

JAHRESBERICHT ORES ASSETS

2023

ORES



FIRMENBEZEICHNUNG UND FORM

ORES Assets. Genossenschaft. ZUD-Nummer 0543.696.579.

SITZ

Avenue Jean Mermoz 14, 6041 Gosselies.

GRÜNDUNG

Gegründet am 31. Dezember 2013. Die Gründungsurkunde wurde im Anhang des Belgischen Staatsblatts vom 10. Januar 2014 unter der Nummer 14012014 veröffentlicht.

STATUTEN

Die Statuten wurden mehrmals und zuletzt aufgrund einer vom Notar Thibaut van DOORSLAER de ten RYEN in seiner Kanzlei in Jodoigne beglaubigten Urkunde am 14. Dezember 2023 abgeändert und am 3. Januar 2024 in den Anlagen zum belgischen Staatsblatt unter der Nummer 24305273 veröffentlicht.

**JAHRESBERICHT
ORES ASSETS**

2023

ORES 

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	5
1.	Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses	6
2.	Vorstellung des Unternehmens „Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“	8
2	TÄTIGKEITS- UND NACHHALTIGKEITSBERICHT	15
	Schlüsselzahlen 2023	16
1.	Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse 2023	18
2.	Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit	20
3.	Die Energienetze: Antriebe der Energiewende	24
4.	Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten	37
5.	Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt	45
3	GRI-INHALTSINDEX	57
4	GESCHÄFTSBERICHT	71
1.	Kommentare zum Jahresabschluss	72
2.	Jahresabschluss	88
5	GEWINNVERTEILUNG	133
6	BERICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER	137
1.	Für die Verteilung aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahres	138
2.	Für den Jahresabschluss am 31. Dezember 2023	144
7	VERGÜTUNGSBERICHTE	151
1.	Vorstellung der Verwaltungsorgane	152
2.	Bericht des Vergütungsausschusses von ORES Assets	154
3.	Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses von ORES	155
4.	Bericht des Verwaltungsrates von ORES Assets	157
5.	Bericht des Verwaltungsrates von ORES	160
8	SONDERBERICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN	167
9	LISTE DER GESELLSCHAFTER	171





1. EINLEITUNG

1. **Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses** S. 6
2. **Vorstellung des Unternehmens „Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“** S. 8

1. Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses

Im Jahr 2023 war das Leben unseres Unternehmens von zahlreichen bedeutenden Meilensteinen geprägt. Im Zuge der Gesundheits-, Energie- und Wirtschaftskrisen der Vorjahre hat ORES sich insbesondere auf die Erstellung seines neuen strategischen Plans konzentriert. Darin bestätigen wir erneut unsere Ambitionen: Wir möchten „gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“. Wir sind bestrebt, unserer Aufgabe als öffentliches Dienstleistungsunternehmen im Rahmen der Energiewende zugunsten der Wallonie und aller unserer Kunden in vollem Umfang gerecht zu werden.

Es ist jetzt an der Zeit zu handeln. Im Jahr 2023 hat sich insbesondere angesichts der lokalen Überlastungsprobleme auf unseren Infrastrukturen Folgendes erwiesen: Um die Energiewende erfolgreich zu schaffen, müssen wir unbedingt über verstärkte und modernisierte Verteilernetze sowie neueste Mittel verfügen, die unter anderem auf die künstliche Intelligenz zurückgreifen, um diese Netze effizient zu steuern und ihre maximalen Kapazitäten auszuschöpfen. In den kommenden Jahren werden erhebliche Investitionen in die Netze an sich sowie in die Datenmanagement-Tools erforderlich sein. ORES beabsichtigt auch, die Weiterentwicklungen zu unterstützen und zu fördern, anhand derer die Kunden konkret zum Erfolg dieser Wende beitragen können. Diese Herausforderungen können auf wallonischer Ebene nur durch eine Bündelung der Ressourcen und Fachkenntnisse sowie eine kollektive und koordinierte Mobilisierung sämtlicher Kräfte, einschließlich der politischen und regulatorischen Entscheidungsträger, gemeistert werden. Wir möchten also in diesem Sinne handeln, und zwar in Zusammenarbeit mit den Verbrauchern und sämtlichen Stakeholdern.

Ein weiteres wichtiges Ereignis des Jahres 2023 war die Veröffentlichung der Berechnungsmethoden, die insbesondere zur Festlegung der Verteilertarife für die kommenden Jahre dienen sollen. 2024 ist nämlich für ORES das erste Jahr, in dem ein ausgeglichener Tarif auf unserem gesamten Verteilergebiet angewandt wird. Und dieser Tarif ist in der Wallonie der günstigste für nahezu alle Kundensegmente im Strom- und Gasbereich. Für den Verbrauch ist dies selbstverständlich

eine sehr erfreuliche Nachricht. Für ORES ist dies die konkrete Bestätigung eines Unternehmensprojekts, das seit zehn Jahren gewissenhaft und zielstrebig durchgeführt wurde. Dabei ist zu bemerken, dass die Tarife für 2025-2029 zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Jahresberichts noch nicht genehmigt sind. In einem Kontext, der von konkreten Verfügbarkeitsproblemen in Sachen Human-, Material- und Finanzressourcen geprägt ist, braucht ORES tarifliche Planungssicherheit, die es sich sehnlichst wünscht. Die anstehenden Herausforderungen sind gewaltig: Sie setzen völlig neue Mittel voraus, die bisher unbekannt waren und weitgehend von den Entscheidungen der Regulierungsinstanz abhängen. Wir sind uns dieser Situation durchaus bewusst und werden ihre Entwicklung aufmerksam verfolgen.

Neben den Aspekten unserer Finanzergebnisse kommt dieser Jahresbericht auch auf unsere verschiedenen Meilensteine, Realisierungen und Fortschritte im Jahr 2023 zurück; dabei werden auch bestimmte Perspektiven für unser Unternehmen aufgezeigt. Wir sind mehr denn je bestrebt, die Herausforderungen der Energiewende durch eine Vorgehensweise zu bewältigen, die den neuen Erwartungen der Kunden angepasst ist, und gleichzeitig die Qualität der Zusammenarbeit mit allen Akteuren zu sichern, die von dieser außergewöhnlichen Herausforderung betroffen sind.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre!

Fernand Grifnée

Vorsitzender des Direktionsausschusses



*„Unser Bestreben ist es,
den Herausforderungen
der Energiewende
gerecht zu werden“*

2. Vorstellung des Unternehmens: „Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“

Angesichts des Klimawandels und seiner stets konkreteren Auswirkungen positioniert sich unser Unternehmen seit mehreren Jahren als bedeutende treibende Kraft der Energiewende in der Wallonie. Die Verteilernetze stehen im Zentrum der Veränderungen: Ihre Beschaffenheit entwickelt sich weiter und ORES möchte die damit verbundenen Ziele erfüllen.

2022 hatte unser Unternehmen die Beratungsfirma Climact mit der Studie der konkreten Auswirkungen der Energiewende auf die Netze beauftragt. Die Schlussfolgerungen dieser Studie sind unbestreitbar: Um das Jahr 2030 wird sich die erneuerbare Stromerzeugung in der Wallonie mehr als verdoppelt haben; über 500.000 Elektrofahrzeuge werden dann auf den wallonischen Straßen verkehren. Und der Anteil an Elektroheizung wird um das Jahr 2050 um 44 % gestiegen sein. Daher wird die globale Stromnachfrage unweigerlich steigen, auch wenn die Verhaltensänderungen der Verbraucher und die neuen Technologien tatsächlich einen Abwärtstrend zur Folge haben werden. Konkret bedeutet dies, dass die auf den Netzen von ORES durchgeleiteten Stromvolumen - unter ansonsten gleichen Bedingungen - bis 2050 um 64 % steigen dürften.

Angesichts dieser Herausforderung wird das Unternehmen einen massiven und ehrgeizigen Investitionsplan zur Verstärkung der Netze sowie zur Weiterentwicklung der Datenerfassungs- und managementsysteme umsetzen. ORES ist auch bestrebt, die Kundenbeziehung als effiziente Hebelkraft für die Energiewende zu nutzen und gleichzeitig die Modernisierung seiner Organisation, Prozesse und Tools voranzutreiben. Dies ist der Sinn des Geschäftsplans, der Ende 2023 angekündigt wurde und ca. 6 Milliarden Euro an Investitionen in den kommenden 15 Jahren vorsieht. Ganz konkret bedeutet dies, dass ORES die Arbeiten auf seinen Net-

zen beschleunigen wird: Verlegung von 1.600 km Kabel pro Jahr (in den letzten Jahren waren es etwas weniger als 1.000 km im Schnitt), Übergang der Netzspannung auf 400 Volt bis zur Erzielung von 60 % der Niederspannungskunden, Beschleunigung der Erneuerung von Verteilerstationen bzw. Installation neuer Stationen bis auf 550 Stück pro Jahr, Verdopplung der Aufnahmekapazität der dezentralen Erzeugungseinheiten, Vervielfachung der Aufnahmekapazität der Ladestationen für Elektrofahrzeuge und Montage eines Smart Meters bei 90 % der Kunden bis 2030. Der Weg dorthin fordert riesige Mittel von bisher unbekanntem Ausmaß, ist allerdings auch überaus komplex.

„Die Art und Weise, wie ORES seinen Tätigkeiten nachgeht und seine Kunden bzw. Partner bei ihrer eigenen Bewältigung der Energiewende begleitet, muss einwandfrei sein.“



Im Dienste der Kunden

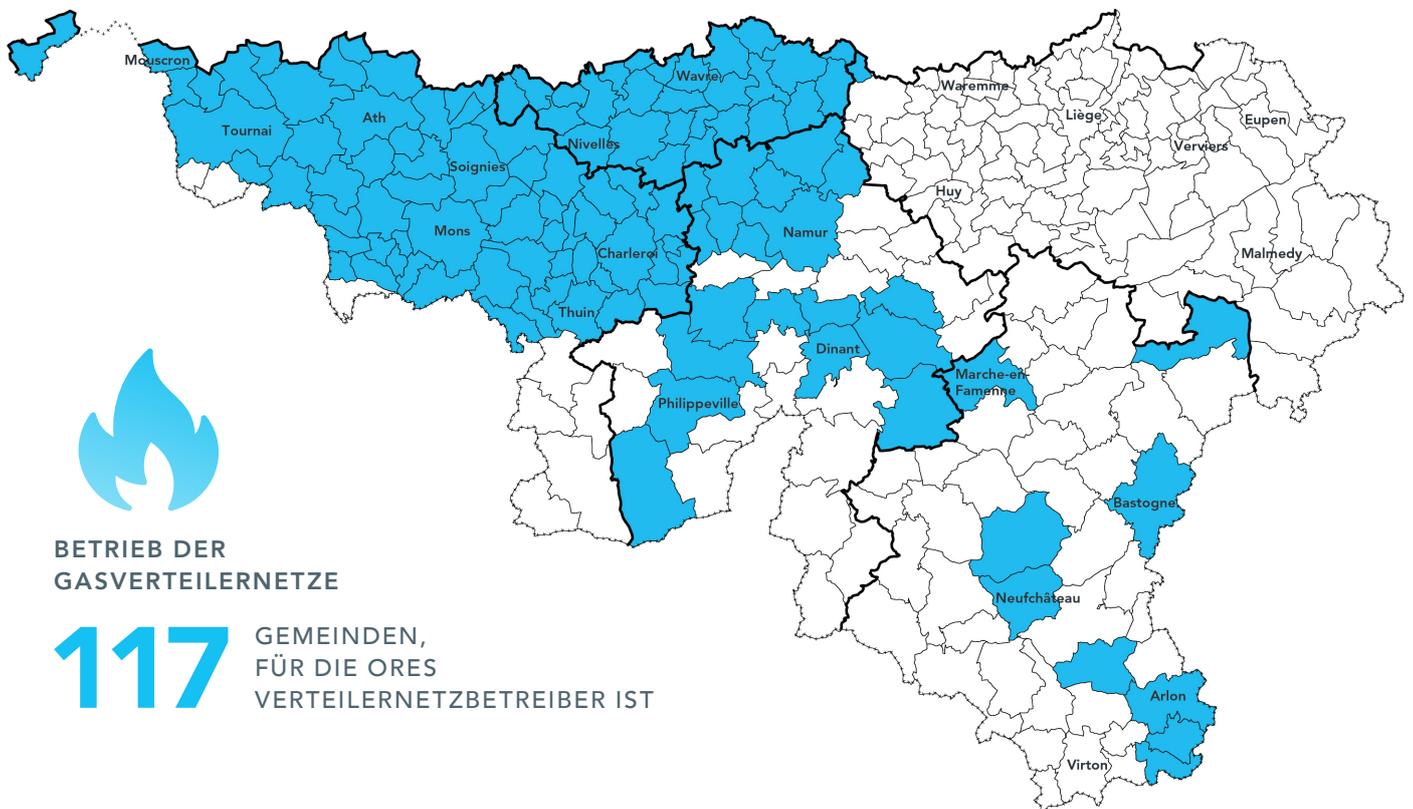
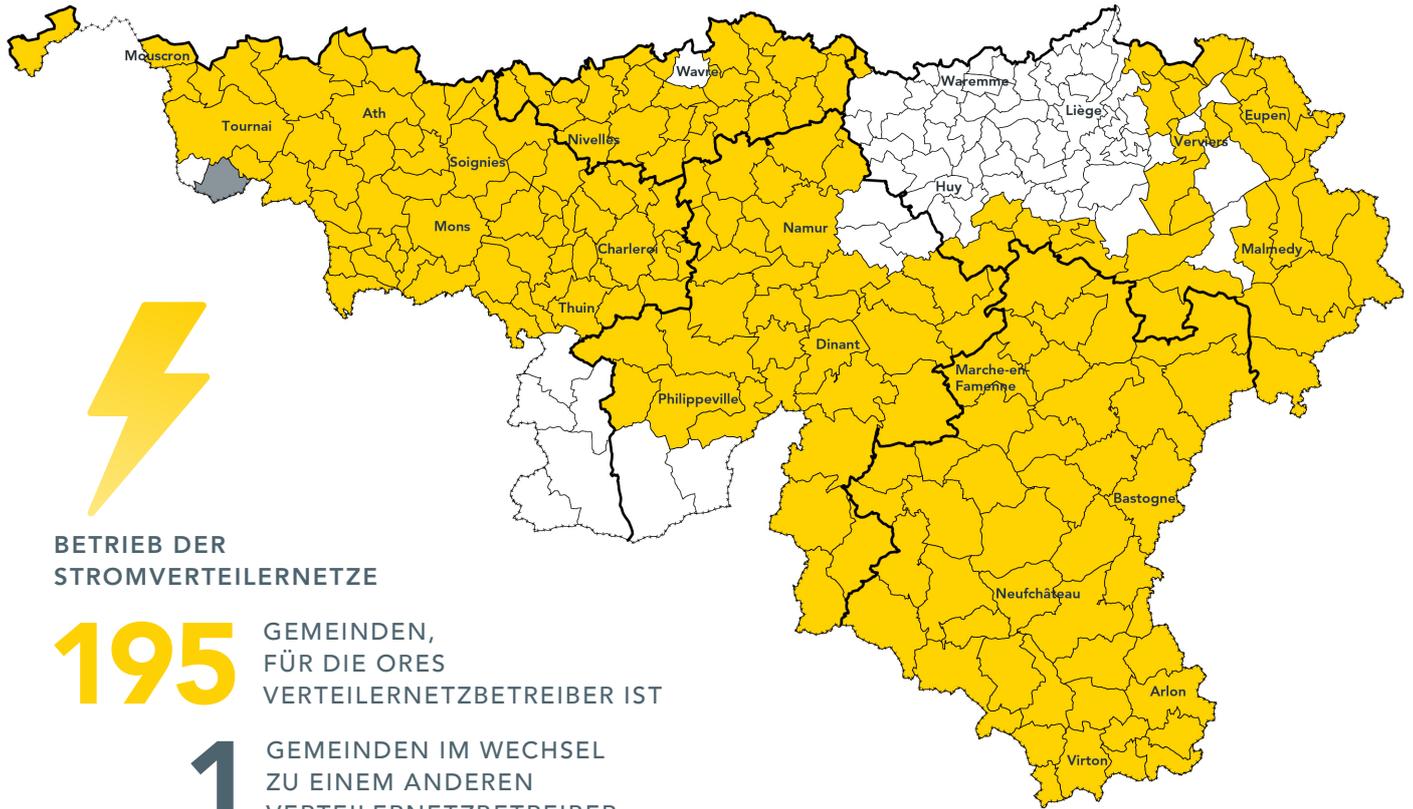
Die von unserem Unternehmen verwalteten Infrastrukturen umfassen zurzeit mehr als 53.000 km Stromleitungen - einschließlich der kommunalen öffentlichen Beleuchtung - und nahezu 10.500 km Gasleitungen. Wir sichern somit die Energieversorgung von ca. 1,5 Millionen Kunden, d. h. Haushalten, Fachleuten, Unternehmen sowie Behörden, die ihren Bedürfnissen entsprechende Serviceleistungen erwarten.

Um all seine Aufgaben zu erfüllen (einschließlich der Gemeinwohlverpflichtungen mit sozialem Charakter gegenüber ca. 53.000 Kunden), stützt sich ORES auf die Fachkompetenzen und das Know-how seiner Mitarbeiter. Ende 2023 zählte das aktive Personal des Unternehmens 2.665 Frauen und Männer. Angesichts der künftigen Entwicklungen und Herausforderungen müssen wir unsere Teams weiter verstärken. Während seit 2021 immerhin 250 Mitarbeiter eingestellt wurden, sind allein für das Jahr 2024 ca. 500 Neueinstellungen geplant.

Geografische Tätigkeitsgebiete

Unsere Teams erfüllen ihre Aufgaben im Bereich des Managements und des Betriebs der Verteilernetze in nahezu 75 % der Gemeinden in der Wallonie. Bei Abschluss des offiziellen Erneuerungsverfahrens der Mandate für das Netzmanagement des Zeitraums 2023-2043 haben fast alle Städte und Gemeinden unserem Unternehmen wieder jene Aufgaben anvertraut, die es bisher dort erfüllte.

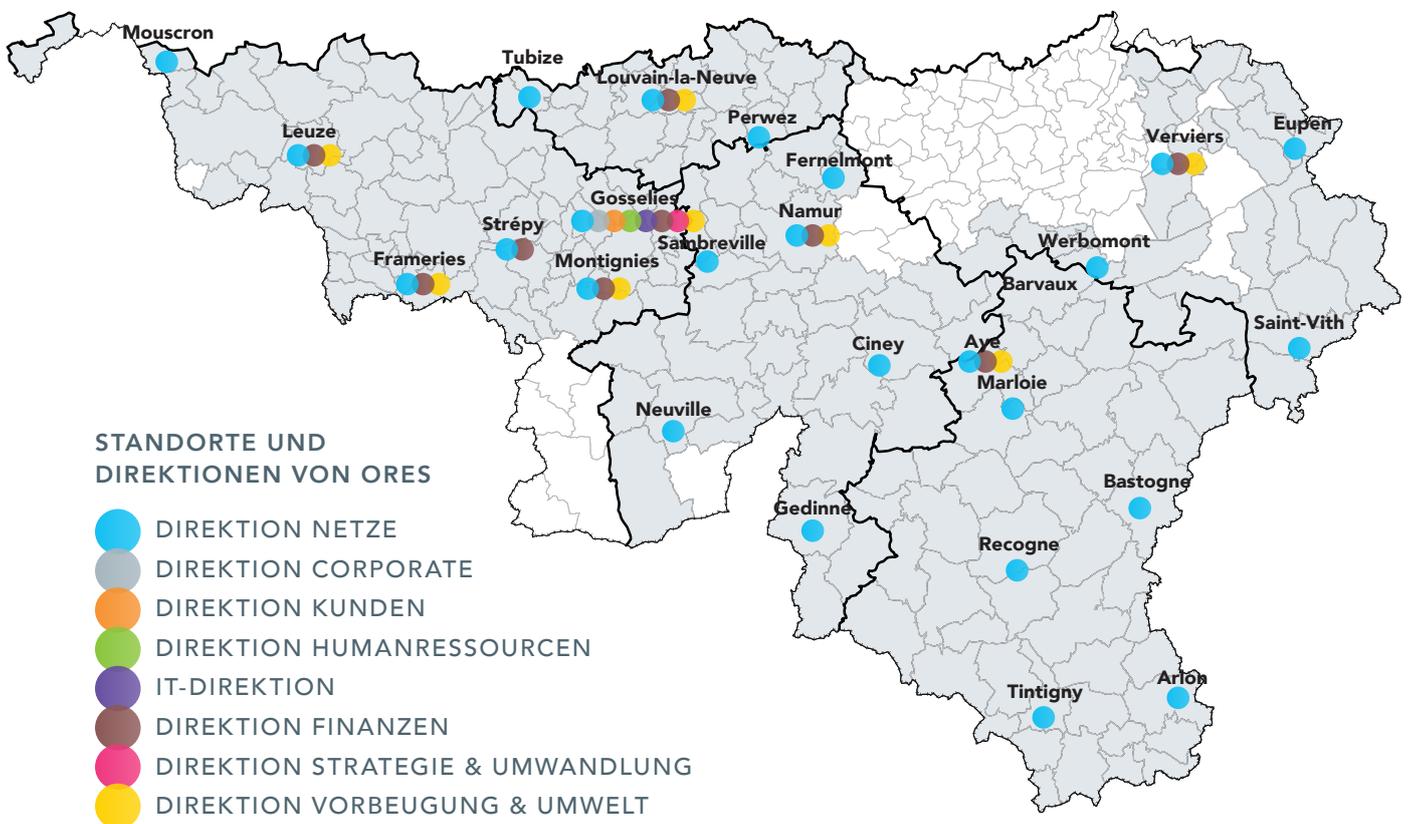
2023 wurde im Strombereich das Projekt des Übergangs der nördlichen Einheiten der Gemeinde Couvin in die AIESH abgeschlossen; das entsprechende Verteilernetz wurde bisher von unserem Unternehmen betrieben. Dieser Übergang wurde von den Hauptversammlungen der beiden betroffenen Interkommunalen mit Wirkung am 1. Januar 2024 genehmigt. Sobald das Dossier des Übergangs der Gemeinde Brunehaut abgeschlossen ist (wahrscheinlich im Laufe des Jahres 2024), werden unsere Teams den Betrieb der Stromverteilernetze für insgesamt 195 wallonische Städte und Gemeinden gewährleisten. Im Gasbereich umfasst unser geografisches Tätigkeitsgebiet 117 Städte und Gemeinden. Folgende Karten zeigen den Stand von Anfang 2024.





Folgende Karte veranschaulicht sämtliche Niederlassungen und Standorte unseres Unternehmens auf dem walлонischen Gebiet per Ende 2023 mit Angabe der jeweiligen verschiedenen Direktionen und Tätigkeitsbereiche.

Den Städten und Gemeinden sowie den Kunden und Partnern von ORES garantiert diese dezentrale geografische Organisation einen effizienten kundennahen Service auf unserem ganzen Verteilergelände.

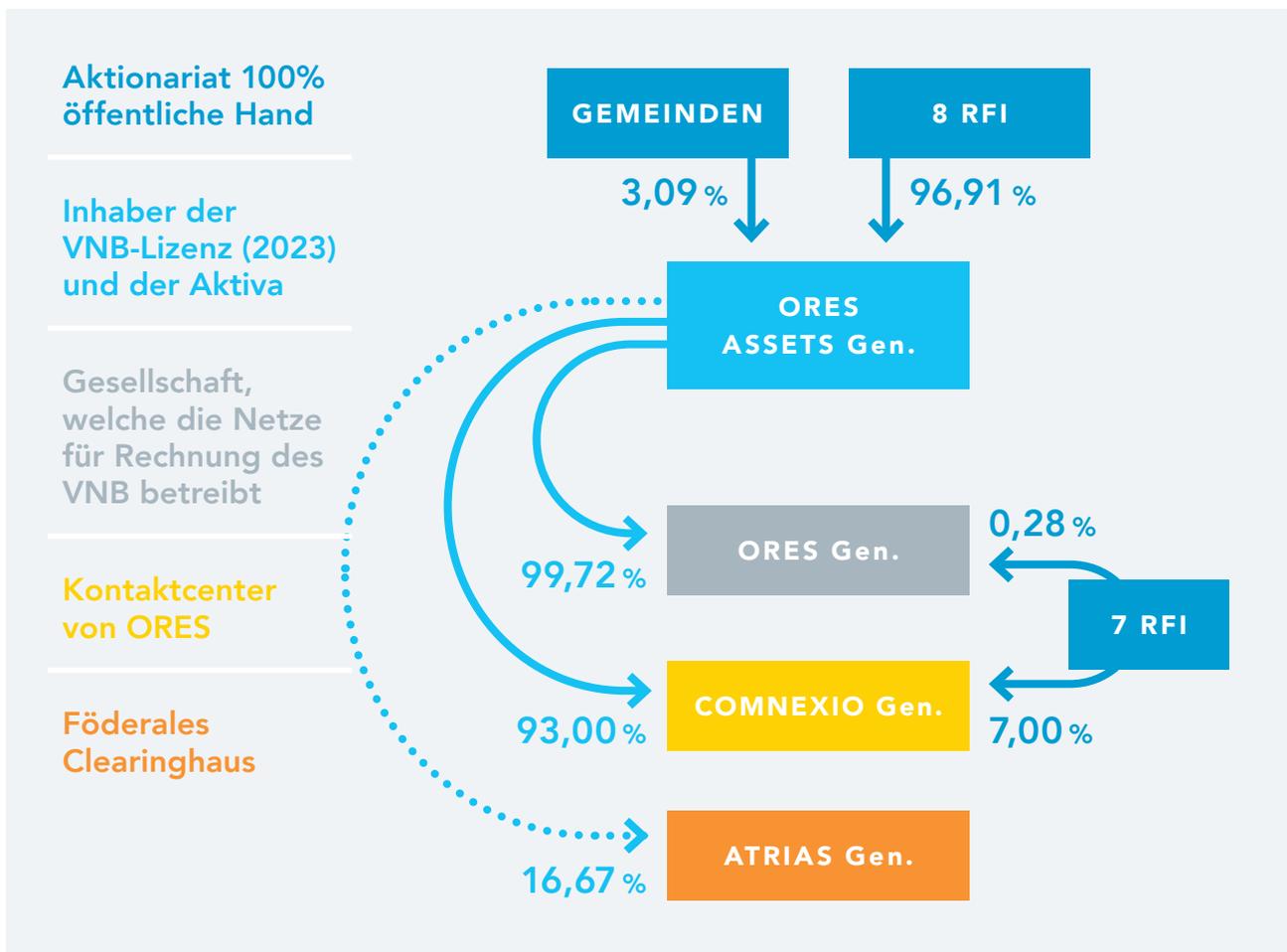


Struktur

Die Aktionäre des Konzerns ORES sind die der interkommunalen Genossenschaft ORES Assets, die als Verteilernetzbetreiber fungiert. Sie umfassen Beteiligungen von 8 reinen Finanzierungsinterkommunalen (RFI) sowie von 200 Städte- und Gemeindegesschäftern. Die RFI haben als Aufgabe, die Gemeinden im Rahmen ihrer finanziellen Beteiligung - insbesondere im Bereich der Verteilernetze - zu betreuen und zu unterstützen.

ORES Assets hat zwei Tochtergesellschaften: die Gesellschaft ORES Gen., die für den Netzbetrieb zuständig ist, und die Gesellschaft Connexio Gen., die für die Tätigkeiten des Kontaktcenters verantwortlich ist und dessen Front-Team insbesondere den Telefonservice für die Kunden übernimmt. ORES Assets hält auch zu 16,7 % Anteile an der Gesellschaft Atrias, welche die einheitliche föderale Plattform zum Austausch der Marktdaten im Strom- und Gasbereich beherbergt (siehe Kapitel „Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende“ - Kasten „Austausch und Weiterleitung der Marktdaten sind weiterhin problematisch“).

AKTIONÄRSSTRUKTUR DES KONZERNS ORES AM 31. DEZEMBER 2023





Ein vielfältiges Engagement

Aufgrund der Eigenart seiner Aktivitäten als Verteilernetzbetreiber steht ORES im Mittelpunkt des sozio-ökonomischen Gefüges seiner geografischen Tätigkeitsgebiete. Parallel zu seinen Aufgaben beteiligt sich unser Unternehmen auch seit mehreren Jahren an lokalen Partnerschaften und Solidaritätsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Bereichen Energie, Umwelt, Kultur und soziohumanitäre Hilfe. Unter diesen Initiativen ist das symbolträchtigste Engagement zweifellos

die Beteiligung an der „Viva for Life“. ORES ist Partner dieser Wohltätigkeitsveranstaltung seit ihrem Start im Jahre 2013. Das Personal hat sich auch 2023 wieder an zahlreichen Sammelaktionen beteiligt, sodass ein neuer Spendenrekord erzielt wurde und Ende Dezember ein Scheck von 42.523 Euro zugunsten der Aktion in Bertrix überreicht werden konnte.



WICHTIGER HINWEIS

ORES bereitet sich zurzeit auf die Konformierung seiner Nachhaltigkeitsberichterstattung bezüglich der Verpflichtungen vor, die sich aus der Umsetzung der EU-Richtlinie 2022/2464, der sogenannten CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), ins belgische Recht ergeben werden. Diese Verpflichtungen dürften ab 2026 im Unternehmen für die Berichterstattung des Jahres 2025 gelten.

Unabhängig davon hat ORES 2018 beschlossen, die Strukturierung seines Nachhaltigkeitskonzepts und die Erstellung der Nachhaltigkeitsberichte an die Richtlinien der „Global Reporting Initiative“ (GRI) - einem der bedeutendsten international anerkannten Standards - anzulehnen. Unsere Initiativen und Leistungen in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Umweltschutz und Unternehmensführung werden in diesem Jahresbericht mit Bezug auf die Methodologie GRI 2016 beschrieben. Der GRI-Index befindet sich in Kapitel III des vorliegenden Dokuments, im Anschluss an diesen Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht.



2. TÄTIGKEITS- UND NACHHALTIGKEITS- BERICHT

MITTEILUNG NICHT-FINANZIELLER INFORMATIONEN

Schlüsselzahlen 2023 S. 16

- 1. Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse 2023** S. 18
- 2. Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit** S. 20
- 3. Die Energienetze: Antriebe der Energiewende** S. 24
- 4. Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten** S. 37
- 5. Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt** S. 45

SCHLÜSSELZAHLEN 2023

SPITZENTEAMS

2.665

aktive
Mitarbeiter(innen)

- 33,5% Frauen
- 66,5% Männer
- 33,2h Ausbildungsstunden
im Schnitt pro Person im Jahr 2023

OPTIMALE VERWALTUNG

2 Millionen

Lieferstellen

1.409.407 ⚡
531.404 🔥

FÜHRENDER WALLONISCHER VERTEILERNETZBETREIBER

22,7 Millionen

MWh verteilte Energie
im Jahr 2023

- 10.595.740 MWh ⚡
- 12.121.547 MWh 🔥

>60.000

aktive Vorauszahlungszähler

- 43.174 ⚡
- 16.886 🔥

>63.000 km

Netze

⚡ 53.198 km

🔥 10.168 km

470.749
Leuchten

der kommunalen öffentlichen Beleuchtung,
die von ORES verwaltet werden bei
25.479 Instandsetzungseinsätzen pro Jahr

53.600

geschützte Kunden

⚡ 35.459 Kunden

🔥 18.135 Kunden

UNUMGÄNGLICHER AKTEUR

>1,13 Milliarde €

konsolidierter Umsatz

MASSIVE INVESTITIONEN

385,2 Millionen €

Gesamtbetrag der Bruttoinvestitionen

1. Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse 2023



TOP EMPLOYER

JANUAR In einem Kontext, der angesichts der Herausforderungen der Energiewende von einem akuten Mangel an technischen Berufen und einem massiven Einstellungsbedarf geprägt ist, wird ORES zum zweiten Jahr in Folge mit dem Label „Top Employer“ ausgezeichnet.



MYORES

FEBRUAR Auf der Website ores.be wird der Bereich „myORES“ für die Kunden online gestellt, die mit einem Smart Meter ausgestattet sind und somit ihre Verbrauchs- und Einspeisedaten einsehen können. Langfristig wird dieser Kundenbereich als Eingangspunkt für sämtliche Interaktionen mit ORES dienen (Beantragung von Arbeiten, Verlaufskontrolle eines Dossiers usw.).



AUFWERTUNG VON BERUFEN

MÄRZ Nach anhaltenden sozialen Bewegungen, die im Februar zur Blockierung mehrerer Standorte des Unternehmens geführt haben, einigt sich die Direktion von ORES mit den Gewerkschaftsorganisationen auf einen Aufwertungsweg für die technischen Berufe.



ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

APRIL Die Ausschaltung der öffentlichen Beleuchtung von Mitternacht bis 5:00 Uhr, die im Jahr 2022 aufgrund der Energiekrise in den freiwilligen Gemeinden aktiviert wurde, wird am 31. März 2023 beendet. ORES schlägt den betreffenden Gemeinden drei Funktionsoptionen vor, die ab 1. April schrittweise eingeführt werden sollen: herkömmliche Beleuchtung, Ausschaltung jede Nacht oder Ausschaltung lediglich von montags bis freitags.



ÜBERSPANNUNG DES NETZES

MAI Der Fotovoltaik-Boom infolge der am 1. Januar 2024 vorgesehenen Abschaffung des Ausgleichssystems sowie die hohen Strompreise führen zu Überspannungsproblemen auf dem Netz und zur Entkopplung von Wechselrichtern bei den Kunden. ORES setzt einen spezifischen Aktionsplan um: Die Kunden werden aufgefordert, die bei ihnen auftretenden Probleme zu melden, damit das Unternehmen nach deren Prüfung entsprechende Lösungen finden kann.



AUSTAUSCH ÜBER FOTOVOLTAIK

MAI In der gesamten Wallonie werden Treffen mit den Fotovoltaik-Installateuren organisiert. Ziel ist es, diese Fachleute über die Smart Meter, die Überlastungsprobleme auf dem Netz, die Entkopplung der Wechselrichter sowie die Beendigung des Ausgleichssystems optimal zu informieren.



UMSTELLUNG DES GASNETZES

JUNI Die Umstellung des Verteilernetzes auf Starkgas kommt in eine weitere neue Phase. Am 1. Juni wird die Gasversorgung sämtlicher Kunden in 11 Gemeinden der Zentralregion der Provinz Wallonisch-Brabant nach mehrmonatigen Vorbereitungen und Arbeiten erfolgreich umgestellt. Die letzte Programmphase soll im Juni 2024 abgeschlossen werden, und zwar mit der Umstellung des Netzes in sechs Gemeinden in der westlichen Region der o. g. Provinz sowie in Enghien (Hennegau).



KOHLENSTOFF-BILANZ

JUNI Mit dem Jahresbericht 2022 wird die erste Kohlenstoffbilanz von ORES veröffentlicht, in der die Prävalenz der indirekten Emissionen eindeutig festgelegt ist. Im Zeitraum 2019-2021 beträgt die jährliche Kohlenstoffbilanz des Unternehmens durchschnittlich 6,1 Millionen CO₂-Äquivalenttonnen, von denen immerhin 97 % zum Scope 3 gehören, d. h. zu den indirekten Emissionen vor und nach den eigentlichen Tätigkeiten von ORES.



UMFANGREICHE BEFRAGUNG

JULI Im Hinblick auf die Erstellung seines neuen strategischen Plans befragt ORES seine Stakeholder: Energieversorger, Verbraucherschutzverbände, Hilfsorganisationen für Mittellose, Umweltschutzorganisationen, Erzeuger erneuerbarer Energien, Bürgermeister sowie Unternehmen und ihre Verbände. Ihre Meinungen und Antworten stimmen in einer starken Erwartung überein: Die Art und Weise, wie ORES seinen aus sozioökonomischer Sicht lebenswichtigen Tätigkeiten nachgeht, muss einwandfrei sein.



GLAS- FASER

AUGUST Am 30. August unterzeichnen ORES und der Betreiber GOfiber eine Vereinbarung zur Nutzung des oberirdischen Stromverteilernetzes von ORES für den Glasfaserausbau in der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Diese Vereinbarung markiert den Beginn einer äußerst wichtigen strategischen Partnerschaft für den Glasfaserausbau, insbesondere in ländlichen Gebieten.



ERSTES AGRI- FOTOVOLTAIK- FELD

SEPTEMBER In Wierde (Namur) schließt ORES das erste Agri-Fotovoltaik-Feld der Wallonie an sein Stromnetz an. Das Konzept der Agri-Fotovoltaik verbindet auf derselben Fläche eine erneuerbare Energieerzeugung durch Fotovoltaikmodule mit einer landwirtschaftlichen Tätigkeit.



EINHEITSTARIF

OKTOBER Die Wallonische Energiekommission veröffentlicht die neuen Verteilertarife für das Jahr 2024. ORES ist nun der günstigste Energieverteilernetzbetreiber in der Wallonie und bietet erstmals einen Einheitstarif auf seinem gesamten Tätigkeitsgebiet.



STRATEGISCHER PLAN

DEZEMBER ORES präsentiert seinen neuen strategischen Plan auf der Hauptversammlung, die diesen bestätigt. Der Text ist eine Aufforderung zur integrierten und kollektiven Ergreifung von Maßnahmen unter dem Motto: „Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“.

2. Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit

In Sachen unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit handelt ORES auf der Basis der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Die Umsetzung der CSR-Politik wird von nun an in einem Dashboard mit spezifischen Überwachungsindikatoren verfolgt.



Sechs bedeutende Handlungsschwerpunkte im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitszielen

Nach einer Neudefinierung seiner großen Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit verfolgt das Unternehmen nun eine CSR-Politik, die um sechs bedeutende Handlungsschwerpunkte artikuliert ist. Letztere umfassen diese Hauptthemen, die mit den Nach-

haltigkeitszielen der Vereinten Nationen in Beziehung gesetzt werden. Die Handlungsschwerpunkte werden in Verpflichtungen ausgedrückt, die ihrerseits mit Überwachungsindikatoren versehen sind. Die CSR-Politik ist auf der Website des Unternehmens veröffentlicht.



- 1 ALS BESCHLEUNIGER DER ENERGIEWENDE HANDELN**

 - 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
 - 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
 - 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
 - 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
- 2 SICH FÜR EINE INTEGRATIVE ENERGIE EINSETZEN**

 - 1 KEINE ARMUT
 - 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
 - 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
 - 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
- 3 DEN UNMITTELBAREN ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK UNSERER TÄTIGKEITEN VERKLEINERN**

 - 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
 - 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
 - 15 LEBEN AN LAND
- 4 EIN LEISTUNGSSTARKES UNTERNEHMEN SEIN, IN BEZUG AUF DIE KOSTEN UND DIE QUALITÄT DER ÖFFENTLICHEN DIENSTLEISTUNG**

 - 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
 - 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
- 5 EIN ARBEITGEBER ERSTER WAHL IN DER WALLONISCHEN REGION SEIN**

 - 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
 - 4 HOCHWERTIGE BILDUNG
 - 5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT
 - 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
- 6 GEGENSEITIGES ZUHÖREN UND ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DEN AM ENERGIEMARKT BETEILIGTEN PARTEIEN FÖRDERN**

 - 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Die Handlungsschwerpunkte der CSR-Politik und die damit verbundenen Verpflichtungen werden in einem Dashboard verfolgt, das Anfang 2023 insgesamt 29 operationalisierte Indikatoren umfasste. Zwölf dieser Indikatoren sind im sogenannten DA-Dashboard integriert, das vom Direktionsausschuss des Unternehmens monatlich überprüft wird. Das weiter unten präsentierte CSR-Dashboard bleibt nicht unverändert, sondern wandelt sich im Laufe der Überlegungen und Entwicklungen; es wird vom CSR Koordinationsorgan überwacht, das als Diskussions- und Beratungsgremium in die Unternehmensführung einbezogen ist. Das Koordinationsorgan und seine Mitglieder, die sämtliche Direktionen von ORES vertreten, achten auf die Umsetzung der Verpflichtungen. Sie ermitteln die im CSR-Bereich zukunftssträchtigen Initiativen und fördern deren Entwicklungsdynamik.

Die verschiedenen Tätigkeiten, Verpflichtungen und Initiativen im Zusammenhang mit diesen Indikatoren werden an zahlreichen Stellen dieses Jahresberichts erwähnt. In folgenden Kapiteln werden die Herausforderungen erläutert, die Anfang 2023 anlässlich der gemeinsamen Materialitätsanalyse mit den Stakeholdern als prioritär bezeichnet wurden: die Energiewende, die erstklassige operative Qualität der Netze (und ihre grundlegende Rolle im Rahmen dieser Energiewende), die Qualität des Service und der Kundenbeziehung, die Vorbeugung und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz sowie der Umweltschutz.

BESCHLEUNIGUNG DER ENERGIEWENDE	STAND ENDE 2023 **
Anzahl Kunden mit einer oder mehreren dezentralen Erzeugungseinheiten*	231.705
Installierte Leistung der Einheiten zur erneuerbaren Energieerzeugung auf dem Netz von ORES*	3.050 MVA
Gesamtanzahl der montierten Smart Meter (E)*	212.332
Prozentsatz des Biomethans im Netz	3,70%
Prozentsatz der Hybrid- bzw. Elektrofahrzeuge in der Flotte von ORES	11,09%
Vermiedene CO ₂ -Emissionen dank LED-Technologie für öffentliche Beleuchtung	25.869 Tonnen
FÖRDERUNG EINER INTEGRATIVEN ENERGIE	
Anteil geschützter Kunden, die von ORES versorgt werden	35%
Gesamtanzahl der gewährten Zahlungsstaffelungspläne (E)	8.664
Gesamtanzahl der gewährten Zahlungsstaffelungspläne (G)	3.320
Anzahl Anträge auf Beihilfe für den Winter, die von der LKE geprüft wurden	2.830
ORES ALS LEISTUNGSSTARKES UNTERNEHMEN IN SACHEN KOSTEN UND SERVICEQUALITÄT	
Anzahl monatliche Eingriffe auf dem Netz (E)	1.002
Anzahl monatliche Eingriffe auf dem Netz (G)	116
Durchschnittliche Dauer des Einsatzes (E)*	1 Std. 5 Min. und 20 Sek.
Durchschnittliche Dauer des Einsatzes (G)*	1 Std. 40 Min. und 6 Sek.
Prozentuale Smartisierung der Transformatorenstationen	13,04%
Prozentuale Entwicklung der Netzkosten ggü. Entwicklung der Inflation (E)	12%
Prozentuale Entwicklung der Netzkosten ggü. Entwicklung der Inflation (G)	15%
Anzahl berechnete Reklamationen	7.957
Durchschnittliche kumulierte Zufriedenheitsnote der Kundschaft*	8,05/10
Zufriedenheitsnote der Kundschaft bezüglich des Kontaktcenters Connexio	8,7/10
ORES ALS VORZEIGEARBEITGEBER IN DER WALLONIE	
Abwesenheitsrate	7,22%
Häufigkeitsgrad (Arbeitsunfälle)*	11,66
Schweregrad (Arbeitsunfälle)*	0,19
Anzahl Besuche „Qualität Baustelle Unternehmer“	59
Verhältniszahl Frauen/Männer in den Funktionen	33,51%
Durchschnittlich Anzahl Ausbildungstage pro Mitarbeiter*	5,87
Aktiver nominaler Personalbestand	2.665
AUFRECHTERHALTUNG DES DIALOGS UND DER ZUSAMMENARBEIT UNTER DEN STAKEHOLDERN	
Anzahl Sitzungen „ORES Proximity“*	9
Beteiligungsquote an den Sitzungen mit den verschiedenen Stakeholdern*	77,47%

* CSR-Indikatoren, die im Dashboard des Direktionsausschusses integriert sind.

** **Wichtiger Hinweis:** Diese Indikatoren entsprechen den am 31. Dezember 2023 ordnungsgemäß validierten Daten. Sie berücksichtigen nicht eventuelle Anpassungen im Zusammenhang mit spezifischen Situationen. Siehe diesbezüglich den wichtigen Hinweis in Kapitel 3 und die Grafiken bezüglich der Einheiten zur erneuerbaren Energieerzeugung.

3. Die Energienetze: Antriebe der Energiewende

Die Herausforderung der Nachhaltigkeit und der Energiewende steht im Zentrum der Tätigkeit von ORES. Ohne betriebssichere, stabile, digitalisierte, flexible und rückstellfähige Netze ist die Energiewende ganz einfach unmöglich. Unser Unternehmen ist bestrebt, seine Energie und sein Fachwissen voll und ganz in die Meisterung dieser Herausforderung einzubringen und somit zur Erreichung der europäischen und wallonischen Ziele in diesem Bereich aktiv beizutragen.



Entwicklungen auf dem Stromverteilernetz

In seinem jüngsten strategischen Plan hat ORES beschlossen, noch massiver in die Netzinfrastrukturen und das Datenmanagement zu investieren. Damit über seine Netze ein steigendes Energievolumen verteilt werden kann, das aufgrund erneuerbarer Energiequellen auch abwechslungsreicher und weniger vorhersehbar als bisher ist, muss das Unternehmen über effizientere, intelligentere und besser integrierte Infrastrukturen verfügen. So hat ORES im Jahr 2023 fast 275 Millionen Euro in das Stromverteilernetz investiert. Neben den erforderlichen Netzverstärkungen ist die Smartisierung der Stromverteilerinfrastrukturen (beispielsweise durch Implementierung der Fernsteuerungs- und Fernüberwachungssysteme in den Transformatorstationen) ein wesentlicher Bestandteil dieser Weiterentwicklung. Am Ende des Berichtsjahres waren über 13 % unserer insgesamt 23.107 Verteilerstationen mit solchen Systemen ausgestattet. Darüber hinaus wird das Rollout der Smart Meter als weiterer unerlässlicher Beitrag zur Energiewende bei den Kunden fortgesetzt: Im Jahr 2023 wurden nahezu 100.000 Einheiten montiert, sodass unser Netz zum Berichtsjahresende mehr als 212.000 intelligente Stromzähler umfasste.





Das Rollout wird beschleunigt

Der Smart Meter ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für die Energiewende. Er ermöglicht ORES, sehr präzise Informationen zu sammeln, und gilt als Fundament für die Tools zur Optimierung der Netzinvestitionen. Er trägt so dazu bei, dass die Verteilertarife auch im Kontext der Energiewende tragbar bleiben. Darüber hinaus kann der Kunde damit seinen Verbrauch besser verfolgen, energieeffiziente Maßnahmen treffen und seinen Eigenverbrauch (als Betreiber einer Fotovoltaikanlage) optimieren. Der Smart Meter ist eigentlich unerlässlich für jeden Kunden, der zur Energiewende aktiv beitragen, in Zukunft dynamischere Tarifgestaltungsmodelle auswählen, an verschiedenen Formen der Energieteilung teilnehmen

oder sich für gewerbliche Flexibilitätsprodukte entscheiden möchte. Das Rollout des Smart Meters auf unserem Netz hat sich beschleunigt: Unsere Teams installieren jeden Monat im Schnitt über 8000 Stück. Bis Ende 2029 dürften 90 % der an das Niederspannungsnetz von ORES angeschlossenen Kunden mit diesem Tool ausgestattet sein, das ein Muss für ein nachhaltigeres Energiemanagement ist. Den Smart Meter gibt es auch für Gas. Er wird hauptsächlich bei den Kunden installiert, die ihre Energie voranzahlen und von einer genaueren Überwachung ihres Verbrauchs sowie einer vereinfachten Wiederaufladung profitieren möchten (siehe Kapitel 4 - Absatz „Entwicklung der Smart Meter mit Vorauszahlungsfunktion“).



Unser Stromverteilernetz wird weiter ausgebaut. Im Jahr 2023 wurde es um fast 680 km verlängert, sodass es nun 53.198 km erreicht. In diesem Zusammenhang haben unsere Teams 107 neue Verteilerstationen installiert, nahezu 9.000 Neuanschlüsse für Niederspannungsstrom vorgenommen und über 15.600 neue Zähler montiert. Das Netz versorgt zurzeit mehr als 1,4 Millionen Kunden mit Niederspannungs- und Hochspannungsstrom.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden Wartungsarbeiten am Freileitungsnetz auf 65 km durchgeführt und unterirdische Leitungen auf insgesamt 52 km verlegt. In der Wallonie gab es vielerorts Großbaustellen: Instandhaltung von Trafostationen und Verlegung von Hochspannungskabel für den Anschluss von Windparks, insbesondere in Gouy-lez-Piéton, Perwez und Quévy; Gewährleistung der Betriebssicherheit und Installation neuer Verteilerstationen für die Aufnahme der lokalen Fotovoltaikanlagen, unter anderem des ersten Agri-Fotovoltaik-Parks der Wallonie in Wierde (Namur); Modernisierung der Niederspannungsnetze im Rahmen energietechnischer Entwicklungs- bzw. Renovierungsprojekte von sozialen Wohnungsbaugesellschaften; Synergierarbeiten mit den lokalen Behörden und den anderen Kabel- und Leitungsbetreibern im Zusammenhang mit Großbaustellen zur städtischen Neugestaltung, beispielsweise in Ath, Eupen, Mons, Namur und Verviers.

Erleichterung des Anschlusses und der Einspeisung erneuerbarer Energieträger

Um zur Erreichung der Ziele beizutragen, die von der Wallonie im Rahmen ihrer Beteiligung am nationalen Plan gesteckt wurden, muss ORES bis um das Jahr 2030 imstande sein, eine Gesamtkapazität von über 6 Gigawatt an Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern aufzunehmen.

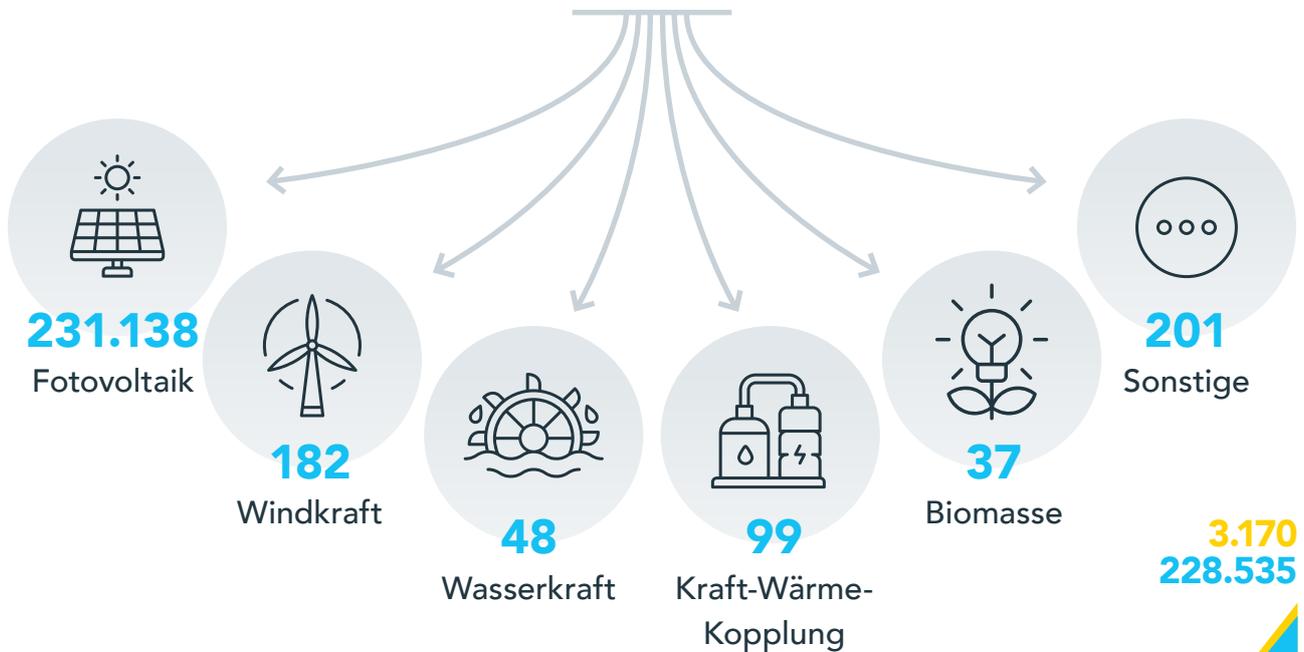
Angesichts der Abschaffung des Ausgleichssystems Ende 2023 wurden im Berichtsjahr unzählige Fotovoltaik-Erzeugungsanlagen installiert. Unsere Dienste haben mehr als 60.000 neue Einheiten dieser Art (ggü. 22.000 im Vorjahr) verzeichnet. Am 31. Dezember 2023 zählten die erneuerbaren Energieketten alle zusammen (Fotovoltaik, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse ...) etwa 231.705 Einheiten, was einer installierten Gesamtleistung von 3 GW (oder 3.050 MWA – siehe folgende Grafik) entspricht. Aufgrund der außergewöhnlich hohen Anzahl an Anträgen, die vor allem in den letzten Monaten des Berichtsjahres von den künftigen Prosumern eingereicht wurden, um noch vom Ausgleichssystem zu profitieren, kam es allerdings zu Verzögerungen bei deren Prüfung und Erfassung. Die hier im Text und in den folgenden Grafiken angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl Antragsdossiers, die bis zum 31. Dezember 2023 geprüft und registriert wurden. Die effektive Anzahl der dezentralen Erzeugungseinheiten aus erneuerbaren Energieträgern, die 2023 ans Netz angeschlossen wurden, beläuft sich in Wirklichkeit auf fast 270.000 Stück, was einem Anstieg um nahezu 100.000 neue Erzeugungsanlagen innerhalb von 12 Monaten entspricht.

Der aus erneuerbaren Energieträgern erzeugte Strom, der während des Berichtsjahres von Anlagen mit einer Leistung von über 10 Kilovoltampere durch unser Verteilernetz geleitet wurde, entspricht darüber hinaus einem Verbrauch von ca. 3.640 GWh, also einem Zuwachs von 30 % innerhalb eines Jahres, wobei dieser Anstieg im Jahr 2022 bereits 23 % erreichte. Angesichts der

auf unseren Verteilernetzen insgesamt durchgeleiteten Strommenge entspricht die Erzeugung aus erneuerbaren Energieträgern zwar weiterhin einer Minderheit, aber die entsprechenden Zahlen steigen Jahr für Jahr. Folgende Tabellen und Grafiken verdeutlichen diese kontinuierliche Entwicklung, die sich 2023 äußerst verstärkt hat.

231.705 DEA

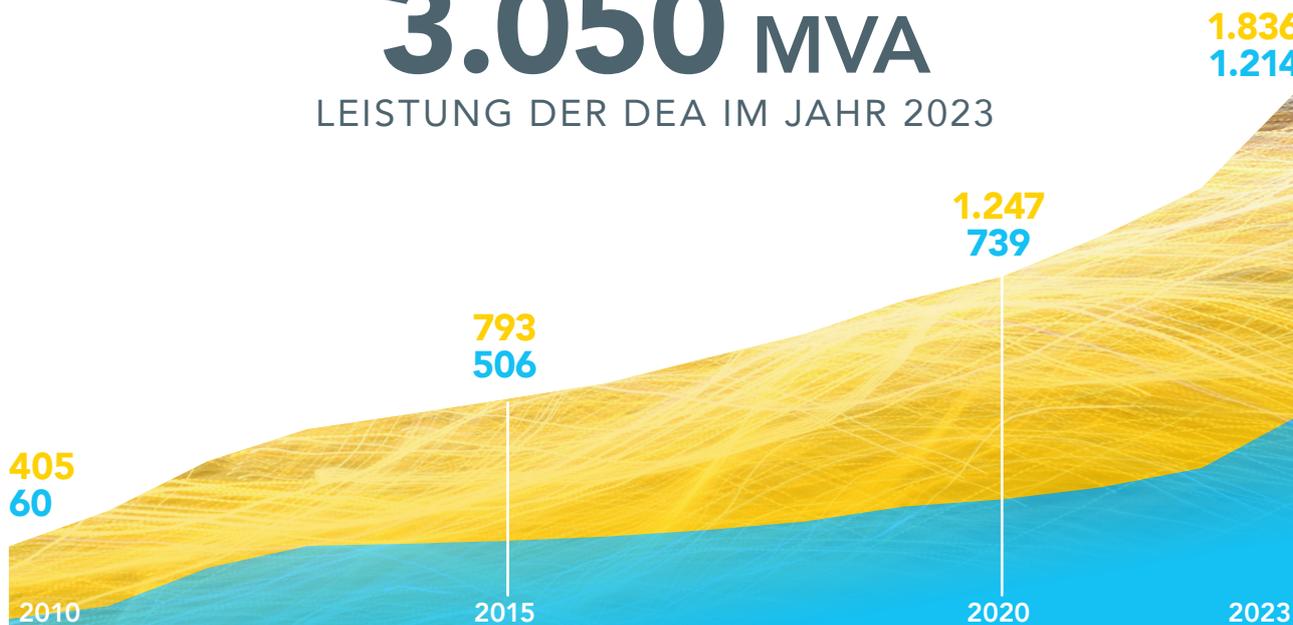
ANZAHL DER DEZENTRALEN ERZEUGUNGSANLAGEN, DIE AM 31. DEZEMBER 2023 OFFIZIELL ANS NETZ VON ORES ANGESCHLOSSEN WAREN



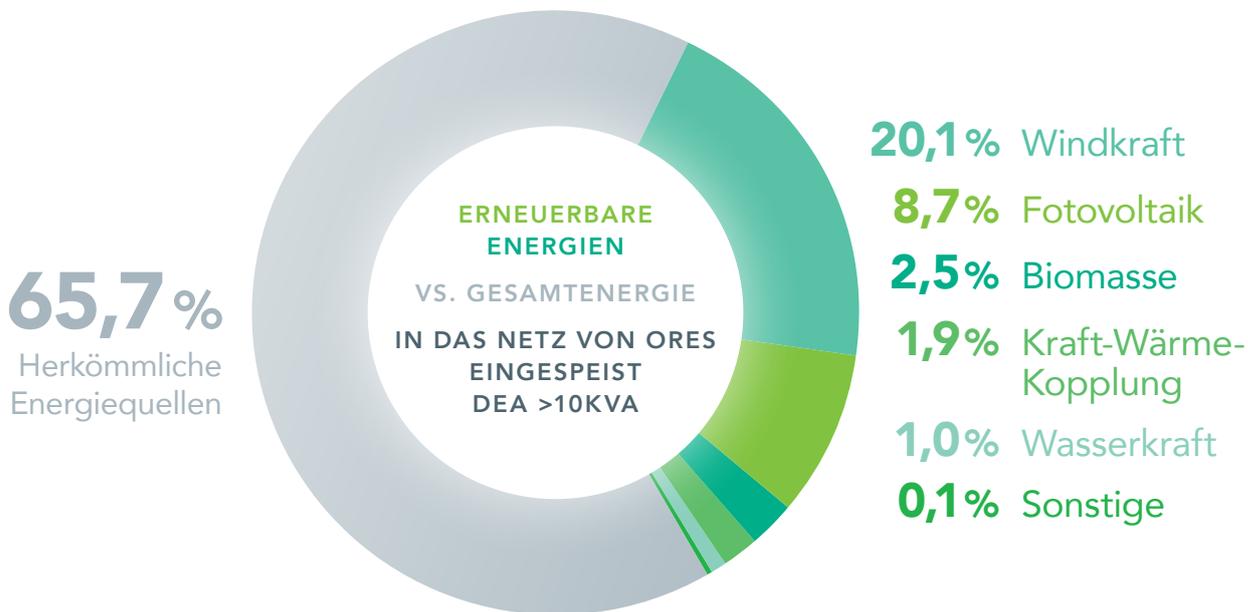
JÄHRLICHE ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER DEA AUF DEM NETZ VON ORES, PRO LEISTUNGSART **DEA > 10KVA** **DEA ≤ 10KVA**

3.050 MVA

LEISTUNG DER DEA IM JAHR 2023



ENTWICKLUNG DER GESAMTEN INSTALLIERTEN LEISTUNG DER DEZENTRALEN ERZEUGUNGSEINHEITEN (DEA), AUSGEDRÜCKT IN MEGAVOLTAMPERE (MVA)
 DEA > 10KVA DEA ≤ 10KVA



WICHTIGER HINWEIS

Die in den vorangehenden Tabellen und Grafiken mitgeteilten Zahlen entsprechen der Anzahl Antragsdossiers, die für dezentrale Erzeugungsanlagen eingereicht sowie bis zum 31. Dezember 2023 von den Diensten von ORES rechtmäßig geprüft und registriert wurden. Angesichts der bevorstehenden Abschaffung des Ausgleichs-systems wurden im Berichtsjahr - insbesondere in den letzten Monaten - unzählige Antragsdossiers eingereicht. Bei der Prüfung und Erfassung gab es in den Diensten von ORES starke Verzögerungen für Tausende Anträge. Wird dieser Verzug berücksichtigt, so beträgt die Anzahl der Ende 2023 ans Stromnetz des Unternehmens an-geschlossenen erneuerbaren Erzeugungsanlagen in Wirklichkeit fast 270.000 Einheiten.



Entkopplung von Wechselrichtern: das Pilot-Dorf Hingeon

2023 wurde das Niederspannungsnetz von ORES aufgrund der spektakulären Anzahl neuer Fotovoltaikanlagen (PV) bei Privatpersonen unter Druck gesetzt; so kam es unter anderem zu Überlastungsproblemen und dementsprechend zu zunehmenden Entkopplungen von Wechselrichtern in manchen Stadtteilen. Zur effektiven Lösung dieser Probleme sind Netzarbeiten mit relativ langen Ausführungsfristen erforderlich. Es gibt allerdings auch kurzfristigere Lösungen: ORES hat im Berichtsjahr verschiedene Maßnahmen getroffen sowie Überwachungs-, Diagnose- und Analyse-Tools eingeführt, um diese Problematik möglichst effizient anzugehen.

Der Smart Meter ist in diesem Zusammenhang ein wesentliches Diagnosemittel, da er eine regelmäßige Übermittlung und anschließende Analyse der Daten über die Spannungsanomalien ermöglicht. Im Rahmen einer dynamischen Partnerschaft

mit der Vereinigung „Be Prosumer“, die sich für die Interessen der Eigentümer von Fotovoltaikpaneelen einsetzt, und der Gemeinde Fernelmont wurde das Dorf Hingeon ausgewählt, um ein Pilotprojekt zur Montage von Smart Metern bei zahlreichen Prosumern eines und desselben Gebiets durchzuführen. Projektziel: In einem bestimmten Umkreis, in dem aufgrund der Konzentration von Fotovoltaikanlagen zahlreiche Probleme aufgetreten sind, soll ein Anteil an montierten Zählern von 75 % erreicht werden, um möglichst viele Informationen zu sammeln und somit die lokalen Entkopplungen effizient zu reduzieren. Im Herbst 2023 hatten die Anschlussteams von ORES und die Mitarbeiter der Subunternehmer innerhalb von drei Wochen bei den Prosumern 317 Zähler von den insgesamt ursprünglich geplanten 382 Stück montiert. Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen dieses Pilotprojekts werden im ersten Quartal 2024 erwartet.

Eine beständige Servicequalität

ORES muss vor allem die Stromversorgungssicherheit gewährleisten, und zwar rund um die Uhr und zugunsten aller an ihr Verteilernetz angeschlossenen Verbraucher. Die Betriebs- und Instandsetzungsdienste des Unternehmens sind dementsprechend organisiert und dimensioniert. Unsere Stromnetze profitieren von der seit über 15 Jahren verfolgten Investitionsstrategie. So werden jedes Jahr bedeutende Geldmittel für die Wartung, die Modernisierung und den Ausbau der Hoch- bzw. Niederspannungsnetze ausgegeben.

Die Qualitätsstatistik entspricht auch 2023 der Tendenz der letzten Jahre. Im Berichtsjahr kamen unsere Teams bei Instandsetzungsarbeiten am Stromnetz fast 12.000 Mal zum Einsatz; dies ist mehr als im Vorjahr. Die Durchschnittsdauer eines Eingriffs und der Versorgungswiederherstellung auf dem Hochspannungsnetz - ausgedrückt in Stunden - wird in folgender Tabelle angegeben.

EINGRIFFE AUF DEM HOCHSPANNUNGSNETZ	2022	2023
Einsatzfrist bei geplanter Nichtverfügbarkeit	00:30:01	00:39:42
Durchschnittliche Unterbrechungsdauer	02:34:07	02:25:40
Einsatzfrist bei ungeplanter Nichtverfügbarkeit	00:33:00	00:30:00
Durchschnittliche Unterbrechungsdauer	00:37:45	00:34:29

Versorgungsunterbrechungen auf dem Niederspannungsnetz, das die Kunden ab den Verteilerstationen unmittelbar mit Strom versorgt, sind nicht nur auf Schäden und technische Defekte zurückzuführen, sondern auch auf schlechte Witterungsverhältnisse oder sogar „äußere schädliche Einflüsse“ (dabei werden meistens Kabel von Unternehmen weggerissen, die neben unseren Infrastrukturen Straßenbauarbeiten auf öffentlichem Eigentum ausführen). Die Indi-

katoren zur Ankunftsfrist vor Ort und durchschnittlichen Einsatzdauer für den Reparaturabschluss sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, da es im Berichtsjahr relativ seltener Unwetter und extreme Witterungsverhältnisse gab. Deshalb ist die Anzahl der Einsätze, die zu einer Unterbrechungszeit von mehr als 6 Stunden geführt haben, auch relativ stark gesunken (2023: 167 – 2022: 201).

EINGRIFFE AUF DEM NIEDERSPANNUNGSNETZ	2022	2023
Durschnittliche Ankunftsfrist vor Ort	01:00:59	00:55:32
Durchschnittliche Einsatzdauer für den Reparaturabschluss	02:09:03	02:08:24



Fernsteuerung des Stromnetzes

Aufgrund des Anstiegs der erneuerbaren Energieerzeugung liegt die Herausforderung von ORES darin, das Gleichgewicht auf dem Stromverteilernetz zu gewährleisten, um die Überlastungssituationen und die Ausfallrisiken zu vermeiden. Unsere Teams implementieren zurzeit ein neues „Integriertes Stromverteilermanagementsystem“, auch ADMS-System genannt („Advanced Distribution Management System“), das im Jahr 2025 voll funktionsfähig sein wird. Fernüberwachung und -steuerung der Infrastrukturen werden dann auf einem Algorithmus basieren, der eine äußerst feine Erfassung und Auswertung der Informatio-

nen des gesamten Stromnetzes ermöglicht, also auch dort, wo die Stationen nicht mit Telekommunikationssystemen ausgestattet sind; so garantiert ADMS das Gleichgewicht zwischen den Erzeugungsanlagen mit erneuerbaren Energieträgern und den Verbrauchsstellen. Bei einem Netzausfall optimiert das System zudem die Qualität der Fehlerdiagnosen und es schlägt Lösungen zur schnellen Wiederstellung der Stromversorgung für die größtmögliche Anzahl Abnehmer vor. Dies wird ein kontinuierliches Management der jeweiligen Unterbrechungsdauer in einem komplexeren Umfeld als bisher ermöglichen.



Eine neue Partnerschaft zugunsten des Glasfaserausbaus in der Wallonie

Am 30. August 2023 unterzeichnen das Unternehmen Glasfaser Ostbelgien (GOfiber) und ORES eine Vereinbarung zur Nutzung der Verteilerinfrastrukturen und insbesondere der Strommasten für den Glasfaserausbau in der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Die größte Herausforderung betrifft die sogenannten weißen Flecken, d. h., die ländlichsten Gegenden, deren Festnetz-Internetabdeckung noch sehr begrenzt ist und die 58 % des Gebietes der DG entsprechen. Die Bereitstellung des Stromverteilernetzes seitens ORES bietet einen erheblichen gesellschaftlichen Mehrwert für die Bewohner, die bisher von den

Vorteilen eines Breitbandanschlusses ans Internet nicht profitieren konnten. Es handelt sich um ein ehrgeiziges Projekt, das sich in mehrerer Hinsicht auf die Dienste von ORES auswirkt: zunächst auf Ebene der Widerstandsberechnungen und der eventuellen Erneuerung der Niederspannungsmasten zwecks Aufnahme der Glasfaserkabel auf dem Freileitungsnetz und anschließend in Bezug auf die Weiterverfolgung der Synergien in Verbindung mit den Arbeiten für den elektrischen Anschluss der für das Glasfasernetz benötigten Umspannstationen.



Die öffentliche Beleuchtung im Zentrum des Gemeindelebens

Die Wartung der kommunalen öffentlichen Beleuchtung ist eine Gemeinwohlverpflichtung (GWV), die den Verteilernetzbetreibern obliegt. Die von unseren Teams verwalteten Einrichtungen gehören den Städten und Gemeinden, die unsere Partner sind. Dabei übernimmt unser Unternehmen die Projektierung, den Bau und Betrieb sowie die Wartung ihrer Infrastrukturen.

Zurzeit wird ein umfangreicher Modernisierungsplan - eLUMin genannt und für einen Zeitraum von 10 Jahren (2019-2029) anberaumt - durchgeführt, um die Energieeffizienz der Beleuchtungskörper zu steigern. Dank der systematischen Auswechslung der alten Einrichtungen durch die LED-Technologie und der Dimmung

von 22:00 bis 6:00 Uhr wird der Energieverbrauch der Beleuchtung im Schnitt um 60 bis 65 % gesenkt. Dies ist nicht gerade gering, zumal die nächtliche Beleuchtung generell mehr als 50 % der Stromrechnung einer Durchschnittsgemeinde ausmacht. Nach Abschluss des gesamten Modernisierungsplans für die ursprünglich betroffenen 450.000 Lichtpunkte sollen jedes Jahr über 100.000 MWh eingespart werden. Dies wird darüber hinaus einer jährlichen Emissionsreduzierung um etwa 29.000 CO₂ Äquivalenttonnen in der Wallonie entsprechen. Bis Ende 2023 hatten unsere Teams ca. 50 % der uns anvertrauten Beleuchtungskörper ausgewechselt, sodass inzwischen fast 234.000 Beleuchtungspunkte mit dimmbaren LEDs ausgestattet sind.

ENTWICKLUNG DES VON ORES VERWALTETEN KOMMUNALEN ÖFFENTLICHEN BELEUCHTUNGSPARKS

ANZAHL BELEUCHTUNGSANLAGEN PRO LAMPENTYP	2022	2023
NaLP - Natrium Niederdruck	39.540	17.857
NaHP - Natrium Hochdruck	186.001	157.725
MHHP - Halogenide / Metalliodide	63.871	60.759
LED - Leuchtdioden	177.438	233.707
Sonstige	745	701
Gesamtanzahl	467.595	470.749

Obwohl sich der vom Unternehmen verwaltete Beleuchtungspark ganz leicht erweitert hat, ist im Berichtsjahr eine bedeutende Reduzierung der gesamten installierten Leistung (31.493 kW) und des globalen Verbrauchs (ca. 92.000 MWh) zu verzeichnen, und zwar -5,7 % bzw. -36 % gegenüber 2022.



Seit der Explosion der Strompreise im Jahr 2022 betrachten die meisten Gemeinden die Rationalisierung des Energieverbrauchs als echte Herausforderung. ORES hat ihnen deshalb vorgeschlagen, die öffentliche Beleuchtung vom 1. November 2022 bis 31. März 2023 von 0:00 bis 5:00 Uhr auszuschalten. Dabei werden zwei Ziele verfolgt: die Beteiligung an den gemeinsamen Anstrengungen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und die Verringerung der Auswirkungen dieser Kostenexplosion auf die Gemeindebudgets. Über 80 % der Gemeinden haben diesen Vorschlag ursprünglich akzeptiert. Bei der schrittweisen Umsetzung seitens unserer technischen Teams wurden mehrere spezifische Anforderungen berücksichtigt, insbesondere die Aufrechterhaltung der Beleuchtung in einem genau festgelegten Umkreis. Obwohl manche Gemeinden anschließend einen Rückzieher gemacht und eine Rückkehr zu normalen Beleuchtungsbedingungen beantragt haben, konnte der Stromverbrauch dank dieser Maßnahmen während vier bis fünf Monaten im Schnitt um 39 % reduziert werden, zusätzlich zu den bereits mit dem Übergang auf dimmbare LEDs erzielten Einsparungen.

Anfang 2023 wurde die nächtliche Beleuchtung noch in nahezu 150 Gemeinden ausgeschaltet. Vor Ende des ersten Quartals haben die lokalen Direktionen von ORES ihre jeweiligen Gemeinden kontaktiert, um ihnen zur Fortsetzung des Experiments drei Funktionsoptionen vorzuschlagen, die ab 1. April schrittweise eingeführt werden sollten: herkömmliche Beleuchtung, Ausschaltung jede Nacht von 0:00 bis 5:00 Uhr oder Ausschaltung lediglich von montags bis freitags. 20 % der Gemeindebehörden haben sich für die Aufrechterhaltung bzw. Wiedereinführung der herkömmlichen Beleuchtungsbedingungen entschieden, während die Übrigen fast zu gleichen Teilen die eine oder andere Ausschaltoption gewählt haben.

Die 2023 von den Gemeinden erzielten Einsparungen auf dem Betriebsgebiet von ORES werden somit auf ca. sechs Millionen Euro geschätzt. Dank der schrittweisen Umstellung auf LEDs und der nächtlichen Ausschaltungen konnten die Emissionen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 26.000 CO₂ Äquivalenttonnen reduziert werden.

Aufwertung der kommunalen Kulturdenkmäler

Das auf öffentliche Beleuchtung spezialisierte Planungsbüro und die lokalen Teams von ORES arbeiten mit den Städten und Gemeinden auch im Bereich Relighting bzw. An- und Ausleuchtung des Architektur-erbes zusammen. Unsere Dienste bieten ihnen die besten marktüblichen Technologien - unter Einbeziehung der Aspekte Verbrauch, Einhaltung der Gesetzgebungen und Normen - sowie einen idealen Kompromiss zwischen technischen Optionen, Gesamtkosten der Projektumsetzung und Umweltnutzen, insbesondere zugunsten einer geringeren Lichtverschmutzung. So können die Gemeindebehörden ihre Entscheidungen in voller Kenntnis der Sachlage treffen. Zu den symbolträchtigsten Realisierungen des Jahres 2023 gehören das Relighting des Glockenturms in Mons, die lichttechnische Gestaltung der Kirchen „Saint-Quentin“ in Tournai und „Notre-Dame Consolatrice“ in Hotton, die modernisierte Beleuchtung der Grand-Place und des Rathauses in Binche, das Rathaus Virton sowie An- und Ausleuchtungsprojekte bemerkenswerter Gebäude in der Gemeinde Rouvroy.



Ein Gasverteilernetz in der Weiterentwicklung

Angesichts der Herausforderungen der Energiewende und der Klimaneutralität bis 2050 birgt der Betrieb eines Gasverteilernetzes zwar Risiken - insbesondere aufgrund der schädlichen Auswirkungen von Methan auf Umwelt und Klima -, jedoch auch Chancen. ORES ist davon überzeugt, dass sein Netz bei diesem Umbruch eine hilfreiche Rolle spielen wird. Es dürfte nämlich langfristig die Versorgung von Unternehmen und zahlreichen Stadtzentren mit anderen umweltfreundlicheren Molekülen als Erdgas ermöglichen: Biomethan, Synthesegase aus der CO₂-Abscheidung auf Industriegeländen sowie Ökowasserstoff.

Biomethan gehört zu den konkretesten Projekten dieser Energiewende. Die Wallonie verfügt ganz offensichtlich über ein großes Potenzial an Biomethanisierung, das den regionalen Zielen der erneuerbaren Energieerzeugung und der Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen dienen könnte. Falls die Entwicklung dieser Energiekette das hält, was sie verspricht, könnten bis 2030 ca. 25-30 % Ökogas (d. h. 3 TWh) durch die Leitungen von ORES fließen. So könnte der Gasmarkt durch Initiativen von Privatleuten oder Genossenschaften, Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen verstärkt auf lokaler Ebene gestaltet werden. In diesem Bereich gehören zu den technischen Aufgaben unseres Unternehmens nicht nur der Anschluss biologischer Methanisierungsanlagen ans Verteilernetz, die Ausführung eventuell erforderlicher Arbeiten zur Netzverstär-

kung, die Ausrechnungen, Analysen und Vorprüfungen und die Montage der Einspeisestationen, sondern auch die Kontrolle und Sicherung der Gasqualität, die den Abnehmern geliefert wird.

Ende 2023 waren drei Biomethan-Einspeiseanlagen an unser Verteilernetz angeschlossen. Insgesamt fast 10.000 Haushalte heizen bzw. kochen also inzwischen mit Gas, das aus erneuerbaren Energieträgern in der Wallonie erzeugt wird. Weitere Projekte zum Bau und Anschluss von Biomethan-Erzeugungseinheiten sind für 2024 in Planung. Unsere Teams begleiten die Projektträger - vor allem aus der Landwirtschaft - in ihren Initiativen: Sie bringen nicht nur technisches Fachwissen ein, sondern erleichtern ihnen auch die Verwaltungsschritte.

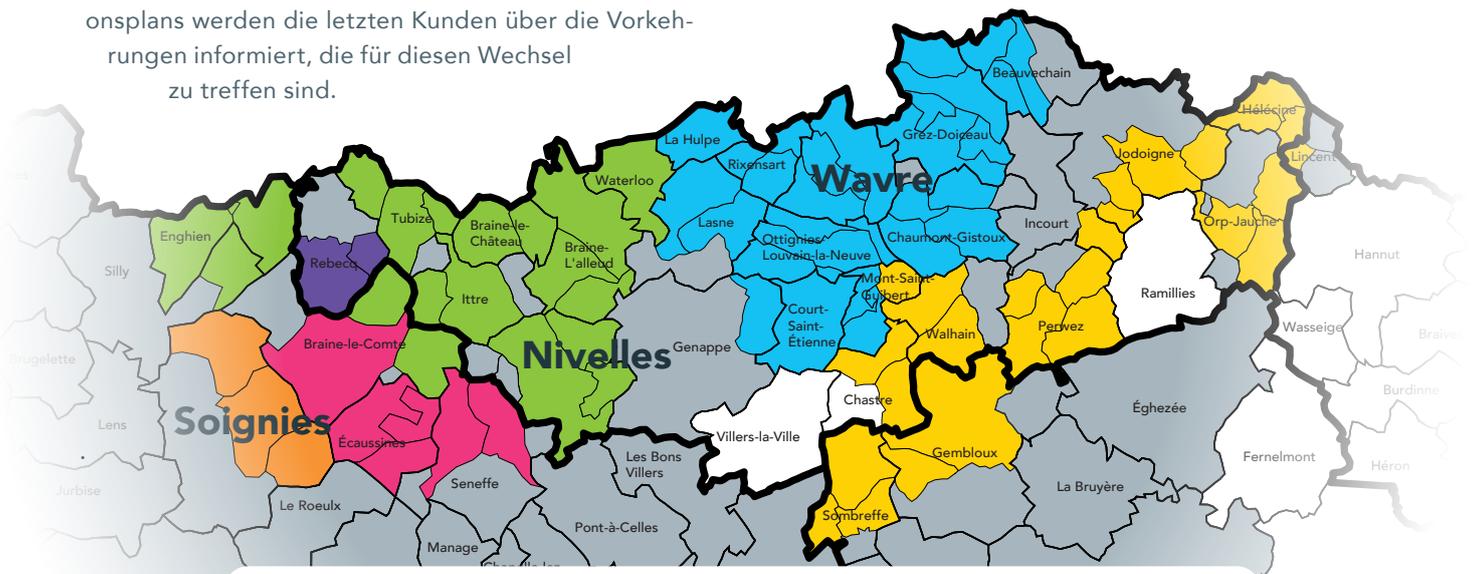
Modernisierungen, Umstellungen und Anschlüsse

2023 wurden zahlreiche Arbeiten ausgeführt, um die gute Funktion des Verteilernetzes und des Kundenservice zu garantieren: Sanierung und Modernisierung von Infrastrukturen, Ringbildungen, Kapazitätssteigerungen, Anschlüsse von Industrie- und Gewerbegebieten bzw. Wohnsiedlungen an das bestehende Netz sowie Fortführung des Programms zur Umstellung von Schwachgas (L-Gas) auf Starkgas (H-Gas) in der Provinz Wallonisch-Brabant. Insgesamt sind im Berichtsjahr über 90 Millionen Euro darin investiert worden.

Nach Rebecq im Jahr 2022 sind seit 1. Juni 2023 immerhin 11 weitere Gemeinden auf Starkgas übergewechselt (siehe hellblaue Gebiete auf der folgenden Karte). Eine große Herausforderung, bei der tausendfach Anschlüsse durchgeführt bzw. Zuleitungen erneuert werden mussten. Unsere Teams hatten außerdem den eventuellen Austausch des Druckreglers zu organisieren, der in der Nähe des Zählers bei den Kunden montiert ist. Letztere wurden im Rahmen einer Kommunikationskampagne darauf hingewiesen, dass bestimmte veraltete Haushaltsgeräte aufgrund ihrer Inkompatibilität mit Starkgas unter Umständen angepasst oder ausgetauscht werden müssten. Für die 750 industriellen Kunden, die auch von der Umstellung betroffen waren, wurden gegebenenfalls Stationen ersetzt oder Spitzenwertbegrenzer installiert. Diese Herausforderung wurde mit Bravour gemeistert: Über 35.000 zusätzliche Verbraucher nutzen nun hochkalorisches Gas.

Die Abschlussphase des Umstellungsprogramms läuft im Jahr 2024. Dank eines strukturierten Kommunikationsplans werden die letzten Kunden über die Vorkehrungen informiert, die für diesen Wechsel zu treffen sind.

Darüber hinaus haben unsere Teams ihre Tätigkeiten wie in den vergangenen Jahren auf die Wartung und Modernisierung des bestehenden Netzes konzentriert. Tatsächliche Netzausbauarbeiten gibt es nämlich kaum noch: Im Berichtsjahr wurden nur rund 7 Kilometer neue Bodenleitungen verlegt. Die ältesten Infrastrukturen werden weiterhin saniert. Per Ende 2023 umfasst unser Gasverteilernetz (insgesamt 10.168 km) lediglich noch 37 km alte Rohrleitungen aus Gusseisen oder Asbestzement. Außerdem wurden Stahlrohre auf einer Länge von 32 km durch Polyethylenleitungen ersetzt. Trotz der Energiekrise und des starken Anstiegs der Gaspreise infolge des Ukraine-Kriegs im Jahr 2022 haben neue Kunden ihren Anschluss an das bestehende Verteilernetz beantragt: Unsere Teams haben 4.466 neue Zuleitungen installiert, was insgesamt 6.527 zusätzlichen Zählern entspricht. Schließlich sind im Berichtsjahr etwas mehr als 4.600 Zuleitungen modernisiert worden, insbesondere im Rahmen der bereits erwähnten Umstellung auf Starkgas.



UMSTELLUNG DER MIT SCHWACHGAS BETRIEBENEN VERTEILUNGNETZE

MIT SCHWACHGAS (L-GAS) VERSORGTE GEMEINDEN, IN DENEN DAS NETZ FÜR EINE VERSORGUNG MIT STARKGAS (H-GAS) UMGESTELLT WERDEN MUSS

- UMSTELLUNG 2019 ERFOLGT
- UMSTELLUNG 2020 ERFOLGT
- UMSTELLUNG 2021 ERFOLGT
- UMSTELLUNG 2022 ERFOLGT
- UMSTELLUNG 2023 ERFOLGT
- UMSTELLUNG 2024 GEPLANT

MIT STARKGAS (H-GAS) VERSORGTE GEMEINDEN

- KEINE UMSTELLUNG ERFORDERLICH





Kontrollen und Sicherheit

Im Sinne der Risikoprävention wird die Integrität der Gasverteilernetze jedes Jahr auf 20 % ihrer Gesamtlänge geprüft. 2023 wurden im Rahmen dieser systematischen Leckortung 1.830 Kilometer Mittel- und Niederdruckleitungen kontrolliert. An 207 Stellen wurden dabei Leckagen geortet und entsprechend repariert; ihre Anzahl ist im Vergleich zum Vorjahr also leicht gestiegen.

Sicherheit bleibt für ORES höchstes Gebot, sodass jede Meldung eines verdächtigen Gasgeruchs oder einer potenziellen Leckage auf dem Netz bzw. beim Kunden systematisch zu einem Noteinsatz führt. Die Anzahl der Reparaturarbeiten bei Vorfällen und Leckagen infolge äußerer Umstände oder Eingriffe ist 2023 stark gestiegen, und zwar auf insgesamt 721 gegenüber 459 im Vorjahr. Die wegen Materialfehlern auf Zuleitungen reparierten Leckagen sind ihrerseits zurückgegangen (16 %). Die durchschnittlichen Einsatzfristen für solche Vorfälle sind in der folgenden Tabelle ersichtlich. Die Einsatzdauer hat sich ganz gering erhöht.

KONTROLLIERTE GASLEITUNGEN (IN KM)	2022	2023
Mitteldruck	825	808
Niederdruck	1.265	1.022
Gesamtanzahl	2.090	1.830
REPARATURARBEITEN BEI LECKAGEN AUF DEM GASNETZ	2022	2023
Einsätze infolge einer systematischen Kontrolle auf dem Netz	197	207
Einsätze infolge eines Anrufs einer Drittperson	1.188	1.015
ZEIT DER DRINGENDEN EINSÄTZE AUF DEM GASNETZ (INFOLGE VON SCHÄDEN) (IN STUNDEN)	2022	2023
Durchschnittliche Ankunftsfrist vor Ort (ab Anruf bis Ankunft)	00:51:26	00:46:13
Durchschnittliche Einsatzdauer (ab Ankunft bis Abschluss)	01:12:42	01:22:28
Durchschnittliche Einsatzdauer bis zum Reparaturabschluss (ab Anruf bis Abschluss)	02:04:08	02:08:41

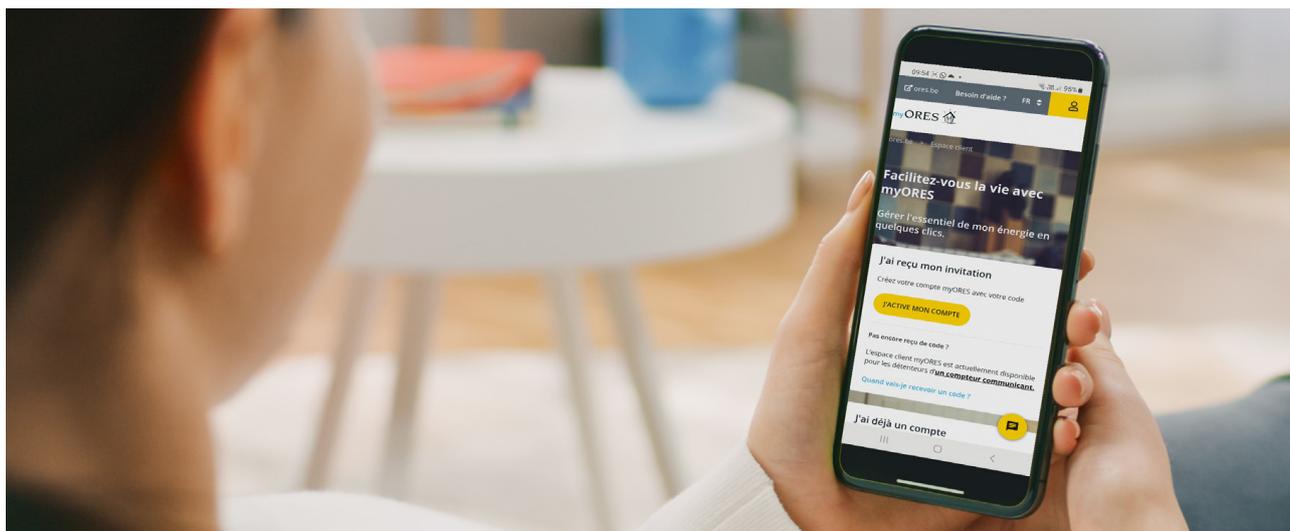
4. Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten

Die Energiewelt wandelt sich. Sie wird komplexer und wirft daher bei den Abnehmern zahlreiche Fragen auf. ORES ist bemüht, seine Kunden in diesem Übergangsprozess zu betreuen und zu beraten und gleichzeitig seinen Gemeinwohlverpflichtungen nachzukommen, damit niemand im Stich gelassen wird.



Bei der Erfüllung seiner Aufgaben in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen berücksichtigt ORES auch die Entwicklung der Bedürfnisse und Sachzwänge der Kunden, um ihnen einen erwartungsgerechten Service zu bieten. Die Energiewende steht zwar im Mittelpunkt unserer Prioritäten, ist jedoch nicht Hauptsorge der Verbraucher. Deshalb hat unser Unternehmen einen ausgezeichneten Basisservice zum besten Preis für jene Kunden aufrechtzuerhalten, die lediglich eine gute Energieversorgung oder zuverlässige und rechtzeitig übermittelte Zählerdaten von ihm erwarten. ORES möchte Dienstleistungen von vorbildlicher Qualität anbieten und seiner gesamten Kundenschaft unkompliziert und effizient zugänglich bleiben.





Zu diesem Zweck setzt das Unternehmen vor allem auf hochwertige Online-Dienste und entwickelt neue digitale Kommunikationsmittel, damit die Kunden ORES nach Wunsch und Bedarf erreichen können. Eine der konkreten Umsetzungen dieser Digitalisierung im Jahr 2023 ist die Bereitstellung eines persönlichen Online-Bereichs „myORES“ für die mit einem Smart Meter ausgestatteten Kunden. Dort werden die vom Zähler gesammelten Daten unmittelbar gespeichert, damit der betreffende Kunde verschiedene Interaktionen und Standardanträge online vornehmen kann. ORES stellt auf seiner Website auch Simulatoren und weitere Personalisierungstools zur Verfügung, sodass die Kunden mit nur wenigen Klicks die Antworten auf ihre Fragen sowie die am besten geeigneten Lösungen für ihre Bedürfnisse finden können.

Die Auswahlentscheidungen und Verhalten der Kunden haben Auswirkungen auf das Netz, seine Funktionsweise, das Niveau der erforderlichen Investitionen auf lokaler oder regionaler Ebene und daher potenziell auch auf die Verteilerkosten. Deshalb dienen die auf der Website ores.be angebotenen Tools (Tutorials, Chatbots, FAQ usw.) dazu, den Kunden nicht nur die verschiedenen Optionen zu präsentieren, sondern auch die jeweils damit verbundenen Auswirkungen zu erläutern. So kann sich beispielsweise die Qualität der allgemeinen Stromversorgung einer Wohnung nach der Montage einer privaten Ladestation, die angesichts des Realbedarfs überdimensioniert ist, derart verschlechtern, dass eine Leistungserhöhung und längerfristig sogar eine lokale Netzverstärkung erforderlich ist. Angesichts der vermehrten Anfragen von Verbrauchern und Prosumern ist die Digitalisierung der Serviceleistungen für die Gewährleistung einer effizienten Kundenbeziehung unerlässlich.

Obwohl die meisten Kunden diese Kommunikationsform inzwischen bevorzugen (75 % der Interaktionen waren 2023 digital), müssen andere Kontaktmöglichkeiten aufrechterhalten bleiben. Unsere Servicequalität ist nämlich nicht nur im digitalen Bereich wichtig; sie wird auch von Nutzern, die andere Interaktionswege bevorzugen, hochgeschätzt. Über unsere Tochtergesellschaft Connexio, die in der Wallonie ansässig und auf den Kundenkontakt spezialisiert ist, bieten wir weiterhin telefonische Problemlösungen, insbesondere unter bedarfs- und fachspezifischen Rufnummern. Durch diese bewusste Entscheidung wird der digitalen Ausgrenzung teilweise entgegengewirkt.

Die Berater(innen) von Connexio sind ganz Ohr für die Kunden. Sie geben ihnen Auskünfte und Lösungen direkt am Telefon. Die Beantwortung kann auch per E-Mail, Online-Chat und über jeden anderen Kommunikationsweg erfolgen, der dem Kunden recht ist. Im Jahr 2023 hat der Telefonverkehr mit über einer Million eingehender Anrufe (+21 % ggü. 2022) stark zugenommen. Die spezifischen Leitungen für Arbeiten und Zählerablesungen verzeichneten die stärksten Steigerungen; dies ist einerseits auf die veränderten Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Elektrifizierung und andererseits auf die Probleme der Plattform Atrias zurückzuführen (siehe unten). Es werden ständig Maßnahmen getroffen, um das Kundenerlebnis möglichst persönlich zu gestalten, den Bedürfnissen vorzugreifen, proaktive Aktionen zu empfehlen, eine vertretbare Wartezeit zu garantieren und die Betriebskosten in Grenzen zu halten. Im Berichtsjahr hat das Kontaktcenter 25 % der Kundeninteraktionen von ORES bearbeitet, mit Ausnahme der direkten Kontakte in den Empfangsbüros der Hauptstandorte des Unternehmens.

Austausch und Weiterleitung der Marktdaten sind weiterhin problematisch

2023 gab es wie im Vorjahr Probleme im Zusammenhang mit der Einführung der neuen föderalen Plattform zum Austausch der Marktdaten im Strom- und Gasbereich (Atrias). Diese Struktur, die von den Verteilernetzbetreibern im Einvernehmen mit den Energieversorgern eingerichtet wurde, organisiert die einheitliche Bearbeitung und zentralisierte Weiterleitung von Millionen Abläufen und Marktdaten unter den verschiedenen Akteuren. Zielvorgaben: ein schnellerer Datenaustausch mit mehr Transparenz und Präzision sowie ein optimierter Service für die Verbraucher auf einem Energiemarkt, der aufgrund seiner jüngsten Entwicklungen und insbesondere der Smart Meter komplexer geworden ist.

Infolge der operativen Umsetzung der Plattform und trotz des erfolgreichen Übergangs mehrerer Millionen Verbraucher sind in bestimmten Austausch-Szenarien Probleme und Hindernisse bei der Datenweiterleitung - manchmal zufällig - auf-

getreten. Anfang Sommer 2022 waren auf den Systemen von ORES 36.000 Problemfälle aufgelistet. So wurde ein Aktionsplan umgesetzt, um diese Probleme entweder durch Anwendung von Hotfixes pro Fallkategorie oder durch Überprüfungen und spezifische (ggf. auch individuelle) Lösungen zu beheben. Die Teams der Dienste IT und Kundenschaft wurden verstärkt, genauso wie die des Kontaktcenters, das mit einem deutlichen Anstieg der Anrufe konfrontiert war. Bis Frühjahr 2023 konnte die Anzahl der problematischen Dossiers um 50 % reduziert werden. In den darauffolgenden Monaten kam es allerdings zu neuen Problemfällen, was die Lösung unzähliger noch nicht geklärter Dossiers stark erschwerte. Für Tausende Nutzer bleibt diese Situation äußerst problematisch, da manche seit zahlreichen Monaten, zuweilen sogar seit zweieinhalb Jahren keine Rechnung mehr erhalten.

Diese Situation ist selbstverständlich inakzeptabel; Ende 2023 wurde eine spezifische Task Force mit der vorrangigen Beseitigung der Hindernisse und Probleme beauftragt. Das erste Quartal 2024 wird entscheidend sein: Bis dann dürften bedeutende Fortschritte für die betroffenen Kunden erzielt werden.



Ein spezifischer Betreuungsservice, auch für die Unternehmen

Die Unternehmen - ob öffentlich oder privat - beteiligen sich selbstverständlich sehr dynamisch an der Energiewende. 2023 hat ORES sein Team der Account Manager verstärkt und eine neue Arbeitseinheit für KMU gebildet. Ziel ist es, ihnen eine „Schnellstraße“ zu bieten, um die Realisierung ihrer

Projekte in Sachen erneuerbare Energieerzeugung, technische Flexibilität, Elektromobilität usw. zu beschleunigen. Jeder dieser gewerblichen Kunden wird langfristig von einem Betreuungsservice profitieren können, der sehr reaktiv und gleichzeitig proaktiv sein wird. Die Unternehmen werden von unseren Teams spontan kontaktiert, wenn sich Chancen für sie auf dem Energiemarkt ergeben, sodass ihre künftigen Bedürfnisse im Vorfeld besser ermittelt werden können.

Gemeinwohlverpflichtungen mit sozialem Charakter

ORES ist auch weiterhin bestrebt, den Kunden in einem sozial benachteiligten Umfeld oder in prekärer Lage durch Erfüllung seiner sozialen öffentlichen Dienstleistungsaufträge zu helfen. Aufgrund des Status des geschützten Kunden können die Verbraucher in schwierigen Verhältnissen vom Sozialtarif (d. h. vom niedrigsten Marktpreis) profitieren. Mit dem rasanten Anstieg der Energiepreise im Jahr 2022 wurde das Schutzangebot noch verstärkt: Anfang 2023 verzeichnete der Sozialtarif eine sehr günstige Differenz zu den Strom- und Gaspreisen.

Infolge der Energiekrise, die sich auf die Finanzlage der Bevölkerung oft gravierend auswirkte, hatte ORES im Winter 2022-2023 mehrere Beihilfe- und Schutzmaßnahmen ergänzend zu den Vorkehrungen der Behörden getroffen. Dieser „Winterschutzschild“ umfasste den Zahlungsaufschub der Rechnungen bis zum 31. März 2023 sowie die Möglichkeit für die Kunden, ihre monatlichen Anzahlungen zu blockieren. Darüber hinaus war die Erhöhung des Sozialtarifs für die Kunden mit Vorauszahlung durch einen auf Antrag gewährten Vorschuss von 50 Euro für Strom und 70 Euro für Gas ausgehebelt worden. Diese Maßnahme war von ORES restlos vorfinanziert worden. Sie wurde im April 2023 beendet.

Die Anzahl der geschützten Kunden, die von unserem Unternehmen versorgt wurden, war in den Jahren 2021 und 2022 stark gestiegen, insbesondere weil die walonischen Behörden aufgrund der diversen Krisen konjunkturbedingte Schutzmaßnahmen auferlegt hatten. Diese Anzahl ist jedoch 2023 sowohl für Strom als auch für Gas gesunken: Am Ende des Berichtsjahres versorgte ORES noch genau 35.459 geschützte Kunden mit Strom (-10 %) und 18.135 Kunden mit Gas (-7,6 %). Dieser Rückgang ist eindeutig darauf zurückzuführen, dass die von der Regierung vorübergehend eingerichtete „ausgedehnte Schutzmaßnahme“ (Status des geschützten Kunden für sämtliche Empfänger der erhöhten Leistungen) im Juli 2023 abgeschafft wurde.

Entwicklung der Smart Meter mit Vorauszahlungsfunktion

Einer der öffentlichen Dienstleistungsaufträge von ORES betrifft die Montage bzw. Aktivierung der Vorauszahlungszähler - meist bei zahlungssäumigen Kunden - auf Bitte ihres kommerziellen Energieversorgers. Bis vor Kurzem erfolgte die Vorauszahlung der Energie durch Wiederaufladung einer persönlichen Chipkarte, die der Kunde anschließend in seinen Budgetzähler einführte. Diese Vorauszahlung per Chipkarte wurde zwar wegen der sozialen Stigmatisierung der Wiederaufladung manchmal kritisiert, war jedoch aufgrund der direkten Sensibilisierung für den Energieverbrauch und der leichteren Kontrolle auch oft ein Mittel zur besseren Beherrschung des Energiebudgets für die betroffenen Haushalte.

Durch die Entwicklung der Smart Meter steht diesen Kunden inzwischen eine einfachere und weniger benachteiligende Lösung für die Vorauszahlung zur Verfügung. Ende 2021 konnten 3.600 Haushalte im Rahmen eines Pilotprojekts die Vorauszahlung der Energie per Internet anstatt durch Wiederaufladung ihres herkömmlichen Budgetzählers experimentieren. Damals hatte die Fachabteilung Familienwissenschaften der Universität Mons die Auswirkungen der Einführung dieser Zähler auf das praktische Leben der Haushalte - insbesondere vor dem Hintergrund der Energiearmut - qualitativ und quantitativ bewertet. Ihre positiven Befunde zeigten, dass die Kunden mehrheitlich begeistert sind, und zwar hauptsächlich von den Online-Tools in Verbindung mit dem Zähler. Daraufhin hat ORES das operative Rollout der Smart Meter mit Vorauszahlungsfunktion für die neuen Kunden und als schrittweisen Ersatz der Budgetzähler organisiert. Diese Tätigkeiten wurden 2023 aktiv fortgeführt, sodass zum Jahresende über 44.000 Zähler dieses Typs montiert waren.



Der gesamte Park an „aktiven“ Vorauszahlungszählern (Summierung der Smart Meter und Budgetzähler) umfasst 43.174 Stück für Strom und 16.886 für Gas. Das Verhältnis der Anzahl aktiver Zähler zum Gesamtbestand der auf dem Netz installierten Vorauszahlungszähler ist in der folgenden Tabelle angegeben.

Die Smart Meter bilden inzwischen die große Mehrheit; sie werden die herkömmlichen Budgetzähler schnell ersetzen und den betreffenden Kunden somit das Leben erleichtern. Ihnen ist auf der Website von ORES eine spezifische Informationsrubrik gewidmet, über die sie Zugang zum persönlichen Kundenbereich Vorauszahlungsmangement für ihren Energieverbrauch haben.

BESTAND DER VORAUSZAHLUNGZÄHLER AUF DEM NETZ VON ORES

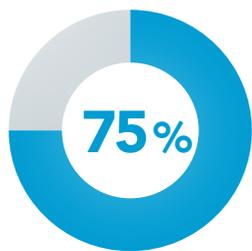
STAND ENDE 2023	Elektrizität	Gas	Gesamtanzahl
Gesamtbestand der installierten Vorauszahlungszähler	121.996	46.992	168.988
Aktive Smart Meter	34.096	10.146	44.242
Aktive Budgetzähler	9.078	6.740	15.818
Prozentsatz der aktiven Vorauszahlungszähler	35,4%	35,9%	35,5%

Statistische Daten und Fakten zur Servicequalität

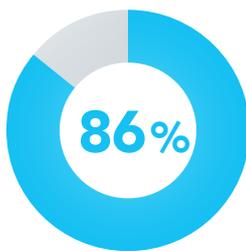
Ein weiterer Aspekt der Kundenbeziehung bei ORES betrifft die Arbeiten, die von unseren Technikern und von Mitarbeitern der Subunternehmer ausgeführt werden. Die Qualität dieser Leistungen ist selbstverständlich von wesentlicher Bedeutung und wird akribisch verfolgt. Neben den Zählerablesungen, die alle zwei Jahre bei den Inhabern herkömmlicher Zähler vor Ort durchgeführt werden, kommt es generell zu persönlichen Interaktionen der Verbraucher mit den Diensten von ORES in wichtigen Momenten ihres Lebens, beispielsweise bei dem Bau ihrer Wohnung und dem damit verbundenen Anschluss an die Energieverteilernetze. ORES liegt es sehr am Herzen, die Besonderheiten eines jeden Antrags zu berücksichtigen und die

Arbeiten nicht nur innerhalb der von der Regulierungsinstanz festgelegten Fristen, sondern auch im Sinne einer guten Kommunikation mit den Kunden auszuführen. Im Berichtsjahr hat sich die Einhaltung der vorgegebenen Ausführungsfristen (siehe Zahlen weiter unten) bei Preisangeboten für einen Anschluss sowie bei Anschlüssen ans Niederspannungsnetz gegenüber 2022 verbessert, bei Studien für den Anschluss ans Hochspannungsnetz jedoch verschlechtert. Diese Situation ist dadurch bedingt, dass 2023 im Kontext der Beschleunigung der Energiewende bedeutend mehr Antragsdossiers für Anschlüsse eingereicht worden sind. Sie ist selbstverständlich verbesserungsbedürftig; es wurden bereits Bemühungen in diese Richtung gelenkt.

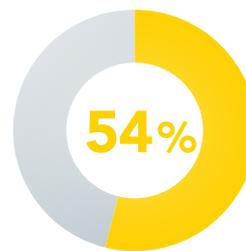
EINHALTUNG DER AUSFÜHRUNGSFRISTEN



Preisangebote für den Anschluss ans Niederspannungsstromnetz



Anschlüsse ans Niederspannungsstromnetz



Studien für den Anschluss ans Hochspannungsstromnetz

Beschwerden und Unzufriedenheitsbekundungen

Im Sinne der kontinuierlichen Steigerung seiner Leistungen schenkt das Unternehmen den Unzufriedenheitsgründen seiner Kunden größte Aufmerksamkeit. Ziel ist es, die Beschwerden zu erfassen, immer wiederkehrende Komplexitätspunkte zu ermitteln und unsere Prozesse gegebenenfalls zu korrigieren. Aus den Feedbacks werden betriebsintern erforderliche Lehren gezogen und Serviceleistungen verbessert, wobei betriebsextern auch unsere Subunternehmer sensibilisiert werden können, insbesondere jene, die für Ausschachtungen und Aufschüttungen bei den Kunden zuständig sind. Zahlreiche Beschwerden betreffen nämlich die Ausführung von Bauarbeiten am Bürgersteig bzw. vor Wohnungen bei Anschlüssen oder Leitungsanpassungen.

Um ihre Klagen vorzubringen (Unzufriedenheitsbekundung, Entschädigungsanspruch oder Schlichtungsantrag), können die Kunden ihre Reklamationen über Online-Formulare einreichen, die auf der Website verfügbar sind. Der digitale Kommunikationskanal wird heutzutage von den Kunden auch für solche Anträge bevorzugt. Aufgrund der im Berichtsjahr aufgetretenen Probleme (insbesondere der Entkopplung von Wechselrichtern und der Auswirkungen der kritischen Funktionsweise der föderalen Plattform zum Austausch der Marktdaten) ist die Zahl der eingegangenen Beschwerden und Entschädigungsforderungen im Vergleich zum Vorjahr sehr stark gestiegen, und zwar um +20 % bzw. +110 %. Inzwischen wurden entsprechende Behebungsmaßnahmen ergriffen, sodass die Anzahl Beschwerden auf Dauer sinken dürfte.



Regulierung und Verteilertarife

Die CWaPE bestimmt als Regulierungsinstanz des wallonischen Energiemarktes die zulässigen Einkommen der Netzbetreiber - deshalb auch die erforderlichen Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben sowie zur Umsetzung ihres strategischen Plans - nach einer Tarifberechnungsmethode, die für alle wallonischen Netzbetreiber gilt. Diese Einkommen werden anschließend in Verteilertarife umgesetzt, welche die Kunden über die Rechnung ihres Energieversorgers zahlen.

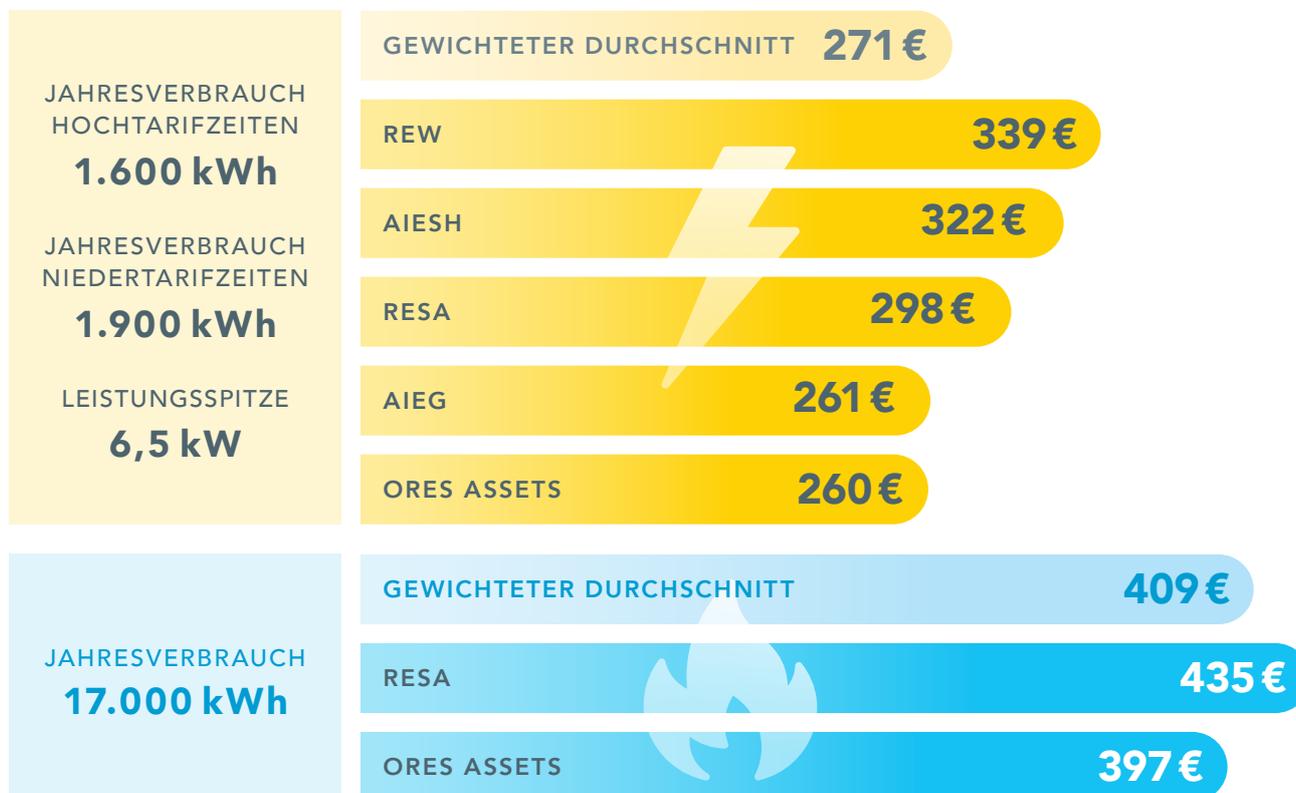
Die Verteilertarife, die 2023 in den verschiedenen geografischen Gebieten von ORES für Strom und Gas galten (sieben Preistabellen für Strom und fünf für Gas), gehörten zum Anwendungszeitraum 2019-2023. Dank der Kostendämpfung und ihrer Auswirkung auf den Bestandteil Verteilung in der Energierechnung der Kunden ist es unserem Unternehmen gelungen, während dieses gesamten Zeitraums einen „Durchschnittstarif“ zu stabilisieren. Diese Stabilität ist umso mehr ein Schlüsselement, als die Kunden manchmal mit einer stark schwankenden Energiekomponente ihrer Rechnung konfrontiert wurden. Eine derartige Beherrschung der steigenden Netzkosten und somit der Verteilertarife war nur durch die operativen und finanziellen Anstrengungen unseres Unternehmens in den vergangenen Jahren möglich. Darüber hinaus muss betont werden, dass die Entwicklung der Tarife von ORES - mit Ausnahme der Abgaben, Steuern und Gemeinwohlverpflichtungen - seit Beginn der Liberalisierung global betrachtet unter dem Inflationsniveau geblieben ist.

Das Jahr 2023 war das letzte mit Ungleichheiten der Verteilertarife zwischen den verschiedenen geografischen Sektoren des Tätigkeitsgebiets von ORES. Ende 2021 hat der Verwaltungsrat von ORES Assets sich nämlich für einen Tarifausgleich entschieden, d. h. die Anwendung desselben Tarifs auf dem gesamten Gebiet der Interkommunale. Konkret bedeutet dies, dass sämtliche Kunden ab 1. Januar 2024 je nach ihrer Kategorie an ihrem Wohnsitz einem Einheitstarif für die Energieverteilung unterliegen würden. Die Wahl dieses ausgeglichenen Tarifs war Ausdruck unseres Bestrebens, Mittel für gezielte Investitionen in die Energiewende aus einer globalen Perspektive freizusetzen, also für die Netze aller Gemeinden und nicht mehr aufgeteilt in Tarifsektoren.

Wie bereits im Jahresbericht 2022 erwähnt, wurde das Veröffentlichungsdatum der neuen Tarifberechnungsmethode auf den 1. Juni 2023 verschoben, sodass die entsprechende Regulierungsperiode angepasst werden musste, um den Zeitraum 2025-2029 zu decken, und 2024 als Übergangsjahr zwischen den beiden fünfjährigen Regulierungsperioden (2019-2023 und 2025-2029) eingeführt wurde.

Am 13. April 2023 hat die Regulierungsinstanz die Tarifberechnungsmethode für das Übergangsjahr 2024 veröffentlicht. Nach Abschluss der durch diese Methode vorgesehenen Genehmigungsverfahren sind die Verteilertarife 2024 für Elektrizität und Gas im Oktober offiziell bestätigt worden. Ab 1. Januar 2024 findet also die oben erwähnte einheitliche Preistabelle im Strom- und Gasbereich Anwendung - eine wesentliche Veränderung für die Kunden von ORES! Eine weitere gute Nachricht: Der Tarif von ORES Assets pro Kundentyp (für Strom als auch für Gas) ist der Günstigste im Jahr 2024. Die beiden folgenden Tabellen, die aus der Analyse der Verteilertarife 2024 der CWaPE stammen, verdeutlichen diese Situation.

VERTEILTERTARIFE 2024 (EUR/JAHR, OHNE MWST.) ELEKTRIZITÄT & GAS



Quelle: CWaPE – „Verteilertarife 2024 und Zahlenangaben“

Ab 2024 gibt es noch eine bedeutende Änderung: In der ganzen Wallonie wird eine gleiche Arbeit für die geläufigsten Leistungen beim Kunden zum selben Tarif berechnet. Gemäß der Tariffberechnungsmethode setzt die Harmonisierung der sogenannten nichtperiodischen Tarife bestimmter Leistungen voraus, dass die wallonischen Netzbetreiber die Arbeitsleistung identisch bezeichnen und ihren Preis vereinheitlichen. In Sachen Preisniveau ist 2024 ein Übergangsjahr für diese Tarife: Je nach Wohnsitz des Nutzers und seinen genauen Bedürfnissen kann es infolge der Harmonisierung bzw. Vereinheitlichung der nichtperiodischen Tarife zu einer Erhöhung oder Senkung seiner Rechnung im Vergleich zu früher kommen.

Zu Beginn des Berichtsjahres sind die Diskussionen über den Entwurf der Tariffberechnungsmethode für den Zeitraum 2025-2029 fortgeführt worden. Am 1. Juni 2023 hat die Regulierungsinstanz diese neue Berechnungsmethode veröffentlicht. Neben den neu-

en Modalitäten dieses Dokuments (beispielsweise über das zulässige Einkommen der Netzbetreiber, die Preisgestaltung zur Einführung einer anreizschaffenden Tarifierung oder die Berücksichtigung der Inflation) können die wallonischen Verbraucher daraus insgesamt eines schließen: Die Verteilertarife werden in diesem Zeitraum mehr als wahrscheinlich steigen. Grund dafür sind insbesondere die erforderlichen massiven Investitionen im Rahmen der Energiewende.

Auf der Basis dieser Berechnungsmethode haben die Teams von ORES der Regulierungsinstanz im Oktober 2023 einen Vorschlag für das zulässige Einkommen vorgelegt. Infolge dieses Vorschlags gab es seitens der CWaPE mehrere Bemerkungen und vielerlei Fragen. ORES hat die erwarteten Antworten geliefert und Ende März 2024 wurde das zulässige Einkommen für den Zeitraum 2025-2029 von der Regulierungsinstanz genehmigt.

5. Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt

ORES steht auch zu seiner Verantwortung in den Bereichen Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt. Um die Herausforderungen der Energiewende zu meistern, setzt das Unternehmen auf eine gezielte Ausbildung des Personals und der Subunternehmer, verantwortungsvolles Talentmanagement sowie verstärkte HR-Lösungen. ORES verfolgt eine innovative Politik der Vorbeugung und des Umweltmanagements, unter Berücksichtigung ihrer Auswirkungen auf seine Tätigkeitsbereiche, mit ihren risikoträchtigen Aktivitäten für die Mitarbeiter, die Dienstleister, die Anrainer der Verteilernetze sowie die Umwelt.





Anwerbung und Ausbildung im Zentrum der Herausforderungen

ORES hat seit drei Jahren strukturelle und organisatorische Änderungen eingeführt, um den Wandel des Unternehmens im Zentrum der Herausforderungen der Energiewende dauerhaft zu begleiten. Dazu muss es auch das Engagement, die Weiterentwicklung und die Anerkennung der Mitarbeiter fördern und gleichzeitig ihr Wohlbefinden verbessern. Das Unternehmen muss außerdem über ausreichende und kompetente Humanressourcen in den verschiedenen Berufsfeldern seiner Tätigkeitsbereiche verfügen. Die Einstellung neuer Kollegen ist daher ein Muss.

Nach einer Verlangsamung des Anwerbungsprozesses während der Pandemie, gefolgt von einem stufenweisen Aufschwung ab 2021, hat ORES seine Anwerbungen im Laufe der letzten zwei Jahre beschleunigt. So wurden weiterhin neue Talente gesucht, um die pensionierten Mitarbeiter zu ersetzen und den neuen An-

forderungen insbesondere im Zusammenhang mit der Digitalisierung gerecht zu werden. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 322 neue Mitarbeiter(innen) bei ORES eingestellt und 163 Abgänge verzeichnet. Die spezifischen Anwerbungstage für Techniker „ORES TechniDays“ wurden im Berichtsjahr sechsmal organisiert; dabei wurden 169 Bewerber interviewt, von denen anschließend 74 eingestellt werden konnten. Diese Anwerbungstage sind ganz besonders zweckdienlich angesichts des Ringens um Talente bei den Unternehmen und des allgemeinen Mangels an technischen Fachleuten.

Ende 2023 zählte der Personalbestand von ORES insgesamt 2.665 aktive Mitarbeiter, davon 2.416 mit unbefristetem Arbeitsvertrag. Die Mitarbeiterinnen entsprechen 33,5 % des Personals. Folgende Tabellen zeigen die Aufteilung des Personalbestands pro Geschlecht und Altersgruppe.

AUFTEILUNG DER PERSONALMITGLIEDER PRO GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPE

NACH GENRES	Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Direktionspersonal	Gesamtanzahl
Männer	Gesamtanzahl	10,24%	8,18%	0,26%	66,49%
Frauen	26,72%	3,38%	3,34%	0,08%	33,51%
Gesamtanzahl	74,52%	13,62%	11,52%	0,34%	100,00%

NACH ALTERSGRUPPEN

< 30 Jahre	9,38%	0,00%	0,71%	0,00%	10,09%
≥ 30 bis < 50 Jahre	50,51%	7,02%	7,58%	0,11%	65,22%
≥ 50 Jahre	14,63%	6,60%	3,2%	0,23%	24,69%
Gesamtanzahl	74,52%	13,62%	11,52%	0,34%	100,00%

Die Personalmitglieder von ORES hatten 2023 durchschnittlich 33 Ausbildungsstunden.

Für ORES ist die Ausbildung des eigenen Personals sowie der Mitarbeiter der Subunternehmer von wesentlicher Bedeutung. Die technischen Ausbildungen in Verbindung mit den Berufen des Gas- und Strombereichs werden an den beiden dafür vorgesehenen Standorten von Strépy-Bracquagnies (La Louvière) und Aye (Marche-en-Famenne) organisiert. Im Jahr 2023 war insbesondere Niederspannung ein Schwerpunkt der Ausbildungen, unter anderem angesichts des Rollouts der Smart Meter und der Arbeiten im Zusammenhang mit der Energiewende. Darüber hinaus konnte jeder Mitarbeiter seine Ausbildungen über die Online-Plattform Talentsoft aktiver gestalten, die inzwischen voll funktionsfähig ist und eine breitere Palette sowie Lernmethoden bietet, die den neuen Bedürfnissen entsprechen: eLearning-Module, Fernausbildungen, Videos ... Im Berichtsjahr ist die Anzahl der Ausbildungsstunden im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 40 % gestiegen; der Indikator für das gesamte Personal einschließlich der Praktikanten (siehe folgende Tabelle) bestätigt somit die positive Tendenz, die 2022 nach dem plötzlichen Rückgang infolge der Corona-Pandemie begonnen hatte.

Im Sinne der Initiativen, die in den vergangenen Jahren gemeinsam ergriffen wurden, hat ORES ein neues Partnerschaftsabkommen mit dem Forem geschlossen. Unser Unternehmen muss nämlich 2024 immerhin 500 neue Mitarbeiter in der ganzen Wallonie anwerben. Das Forem wird seine Teams mobilisieren und als „Schockaktionen gegen den Personalmangel“ mehrere Ausbildungen für den Beruf des Anschluss techniklers im Strombereich organisieren. Die Ausbildungen werden sich über zehn Monate erstrecken und die Erste wurde Ende März gestartet. Sie werden beim Forem beginnen und in einem unserer Ausbildungszentren fortgeführt. Ziel ist es, mindestens 80 % der Bewerber, die diese Ausbildungen erfolgreich abschließen werden, einen unbefristeten Arbeitsvertrag im Unternehmen anzubieten.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass ORES zum dritten Jahr in Folge als „Top Employer“ zertifiziert wurde.



Nach der Verlängerung des Gütezeichens für 2023 hatte das Unternehmen seine Anstrengungen in Sachen Humanressourcen und Wohlbefinden der Mitarbeiter fortgesetzt und weiter verstärkt. Die Zertifizierung für 2024 wird mit der Anmerkung ausgestellt, ORES habe Fortschritte in Aspekten wie beispielsweise dem Empfang neu eingestellter Mitarbeiter, der Arbeitgebermarke und des Talentmanagements gemacht.

Sozialer Dialog: Forderungen und Lösungen

Im Rahmen des Dialogs und der sozialen Konzertierung innerhalb der paritätischen Gremien des Unternehmens hatten die Arbeitnehmervertreter im Jahr 2022 die Frage nach der Aufwertung der technischen Berufe zur Debatte gebracht. Mitte Februar 2023 haben die Gewerkschaftsvertreter und Teile des Personals zuerst am Gesellschaftssitz und dann an mehreren Betriebsstandorten Streiks und Blockaden organisiert, weil sie die Antworten der Unternehmensführung auf ihre Forderungen für unzureichend hielten. Nach Verhandlungen wurde eine Grundsatzvereinbarung über neue Vorschläge getroffen und infolge der Abstimmung des Personals in lokalen Versammlungen wurden die Blockaden aufgehoben.

Im Herbst kam es nach den sektoriellen Verhandlungen über die Sozialprogrammierung für die Jahre 2023 und 2024 ebenfalls zu Konflikten, die sogar zum Bruch des Dialogs führten. Die Diskussionen wurden Anfang Dezember wieder aufgenommen; die Sozialpartner konnten dabei eine Einigung erzielen, die dem Personal anschließend von den Gewerkschaftsorganisationen vorgelegt wurde. So konnte noch vor Jahresende ein kollektives Arbeitsabkommen unterzeichnet werden. Dieses umfasst zahlreiche soziale Maßnahmen in Sachen Urlaubstage, Versicherungen, Tarifvorteile und Ausbildung sowie die Gewährung einer Kaufkraftprämie von 500 Euro netto an sämtliche aktive Arbeitnehmer.

AUSBILDUNG PRO BERUFSGRUPPE UND GESCHLECHT

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AUSBILDUNGSSTUNDEN 2023	Männer	Frauen	Gesamtanzahl
Direktionspersonal	8,39	0,00	8,39
Führungskräfte	26,62	25,96	26,43
Leitende Angestellte	19,38	18,82	19,26
Angestellte und Praktikanten	43,08	19,90	27,56
Durchschnitt	39,69	22,02	33,18

Vorbeugung und Sensibilisierung

ORES hat für die Risiken, die mit seinen Tätigkeiten untrennlich verbunden sind, eine Sicherheitsdynamik entwickelt und ist bestrebt, diese verstärkt auf Vorbeugung und Wohlbefinden auszurichten, damit „besseres Wohlbefinden“ als das Ergebnis einer globalen Einbeziehung des Berufs- und Privatlebens der Arbeitnehmer empfunden wird. Die gute Gesundheit eines Mitarbeiters hat nämlich direkte Auswirkungen für das Unternehmen und die verrichtete Arbeit beeinflusst wiederum sein Privatleben.

Es gilt also, die internen, externen und multidisziplinären Risikofaktoren zu vermeiden. Die Vorgehensweise stützt sich auf mehrere Leitprinzipien, denen ein globaler Vorbeugungsplan über fünf Jahre zugrunde liegt. Um die Prozessreife der Vorbeugung zu erhöhen und auf besseres Wohlbefinden hinzuarbeiten (mit besonderem Augenmerk auf die psychische Gesundheit), hat der Vorbeugungsdienst seine Organisation und Funktionsweise im Sinne einer verstärkten Nähe und

besseren Verfügbarkeit umgestaltet. So stehen jedem Personalmitglied unter anderem über das Intranet des Unternehmens Ausbildungs- und Sensibilisierungsmodule online zur Verfügung, deren spezifische Abschnitte Vorbeugung, Gesundheit und Wohlbefinden im Berichtsjahr komplett überarbeitet wurden.

Im Juni 2023 wurde die Woche des Wohlbefindens am Arbeitsplatz zum zweiten Mal vom Unternehmen organisiert. Lebenskraft und körperliche Gesundheit waren die zentralen Themenbereiche der durch eine Informationskampagne unterstützten Aktionen. Betriebsintern gab es auch eine Herausforderung: Allein oder in Gruppen sollten freiwillige Mitarbeiter versuchen, die 10.000-Kilometermarke im Laufen oder Gehen zu knacken. Das Ganze klappte einwandfrei, sodass 10.000 Euro zugunsten der Wohltätigkeitsveranstaltung „Viva for Life“ gesammelt werden konnten (siehe diesbezüglich auch Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“).



„Thementage Sicherheit“ und „Unternehmer-Tage“

Zur aktiven Förderung der Vorbeugung und Sicherheit werden jedes Jahr Thementage für das Personal sowie für die Subunternehmer organisiert, die mit unseren Teams vor Ort täglich zusammenarbeiten. Diese Tage umfassen verschiedene Workshops, an denen Unfallursachen und -quellen erörtert werden, um entsprechende Risiken besser zu verstehen und gute Reflexe sowie bekannte Verfahren aufzufrischen. Anlässlich

der Unternehmer-Tage von 2023 konnten erneut die Ergebnisse der Firmen hervorgehoben werden, die aufgrund der im Vorjahr für ORES ausgeführten exzellenten Arbeitsleistungen mit einem Qualitätspreis ausgezeichnet wurden. Diese Tage bieten außerdem die Möglichkeit, sich über diverse Themenbereiche auszutauschen und die Kontakte zwischen internen und externen Teams zu verstärken.

Ergebnisse weit unter den Erwartungen

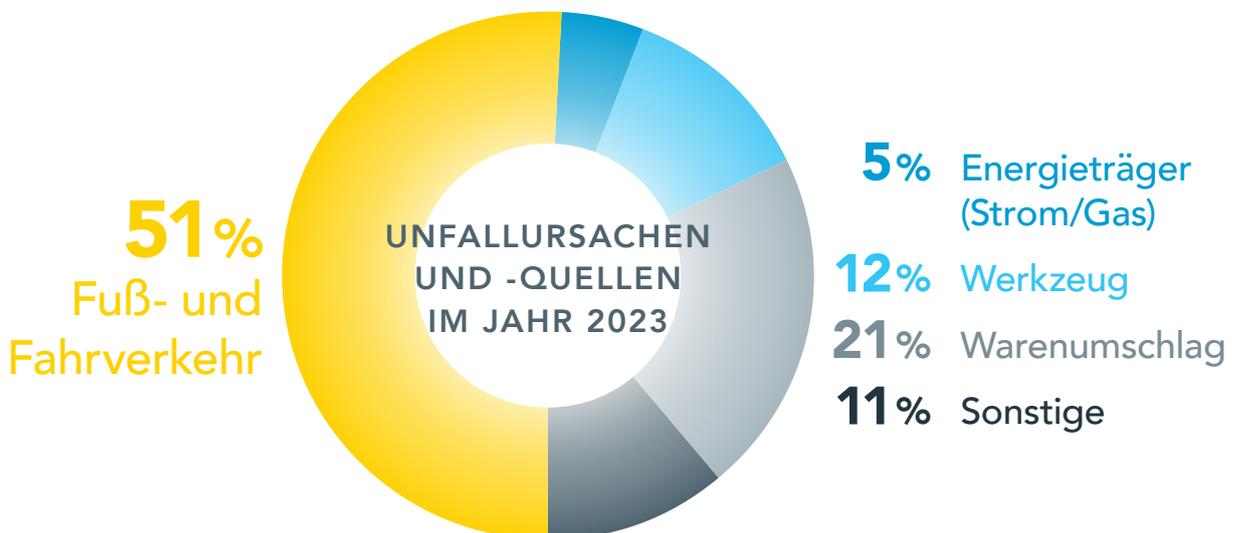
Für 2023 hatten der Vorbeugungs- und Umweltdienst sowie der Direktionsausschuss in Anlehnung an die Bilanz der Vorjahre bewusst hohe Sicherheitsziele gesteckt: 26 Unfälle mit maximal 712 Tagen zeitweiliger Arbeitsunterbrechung sollten nicht überschritten werden, was einer Häufigkeitsrate von 7,50 und einem Schweregrad von 0,20 für das Unternehmen entsprach.

Nach einer besseren Unfallstatistik im Jahr 2022 ist die Bilanz für 2023 jedoch enttäuschend und zugleich beunruhigend: Trotz mehrerer Sensibilisierungskampagnen ist die Zahl der Unfälle gestiegen, hauptsächlich beim Fuß- und Fahrverkehr. So gab es im Berichtsjahr immerhin 45 Arbeitsunfälle mit zeitweiliger Arbeitsunterbrechung (ggü. 28 im Jahr 2022), ein Rekord seit der Gründung des Unternehmens; die Anzahl Tage mit zeitweiliger Arbeitsunterbrechung ist allerdings be-

deutend zurückgegangen (717 ggü. 1175 im Jahr 2022). Die Unfälle (auch wenn weniger gravierend) haben sich also gehäuft. Außerdem hatte das Unternehmen bei seinen Technikern zwei Unfälle mit Energieträgern zu bedauern, die mit Betriebsarbeiten im Strom- und Gasbereich direkt verbunden waren. Leider ist 2023 auch ein Mitarbeiter eines Subunternehmers von ORES bei Installationsarbeiten an einem Stromnetz auf einem neuen Industriegebiet ums Leben gekommen.

Statistische Unfallbilanz des Berichtsjahres: ein Häufigkeitsgrad von 11,7 und ein Schweregrad von 0,19. Die Anstrengungen zur Gefahrenverhütung werden fortgesetzt und weiter verstärkt, um die Häufigkeit der Unfälle zu reduzieren und ihre Schwere zu mindern, wobei dem Fuß- und Fahrverkehr sowie dem Warenums Schlag besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird, da sie 2023 insgesamt über 70 % der Unfälle und 90 % der zeitweiligen Arbeitsunterbrechungen ausmachen.

ENTWICKLUNG DER SICHERHEITSTATISTIK 2019-2023



Vor diesem Hintergrund und im Sinne der bereits 2022 gezogenen Schlussfolgerungen wurden zwei Workshops über die Vorbeugungspolitik vorbereitet, gestaltet und getestet, die sich gezielt mit den Themen „Stürze beim Fuß- und Fahrverkehr“ und „Gute Bewegungsabläufe beim Warenumschatz“ befassen. Dazu wurden am Standort von ORES in Sambreville entsprechende Räume eingerichtet. Im Rahmen von Pilotprojekten, die mit praxiserfahrenen Technikern organisiert wurden, konnte ORES das Konzept und Rollout dieser Workshops für 2024 validieren.

Schließlich hat der Vorbeugungsdienst im Jahr 2023 in Zusammenarbeit mit der IT Direktion auch ein Projekt für die Baustellenkontrollen und den Ersatz des dabei genutzten digitalen Kontrolltools gestartet. Ein Rollout-Plan mit entsprechenden Ausbildungen und Informationen wird seit Anfang 2024 umgesetzt, mit bereits sehr positivem Feedback.

Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement

Seit Frühjahr 2023 wird die Politik des Umweltmanagements bei ORES auf der Basis einer langfristigen Vision des Unternehmens und der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften angesichts ihrer Weiterentwicklungen umgestaltet. Parallel dazu wurde der Prozess zur Vorbereitung auf die Zertifizierung nach ISO 14001 eingeleitet: Zahlreiche interne Audits wurden durchgeführt, unter anderem im Hinblick auf die erforderliche gesetzliche Bestandsaufnahme, die genaue Analyse der Umweltbelastungen des Unternehmens und die Aktualisierung verschiedener Verfahren. Zur Beseitigung der festgestellten Schwachstellen wurde ein umfassender und prioritärer Aktionsplan gestartet.

Darüber hinaus wurden an zwei bedeutenden Standorten von ORES (Namur und Montignies-sur-Sambre) Bodenuntersuchungen auf der Basis von historischen Analysen sowie Orientierungen durchgeführt. Es wurden zahlreiche Bodenproben entnommen und Anfang 2024 sind die Charakterisierungsstudien zur Kartierung von Art und Umfang der Verunreinigung angelaufen.

Schließlich wurde die Politik der Abfallentsorgung insbesondere im Hinblick auf die obligatorische Trennung der organischen Abfälle, die ab 1. Januar 2024 für sämtliche Unternehmen gilt, erneut analysiert. Der Umweltdienst arbeitet mit dem externen Abfallentsorgungsunternehmen und den Gebäudemanagement-Teams an der Ermittlung und Umsetzung von Lösungen, die im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften am effizientesten sind. Die Abfalldaten werden am Ende dieses Kapitels mitgeteilt

Kohlenstoffbilanz und Reduzierung der Umweltauswirkungen

Die erste Kohlenstoffbilanz von ORES wurde Ende 2022 durchgeführt und im Frühjahr 2023 veröffentlicht. Auf der Grundlage eines operativen Umfangs nach den Vorgaben des GHG-Protokolls (Greenhouse Gas Protocol) und seines weltweit anerkannten Standards berücksichtigt die Bilanz die gesamte Wertschöpfungskette der Strom- und Gasverteilung des Unternehmens. Sie betrifft nicht nur die Schadstoffemissionen in Verbindung mit den eigentlichen Tätigkeiten von ORES (beispielsweise die Verluste und Leckagen auf den Gasverteilernetzen, die durch unsere Gebäude und Fahrzeuge verbrauchten fossilen Brennstoffe, die Stromverluste auf unseren Verteilerinfrastrukturen...), sondern auch die indirekt davor und danach verursachten Schadstoffemissionen, beispielsweise in Verbindung mit der Förderung, Erzeugung und Nutzung der von uns verteilten Energieträger, mit unserer Anschaffung von Gütern, Dienstleistungen und Werkstoffen sowie mit unseren Materialtransporten und Investitionen.

Diese erste Kohlenstoffbilanz betraf die Daten der Berichtsjahre 2019 bis 2021. In diesem Zeitraum betrug sie durchschnittlich 6,1 Millionen CO₂ Äquivalenttonnen pro Jahr. Die Aufteilung in Emissionskategorien, wie sie vom GHG-Protokoll vorgesehen ist, zeigt eindeutig, dass die indirekten Scope-3-Emissionen (siehe unten) der überwiegenden Mehrheit (97 %) unseres gesamten Fußabdrucks über diese drei Jahre entsprachen. Von Natur aus können wir auch in Zukunft nur indirekt auf diese Emissionen einwirken. Aber jedes unserer Projekte zugunsten der Energiewende hat eine Hebelwirkung auf die Beschleunigung der Veränderungen und die Weiterentwicklung des Marktes in Richtung noch besserer umweltverträglicher und ökologischer Produktions- bzw. Verbrauchsweisen, die auf Dauer auch diesen Teil unserer Kohlenstoffbilanz beeinflussen werden.

IM RAHMEN EINER KOHLENSTOFFBILANZ WERDEN DIE CO₂-EMISSIONEN DER UNTERNEHMEN IN DREI KATEGORIEN (AUCH „SCOPES“ GENANNT) AUFGETEILT.

Scope 1

Umfasst alle **direkten Emissionen in Verbindung mit den Tätigkeiten des Unternehmens**. In diesem Scope enthalten die Emissionen von ORES die Methanverluste auf unserem Netz, die Schwefelhexafluorid-Leckagen (kurz SF₆, ein in bestimmten Transformatoren als Isoliermittel genutztes Gas), den Gasverbrauch in unseren Gebäuden sowie den fossilen Brennstoffverbrauch der Firmen- und Leasingfahrzeuge. Die Emissionen in Verbindung mit den Gasleckagen und -verlusten entsprechen dem Großteil unserer Scope-1-Emissionen.

Scope 2

Umfasst alle **indirekten Emissionen, die sich aus der eingekauften oder für die Tätigkeiten des Unternehmens erworbenen Stromerzeugung ergeben**. In unserem Fall stehen sie vorwiegend im Zusammenhang mit den Stromverlusten auf unserem Netz (Leitungen und Kabel), dem Stromverbrauch unserer Standorte und Infrastrukturen sowie dem Verbrauch auf dem kommunalen öffentlichen Beleuchtungspark, für dessen Betrieb wir zuständig sind.

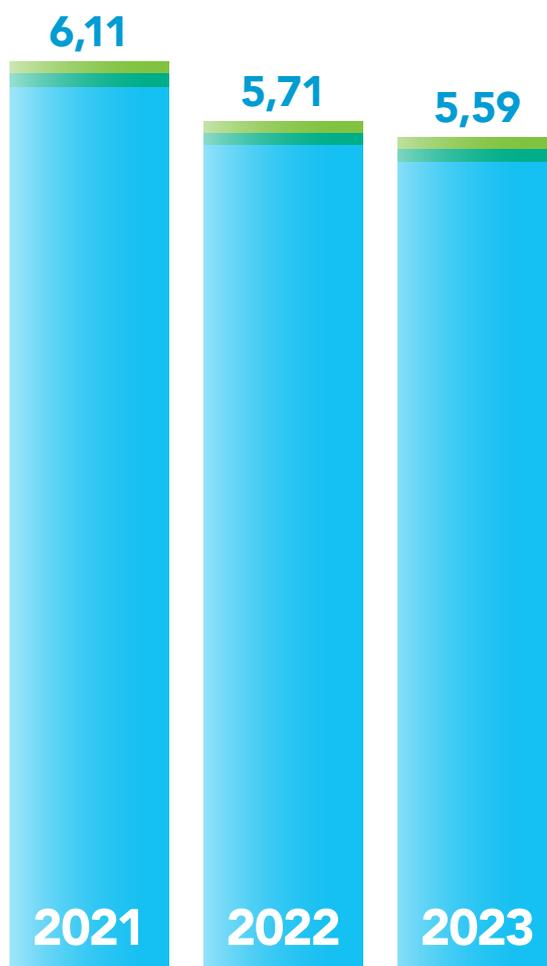
Scope 3

Umfasst alle **sonstigen Emissionen, die durch die Tätigkeiten des Unternehmens indirekt verursacht werden**. Dabei handelt es sich um Emissionen im Zusammenhang mit der Förderung, der Produktion und dem Transport jener Brennstoffe, die zur Erzeugung des über unsere Netze geleiteten Stroms genutzt werden. Der Scope 3 umfasst auch die Emissionen in Verbindung mit der Förderung von Erdgas, das über unsere Netze geleitet wird, und mit seiner Verbrennung seitens der Kunden. In diese Kategorie fällt außerdem die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen, den Investitionen, den Arbeitsfahrten, den Abfällen, dem Transport sowie den übrigen damit verbundenen Tätigkeiten, die nicht zu den Scopes 1 und 2 gehören.

Die neuen Kohlenstoffbilanzen, die für die Jahre 2022 und 2023 berechnet wurden, verzeichnen insgesamt leicht rückgängige Schadstoffemissionen. Von durchschnittlich 6,1 Millionen CO₂-Äquivalenttonnen ist die Gesamtbilanz für 2022 auf 5,7 Millionen und für 2023 auf etwas weniger als 5,6 Millionen Tonnen gesunken. Diese Reduzierung unseres Fußabdrucks um mehr als 8 % innerhalb von zwei Jahren ist vorwiegend durch den Rückgang der im Jahr 2022 auf unserem Netz verteilten Gasvolumen (-16,5 %) und anschließend durch die Senkung der im Jahr 2023 verteilten Strommengen (13 %) bedingt.

JÄHRLICHE ENTWICKLUNG DER GESAMTEN KOHLENSTOFFBILANZ VON ORES IN CO₂-ÄQUIVALENTMEGATONNEN (MT CO₂e)

SCOPE 1
SCOPE 2
SCOPE 3



Quelle: CLIMACT und Datenverarbeitungsdienst ORES
Anmerkung: Die Emissionen werden nach der „location-based“-Methode bilanziert.

Die Scope-1- und -2-Emissionen bleiben während des Zeitraums sehr konstant. Der leichte Rückgang der Scope-2-Emissionen über die drei Jahre hängt mit der Senkung der eingekauften Stromvolumen für unseren eigenen Energiebedarf und für den der sozial bedingt geschützten Kunden zusammen. Die direkten Scope-1-Emissionen haben sich im Berichtszeitraum kaum verändert. Es gab allerdings eine leichte Senkung der Gasverluste (4 %); außerdem erreichen die 2023 für die Beheizung unserer Gebäude verbrauchten Gasvolumen nach einem relativ bedeutenden Anstieg im Jahr 2022 wieder das Niveau von 2021.

Weiterverfolgung und Begrenzung des Energieverbrauchs der Gebäude und des Fuhrparks sind effiziente Mittel zur Reduzierung unserer Scope-1-Emissionen. An den Standorten von ORES werden allmählich zentralisierte Managementsysteme (automatische Steuerung der technischen Heizungs-, Klima- und Beleuchtungsanlagen usw.) eingerichtet. Die effizientesten Techniken im Bereich der Wärmedämmung, Raumlüftung und Tageslichtnutzung werden bereits bei der Planung neuer Gebäude angewandt. Aber es besteht noch großes Einsparungspotenzial in bestimmten alten energiefressenden Gebäuden, das in den kommenden Jahren ausgeschöpft werden soll.

Die Stromerzeugung durch Fotovoltaik wird ebenfalls zur Verbrauchsreduzierung genutzt. Im Jahr 2023 haben die Fotovoltaikanlagen auf und an den Unternehmensgebäuden umgerechnet ca. 600 MWh Strom erzeugt. Dies entspricht einem Rückgang um 10 % gegenüber dem Jahr 2022, das global betrachtet sonniger war. Durch diese Energieerzeugung konnten durchschnittlich 25 % des Stromverbrauchs der betroffenen Gebäude gedeckt werden, was einer Einsparung von über 10 % des gesamten Stromverbrauchs unseres Immobilienbestands entspricht. Insgesamt diente die erzeugte Energie zu 87 % dem Eigenverbrauch.



Sparsamkeitsmaßnahmen

Das Unternehmen war auch selbst vom rasanten Anstieg der Energiepreise im Jahr betroffen und hat sich daraufhin bemüht, seinen Verbrauch zu reduzieren. Der Direktionsausschuss hatte damals bereits die Umsetzung verschiedener Sparsamkeitsmaßnahmen beschlossen: Senkung der Raumtemperatur in allen Gebäuden (tagsüber um 2 °C und nachts auf mindestens 15 °C), Optimierung der Innen- und Außenbeleuchtung, Anpassung der Einschaltuhrzeiten der als Großverbraucher aufgelisteten Einrichtungen (Belüftungseinheiten, Klimaanlage ...) in Technikräumen, rationelle Nutzung bestimmter Räumlichkeiten und interne Sensibilisierungskampagne durch gezielte Mitteilungen.

Obwohl diese Maßnahmen im Laufe der Monate den Realitäten der verschiedenen Niederlassungen des Unternehmens angepasst wurden, waren sie dennoch zweckvoll. So ist Ende 2023 ein bedeutender Rückgang der Erdgasabnahmen für die Beheizung der Gebäude zu verzeichnen. Die Stromabnahmen sind ihrerseits auch leicht gesunken, trotz der häufigeren Nutzung von Klima- und Lüftungsanlagen im heißen Sommer.

ENERGIEINDIKATOREN ORES-GEBÄUDE (MWH)	2022	2023	Entwicklung
Gesamte Brutto-Erdgasabnahme	8.534	7.454	-13%
Gesamte normalisierte Erdgasabnahme je nach Heizjahreszeit	10.489	8.743	-17%
Gesamte Stromabnahme	5.459	5.332	-2%
Fotovoltaikerzeugung	661	596	-10%
Gesamter Stromverbrauch für die Gebäude, einschl. Fotovoltaik-Eigenverbrauch	6.002	5.745	-4%
Stromeinspeisung aus Fotovoltaik-Erzeugung	-98	-76	-22%
Stromnutzung für das Laden der Elektrofahrzeuge	33	107	325%

Der Verbrauch der Standorte, die inzwischen mit Smart Metern ausgestattet sind, lässt sich anhand der viertelstündlichen Spitzenwerte verfolgen. Dank einer umfassenderen und verfeinerten Analyse der Verbrauchsposten dürften diese Werte in den kommenden Jahren insbesondere an den kleinen, bisher kaum überwachten Standorten sinken. Der Ersatz der Kältemaschinen an zwei bedeutenden Standorten wird ebenfalls zur Verbrauchsreduzierung beitragen und gleichzeitig den Benutzerkomfort erhöhen.

ORES hat globale Überlegungen zur Verwaltung seines Immobilienbestands und insbesondere zu den veralteten Gebäuden angestellt, die noch in seinem Besitz sind. Im Jahr 2024 wird das Unternehmen über die erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der globalen Energiebilanz entscheiden, auch hinsichtlich seiner Entwicklung im Bereich Humanressourcen.

Wie die Energieträger wird der Wasserverbrauch ebenfalls sorgfältig überwacht. So wurden im Berichtsjahr alle Zähler der Gebäude, die von der wallonischen Wassergesellschaft SWDE versorgt werden, mit Telemetriesystemen ausgestattet. Dank dieser Vorrichtungen konnten bereits Funktionsstörungen festgestellt werden, darunter einige Lecks an Sanitäranlagen; Letztere verbrauchen nämlich bedeutende Wassermengen (bis zu 40 % pro Standort). Die erforderlichen Korrekturmaßnahmen wurden eingeleitet und die Telemetrie-Ausstattung der Zähler wird 2024 an den Standorten fortgeführt, die in einer vom kommunalen Wasserwerk versorgten Gemeinde liegen.

Mobilität im Wandel

Im Berichtsjahr wurden auch Anstrengungen unternommen, um die Umweltleistungen des Fuhrparks sowie der Leasingfahrzeuge der Führungskräfte zu steigern. Ende 2023 zählte die Flotte von ORES insgesamt 1.191 Fahrzeuge, davon 10,4 % mit einer umweltfreundlicheren Antriebsart als herkömmliche fossile Treibstoffe. Momentan ist die Zusammensetzung unseres Fuhrparks angesichts der Modelle und Ausstattungen, die für die verschiedenen Fahrzeugtypen auf dem Markt verfügbar sind, noch recht banal. Es gibt jedoch bereits Veränderungen und die Überlegungen zur Elektrifizierung der Flotte unter Berücksichtigung ihrer Besonderheiten beschleunigen sich. Seit Sommer 2023 läuft beispielsweise ein Projekt mit den Mitarbeitern, die für die Zählerablesung bei den Kunden zuständig sind: Ihnen wurden zwei Elektrofahrzeuge zur Verfügung gestellt, um sie bei der Ausführung ihrer täglichen Aufgaben zu testen. Nach sechs Monaten Probefahrt in städtischer Umgebung und äußerst positiven Reaktionen der be-

treffenden Kollegen wird das Experiment nun in ländlicheren Gebieten rund um Marche-en-Famenne fortgeführt.

Darüber hinaus werden künftig für die Mitglieder des Direktions- und Führungspersonals, die Anrecht auf ein Leasingautomobil haben, ausschließlich Elektrofahrzeuge bestellt. Im Berichtsjahr haben sich 115 Führungskräfte für ein Hybrid- oder Vollelektrofahrzeug entschieden. Der komplette Ersatz ist bis 2026 geplant. Zur technischen Abstützung dieser Entwicklung hat ORES die Anzahl der Ladestationen an seinen wichtigsten Standorten erhöht. Ende 2023 verfügten die Angestellten auf den Parkplätzen des Unternehmens über insgesamt 15 Stationen mit Doppelsteckdosen. Im Frühjahr 2024 sind es nun 65 Stück und noch vor Jahresende dürfte die 100 Marke überschritten werden. Logischerweise hat sich das Verbrauchsvolumen in Verbindung mit der Wiederaufladung an den Stationen im Berichtsjahr mehr als verdreifacht (siehe Tabelle weiter oben).

Umgestaltung der Politik der Abfallentsorgung

Mit der Energiewende baut ORES seine Tätigkeiten auf den Stromnetzen weiter aus, womit auch mehr Abfall anfällt. Die Herausforderung liegt zurzeit in der bestmöglichen Kontrolle der Abfallmengen, die in den kommenden Jahren unvermeidlich zunehmen werden, vor allem durch die Optimierung von Mülltrennung und Recycling.

Die zwei folgenden Tabellen zeigen die statistische Entwicklung des Abfallaufkommens und der entsorgten bzw. wiederverwerteten Mengen. Im Jahr 2022 war die Tendenz zwar rückläufig (-11,5 %), aber sie folgte ja einem Geschäftsjahr, das von der Aufschwung der Geschäfte nach der Gesundheitskrise und von den katastrophalen Sturzfluten im Juli 2021 geprägt war, wodurch die anfallenden und entsorgten Abfallmengen stark beeinflusst wurden. Im Jahr 2023 hat das gesamte Abfallaufkommen wieder zugenommen (+3,7 %).

ENTWICKLUNG DES ABFALLAUFKOMMENS PRO ART

EINHEIT (KG)	2020	2021	2022	2023
Banale Industrieabfälle (Kategorie II; DIB)	449.106	484.993	472.690	481.629
Papier/Karton gemischt	116.635	106.302	103.800	116.761
PMC	4.902	6.583	8.721	10.709
Verschiedene Öle	16.956	15.402	3.006	2.182
Transformatoren	400.701	500.494	337.847	331.145
ZF6-Zellen	2.386	12.608	9.020	25.832
Sonstige gefährliche Abfälle	—	—	18.875	—
Holz	41.640	45.280	45.440	47.160
Verschrottete Ausrüstungen	4.488	9.147	—	—
Verunreinigte Erdmassen	21.060	—	—	—
Asbest	24.350	14.482	21.960	29.860
Kupfer, Bronze, Messing	5.723	6.020	6.930	1.687
Sonstige Metalle	431.494	450.343	413.335	427.259
Kleine gefährliche Abfälle	2.118	2.170	18.875	10.660
Abfälle aus elektrischen Ausrüstungen	—	—	—	28.442
Insgesamt	1.521.558	1.653.823	1.460.499	1.513.326

ENTWICKLUNG DER
ENTSORGTEN AB-
FALLMENGEN PRO
BEHANDLUNGS-
VERFAHREN

	2020		2021		2022		2023	
	GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	UNGEFÄHRLICHE ABFÄLLE	GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	UNGEFÄHRLICHE ABFÄLLE	GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	UNGEFÄHRLICHE ABFÄLLE	GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	UNGEFÄHRLICHE ABFÄLLE
Energierückgewinnung	—	13.936	—	9.540	—	11.496	—	10.103
Organisches Recycling	—	—	—	—	—	—	—	—
Anorganisches Recycling	1.750	457,90	—	1.470	—	280	—	—
Austausch für Verwertung	411.447	1.037.401	504.106	1.097.763	356.382	1.058.015	334.699	1.103.544
Nutzung als Auffüllmaterial oder Fundament	1.240	—	2.200	—	—	3.240	—	4.800
Abfalldeponie (CET)	780	—	1.180	—	—	8.700	—	2.180
Chemisch-physikalische Behandlung vor Beseitigung	30.190	—	10.660	—	2.560	—	3.000	—
Zusammenlegung vor Beseitigung	136	—	1.298	—	480	—	1.518	—
Lagerung außerhalb des Standortes vor Beseitigung	23.950	—	25.606	—	9.326	10.020	30.442	22.880
Insgesamt	469.493	1.051.795	545.050	1.108.773	368.748	1.091.751	369.659	1.143.507



Diverse Initiativen zugunsten der Artenvielfalt

Seit 2019 führt ORES einen regelmäßigen und offenen Dialog mit verschiedenen Interessenvertretern, die sich für den Schutz und die Erhaltung der natürlichen Umwelt und der Artenvielfalt in der Wallonie einsetzen. So haben mehrere Dienste von ORES mit dem ÖDW zusammengearbeitet, der für natürliche Ressourcen und Umwelt zuständig ist, insbesondere im Bereich der störenden Auswirkungen der Beleuchtung auf die Pflanzen- und Tierwelt. Es wurden verschiedene kartografische Datenbanken der Partner miteinander verknüpft; mit der Vereinigung Natagora wurden außerdem beleuchtete kritische Straßenabschnitte und potenziell überflüssige Beleuchtungspunkte identifiziert. Bei dieser Analyse wurden zahlreiche Faktoren berücksichtigt: die Nähe zum Netz Natura 2000 und zu biologisch wertvollen Lebensräumen, die Anwesenheit geschützter Arten, die Zuweisung zum Sektorenplan, die Nähe zu Wasserflächen bzw. besiedelten Gebieten usw.

Dank dieser Vorarbeit konnte der ÖDW Ende 2023 ein Projekt zur Förderung der dunklen Infrastruktur („trame noire“) in der Wallonie starten. Dabei handelt es sich um ein Netz von ökologischen Korridoren zur Verbindung von Biodiversitätsreservoirs, die der nächtlichen Artenvielfalt nachweislich ausreichend Dunkelheit bieten. Das Projekt wird in zwei Phasen organisiert: einerseits die Sensibilisierung und Kommunikation in den Themenbereichen Lichtverschmutzung, Energiesparsamkeit und dunkle Infrastruktur des ökologischen Netzes und andererseits die Betreuung von zehn wallonischen Gemeinden bei der Entwicklung eines Aktions-

plans zur Einführung einer dunklen Infrastruktur und zum Kampf gegen die Lichtverschmutzung. Anfang 2024 wurden die betreffenden Gemeinden unter den Bewerbern ausgewählt, wobei sich herausstellte, dass die Beleuchtungseinrichtungen in neun von zehn Gemeinden von ORES betrieben werden. Unser Unternehmen wird im Rahmen dieses Projekts zugunsten einer geringeren Lichtverschmutzung und einer eventuellen Abschaffung bestimmter Beleuchtungskörper selbstverständlich mit ihnen zusammenarbeiten, so wie bereits mit den Gemeindebehörden von Chaumont-Gistoux, nachdem diese die Abschaffung von ca. 80 % der kommunalen Beleuchtungspunkte in den Jahren 2022 und 2023 beschlossen hatten.

Zusätzlich zu den Projekten im Bereich der öffentlichen Beleuchtung arbeitet ORES mit öffentlichen oder privaten Partnern auch an der möglichen Umgestaltung der Verteilernetze zugunsten des Schutzes und der Förderung der Artenvielfalt. Im März 2022 war auf dringende Bitte eines Anrainers, der Mitglied einer Vogelschutzvereinigung ist, eine Struktur als Netzstandort für Störche unweit des Tierparks Pairi Daiza in Les-sines an einem unserer Strommaste montiert worden. Das „Nest“, das unsere Teams unter Einhaltung der Sicherheitseinschränkungen für die Vögel und unser Netz entworfen und installiert hatten, weckte effektiv das Interesse eines Storchenpaars; dieses nistete sich dort ein und die ersten im April 2023 geschlüpften Storchenbabys wurden im Juni beringt.





3. GRI- INHALTSINDEX

Profil der Organisation

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-1 Name der Organisation — ORES und ORES Assets

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen — Siehe Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-3 Hauptsitz der Organisation — Avenue Jean Mermoz, 14 in 6041 Gosselies - Belgien

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-4 Standorte — Das Tätigkeitsgebiet des Unternehmens und seiner wichtigsten Betriebsstandorte wird in Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“ beschrieben.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform — Siehe zweite Deckseite sowie Kapitel „Geschäftsbericht“

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-6 Belieferte Märkte — Siehe Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-7 Größe der Organisation — Siehe Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern — Siehe Kapitel 5 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-9 Lieferkette — Der Rahmen der Lieferkette des Konzerns ORES und seiner Anschaffungen wird durch die belgische Gesetzgebung über die Vergabe öffentlicher Aufträge festgelegt, da ORES Assets dieser Gesetzgebung als Interkommunale unterliegt. Die Auftragsverfahren umfassen mehrere Phasen, von der offiziellen Veröffentlichung der Bekanntmachung des Auftrags über die Vorprüfung der Anbieter und die detaillierte Bewertung der Angebote bis zur eigentlichen Auftragsvergabe. Die Vergleichskriterien stützen sich auf eine Vielzahl von Indikatoren, wie beispielsweise die Gesamtkosten, die technische Qualität, die Einhaltung der spezifischen Marktbedingungen, bestimmte Umweltkriterien usw. Während des gesamten Verfahrens wird ein strenger Ethikkodex eingehalten: Transparenz der Vorgänge, Gleichbehandlung der Bewerber und Nichtdiskriminierung. Dieser Rahmen stellt sicher,

dass jeder Anbieter nach vorgegebenen und objektiven Kriterien fair bewertet wird. Siehe auch das Kapitel „Liste der Auftragnehmer“ im Jahresbericht von ORES Assets.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette — Siehe oben GRI 102-9 sowie das Kapitel „Liste der Auftragnehmer“ im Jahresbericht von ORES Assets

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip — Siehe Geschäftsbericht, Kapitel 1. Kommentare zum Jahresabschluss, Absatz „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-12 Externe Initiativen — ORES ist Unterzeichner der Charta für nachhaltige Netze (Sustainable Grid Charter) der E.DSO, der Europäischen Vereinigung der Verteilernetzbetreiber.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden — Ciriec - E.DSO - Gas.be - Synergrid – Verband der wallonischen Städte und Gemeinden (frz. UVCW) – Wallonischer Unternehmerverband (frz. UWE)

Strategie

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers — Siehe Abschnitt „Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses“

Ethik und Integrität

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-16 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik — ORES wendet einen ethischen Verhaltenskodex an. Unsere Mitarbeiter halten sich an die Regeln dieses Kodex. Diese Regeln betreffen die Nutzung der Güter und Ressourcen des Unternehmens, die zu befolgenden Anweisungen im Falle eines Bestechungsversuchs oder Interessenkonflikts, den Datenschutz - allen voran den Schutz der Insider-Informationen - sowie den Schutz der persönlichen Daten der Kunden im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Interne Kontrollprozesse werden ebenfalls bei der Vergabe von Aufträgen für Materiallieferungen angewandt: zweifache Validierung der Anträge vonseiten des Vorgesetzten, Angebotsaufrufe bei ver-

schiedenen Anbietern, Festlegung der Zeichnungsbefugnisse und Weiterverfolgung der Bestellscheine.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik — Ethik-Charta für die Mitarbeiter - Ethik-Charta für die Lieferanten - Kodex zur Umsetzung der Vorschriften über den Marktmissbrauch

Unternehmensführung

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-18 Führungsstruktur — Der Verwaltungsrat verfügt über die umfangreichsten Befugnisse zur Verwirklichung des Gesellschaftszwecks sowie zur Führung der Gesellschaft. Er verfügt über sämtliche Befugnisse, die nicht ausdrücklich aufgrund von Gesetzesvorschriften oder der Statuten der Hauptversammlung vorbehalten sind. Die verschiedenen Ausschüsse und ihre jeweiligen Aufgaben sind im Kapitel „Vergütungsberichte“ beschrieben. Weitere Informationen stehen in den Statuten des Unternehmens, in der Charta zur Unternehmensführung von ORES und in der Geschäftsordnung von ORES Assets zur Verfügung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-19 Delegation von Befugnissen — Der Verwaltungsrat kann die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft sowie deren diesbezügliche Vertretung - mit der Möglichkeit der Weiterübertragung - dem Vorsitzenden des Direktionsausschusses von ORES übertragen. Für ORES Assets werden diese Befugnisse der Betreibergesellschaft ORES weiterübertragen. Weitere Informationen stehen in den Statuten des Unternehmens, in der Charta zur Unternehmensführung und in der Geschäftsordnung zur Verfügung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen — Aufgrund der Statuten des Unternehmens kann der Verwaltungsrat von ORES gemäß dem Gesellschaftsgesetzbuch seine Verwaltungsbefugnisse einem Direktionsausschuss ganz oder teilweise übertragen. Diesem Ausschuss wird die operative Führung der Gesellschaft anvertraut, einschließlich der laufenden Geschäftsführung und der diesbezüglichen Vertretung gegenüber Dritten. Der Verwaltungsrat von ORES ist für die Ernennung und Absetzung des Vorsitzenden des Direktionsausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss zuständig. Der Vorsitzende des Direktionsausschusses schlägt dem Verwaltungsrat die Ernennung und Absetzung der Mitglieder dieses Ausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs-

und Vergütungsausschuss vor. Der Verwaltungsrat verabschiedet die Geschäftsordnung des Direktionsausschusses mittels einer Anlage zur Charta der Unternehmensführung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-21 Dialog mit den Stakeholdern zu ökonomischen und sozialen Themen — Im Rahmen der Bestimmung und Aktualisierung seiner großen Herausforderungen in Sachen nachhaltige Entwicklung hält das Unternehmen regelmäßig Rücksprache mit seinen Stakeholdern. Diese Rücksprache fand zuletzt im Dezember 2022 und Januar 2023 statt. Weitere Informationen dazu in der GRI 102-40 (siehe unten). Nach dieser Materialitätsanalyse wurden bei der Beratung folgende vorrangige Herausforderungen ermittelt: die Energiewende, die erstklassige operative Qualität der Netze (und ihre zentrale Rolle bei dieser Energiewende), die Service-Qualität und die Kundenbeziehung, die Vorbeugung und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz sowie der Umweltschutz.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-22 Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien — Siehe Kapitel „Vergütungsberichte“

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-23 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans — Siehe Kapitel „Vergütungsberichte“

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-24 Nominierungs- und Auswahlverfahren für die Mitglieder des höchsten Kontrollorgans — Unbeschadet der Befugnisse, die der Hauptversammlung gesetzlich vorbehalten sind, setzt sich der Verwaltungsrat ausschließlich aus nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Der Vorsitzende des Direktionsausschusses ist von Rechts wegen Verwaltungsratsmitglied. Der Verwaltungsrat stellt dank seiner diversifizierten Zusammensetzung sicher, dass er insgesamt über die für die Ausübung seiner Aufgaben erforderlichen Kompetenzen und Erfahrungen verfügt. Die Hauptversammlung ernennt die Verwaltungsratsmitglieder und setzt diese ab.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-25 Interessenkonflikte — Die Verwaltungsratsmitglieder beachten ihre gesetzlichen und berufsethischen Verpflichtungen im Falle von Interessenkonflikten, insbesondere im Sinne von Artikel 6:64 des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen, der dekretalen Bestimmungen, vor allem derjenigen des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (frz. CDLD) sowie der Strom- und Gasdekrete. Weitere Informationen

dazu in der Charta zur Unternehmensführung und der Geschäftsordnung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-26 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung des Gesellschaftszwecks, der Werte und der Strategie — Weitere Informationen dazu im Kapitel „Vergütungsberichte“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-27 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans — Der Verwaltungsrat tritt in regelmäßigen Zeitabschnitten und mindestens sechsmal pro Jahr unter der Leitung seines Vorsitzenden zusammen, um nach Stellungnahme der aus seiner Mitte gebildeten Ausschüsse in deren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen die verschiedenen Aufgaben für ORES zu erfüllen, die in der Charta zur Unternehmensführung beschrieben sind. Siehe dazu auch das Kapitel „Vergütungsberichte“. Weitere Informationen dazu in der Charta zur Unternehmensführung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-28 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans — Der Verwaltungsrat prüft und bewertet:

1. seine eigene Effizienz, die Effizienz der Struktur der Unternehmensführung der Gesellschaft sowie Rolle und Aufgaben der verschiedenen Ausschüsse und des Exekutivbüros;
2. jedes Jahr die Leistung des Vorsitzenden des Direktionsausschusses sowie, auf Vorschlag des Vorsitzenden des Direktionsausschusses, der anderen Mitglieder des Direktionsausschusses im Rahmen des Verfahrens betreffend die Bestimmung des leistungsgebundenen Teils ihrer Vergütung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-29 Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen — Siehe Kapitel „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und „Geschäftsbericht“, Absatz „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.“

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-30 Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement — Zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehören die Überprüfung und die Analyse der finanziellen Ziele des Unternehmens, insbesondere in Bezug auf die Risikoprofile und die Verwendung der Ressourcen. Darüber hinaus ist einmal pro Jahr eine besondere Sitzung des Verwaltungsrates zu den Themen Unternehmensstrategie und Risiken vorgesehen. Im Laufe des Jahres wird der diesbezügliche Fortschrittsstand

geprüft. Prüfungsausschuss und Direktionsausschuss nehmen eine jährliche Bewertung vor.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-31 Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen — Die Prüfung erfolgt:

1. jährlich im Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht sowie im Geschäftsbericht (siehe Abschnitt „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“);
2. quartalsweise (Dashboard und zusammenfassender Bericht über die wichtigsten Leistungsindikatoren).

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-32 Aufgabe des höchsten Kontrollorgans in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung — Der Verwaltungsrat validiert die Vorgehensweise in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung, prüft sämtliche Punkte des Jahresberichts und unterbreitet diese der Hauptversammlung zur Genehmigung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-33 Übermittlung kritischer Anliegen — Siehe Kapitel „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und „Geschäftsbericht“ - Absatz „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“ - sowie **GRI 102-21, 102-40** und **102-47**.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-34 Art und Gesamtanzahl kritischer Anliegen — Siehe Kapitel „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und „Geschäftsbericht“ - Absatz „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“ - sowie **GRI 102-21, 102-40** und **102-47**.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-35 Vergütungspolitik — Siehe Kapitel „Vergütungsberichte“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-36 Verfahren zur Festlegung der Vergütung — Unter Einhaltung der Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung wird die Vergütung der Mandate, die von den nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern ausgeübt werden, insgesamt von der Hauptversammlung festgelegt, und zwar auf Vorschlag des Verwaltungsrates, nach Stellungnahme seitens des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Darüber hinaus werden die Vergütungen der Mitglieder der Ausschüsse, des Exekutivbüros und des Verwaltungsrats für die Ausübung spezifischer Aufgaben sowie die des Vorsitzenden des Direktionsausschusses

vom Verwaltungsrat auf Empfehlung des Nominierungs- und Vergütungsausschusses festgelegt.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-37 Einbindung der Stakeholder in Entscheidungen über die Vergütung — Der Gesetzesrahmen wird

vom Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (frz. CDLD) gesteckt.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-38 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellte (mit Ausnahme der bestbezahlten Person) im gleichen Land

4.4	Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-38 genauer definierten Informationen muss die Organisation für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind, Folgendes unternehmen:	
4.4.1	Ermittlung der bestbezahlten Person für den Berichtszeitraum auf der Grundlage der Gesamtvergütung	Vorsitzender des Direktionsausschusses
4.4.2	Ausrechnung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung für sämtliche Angestellte, unter Ausschluss der bestbezahlten Person	60.226,92
4.4.3	Ausrechnung des Verhältnisses der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur mittleren jährlichen Gesamtvergütung sämtlicher Angestellter	519%
4.5	Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-38 genauer definierten Informationen sollte die Organisation Folgendes unternehmen:	
4.5.1	Für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind: Ermittlung und Mitteilung der Zusammensetzung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person und sämtlicher Angestellter	
4.5.1.1	Aufstellung der in die Ausrechnung einbezogenen Vergütungsarten	Grundvergütung
4.5.1.2	Bestätigung der Einbeziehung der Vollzeit- und Teilzeitangestellten in die Ausrechnung	ja
4.5.1.3	Bestätigung der Anwendung von Vergütungssätzen des Vollzeitäquivalents auf jeden Teilzeitangestellten	ja
4.5.1.4	Angabe der einbezogenen Vorgänge oder Länder, falls die Organisation beschließt, dieses Verhältnis nicht auf die gesamte Organisation anzuwenden	ORES
4.5.2	Je nach der Vergütungspolitik der Organisation und der Verfügbarkeit der Daten: Inbetrachtung folgender Komponenten für die Ausrechnung:	
4.5.2.1	Grundlohn: garantierte kurzfristige und nicht variable monetäre Vergütung	
4.5.2.2	Monetäre Vergütung: Summe der Komponenten des Grundlohns, der Entschädigungen, der Prämien, der Provisionen, der Gewinnbeteiligung und der sonstigen variablen Formen von Barauszahlungen	
4.5.2.3	Direkte Vergütung: Summe der monetären Gesamtvergütung und des angemessenen Wertes sämtlicher langfristiger Anreize, wie beispielsweise die Aktienoptionen, die Aktien oder bedingt zugeteilten Aktieneinheiten (Restricted Stock Units), die Aktien oder leistungsbedingten Aktieneinheiten, die fiktiven Aktien, die Ansprüche auf den Mehrwert der Aktien und auf die langfristigen Barprämien.	

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**102-39 Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung —**

Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Verhältnis des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der bestbezahlten Person) im gleichen Land

4.6	Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-39 genauer definierten Informationen muss die Organisation für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind, Folgendes unternehmen:	
4.6.1	Ermittlung der bestbezahlten Person für den Berichtszeitraum auf der Grundlage der Gesamtvergütung	Vorsitzender des Direktionsausschusses
4.6.2	Ausrechnung der prozentualen Erhöhung der Vergütung der bestbezahlten Person im Vergleich zu dem Zeitraum vor dem Berichtszeitraum	4,04%
4.6.3	Ausrechnung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung für sämtliche Angestellte, unter Ausschluss der bestbezahlten Person	60.226,92
4.6.4	Ausrechnung der prozentualen Erhöhung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung zwischen dem vorherigen Berichtszeitraum und dem aktuellen Berichtszeitraum	1,70%
4.6.5	Ausrechnung des Verhältnisses der prozentualen Erhöhung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur prozentualen Erhöhung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung sämtlicher Angestellter	238%
4.7	Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-39 genauer definierten Informationen sollte die Organisation Folgendes unternehmen:	
4.7.1	Für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind: Ermittlung und Mitteilung der Zusammensetzung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person und sämtlicher Angestellter	
4.7.1.1	Aufstellung der in die Ausrechnung einbezogenen Vergütungsarten	Grundvergütung
4.7.1.2	Bestätigung der Einbeziehung der Vollzeit- und Teilzeitangestellten in die Ausrechnung	ja
4.7.1.3	Bestätigung der Anwendung von Vergütungssätzen des Vollzeitäquivalents auf jeden Teilzeitangestellten	ja
4.7.1.4	Angabe der einbezogenen Vorgänge oder Länder, falls die Organisation beschließt, dieses Verhältnis nicht auf die gesamte Organisation anzuwenden	ORES
4.7.2	Je nach der Vergütungspolitik der Organisation und der Verfügbarkeit der Daten: Inbetrachtung folgender Komponenten für die Ausrechnung:	
4.5.2.1	Grundlohn: garantierte kurzfristige und nicht variable monetäre Vergütung	
4.5.2.2	Monetäre Vergütung: Summe der Komponenten des Grundlohns, der Entschädigungen, der Prämien, der Provisionen, der Gewinnbeteiligung und der sonstigen variablen Formen von Barauszahlungen	
4.5.2.3	Direkte Vergütung: Summe der monetären Vergütung und des angemessenen Wertes sämtlicher langfristiger Anreize, wie beispielsweise die Aktienoptionen, die Aktien oder bedingt zugeteilten Aktieneinheiten (Restricted Stock Units), die Aktien oder leistungsbedingten Aktieneinheiten, die fiktiven Aktien, die Ansprüche auf den Mehrwert der Aktien und auf die langfristigen Barprämien	

Verpflichtung der Stakeholder

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen — Im Januar 2023 hat das Unternehmen ca. 30 externe Stakeholder, die angesichts der Bedeutung von ORES innerhalb der wallonischen Gesellschaft ausgewählt wurden, zu einer Gesprächsrunde über die unternehmerische Sozialverantwortung und ihre Nachhaltigkeitsherausforderungen eingeladen. Vorab hatte jeder Stakeholder einen Wesentlichkeitsfragebogen zur Priorisierung von 15 Nachhaltigkeitsherausforderungen erhalten, die nach den abgelaufenen Geschäftsjahren festgelegt worden waren. Eingeladene Stakeholder waren: das Kabinett des wallonischen Ministerpräsidenten, das Kabinett des Energieministers, das Kabinett des stellvertretenden Vorsitzenden und Wirtschaftsministers, der ÖDW Energie - Direktion der regionalen Energiemärkte, der ÖDW Nachhaltige Entwicklung, der ÖDW – Direktion Natur und Grünflächen (DNE) / Direktion Natur und Forstwesen (DNF), die CWaPE, der Belgische Verband der Elektrizitäts- und Gasunternehmen (FEBEG), die Interkommunale IDEA - Direktion Energie und nachhaltige Lösungen, die Katholische Universität Löwen, die Universität Lüttich, der Verband der wallonischen ÖSHZ, der Verband der wallonischen Städte und Gemeinden, das wallonische Netz zur Förderung eines dauerhaften Energiezugangs, die Verbraucherschutzzentrale Test-Achats, der Mittelstandsverband (UCM), der wallonische Unternehmerverband (UWE), der Berufsverband der Bauunternehmen (Embuild), der wallonische Verband der Architekten, Belfius, der belgische Verband der Automobilhersteller (Febiac) - Abteilung Beratung Technische Studien, die Vereinigung CANO-PEA (Inter-Environnement Wallonie), die Vereinigung Be Prosumer, das wallonische Netz zur Armutsbekämpfung, der wallonische Verband der Bürgergenossenschaften für erneuerbare Energie Rescoop Wallonie, die Vereinigung Natagora, die wallonische Wassergesellschaft (SWDE), Act for Climate Justice - Youth for Climate, die Vereinigung „Energie Commune“, die Gewerkschaft „Syndicat des Locataires“ und die Sozialwohnungsgesellschaft La Sambrienne. Dieses Treffen hat am 26. Januar 2023 stattgefunden und neben den Verantwortlichen von ORES insgesamt 11 Vertreter der Stakeholder zusammengeführt.

Darüber hinaus haben neun weitere Stakeholder, die an der Analyse nicht teilnehmen konnten, ihren jeweiligen Input mittels des Wesentlichkeitsfragebogens übermittelt, der ihnen vorab zugeschickt worden ist. Betriebsintern hatte eine repräsentative Stichprobe von 40 Mitarbeitern von ORES denselben Fragebogen erhalten und 22 Befragte hatten diesen beantwortet.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-41 Tarifverträge — 100 %

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-42 Identifizierung und Auswahl der Stakeholder — Siehe Kapitel „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und **GRI 102-40** (weiter oben)

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-43 Ansatz zur Einbindung der Stakeholder — Siehe Kapitel „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ sowie **GRI 102-21** und **102-40** (weiter oben)

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-44 Hervorgebrachte wichtige Themen und Anliegen — Siehe Kapitel „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ sowie **GRI 102-21**, **102-40** (weiter oben) und **102-47** (weiter unten)

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Unternehmen — ORES Assets, ORES, Comnexio und Atrias

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen — Siehe Kapitel „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ sowie **GRI 102-21**, **102-40** (siehe oben) und **102-47** (siehe unten).

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-47 Liste der wichtigen Themen - Siehe Kapitel „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ sowie **GRI 102-21** und **102-40**. Die 15 Herausforderungen, die 2022 im Rahmen der Materialitätssanalyse vom Unternehmen ermittelt und Anfang 2023 zur Erstellung der Materialitätsmatrix genutzt wurden, werden im Folgenden aufgelistet.

Energiewende	Der Tätigkeitsbereich des Energiesektors steht heute in direkter Verbindung mit der Herausforderung des Klimawandels und der Dekarbonisierung. Die Energiewende ist im Gange. Als Verteiler steht ORES vor zahlreichen Herausforderungen, um diese Energiewende zu erleichtern: Einbeziehung der erneuerbaren Energieerzeugung, zunehmende und massive Elektrifizierung, Erhöhung der Energieeffizienz, Modernisierung des öffentlichen Beleuchtungsparks, Einbeziehung von Biomethan in das Gasverteilernetz...
Ökologischer Fußabdruck – Klima	Die Tätigkeiten von ORES wirken sich auf die Umwelt und das Klima aus. Unser Unternehmen möchte seinen globalen Fußabdruck begrenzen, indem es insbesondere in folgenden Bereichen handelt: Treibhausgasemissionen der Gebäude, Fahrzeuge, Infrastrukturen (Strom- und Gasverluste), Auswirkungen der Infrastrukturen der Strom-, Gas- und öffentlichen Beleuchtungsnetze auf die Biodiversität; Begrenzung der Erzeugung und ein besseres Abfallmanagement.
Digitalisierung	Die Funktionsweise und die Verwaltung des Marktes beruhen zunehmend auf Daten, ihrer Verarbeitung und Bereitstellung. Über ihren künftigen Beitrag zur Optimierung der Investitionen und zur Energiewende hinaus werden die Digitalisierung der Daten, die Zähleranlagen mit Kommunikationsmodul und die Smartisierung der Netze die Entwicklung der Märkte, den Ausbau der Flexibilität ermöglichen und den Kunden erlauben, eine aktivere Rolle zu spielen. Das Unternehmen möchte angesichts seiner zentralen Rolle auf dem Markt in diese Richtung fortschreiten.
Verantwortungsvoller und nachhaltiger Einkauf	Über die Einhaltung der Regelungen und Gesetzesvorschriften hinaus entwickeln sich die Anschaffungen/öffentliche Aufträge von ORES in Richtung mehr Nachhaltigkeit, indem ökologische, ethische und soziale Anforderungskriterien sowie Qualitätskriterien berücksichtigt werden. Das Unternehmen möchte außerdem eine ausgewogene und gesunde Beziehung mit seinen Lieferanten aufrechterhalten und aufbauen.
Operative Exzellenz, Zuverlässigkeit und Resilienz des Netzes	Die Zuverlässigkeit und Resilienz der Verteilernetze sind von grundlegender Bedeutung. Sie ermöglichen die Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung und die Gewährleistung der Energieversorgungscontinuität der Kunden, Unternehmen und Behörden.
Service-Qualität und Qualität der Kundenbeziehung	ORES steht im Dienste verschiedener Kundenkategorien: Privatpersonen, Gewerbekunden (KMU) und Behörden wie Städte und Gemeinden, die auch Gesellschafter sind. ORES möchte seinen Kunden das Leben erleichtern, indem es einen effizienten, ihren Erwartungen entsprechenden, schnellen und kundenfreundlichen Service anbietet.
Energiekosten und Energiearmut	Strom sowie Erdgas sind lebensnotwendige Güter und die Höhe der Rechnung steht heute im Mittelpunkt der Besorgnisse. ORES trifft die erforderlichen Maßnahmen, um die Entwicklung der Verteilerkosten für alle Kunden (Privatkunden, Gewerbekunden, Unternehmen) zu beherrschen und gleichzeitig den Zugang zur Energie für alle zu gewährleisten. Es ist unabdinglich, einen fairen und qualitativ hochwertigen Dienst zu sichern und sich entschlossen zugunsten der Kunden, die sich in einer prekären Lage befinden oder von der digitalen Kluft betroffen sind, einzusetzen und in diesem Sinne zu handeln.
Cybersicherheit	In einem zunehmend digitalen Umfeld bedeutet der Schutz der Tätigkeiten von ORES, seiner Mitarbeiter und der Kunden die Einrichtung von Hochleistungssystemen und strikten Verfahren in Sachen Cybersicherheit und Datenschutz, insbesondere in Einhaltung der DSGVO.
Unternehmensführung und Ethik	ORES gewährleistet grundlegende Dienste für die Allgemeinheit und muss selbstverständlich die Gesetzesvorschriften und Regelungen, insbesondere betreffend die Unternehmensführung und den Tätigkeitsbereich, sowie die Grundsätze der Ethik lückenlos einhalten. Das Unternehmen setzt die Grundsätze der Fairness und Transparenz in seinen Praktiken auf operativer Ebene und in seinen Geschäftsbeziehungen um und hält diese ein.
Partner der Behörden und Bürger	ORES stellt sich seiner Verantwortung als Vermittler, Berater und Unterstützer gegenüber den Behörden und Bürgern bei der Bestimmung, Umsetzung und Entwicklung der Politiken sowie der Praktiken betreffend den Energieverbrauch.
Dialog / Interaktionen zwischen Stakeholdern	ORES möchte die Erwartungen seiner Stakeholder berücksichtigen und den Austausch mit und unter ihnen fördern, um den Bedürfnissen, insbesondere angesichts seiner Verankerung in der lokalen und wallonischen sozio-ökonomischen Struktur, besser gerecht zu werden.

Prävention, Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz	Die Tätigkeitsbereiche von ORES sind für die Außendienstmitarbeiter, die Subunternehmer-Dienstleister und die Anwohner in der Nähe der Verteilernetze potenziell gefährlich. Das Unternehmen führt eine ehrgeizige Präventionspolitik mit der Zielsetzung von null Unfällen im Rahmen eines globalen Aktionsplans zur Verbesserung des Wohlbefindens seiner Mitarbeiter.
Ausbildung und Beschäftigungsfähigkeit	Die Berufe von ORES entwickeln sich schnell und erfordern ständig neue Kenntnisse. Der Erfolg des Unternehmens hängt von seiner Fähigkeit ab, sich der Veränderung zu stellen, insbesondere durch die (Neu-) Qualifizierung seiner Personalmitglieder sowie des Personals der Subunternehmen.
Entwicklung der Unternehmenskultur und Attraktivität	Angesichts des Wandels des Energiemarktes und dem aktuellen Erwartungsniveau der Kunden müssen wir unsere Unternehmenskultur weiterentwickeln, indem wir Agilität und Vertrauen weiter ausbauen und grundlegende Kompetenzen wie das technische Fachwissen der Mitarbeiter wahren. In Anbetracht des Mangels an Profilen auf dem Arbeitsmarkt möchte ORES ein motivierendes Arbeitsumfeld sowie motivierende Arbeitsbedingungen bieten, um neue Talente anzuziehen und die Erneuerung der Mitarbeiter sicherzustellen.
Diversität und Nichtdiskriminierung	Auf welcher Ebene auch immer – Geschlecht, Alter, Nationalität und Herkunft, Sexualität, Beeinträchtigung, philosophisches Weltbild – ungleiche Behandlungen sind inakzeptabel. ORES trifft die notwendigen Maßnahmen, um jegliches Risiko einer Diskriminierung an der Arbeit zu vermeiden.

Die Herausforderungen, die Anfang 2023 nach der gemeinsamen Materialitätsanalyse mit den externen und internen Stakeholdern als wichtig bezeichnet wurden, sind Folgende: die Energiewende, die erstklassige operative Qualität der Netze (und ihre grundlegende Rolle im Rahmen dieser Energiewende), die Qualität des Service und der Kundenbeziehung, die Vorbeugung und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz sowie der Umweltschutz.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-48 Bestätigung von Informationen — nicht zutreffend.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung — Umgestaltung und Zusammenfassung der Kapitelaufteilung des vorliegenden Berichts gegenüber der Berichterstattung von 2022 im Sinne einer Ausrichtung der Kapitel auf die als wichtig bezeichneten Herausforderungen.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-50 Berichtszeitraum — Geschäftsjahr 2023.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-51 Datum des letzten Berichts — nicht zutreffend.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-52 Berichterstattungszyklus — Jährlicher Berichterstattungszyklus.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht — Jean-Michel Brebant - Koordinator in Sachen Unternehmerische Sozialverantwortung - jeanmichel.brebant@ores.be.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-54 Erklärungen zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien — Dieser Jahresbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien 2016 erstellt.

Themenspezifische Angaben

GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert — Der Leser wird auf den Jahresabschluss der Organisation in Kapitel „Geschäftsbericht“ verwiesen.

GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

201-2 Finanzielle Folgen und sonstige Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel — Siehe Kapitel „Geschäftsbericht“.

GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand — Dem Konzern werden vonseiten der Wallonischen Region Subventionen für gemeinnützige Forschungsprojekte gewährt, die einerseits die Nutzung der Smart Meter im Kontext der Energiearmut und andererseits die soziale Integration in den Energiegemeinschaften (Ende 2023 abgeschlossenes Projekt „SOCCER“) betreffen. Darüber hinaus hat ORES für das Projekt „Interpreter“, das sich mit der Model-

lierung der Netze im Zuge der Digitalisierung (intelligente Netze und Zähler) befasste und auf die Effizienz und Nachhaltigkeit konzentrierte, im Rahmen des Programms Horizont 2020 Finanzierungsmittel von der EU-Kommission erhalten.

GRI 205 BEKÄMPFUNG DER KORRUPTION

205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung — ORES wendet einen ethischen Verhaltenskodex an. Unsere Mitarbeiter halten sich an die Regeln dieses Kodex. Diese Regeln betreffen die Nutzung der Güter und Ressourcen des Unternehmens, die zu befolgenden Anweisungen im Falle eines Bestechungsversuchs oder Interessenkonflikts, den Datenschutz - allen voran den Schutz der Insider-Informationen - sowie den Schutz der persönlichen Daten der Kunden im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Interne Kontrollprozesse werden ebenfalls bei der Vergabe von Aufträgen für Materiallieferungen angewandt: zweifache Validierung der Anträge vonseiten des Vorgesetzten, Angebotsaufrufe bei verschiedenen Anbietern, Festlegung der Zeichnungsbefugnisse und Weiterverfolgung der Bestellscheine. Siehe dazu auch Kapitel „Vergütungsberichte“, Abschnitt „Vorstellung der Geschäftsführungsorgane“.

GRI 302 ENERGIE

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation — Siehe Kapitel 5 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement“.

GRI 302 ENERGIE

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs — Siehe Kapitel 5 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement“.

GRI 306 ABWASSER UND ABFALL

306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode — Siehe Kapitel 5 Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement“.

GRI 306 ABWASSER UND ABFALL

306-4 Transport von gefährlichem Abfall — Siehe Kapitel 5 Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement“.

GRI 307 UMWELT-COMPLIANCE

307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen — Siehe Kapitel 5 Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement“.

GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Personalfuktuation — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Gesamtanzahl der Angestellten und Einstellungsquote neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region

ANZAHL ZUGÄNGE 2023

WALLONIE	Männer	Frauen	Gesamtanzahl
<30	65	35	100
>=30 <50	109	87	196
>=50	12	14	26
Gesamtanzahl	186	136	322

B. Gesamtanzahl der Angestellten und Fluktuationsrate neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region

ANZAHL ABGÄNGE 2023

WALLONIE	Männer	Frauen	Gesamtanzahl
<30	15	16	31
>=30 <50	38	50	88
>=50	30	14	44
Gesamtanzahl	83	80	163

GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

401-2 Gewährung von Vergünstigungen an die vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber an zeitweilige oder teilzeitbeschäftigte Angestellte

Standardvergünstigungen, die den Vollzeitangestellten der Organisation gewährt wurden, jedoch nicht den Aushilfskräften oder den Teilzeitangestellten. Dabei handelt es sich unter anderem und mindestens um Folgendes:

I. Lebensversicherung

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen

II. Gesundheitswesen

Krankenhausaufenthalt und ambulante Versorgung

III. Kostenbeteiligung bei Behinderung und Invalidität

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen

IV. Elternzeit

Laut KAA 64 vom 29.04.1997 vereinbarte Elternzeit/ Elternzeit im Rahmen der Laufbahnunterbrechung

V. Berufsrente

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen

VI. Mitarbeiterkapitalbeteiligung

Keine

VII. Sonstige Vergünstigungen

Tarifvorteile, Sozialfonds

GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

401-3 Elternzeit — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

2023	Männer	Frauen	Gesamtanzahl
A. Gesamtanzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit, nach Geschlecht	748	332	1.080
B. Gesamtanzahl der Angestellten mit effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	87	89	176
C. Gesamtanzahl der Angestellten mit Wiederaufnahme der Arbeit während des Berichtszeitraums nach effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	31	34	65
D. Gesamtanzahl der Angestellten mit Wiederaufnahme der Arbeit, die 12 Monate nach ihrer Arbeitsaufnahme noch immer Angestellte waren, nach Geschlecht	145	120	265
E. Quote der Wiederaufnahme der Arbeit und der weiteren Bindung der Angestellten mit effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	35,63% 65,52%	38,20% 66,67%	36,93% 66,04%

GRI 402 BEZIEHUNGEN ZWISCHEN ARBEITNEHMERN UND ARBEITGEBER

402-1 Mindestmitteilungsfristen für operative Veränderungen — Es gibt keine Mindestanzahl an Wochen für die Mitteilungsfrist. Die Organisation verpflichtet sich, Gespräche über erhebliche operative Veränderungen zu gegebener Zeit und so schnell wie möglich aufzunehmen und die Mitarbeiter und ihre Vertreter in die Verhandlung und Umsetzung dieser Änderungen einzubeziehen, sofern sie positive oder negative Auswirkungen für die Mitarbeiter haben können. So wurde der von langer Hand vorbereitete und im Herbst 2020 organisierte Umzug des Gesellschaftssitzes von Louvain-la-Neuve nach Gosselies erstmals drei Jahre zuvor innerhalb des Betriebsrats erwähnt. Gemäß dem kollektiven Arbeitsabkommen vom 02.03.1989 beträgt die angemessene Zeit zur Vorlegung eines Abkommens 2 Stunden. Wenn ein kollektives Abkommen paritätisch vereinbart wird (KAA), verfügen die Gewerkschaftsvertreter in der Praxis über zwei bis vier Wochen, um dieses dem Personal vorzustellen. Diese Mitteilungsfrist ist jedoch in keiner Vereinbarung festgehalten.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITS-SICHERHEIT

403-1 Vertretung der Arbeitnehmer in offiziellen Gesundheits- und Sicherheitsausschüssen, in denen sowohl die Arbeitnehmer als auch die Direktion eingebunden sind — Bei ORES gibt es zwei Ausschüsse für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGSA). Der AGSA „West“ umfasst ein Angestelltenkollegium, das sich aus 10 effektiven und 10 stellvertretenden Mandaten und einem Kollegium von jungen Mitarbeitern zusammensetzt. Der AGSA „Ost“ umfasst ein Angestelltenkollegium, das sich aus 10 effektiven und 10 stellvertretenden Mandaten zusammensetzt. Die Arbeitgebervertretungen beinhalten die gleiche Anzahl Vertreter.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITS-SICHERHEIT

403-2 Arten und Quoten der Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheitstage und Anzahl tödlicher Arbeitsunfälle — Siehe Kapitel 5 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Vorbeugung und Sensibilisierung“.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITS-SICHERHEIT

403-3 Arbeitnehmer, für welche die Inzidenzrate und das Risiko von Berufskrankheiten hoch sind — Siehe ebenfalls Kapitel 5 "Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt", Abschnitt „Vorbeugung und Sensibilisierung“. ORES erstellt darüber hinaus ein Inventar der Mitarbeiter, die einem Asbestrisiko ausgesetzt sind, organisiert deren ärztliche Betreuung und nimmt eine regelmäßige Überarbeitung und Anpassung der Arbeitsmethoden vor, um die Aussetzung gering zu halten. Auf dieser Basis ist das Risiko einer Berufskrankheit als gering zu betrachten.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

403-4 Formalisierte Abkommen mit den Gewerkschaften in Sachen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit — 100 %.

GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG

404-1 Durchschnittliche Stundenanzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten — Siehe Kapitel 5 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Anwerbung und Ausbildung im Zentrum der Herausforderungen“.

GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe — Siehe Kapitel 5 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Anwerbung und Ausbildung im Zentrum der Herausforderungen“.

GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen: Prozentsatz der Gesamtanzahl Angestellter nach Geschlecht und Berufsgruppe, die während des Berichtszeitraums von der Beurteilung ihrer Leistung oder ihrer beruflichen Entwicklung profitiert haben:

	Männer	Frauen	Gesamtanzahl
Direktion	100%	100%	100%
Führungskraft	100%	100%	100%
Leitende(r) Angestellte(r)	0%	0%	0%
Angestellte(r)	0%	0%	0%

Am 1. Januar 2020 wurde für die Personalkategorien „Angestellte“ und „leitende Angestellte“ mit neuem Personalstatut eine spezifische Gehaltstabelle eingeführt; infolge der Unterzeichnung eines kollektiven Arbeitsabkommens über die Verbesserung der Vergütungsbedingungen wurde das ehemalige System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungen für diese Personalkategorien abgeschafft. Das neue System umfasst auch einen Prozess zum Entwicklungs- und Anerkennungsmanagement.

GRI 405 DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Prozentsatz der Personalmitglieder, die in den Kontrollorganen der Organisation anwesend sind, und zwar in jeder der folgenden differenzierenden Kategorien:

GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPE	Männer	Frauen
< 30	0,00%	0,00%
≥ 30<50	0,11%	0,00%
≥ 50	0,15%	0,08%
Gesamtanzahl	0,26%	0,08%

B. Prozentsatz der Angestellten pro Berufsgruppe und differenzierende Kategorien - Siehe 5 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Anwerbung und Ausbildung im Zentrum der Herausforderungen“.

GRI 405 DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen: Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern (Lohndifferenz) für jede Berufsgruppe und jeden bedeutenden Tätigkeitsstandort. Konsolidierte Ergebnisrechnung für eine einzige Region, d. h. für das Verteilergebiet von ORES in der Wallonie.

2023	Verhältnis Frauen/Männer
Direktion	-1,58%
Führungskraft	-6,46%
Leitende(r) Angestellte(r)	-10,27%
Angestellte(r)	-1,27%
Gesamtanzahl	-4,03%

GRI 412 PRÜFUNG AUF EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE

412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft werden—

Im Rahmen der Gesetzgebung über die Vergabe öffentlicher Aufträge, der das Unternehmen unterliegt, fordert es von seinen Subunternehmern (Lieferanten, Unternehmen und Dienstleistern) die Einhaltung der europäischen, nationalen und wallonischen Nachhaltigkeitsbestimmungen, also auch der Menschenrechte und der Ethik. Besonders bestechungsanfällige Aufträge, wie die für Arbeiten auf Baustellen, unterliegen Sonderbestimmungen. Die Auftragnehmer müssen dabei Folgendes garantieren: die Gewährleistung der Erfassung der Arbeiten und Arbeiter, ihre Entlohnung, die Meldung von entsandten Arbeitnehmern, ausreichende Kenntnisse der Auftragsprache vonseiten der Arbeiter der Subunternehmer, die menschenwürdige und angemessene Unterbringung der Arbeiter, die nicht täglich nach Hause zurückkehren können usw. In den Lastenheften sind je nach den festgestellten Zuwiderhandlungen abschreckende, einmalige oder tägliche Geldstrafen festgelegt. Siehe auch „Liste der Auftragnehmer“ im Geschäftsbericht des Jahresberichts von ORES Assets.

GRI 414 SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN

414-1 Neue Lieferanten, die nach sozialen Kriterien bewertet wurden — Siehe oben GRI 412-3.

GRI 416 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DER VERBRAUCHER

416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit — Sämtliche vom Unternehmen eingesetzte technische Handlungen und Materialien (Dokumente zu den Arbeitsmethoden, technische Spezifikationen, Produktdatenblätter, Dienstanweisungen usw.) werden unter der Leitung des Vorbeugungs- und Umweltdienstes des Unternehmens durchgängig und systematisch bewertet. Es werden Einsatz- und Bereitschaftsteams eingerichtet, die in Sachen Sicherheitspolitik und Gefahrenverhütung ausgebildet sind, um Netzbetrieb und -überwachung 7 Tage die Woche rund um die Uhr zu gewährleisten.



4



4. GESCHÄFTS- BERICHT

1. **Kommentare zum Jahresabschluss** S. 72
2. **Jahresabschluss** S. 88

1. Kommentare zum Jahresabschluss

(Artikel 3:6 des Gesellschafts- und Vereinigungsgesetzbuchs)

1.1 Realitätsgetreue Darlegung der

Geschäftsentwicklung der Gesellschaft

Die Geschäftsentwicklung wird unter Titel II – „Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht“ (siehe unten) ausführlicher beschrieben. Die Entwicklungslinien und der Finanzplan sind im strategischen Plan enthalten, der auf den Websites von ORES und ORES Assets eingesehen werden kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass der Anstieg des Gesundheitsindex für das Geschäftsjahr 2023 sich zwar verlangsamt hat (4,33 %), aber über dem in der Tariffberechnungsmethode vorgesehenen Pauschalsatz (1,575 %) geblieben ist. Aufgrund des Preisanstiegs der Güter, Dienstleistungen und Löhne ist das zulässige Einkommen für den VNB gesunken. Dabei ist zu erwähnen, dass die Tariffberechnungsmethoden ab dem Geschäftsjahr 2024 einen Mechanismus zur nachträglichen Anpassung der Budgets der kontrollierbaren Kosten der Jahre 2024 bis 2029 auf der Basis des tatsächlichen Gesundheitsindex dieser Jahre vorsehen. Durch diesen Mechanismus kann der VNB sich vor einem unvorhersehbaren und unkontrollierbaren Anstieg der Inflationsraten schützen. Damit die erforderliche Kohärenz gewährleistet ist, funktioniert der Mechanismus zur Anpassung an die Indexierung in beide Richtungen: Sollte der tatsächliche Gesundheitsindex unter dem budgetierten Wert liegen, so wird das nachträglich berechnete Budget der kontrollierbaren Kosten geringer als das vorab berechnete Budget sein. Das Inflationsrisiko des Unternehmens wird dementsprechend sinken.

Ergebnisse und Lage der Gesellschaft

I. VORBEMERKUNG

ORES Assets agiert innerhalb eines besonderen Rahmens. Der Verteilernetzbetrieb ist ein regulierter Tätigkeitsbereich, in dem ein Monopol für einen bestimm-

ten Zeitraum gewährt wurde. Die Tätigkeit von ORES Assets ist in einem regulatorischen Rahmen festgelegt, der aus Gesetzen, Dekreten, Erlassen und Entscheidungen der Regulierungsinstanzen besteht. Das zulässige Einkommen sowie die vom Verteilernetzbetreiber angerechneten Tarife für die Nutzung seines Netzes bzw. diverse erbrachte Leistungen auf Anfrage der Kunden, d. h. der Netznutzer, werden vorab von der Regulierungsinstanz genehmigt. Diese prüft jährlich die Abweichungen zwischen Budget und Realität sowie die korrekte Anwendung der genehmigten Tarife.

Die Prinzipien und Modalitäten zur Bestimmung des zulässigen Einkommens und der Tarife sowie die Abweichungen sind in diesem regulatorischen Rahmen festgelegt; dessen Hauptbestandteile sind das Dekret der wallonischen Regierung vom 19. Januar 2017 über die geltende Tariffberechnungsmethode für die Gas- und Stromverteilernetzbetreiber sowie die Tariffberechnungsmethode, die von der CWaPE verabschiedet wurde.

Im Laufe des Jahres 2023 galt als Tariffberechnungsmethode jene, die am 17. Juli 2017 von der CWaPE für die Regulierungsperiode 2019-2023 verabschiedet wurde (im Folgenden kurz „Tariffberechnungsmethode der CWaPE 2019-2023“ genannt). Diese Tariffberechnungsmethode gilt für einen Zeitraum von fünf Jahren, der am 1. Januar 2019 begann und am 31. Dezember 2023 endete. Sie legt insbesondere die Bestandteile des zulässigen Einkommens, die auf die Tarife abgewälzt werden können, sowie ihre Klassifizierung genauer fest. Sie richtet ein System vom Typ „Revenue cap“ (Höchstbegrenzung des Einkommens) ein, bestimmt die angemessene Gewinnspanne, legt die Abschreibungssätze fest, definiert die Modalitäten zur Kontrolle der Abweichungen zwischen Budget und Realität sowie die Regeln bezüglich der Weiterverrechnungstarife der Nutzungskosten des Stromübertragungsnetzes usw.

Da das zulässige Einkommen und die Tarife für einen Zeitraum von fünf Jahren (2019-2023) feststehen, sind sie vorhersehbar. Das zulässige Einkommen des VNB umfasst die operativen Netto-Kosten und -Erträge, die angemessene Gewinnmarge und gegebenenfalls einen

Teil des Betrags, der von den regulatorischen Saldi der Vorjahre zu begleichen ist. Die kontrollierbaren Nettokosten des zulässigen Einkommens entwickeln sich ab 2020 - ausgehend vom Budget 2019 - je nach den Faktoren, die in der Tariffberechnungsmethode festgelegt sind (Gesundheitsindex und Effizienzfaktor). Jedoch folgen die jährlichen Kosten nicht der gleichen Tendenz. Daraus ergibt sich unmittelbar die notwendige Verfolgung einer mehrjährigen Vision sowie ein korrektes Management der Budgets und Ergebnisse innerhalb dieser fünf Jahre.

Im Laufe des Berichtsjahres sind zwei neue Tariffberechnungsmethoden genehmigt worden. Zunächst hat die CWaPE am 14. April 2023 die Tariffberechnungsmethode bezüglich des Geschäftsjahres 2024 veröffentlicht. 2024 wird ein Übergangsjahr zwischen zwei Tarifperioden sein, dessen Tariffberechnungsmethode weitgehend an die Tariffberechnungsmethode für 2019-2023 anknüpft. Anschließend hat die CWaPE am 1. Juni 2023 ihre Tariffberechnungsmethode für 2025-2029 veröffentlicht.

I.A ANGEMESSENE GEWINNMARGE

Von der vollständigen Liberalisierung der Energiemärkte bis zum Abschluss des Geschäftsjahres 2018 wurde das in die Verteilernetze investierte Kapital durch die angemessene Vergütung finanziert (Rémunération Equitable der Capitaux Investis – REMCI). Mit der Umsetzung der neuen Tariffberechnungsmethode 2019-2023 wurde dieses Konzept durch das der angemessenen Gewinnmarge ersetzt (Marge Bénéficiaire Equitable - MBE). Dadurch erfolgt die Verzinsung des in die regulierten Aktiva des VNB („Regulated Asset Base“, kurz RAB) investierten Kapitals sowie der externen Finanzierungen des VNB. Der angewandte Ertragsprozentsatz (WaCC) ist während der Regulierungsperiode fixiert und nicht revidierbar.

Die Gewinnmarge wird nach folgender Formel berechnet: $MBE = RAB \times WaCC$.

Die geltende Formel für die Berechnung des Ertragsprozentsatzes der angemessenen Gewinnmarge (WaCC) gestaltet sich wie folgt:

$$WaCC_{\text{nach Abzug der Steuern}} = \frac{E}{E+D} \times k_e + \frac{D}{E+D} \times k_D$$

WOBEI:

E = Wert des Eigenkapitals

D = Wert der Finanzschulden

$E/(E+D)$ = Verhältnis des Eigenkapitals = 47,5 %

$D/(E+D)$ = Verhältnis des Fremdkapitals = 52,5 %

k_e = Eigenkapitalkosten

$$= r_{f1} + B_e (K_m - r_f) = 5,502\%$$

WOBEI:

r_{f1} = risikoloser Kostenprozentsatz des Eigenkapitals = 2,708%

B_e = Beta des Eigenkapitals = 0,65

$K_m - r_f$ = Marktrisikoprämie = 4,30%

K_m = erwarteter Ertragsprozentsatz auf dem Markt

k_D = Fremdkapitalkosten

= Fremdkapitalkosten außer Ausgaben (2,593%)

+ Transaktionskosten (0,15 Basispunkte)

= 2,743%

WaCC = 4,053%

Der ursprüngliche Wert der RAB entspricht ihrem Wert am 1. Januar 2019, der durch die Summe der primären und sekundären RAB am 31. Dezember 2015 festgelegt wurde. Dieser Summe sind die Erwerbsswerte der Netz- und Außernetz-Investitionen der Jahre 2016, 2017 und 2018 hinzuzufügen (einschließlich der immateriellen Anlagewerte im Zusammenhang mit den IT-Projekten). Anschließend werden die Stilllegungen, die Abschreibungen sowie die Einsätze Dritter der Jahre 2016, 2017 und 2018 von der errechneten Summe abgezogen.

Der Wert der RAB ändert sich in jedem Jahr der Regulierungsperiode seit dem 1. Januar 2019 durch Hinzurechnung der Erwerbsswerte der Netz- und Außernetz-Investitionen des betreffenden Geschäftsjahres und durch Abzug der Stilllegungen, der Abschreibungen sowie der Einsätze Dritter desselben Geschäftsjahres. Der bei der Berechnung der angemessenen Gewinnmarge eines Geschäftsjahres berücksichtigte RAB-Wert ist der Realwert dieses Geschäftsjahres.

I.B OPERATIVE KOSTEN UND ERTRÄGE

Bei den operativen Kosten und Erträgen muss zwischen den nicht kontrollierbaren und kontrollierbaren Bestandteilen unterschieden werden. Seit 2019 gilt mit der Einführung der Tariffberechnungsmethode 2019-2023 eine neue Klassifizierung. Die Proportion der kontrollierbaren Kosten steigt, während die der nicht kontrollierbaren Kosten sinkt.

Die nicht kontrollierbaren operativen Kosten und Erträge sind jene, auf die ORES Assets keine direkte Kontrolle ausübt. Die kontrollierbaren Kosten und Erträge sind jene, auf die ORES Assets eine direkte Kontrolle ausübt.

Die jährlichen Saldi bezüglich der nicht kontrollierbaren Kosten, jedoch auch die Abweichungen, die auf die Differenz zwischen den tatsächlich verteilten und den bei der Tariffberechnung geschätzten Volumen zurückzuführen sind, bilden unter Vorbehalt der Prüfung

vonseiten der CWaPE entweder eine Forderung (Regulierungsaktiva bzw. festgestelltes Defizit) oder eine Verbindlichkeit (Regulierungspassiva bzw. festgestellter Überschuss) gegenüber den Kunden und werden auf die Rechnungsabgrenzungskonten der Bilanz von ORES Assets übertragen.

Die jährliche Differenz zwischen den tatsächlichen und den budgetierten kontrollierbaren Kosten gehören zum buchhalterischen Ergebnis von ORES Assets. Die Boni auf die kontrollierbaren Kosten (falls die tatsächlichen kontrollierbaren Kosten geringer als die budgetierten kontrollierbaren Kosten sind) werden den Rücklagen zugewiesen. Die Mali auf die kontrollierbaren Kosten (falls die tatsächlichen kontrollierbaren Kosten höher als die budgetierten kontrollierbaren Kosten sind) werden voll und ganz von den Gesellschaftern getragen. Nach Ablauf der Tarifperiode werden die eventuellen Boni - vorbehaltlich der Genehmigung der Boni/Mali dieses Zeitraums seitens der Regulierungsinstanz - in die Energiewende reinvestiert.

I.C NETTOAUFWENDUNGEN FÜR SPEZIFISCHE PROJEKTE

Nach Vorlage eines Geschäftsplans, der die Rentabilität seiner Projekte nachweist, konnte ORES zusätzliche Budgets für die Realisierung der beiden spezifischen Projekte erhalten, die aufgrund der Tarifberechnungsmethode 2019-2023 genehmigt wurden: das Rollout der Smart Meter und die Förderung der Anschlüsse an das Erdgasnetz (Aktion „Promogaz“). Im Jahr 2020 hat ORES ein Einspruchsverfahren gegen die Entscheidung der CWaPE in die Wege geleitet, wonach das ursprüngliche Sonderprojekt des Rollouts der Smart Meter im Strom- und Gasbereich aufgegeben werden sollte. In einem Urteil vom 14. Oktober 2020 hat der Märktegerichtshof die angefochtenen Entscheidungen der CWaPE annulliert. Daraufhin wurden Diskussionen zwischen ORES und der Regulierungsinstanz aufgenommen, um die Genehmigung eines neuen Kostenbudgets zu erhalten, und zwar unter Berücksichtigung neuer Verpflichtungen der Netzbetreiber in Sachen Rollout der Smart Meter. Diese Diskussionen haben dazu geführt, dass ORES am 17. September 2021 bei der CWaPE eine neue Fassung des Businessplans für das Rollout-Projekt der Smart Meter eingereicht hat. Die CWaPE hat am 28. Oktober 2021 einen Beschluss zur Anpassung der Nettoaufwendungen der Jahre 2019 bis 2023 für das spezifische Projekt des Rollouts der Smart Meter verabschiedet.

I.D VERTEILERTARIFE

Die Tarife werden auf der Basis der zulässigen Einkommen im Strom- und Erdgasbereich festgelegt, die von der Regulierungsinstanz genehmigt wurden. Die periodischen Tarifvorschläge von ORES Assets im Strom- und Gasbereich wurden am 7. Februar 2019 von der CWaPE für die Regulierungsperiode 2019-2023 genehmigt. Die nicht periodischen Tarifvorschläge von ORES Assets im Strom- und Gasbereich wurden am 20. Februar 2019 von der CWaPE für dieselbe Regulierungsperiode genehmigt. Die CWaPE hat am 27. Mai 2021 die Anpassungen folgender Tarife genehmigt:

- der Stromtarife für 2022 und 2023 durch Zuweisung eines Anteils an den regulatorischen Saldi von 2017 bis 2019 von ORES Assets, von 2017 und 2018 von Gaselwest Wallonie sowie von 2015 bis 2017 von PBE Wallonie;
- der Gastarife für 2022 durch Zuweisung der regulatorischen Saldi von 2017 bis 2019 von ORES Assets sowie von 2017 und 2018 von Gaselwest Wallonie.

Die CWaPE hat am 12. Oktober 2023 die periodischen Tarife 2024 für Strom und Gas von ORES Assets genehmigt. Dabei handelt es sich erstmals um ausgeglichene periodische Tarife, sodass sämtliche Kunden von ORES Assets je nach ihrer Kategorie denselben Tarif für die Strom- bzw. Gasverteilung zahlen werden, unabhängig von ihrem Wohnsitz in der Wallonie. Für 2024 wurden am 13. Dezember 2023 auch die nicht periodischen Tarifvorschläge von ORES Assets im Strom- und Gasbereich von der CWaPE genehmigt.

Die Weiterverrechnungstarife der Nutzungskosten für das Übertragungsnetz werden jährlich festgelegt. Der entsprechende Tarifvorschlag für den Zeitraum vom 1. März 2024 bis einschließlich 20. Februar 2024 wurde am 20. Februar 2024 genehmigt.

I.E REGULATORISCHE SALDI

Auf der Basis der Tarifberechnungsmethode 2019-2023 hat die CWaPE die Beträge festgelegt, die bezüglich der Saldi der Forderungen und Verbindlichkeiten der Jahre 2008 bis 2016 im Laufe der Geschäftsjahre 2019 bis 2023 zurückzuerlangen sind, damit diese Saldi am Ende der Tarifperiode restlos beglichen sind. Der Saldo der Jahre 2008 bis 2014 wird von 2019 bis 2022 um 25 % pro Jahr zurückerlangt. Der Saldo der Jahre 2015 und 2016 wird seinerseits in einem Rhythmus einbezogen, der eine Glättung der Tarifentwicklungen über die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 ermöglicht.

Die CWaPE hat mehrere Genehmigungs- und Zuweisungsbeschlüsse bezüglich der von ORES Assets berichteten Strom- und Gas-Saldi für die Betriebsjahre ab 2017 und folgende getroffen:

SALDO ELEKTRIZITÄT / GAS	Genehmigungsbeschluss	Zuweisungsbeschluss
Saldo Elektrizität 2017	13. Januar 2021	27. Mai 2021 (*)
Saldo Elektrizität 2018	13. Januar 2021	27. Mai 2021 (*)
Saldo Elektrizität 2019	29. April 2021	27. Mai 2021 (*)
Saldo Elektrizität 2020	25. November 2021	Festlegung ab der Genehmigung des zulässigen Einkommens 2025-2029 bzw. 2026-2029
Soldo Gas 2020	25. November 2021	12. Oktober 2023 (**)
Saldo Elektrizität 2021	15. Dezember 2022	Festlegung ab der Genehmigung des zulässigen Einkommens 2025-2029 bzw. 2026-2029
Soldo Gas 2021	15. Dezember 2022	12. Oktober 2023 (**)
Saldo Elektrizität 2022	30. Januar 2024	Festlegung ab der Genehmigung des zulässigen Einkommens 2025-2029 bzw. 2026-2029
Soldo Gas 2022	30. Januar 2024	Festlegung ab der Genehmigung des zulässigen Einkommens 2025-2029

(*) Aufteilung der Zuweisung zu 20 % auf das Geschäftsjahr 2022 und 40 % auf 2023, wobei der Saldo anlässlich der Genehmigung des zulässigen Einkommens 2025-2029 bzw. 2026-2029 festgelegt wird.

(**) Zuweisung zu 100 % auf 2024.v

I.F GEMEINSAMER SEKTOR

So wie dies bereits anlässlich der Gründung von ORES Assets erwähnt wurde und in ihren Statuten verankert ist, wurde im Jahr 2014 ein sogenannter gemeinsamer Sektor eingerichtet. Dieser umfasst die gemeinsam erwirtschafteten Aktiva in den Sektoren von ORES Assets.

I.G REGELN ZUR ANRECHNUNG DER FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN SOWIE DER ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN, DIE FÜR DIE GETRENNTE BUCHFÜHRUNG GELTEN

ORES Assets führt getrennte Bücher für die regulierten Tätigkeiten (Verteilungstätigkeiten für Strom und Gas), die nicht regulierten Tätigkeiten (die öffentliche Beleuchtung, die nicht in den Bereich der Gemeinwohlverpflichtungen (GWV) fällt, die historische Tätigkeit im Zusammenhang mit den von ORES für Rechnung der Gemeinden installierten und verwalteten Stromladestationen, das Projekt LogisCER sowie die Vermietung von zwei Gebäuden, die im Rahmen der Verteilungstätigkeiten nicht genutzt werden).

Die sonstigen nicht regulierten Tätigkeiten werden in völlig getrennten buchhalterischen Einheiten verbucht. Die regulierten und nicht regulierten Tätigkeiten, für die eine Ausnahmeregelung besteht, werden in buchhalterischen Einheiten verbucht und über die Betriebsbuchführung aufgeteilt. Es wurden nämlich spezifische analytische Objekte geschaffen, um sämtliche Kosten der nicht regulierten Tätigkeiten genau zu ermitteln und somit differenzierte Bearbeitungen zu ermöglichen, sei es buchhalterisch (Erstellung von Bilanzen

und Ergebnisrechnungen) oder regulatorisch (Ausrechnung der Saldi und Boni/Mali).

Im Folgenden sind die Regeln zur Anrechnung der Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen aufgelistet, die für die Führung der im Rahmen des Jahresberichts und des Jahresabschlusses zu erstellenden getrennten Bücher gelten:

- Die Buchungsvorgänge im Zusammenhang mit den Bestandteilen der Aktiva, Passiva, Erträge und Aufwendungen, die den regulierten Tätigkeiten der Strom- und Gasverteilung sowie den gemäß der Ausnahmeregelung nicht regulierten und sonstigen Tätigkeiten direkt zurechenbar sind, werden im entsprechenden Buch auch direkt verbucht.
- Die Bestandteile der Aktiva, Passiva, Erträge und Aufwendungen, die den regulierten Tätigkeiten der Strom- und Gasverteilung sowie den nicht regulierten Tätigkeiten nur indirekt zurechenbar sind, werden in den getrennten Büchern anhand objektiver Verteilungsschlüssel angerechnet, die von den Geschäftsführungsorganen regelmäßig angepasst und genehmigt werden.

Alle diese Anrechnungsregeln sind in einer methodologischen Anleitung gemäß den Richtlinien CD-19f27-CWaPE-0024 zusammengefasst, die in Anwendung von Artikel 152 der geltenden Tarifberechnungsmethode für die in der wallonischen Region im Strom- und Erdgasbereich aktiven Verteilernetzbetreiber für die Regulierungsperiode 2019-2023 festgelegt wurden. Diese methodologische Anleitung wird dem Betriebsrevisor von ORES Assets und der CWaPE zur Verfügung gestellt.

II. KOMMENTARE ZUM JAHRESABSCHLUSS VON ORES ASSETS IM HINBLICK AUF EINE REALITÄTSGETREUE DARLEGUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND DER LAGE DER GESELLSCHAFT

II.A POSTEN DER ERGEBNISRECHNUNG AM 31. DEZEMBER 2023

ERGEBNISENTWICKLUNG (IN K€)	31.12.2023	31.12.2022
Betriebliche Erträge	1.217.650	1.141.853
Betriebliche Aufwendungen	-1.059.654	-997,643
Betriebsgewinn	157.996	144.210
Finanzerträge	4.723	741
Finanzaufwendungen	-33.813	-21.716
Gewinn des Geschäftsjahres vor Steuern	128.906	123.235
Steuern auf das Ergebnis	-22.700	-43.734
Entnahmen/Einstellung in die steuerfreien Rücklagen	957	-1.099
Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	107.163	78.402
Einstellung in die verfügbaren Rücklagen	-32.495	-5.782
Entnahme aus den verfügbaren Rücklagen	0	0
ZU VERTEILENDER GEWINN	74.668	72.620
Auszuschüttende Dividenden pro Tätigkeitsbereich (in k€)	31.12.2023	31.12.2022
Netzbetrieb	74.079	72.620
Sonstige Tätigkeitsbereiche	589	—
INSGESAMT	74.668	72.620

Die Dividenden, die den Gesellschaftern für den Tätigkeitsbereich „Netzbetrieb“ von ORES Assets auszuschütten sind, belaufen sich im Jahr 2023 auf 74.079 k€ (2022: 72.620 k€), was einem Anstieg um 2,0 % entspricht.

Das Ergebnis für die sonstigen Tätigkeitsbereiche beträgt 589 k€ im Jahr 2023 und ist hauptsächlich auf den Verkauf eines Gebäudes zurückzuführen, auf das ein Mehrwert verbucht worden war.

Die betrieblichen Erträge belaufen sich im Jahr 2023 auf 1.217.650 k€, was einem Anstieg um 6,6 % entspricht. Sie bestehen aus dem Umsatz von ORES Assets in Höhe von 1.124.227 k€ (2022: 1.043.504 k€), d. h. +7,7 %. Sie umfassen hauptsächlich:

- die den Energieversorgern in Rechnung gestellten Durchleitungsgebühren:
 - Im Strombereich belaufen sie sich im Jahr 2023 auf 648.139 k€ (2022: 907.328 k€; 28,6 %); sie enthalten die nicht erfasste Durchleitungsgebühr (RTNR). Diese Senkung ist einerseits auf

den Rückgang der fakturierten Volumen (12,7 %) aufgrund des starken Anstiegs der dezentralen Erzeugungseinheiten (Fotovoltaikpaneele) sowie der Verhaltensänderungen der Kunden (insbesondere infolge der Energiekrise) zurückzuführen.

Andererseits wird der Betrag der RTNR-Gebühr für 2023 infolge einer Anpassung der entsprechenden Berechnungsmethode im Strombereich (rückwirkend per 1. Januar 2022) im Jahr 2023 als Aufwendung in Höhe von 112.370 k€ (davon 73.112 k€ aus dem Jahr 2022) verbucht. Dies führte 2023 zu einem bedeutenden Rückgang unseres Umsatzes, der durch einen ebenso starken Anstieg unserer Regulierungsaktiva ausgeglichen wurde (siehe unten).

- Im Gasbereich belaufen sie sich im Jahr 2023 auf 173.410 k€ (2022: 199.520 k€); auch hier umfassen sie die RTNR-Gebühr. Genauso wie im Strombereich ist diese Senkung weitgehend auf einen Rückgang der fakturierten Volumen

(-18,0 %) infolge der Verhaltensänderungen der Kunden seit der Energiekrise sowie der Abänderung des Heizmittels (Einrichtung von Wärmepumpen) zurückzuführen.

- die regulatorischen Saldi für das Geschäftsjahr:
 - im Strombereich: 120.213 k€ (Regulierungsaktiva) ggü. -86.695 k€ im Jahr 2022 (Regulierungspassiva). Der hohe Betrag der Regulierungsaktiva, der Ende 2023 verbucht wurde, ist weitgehend auf zwei Faktoren zurückzuführen:
 - die bereits erwähnte Senkung der durchgeleiteten Volumen;
 - den Preis für Stromeinkauf, der 2023 im wahren Sinn explodiert ist (siehe unten).
 Auf Bitte der CWaPE wurde 2023 infolge der oben erwähnten Korrektur der RTNR Gebühr bezüglich 2022 ein Regulierungsaktiva in Höhe von 73.112 k€ für Elektrizität verbucht, wodurch unsere vorher verbuchten regulatorischen Saldi von 2022 korrigiert wurden. Es handelt sich also lediglich um eine Verlegung zwischen Umsatz und regulatorischen Saldi, die keine Auswirkung auf das Nettoergebnis von 2023 hat.
 - im Gasbereich: +22.667 k€ (Regulierungsaktiva) ggü. +25.024 k€ im Jahr 2022.
- die zurückerhaltene (-) / rückerstattete (+) Anzahlung auf die regulatorischen Saldi für 2015-2019 gemäß einem von der CWaPE festgelegten Prozentsatz:
 - im Strombereich: -18.296 k€ ggü. -15.712 k€ im Jahr 2022.
 - im Gasbereich: +493 k€ ggü. -3.333 k€ im Jahr 2022.

Der Saldo der betrieblichen Erträge besteht insbesondere aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 94.128 k€ im Jahr 2023 (2022: 95.395 k€). Diese Erträge umfassen vorwiegend die zurückerhaltenen Beträge aus Rechnungen in Verbindung mit Vereinbarungen mit Dritten seitens ORES Assets, wie die Vermietung von Gebäuden oder Lichtleitfaserkabel, die Fakturierung von Betrugsfällen, die im Laufe des Jahres festgestellt wurden, die Fakturierung von Kosten in Verbindung mit Schäden an den Anlagen von ORES Assets usw. Diese Rubrik umfasst außerdem die bei der wallonischen Region rückforderbaren Beträge, insbesondere für die Prämien bezüglich des Prosumertarifs, die den Kunden von ORES Assets zurückzuzahlen sind, sowie einen auf föderaler Ebene rückforderbaren Betrag für die geschützten Kunden, deren Verbrauch zu einem Sondertarif fakturiert wird.

Die Wareneinkäufe belaufen sich auf 65.813 k€ (2022: 41.088 k€) und sind um 60,2 % gestiegen. Diese Kosten umfassen vorwiegend Energieeinkäufe (Strom oder Gas) betreffend die Kundschaft von ORES Assets im Rahmen der Gemeinwohlverpflichtungen. Die Erhöhung ist vorwiegend auf den Stromeinkauf infolge der sehr starken Anhebung des durchschnittlichen Einkaufspreises um 560 % im Jahr 2023 (Preisfestlegung auf der Basis einer für 2023 und 2024 geltenden öffentlichen Auftragsvergabe) und auf einen leichten Anstieg der Einkaufsmengen zurückzuführen. Diese Zunahme wird teilweise durch den Gaseinkauf ausgeglichen, dank einer Senkung des kWh-Preises und der eingekauften Mengen.

Die sonstigen Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 808.890 k€ (2022: 670.337 k€) und sind um 20,7 % gestiegen. Sie betreffen im Wesentlichen:

- die für 2023 von der Tochtergesellschaft ORES in Rechnung gestellten betrieblichen Verwaltungskosten in Höhe von 325.237 k€ (2022: 291.012 k€), die um 11,8 % gestiegen sind;
- die für 2023 von der Tochtergesellschaft Connexio in Rechnung gestellten betrieblichen Verwaltungskosten in Höhe von 9.923 k€ (2022: 8.925 k€), die um 11,2 % gestiegen sind;
- die Nutzung der Infrastrukturen von Elia im Jahr in Höhe 220.649 k€ (2022: 252.026 k€), was einer Senkung um 12,4 % entspricht. Dieser Rückgang ist vorwiegend auf die Reduzierung des Betrags der Mehrkosten und Beiträge zurückzuführen, unter anderem in der Rubrik bezüglich der Fördermaßnahmen für die erneuerbaren Energieträger. Die transportierten Volumen sind leicht gesunken (-6,3 %), während die Preise pro kWh gestiegen sind, was die günstige Auswirkung der Volumen teilweise ausgleicht;
- die Kosten für den Ausgleich der Netzverluste in Höhe von 156.308 k€ im Jahr 2023 (2022: 25.713 k€); diese sind aufgrund der bedeutenden Erhöhung des Durchschnittspreises um 575 % im Jahr 2023 stark gestiegen (Preisfestlegung auf der Basis einer für 2023 und 2024 geltenden öffentlichen Auftragsvergabe) und werden durch die Verringerung der Durchleitungsmengen gegenüber 2022 (-8,0 %) leicht ausgeglichen;
- die Wegegebühren für Elektrizität und Gas in Höhe von 49.452 k€ im Jahr 2023 (2022: 48.770 k€), die um 1,4 % gestiegen sind;
- die nicht kapitalisierten Pensionslasten in Höhe von 3.506 k€ im Jahr 2023 (2022: 5.169 k€); diese Lasten sinken kontinuierlich mit dem Ablauf der Abschreibungsdauer im Jahr 2031.

Die Abschreibungen des Jahres 2023 betragen 171.158 k€ (2022: 168.004 k€), was einem leichten Anstieg um 1,9 % entspricht. Sie beinhalten die Abschreibungen der Investitionen in immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sowie die Abschreibung des Neubewertungsgewinns.

Der Betrag der Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht 2023 einer Zuweisung von 430 k€ gegenüber einer Übernahme von -4.791 k€ im Jahr 2022. Genauso wie in den Vorjahren wurden Beträge aus alten Forderungen (siehe unten) als uneinbringlich und im Gegenzug eine Rücknahme der Wertminderung in der gleichen Größenordnung gebucht. Die Schwankung zwischen beiden Jahren ist weitgehend dadurch bedingt, dass 2022 von bedeutenden Aufholungen der Wertminderung in den Bereichen Betrug und Durchleitungsgebühren infolge der Zahlung von Forderungen gekennzeichnet war, die 2021 als uneinbringlich galten.

Die Rubrik der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen von 2023 in Höhe von -56.832 k€ (2022: +49.975 k€) umfasst bedeutende Übernahmen von Rückstellungen, die Ende 2022 oder vorher gebildet wurden. Die Rückstellungen, die Ende 2022 für defizitäre Verträge auf die Energieeinkäufe gebildet wurden, um die Kosten unserer GWV und Netzverluste zu decken, wurden nämlich bis Ende 2023 genutzt bzw. übernommen (-49.778 k€). Zur Erinnerung: Laut dem Dekrets über den Strommarkt vom 12. April 2001 obliegt es dem Netzbetreiber, die Energie zur Deckung der Verluste einzukaufen. Die am 31. Dezember 2022 gebildete Rückstellung entsprach dem Malus, den das Unternehmen zur Deckung seiner Netzverluste voraussichtlich auf die Einkaufsvolumen von 2023 erzielen würde, also der Differenz zwischen dem von der Regulierungsinstanz gebilligten maximalen Einkaufspreis und dem tatsächlichen Einkaufspreis während des Jahres 2023, der Ende 2022 festgelegt wurde (Überschreitung der Höchstgrenze des zulässigen Korridors). Da der für 2024 festgelegte Preis im von der CWaPE bestimmten Korridor bleibt, wurde Ende Dezember 2023 keine Rückstellung schriftlich festgehalten.

Hinzu kommt die Angelegenheit „Ortsverlegung von Anlagen“ (Übernahme von 6.889 k€), die 2023 zugunsten der Wallonischen Region schließlich beigelegt wurde.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen des Berichtsjahres betragen 69.948 k€ und sind im Vergleich zu 2022 stabil (69.934 k€). Sie umfassen insbesondere:

- die infolge der Stilllegung von Sachanlagen verzeichneten Wertminderungen: 17.684 k€ im Jahr 2023 (2022: 16.568 k€), d. h. +6,7 %;

- die Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wovon ein Großteil an Wert verloren hat und die leicht gestiegen sind: 10.121 k€ im Jahr 2023 (2022: 9.641 k€);
- die ausgezahlten Prämien an die Kundschaft im Rahmen der Förderung der Anschlüsse an das Gasnetz (Aktion „Promogaz“) und der Fotovoltaik-Unterstützung (Prosumementarif) in Höhe von insgesamt 26.015 k€ im Jahr 2023 (2022: 40.120 k€), d. h. -35,2 %. Dieser Rückgang ist vorwiegend auf die Prämienzahlungen an die Privatkunden für die teilweise Rückerstattung des fakturierten Prosumertarifs an die Energieversorger zurückzuführen. Diese Rückerstattungen, die von der Wallonischen Region übernommen werden, sind im Jahr 2022 gegenüber 2021 (von 100 % auf 54,3 %) gesunken und ihre Auswirkungen machen sich ab 2023 bemerkbar (die Abrechnungen für 2022 wurden mehrheitlich im Jahr 2023 erstellt);
- die sonstigen betrieblichen Abgaben und Aufwendungen, was den Saldo betrifft.

Im Bereich der nicht wiederkehrenden Betriebsaufwendungen (Ende 2023: 247 k€; 2022: 3.096 k€) prüft ORES Assets wie für jeden Jahresabschluss im Rahmen eines Werthaltigkeitstests („impairment test“), ob Wertminderungen auf die kapitalisierten Projekte als immaterielle Anlagewerte zu buchen sind. Daraufhin sind Stilllegungen auf immaterielle Anlagewerte schriftlich festgehalten geworden; sie haben jedoch keine Auswirkung, da sie bereits völlig abgeschrieben wurden. Außerdem wurde die Laufzeit eines Projekts verkürzt, sodass infolge einer zusätzlichen Abschreibung weitere Aufwendungen in Höhe von 247 k€ als nicht wiederkehrende Betriebsaufwendungen zu verbuchen sind.

Die Finanzerträge belaufen sich auf 4.723 k€ (2022: 741 k€) und umfassen unter anderem die Verzugszinsen, die an die Kundschaft weiterberechnet wurden, die Zinsen auf die Vorschüsse, die der Gesellschaft Atrias gewährt wurden (471 k€), sowie die Zinsen auf Finanzdeckungsinstrumente des Typs Zinscaps (4.061 k€). Letztere sind der Hauptgrund für die Entwicklung dieser Rubrik: Sie sind infolge der Anhebung der Zinssätze gestiegen und gleichen die zunehmenden Zinskosten auf die Darlehen aus.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von 33.813 k€ im Jahr 2023 (2022: 21.715 k€), d. h. +55,7 %, umfassen hauptsächlich die Zinsen auf die Bankkredite (12.448 k€) sowie auf die aufgenommenen Anleihen gegenüber der Tochtergesellschaft ORES (21.346 k€). Dieser Anstieg ist auf die allgemeine Anhebung des durchschnittlichen Schuldensatzes im Jahr 2023 gegenüber 2022 zu-

rückzuführen und wird durch die Erträge auf derivative Finanzinstrumente teilweise ausgeglichen (siehe oben).

Die Steuern des Jahres 2023 belaufen sich auf 22.700 k€ (2022: 43.734 k€), d. h. 51,9 %; sie umfassen hauptsächlich die abgeschätzte Steuerbelastung des Geschäftsjahres 2023 (23.196 k€) sowie eine Steuerberichtigung infolge der Abgabe der Steuererklärung des Geschäftsjahres 2021 (Ertrag von 496 k€). Die deutliche Senkung im Jahr 2023 gegenüber 2022 steht weitgehend in Verbindung mit der Freistellung von der Übernahme der Rückstellung für defizitären Vertrag, die bereits 2022 besteuert wurde.

Hier ist anzumerken, dass eine Einstellung in die steuerfreien Rücklagen in Höhe von 989 k€ im Rahmen des „Tax Shelter 2023“ erfolgt ist. Außerdem gab es im Berichtsjahr eine Einstellung in die verfügbaren Rücklagen in Höhe von 1.946 k€ nach Erhalt der endgültigen Steuerbescheinigungen für die „Tax Shelter“-Operationen bezüglich der Jahre 2019 und 2020.

Der zu verwendende Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2023 beträgt 107.163 k€ (2022: 78.402 k€), was einer Zunahme von 28.761 k€ entspricht. Im Rahmen der Ergebnisverwendung wurde eine Zuweisung an die verfügbaren Rücklagen in Höhe von 30.549 k€ vorgenommen, und zwar im Einklang mit der neuen Politik in Sachen Dividendenausschüttung, die 2019 eingeführt wurde. Durch die oben erwähnte Umbuchung von 1.946 k€ aus den steuerfreien Rücklagen konnte eine Zuweisung zu den verfügbaren Rücklagen von insgesamt 32.495 k€ erzielt werden. Die Dividenden für die Gesellschafter belaufen sich ihrerseits im Jahr 2023 auf 74.668 k€ (2022: 72.620 k€).

ALLGEMEINE BEMERKUNG ZU DEN ERGEBNISSEN DES TÄTIGKEITSBEREICHES „NETZBETRIEB“ FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Die Anzahl aktiver EAN-Codes (European Article Numbering = Lieferstelle), für die ORES Assets 2023 in direkter Weise verantwortlich ist, beläuft sich auf 1.409.407 Codes im Strombereich (+0,9 % im Vergleich zu 2022) und 531.404 Codes im Erdgasbereich (+1,0 % im Vergleich zu 2022).

Im Berichtsjahr beträgt die REMCI sämtlicher Sektoren von ORES Assets 105.827 k€ (alle Energieträger zusammengefasst) gegenüber 103.743 k€ im Jahr 2022, d. h. +2,0 %.

Es sei erinnert daran, dass die REMCI ausschließlich durch die durchschnittliche RAB laut der Tarifberechnungsmethode 2019-2023 beeinflusst wird.

Alle Sektoren und Energieträger zusammengefasst, betragen die Mali 2023 auf die kontrollierbaren Kosten 22.990 k€ (2022: 39.373 k€), während das Unternehmen Boni auf Finanzaufwendungen in Höhe von 28.578 k€ erzielt (2022: 35.480 k€).

Ende 2023 beläuft sich die Summierung der Regulierungsaktiva und -passiva sämtlicher Sektoren für die Geschäftsjahre 2015 bis 2023 auf 163.640 k€ (Regulierungsaktiva). Sie setzt sich wie folgt zusammen:

- Strombereich: 110.236 k€;
- Gasbereich: 53.404 k€.

II.B BILANZBESTANDTEILE AM 31. DEZEMBER 2023

Der bilanzielle Gesamtbetrag von ORES Assets zum 31. Dezember 2023 beläuft sich auf 4.636.901 k€ ggü. 4.553.922 k€ zum 31. Dezember 2022.

II.B.1 AKTIVA

Die immateriellen Anlagewerte sind am 31. Dezember 2023 um 9.148 k€ gestiegen (Nettobuchwert von 66.644 k€). Sie umfassen Ausgaben in Verbindung mit IT-Projekten. Die Investitionen des Geschäftsjahres 2023 betreffen hauptsächlich Ausgaben für folgende Smart-Projekte: Smart Grid „Entwicklung der intelligenten Netze“ und Switch „Smart Meter“. Diese Verringerung erklärt sich wie folgt:

- Investitionen des Geschäftsjahres: +19.682 k€;
- Abschreibungen des Geschäftsjahres: -10.534 k€.

Die Sachanlagen sind um 92.293 k€ gestiegen (4.034.380 k€ Ende 2023) und umfassen im Detail:

- Nettoinvestitionen des Geschäftsjahres: +271.459 k€;
- Abschreibungen des Geschäftsjahres: -160.862 k€ (einschließlich der Abschreibung des Anpassungswertzuwachses);
- Stilllegungen von Anlagen: -18.304 k€.

Die Finanzanlagen betragen 11.580 k€ und sind im Vergleich zu 2022 stabil (11.574 k€). Sie umfassen vorwiegend den Saldo des Vorschusses, der der Gesellschaft Atrias gewährt wurde (10.987 k€).

Es sei darauf hingewiesen, dass ORES Assets folgende Beteiligungen hält:

- 2.453 Aktien von ORES,
- 7 Anteile von Laborelec,
- 2.400 Anteile von Igretec,
- 62 Anteile von Atrias,
- 93 Aktien von Comnexio.

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem

Jahr (2023: 7.263 k€; 2022: 7.295 k€) entsprechen den Forderungen gegenüber den Gemeinden, und zwar einerseits im Rahmen des Austauschs der Quecksilberdampf-Hochdrucklampen (2019 abgeschlossenes Projekt) und andererseits infolge des EWR ÖB¹ zur Umrüstung sämtlicher Leuchten der kommunalen öffentlichen Beleuchtung auf LED in den nächsten zehn Jahren.

Der Lagerbestand und die laufenden Aufträge sind um 705 k€ gesunken (10.838 k€ am 31. Dezember 2023) und umfassen die laufenden Arbeiten für Rechnung von Privatpersonen und Gemeinden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 23.136 k€ gestiegen (154.989 € am 31. Dezember 2023). Diese umfassen insbesondere Forderungen gegenüber Energieversorgern im Rahmen der Fakturierung der Durchleitungsgebühren, Forderungen gegenüber der geschützten Kundschaft und den Kunden mit unbekanntem Energieversorger sowie den zu erhaltenden Betrag der Gutschriften. Diese Rubrik enthält seit diesem Jahr auch den von der KREG gezahlten Betrag für den Sondertarif, der bestimmten geschützten Kunden gewährt wird (20.476 k€).

Die Rubrik „Sonstige Forderungen“ beträgt 124.055 k€ (2022: 245.216 k€). Dieser Rückgang ist größtenteils durch die Entwicklung des Kontokorrents gegenüber seiner Tochtergesellschaft ORES bedingt (2023: 62.593 k€; 2022: 206.317 k€). Die Abnahme des Kontokorrents ist einerseits auf geringere Einnahmen im Zusammenhang mit den Durchleitungsgebühren (Volumenrückgang) und andererseits auf immer höhere Ausgaben (insbesondere für die Energieeinkäufe, deren Preise wie bereits erwähnt stark gestiegen sind) zurückzuführen. Diese Rubrik umfasst außerdem sonstige Bestandteile wie beispielsweise den rückforderbaren Abgleichssaldo in Verbindung mit der Durchleitung (36.804 k€), die rückforderbaren geschätzten Steuern (17.039 k€) sowie die Forderungen bezüglich der von Dritten verursachten Netzschäden (1.672 k€).

Die Kassenkonten erreichen am 31. Dezember 2023 insgesamt 320 k€ und umfassen den auf Sichtkonten gehaltenen Cashflow.

Die Rechnungsabgrenzungskonten in den Aktiva sind um 80.198 k€ (226.834 k€) gestiegen; sie umfassen insbesondere den noch zu übernehmenden Saldo des Pensionskapitals (8.145 k€), die Wegegebühr für Gas (18.252 k€), die Regulierungsaktiva (173.253 k€), die vorzutragenden Aufwendungen betreffend die Arbeiten zum Austausch der Lampen der öffentlichen Be-

leuchtung (22.293 k€) sowie die nicht erfasste Durchleitungsgebühr RTNR (Teil GWV - 2.342 k€).

II.B.2 PASSIVA

Das Eigenkapital am 31. Dezember 2023 beträgt 1.948.850 k€, was einer Erhöhung von 31.538 k€ gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2022 entspricht, und zwar infolge der Rücklage eines Teils des Ergebnisses von 2023. Das Eigenkapital umfasst die Rubriken Einbringungen, Anpassungswertzuwachs und Rücklagen.

Die Einbringungen enthalten einen verfügbaren Teil (866.931 k€) und einen nicht frei verfügbaren Teil (533 k€).

Am 31. Dezember 2023 gestaltet sich die Aktionärsstruktur wie folgt:

ÜBERSICHT ÜBER DIE ANTEILE PRO GESELLSCHAFTER AM 31.12.2023

GEHALTENE ANTEILE	Anzahl	%
von den Gemeinden	2.050.852	3,09%
von Igretec	4	0,00%
von Idefin	10.536.969	15,89%
von CENEO	29.647.516	44,70%
von Finost	2.507.233	3,78%
von Sofilux	7.464.424	11,25%
von Finimo	3.280.295	4,95%
von IPFBW	9.016.024	13,59%
von IEG	1.713.310	2,58%
von IFIGA	105.360	0,16%
Gesamtanzahl	66.321.987	100,00%

Der Neubewertungsmehrwert der Sachanlagen beläuft sich auf 429.610 k€. Er entspricht dem noch nicht abgeschriebenen Teil der ursprünglichen Differenz zwischen der RAB und dem Buchwert derselben Sachanlagen. Diese Rubrik ist infolge der Abschreibung des Mehrwerts zu einem Zinssatz von 2 % pro Jahr um 20.769 k€ gesunken.

Die Rücklagen sind um 52.307 k€ (651.777 k€ am 31. Dezember 2023) gestiegen infolge:

- der Einstellung in die nicht verfügbaren Rücklagen des Teils des Neubewertungsmehrwerts in Höhe der Abschreibung, d. h. 20.769 k€;
- der Einstellung in die verfügbaren Rücklagen im Rahmen der Ergebnisverwendung 2023 und einer

¹ Erlass der wallonischen Regierung vom 14. September 2017 zur Abänderung des Erlasses der wallonischen Regierung vom 6. November 2008 über die den Verteilernetzbetreibern auferlegten Gemeinwohlverpflichtungen in Sachen Wartung und Verbesserung der Energieeffizienz der öffentlichen Beleuchtungsanlagen.

Übertragung aus den steuerfreien Rücklagen in Höhe von 32.495 €;

- der Nettoveränderungen in den steuerfreien Rücklagen in Höhe von -957 k€ betreffend den „Tax Shelter“.

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen sind um 56.832 k€ gesunken (3.619 k€ am 31. Dezember 2023). Ende 2023 bleiben nur noch die Rückstellungen für Umweltschutz (3.619 k€). Wir verweisen den Leser auf die Erläuterungen in der Rubrik „Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen“ in den Angaben über die Ergebnisrechnung.

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr betragen 2.054.669 k€ (2022: 2.080.509 k€). Sie entsprechen insbesondere den Darlehen bei Kreditinstituten (232.231 k€) und bei der Sowafinal (4.742 k€) sowie den Mitteln, die ORES Assets von ORES zur Verfügung gestellt wurden (1.815.308 k€). Ende 2023 hat ORES seiner Muttergesellschaft weitere Mittel in Höhe von 180 M€ zur Verfügung gestellt, um unter anderem die Investitionen von 2024 zu finanzieren.

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr betragen 553.334 k€ (413.768 k€ am 31. Dezember 2022) und umfassen:

- Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden; diese sind um 65.230 k€ gestiegen (205.501 k€ am 31. Dezember 2023) und entsprechen dem Kapital der Bankanleihen und weiteren Darlehen, die 2024 fällig werden.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen; diese sind um 74.126 k€ gestiegen (178.492 k€ am 31. Dezember 2023) und bestehen aus den Lieferanten-Saldi sowie den Rechnungen und Gutschriften, die zum 31. Dezember des Geschäftsjahres zu erhalten sind. Sie betreffen vorwiegend den Saldo der Verwaltungskosten, die von der Tochtergesellschaft ORES in Rechnung zu stellen sind (Anstieg um 27.157 k€), die Durchleitungsgebühr für Elia, die Energieeinkäufe in Verbindung mit den Elektrizitätsverlusten und den GWV.
- Die auf Aufträge erhaltenen Anzahlungen, die um 2.036 k€ leicht gesunken sind (75.235 k€ am 31. Dezember 2023): Sie umfassen die Zwischenrechnungen, die an die geschützte Kundschaft und die Kunden mit unbekanntem Energieversorger (GWV) gerichtet wurden, sowie die Anzahlungen von Kunden für auszuführende Arbeiten.

- Die Steuerschulden in Höhe von 8.062 k€ (2022: 17.775 k€), die hauptsächlich die für den Betrieb vom Dezember 2023 zu zahlende Mehrwertsteuer (7.889 k€) umfassen. Die Senkung ist vor allem auf die Abschätzung der Ertragssteuern des Jahres zurückzuführen, die 2023 rückforderbar und als sonstige Forderungen verbucht waren, im Gegensatz zu Ende 2022, wo Verbindlichkeiten in Höhe von 12.224 k€ verbucht worden waren.
- Die Rubrik „Sonstige Verbindlichkeiten“, die um 11.959 k€ gestiegen ist (86.044 k€ am 31. Dezember 2023) umfasst vorwiegend den Saldo der Bruttodividenden des Geschäftsjahres 2023, der den Gesellschaftern nach entsprechender Genehmigung der ordentlichen Hauptversammlung des 1. Halbjahres 2024 (2023: 11.315 k€; 2022: 10.485 k€) auszuzahlen ist, sowie die verschiedenen Anzahlungen der Wallonischen Region bzw. des Föderalstaats, die im Rahmen der Gewährung der diversen Prämien an die Kunden über ORES Assets (2023: 62.280 k€; 2022: 52.382 k€) eingegangen sind. Es gab außerdem eine Vorauszahlung von der Wallonischen Region (7.857 k€) im Rahmen einer Subvention bezüglich der Energiewende. Sie wird dazu genutzt, um von 2024 bis 2027 zu tätige Investitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz des Verteilernetzes, zur Steigerung der Aufnahmekapazität der erneuerbaren Energieerzeugungen und zur Kontrolle der Kosten im Zusammenhang mit der Energiewende zu finanzieren.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva betragen 76.428 k€ (81.881 k€ am 31. Dezember 2022) und umfassen vorwiegend die nicht erfassten Durchleitungsgebühren (66.398 k€) und Regulierungspassiva in Verbindung mit den Transportsaldi (9.613 k€).

BESCHREIBUNG DER HAUPTSÄCHLICHEN RISIKEN UND UNSICHERHEITEN, DENEN DAS UNTERNEHMEN AUSGESETZT IST

ORES et ORES Assets bilden eine kohärente Wirtschaftsgruppe, für die eine konsolidierte Analyse der Risiken und Chancen durchgeführt wird. In den nachfolgenden Absätzen werden die Maßnahmen zur Ermittlung der hauptsächlichen Risiken und Chancen für den ORES-Konzern (im Folgenden kurz "der Konzern" genannt) sowie die Maßnahmen zur Bewältigung der Risiken beschrieben. Das Risikomanagement ist ein Schlüsselprozess, der ORES dazu verhilft, seine im strategischen Plan dokumentierten Ziele zu erreichen und seine operativen Risiken zu minimieren. Anfang 2023 wurde die Lenkungsform des Risikomanagements optimiert, um eine größere Übereinstimmung unter den Risikofachleuten (Entreprise Risk

Manager (ERM), interne Kontrolle, CISO², DPO³, P&E⁴, internes Audit) zu gewährleisten, das Verantwortungsbewusstsein sämtlicher Direktionen zu verstärken und somit die Kontrolle und die fundierten Entscheidungen zu unterstützen. Das Projekt wurde im Rahmen des Risikobildes 2023/2024 umgesetzt.

In diesem Prozess werden die Risiken je nach Art, Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen auf die Verwirklichung der Ziele, die strategischen und operativen Herausforderungen sowie die Projekte von ORES ermittelt, analysiert und bewertet. Die dabei angewandte Methodik wird im konsolidierten Jahresbericht 2023 von ORES Assets und insbesondere im Abschnitt „Beschreibung der wesentlichen Merkmale der internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme“ beschrieben. Die wesentlichen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2023 werden nachstehend erläutert, mit einem besonderen Augenmerk auf die Hauptrisiken, die sich aus der im Juni präsentierten und im Dezember 2023 aktualisierten Risikoanalyse ergeben haben. Möglicherweise könnten bestimmte Risiken auftreten, die gar nicht identifiziert wurden oder in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden, obwohl sie zurzeit begrenzt erscheinen. Durch die angewandte Methodologie kann jedoch die Wahrscheinlichkeit, ein bedeutendes Risiko zu übersehen, stark minimiert werden: Sämtliche Direktionen sind in die Verantwortung gezogen, es gibt daher vermehrte Informationsquellen und regelmäßige Aktualisierungen des Risikobildes sind auch eingeplant.

1. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT EINER CYBERATTACK UND RÜCKSTELLFÄHIGKEIT DER TÄTIGKEITEN

Cyberkriminalität verzeichnet einen exponentiellen Anstieg, der durch den Krieg in der Ukraine und den Kontext des digitalen Wandels noch verstärkt wird. Im Februar 2022 hat die belgische Föderalregierung eine Umsetzung einer nationalen Sicherheitsstrategie (SSN) angekündigt, um die Widerstandsfähigkeit unseres Landes zu verbessern.

Bei ORES wird die Effizienz dieser Strategie durch die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die Richtlinie NIS / NIS 2 sowie den Gesetzesentwurf zu einem Risikovorsorgeplan für die Energiebranche („risk preparedness for energy sector“) noch gesteigert. Neben einer starken Unternehmensführung in Sachen Sicherheit der Informationssysteme bereitet sich ORES auch durch Pläne zur Sicherung der Kontinuität der Tätigkeiten im Bereich seiner kritischen Prozesse vor, die mit

dem Notfallplan nach einem IT-Desaster verbunden sind (siehe Punkt 6).

2. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DER ÜBERLASTUNG DER NETZE

Es gibt etliche Herausforderungen im Zusammenhang mit der Energiewende, sei es die Einbeziehung der steigenden erneuerbaren Erzeugungskapazitäten oder der starke Aufschwung der Elektrifizierung von Nutzungsbereichen wie beispielsweise Mobilität oder Heizung. Beide Herausforderungen setzen eine krasse Umstellung vom zentralisierten System (auf der Basis der Integration der Energieerzeugung in ein unidirektionales Netz) auf ein breites Ökosystem mit mehreren dezentral und unregelmäßig funktionierenden Erzeugungseinheiten voraus, das zu einer starken Volatilität der Energieflüsse auf den Netzen führt.

Zwei spezifische Probleme werden im Geschäftsplan von ORES berücksichtigt, um die Rückstellfähigkeit der Netze zu steigern: einerseits die Engpässe auf dem Hochspannungsnetz, für die ORES mit dem Übertragungsnetzbetreiber Elia zusammenarbeitet, und andererseits die Überlastung des Niederspannungsnetzes infolge

- der Schwankungen der Stromabnahme (Spannungsabfälle) aufgrund der Zunahme der Anzahl Elektrofahrzeuge,
- der steigenden dezentralen Stromerzeugung, die zur Überspannung führt.

Durch Bekräftigung seines Willens, als Vermittler der Energiewende aufzutreten, möchte ORES ein unumgänglicher Akteur zugunsten dieser so zahlreichen Entwicklungen sein: ans Verteilernetz angeschlossene erneuerbare Energieerzeugungsanlagen (Fotovoltaikpaneele, Windkraftfelder, Biomethaneinspeisung), Energiegemeinschaften, Flexibilität, Speicherung usw. Die Möglichkeiten sind vielfältig und werden von ORES akribisch verfolgt.

Bei der Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie werden diese Risiken und Chancen mit einbezogen, damit der Übergang in die Welt von morgen erfolgreich ist; ORES achtet gleichzeitig darauf, die Kundschaft angesichts dieser Veränderungen entsprechend zu betreuen und potenziellen Problemen wie beispielsweise der Überlastung des Stromnetzes vorzugreifen. ORES bearbeitet auch mit entsprechender Sorgfalt die Meldungen von Spannungsanomalien seitens der Kunden und ergreift innerhalb kürzester Frist geeignete Lö-

2 Chief information security officer - Gesamtverantwortlicher für Informationssicherheit

3 Data protection officer - Datenschutzbeauftragter

4 Abteilung Vorbeugung und Umwelt

sungsmaßnahmen, unter Berücksichtigung des technischen und finanziellen Aufwands.

3. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DEN VERKNÄPPLUNGEN ENTLANG DER LIEFERKETTE

Aufgrund der geopolitischen Konflikte und der starken Nachfrage nach Halbleitern in Verbindung mit der Energiewende verschlimmern sich die seit der Corona-Krise bestehenden Beschaffungsprobleme; diese erschweren ihrerseits die Herstellung von kritischem Material und die Beschaffung bestimmter Rohstoffe (elektronische Komponenten, Halbleiter, Baustoffe, Zähler, Kabel ...).

Diese Störungen halten die Preise auf einem sehr hohen Niveau. Durch ihre Verstärkung in den vergangenen Monaten könnte außerdem die Kontinuität der Tätigkeiten gefährdet werden, falls kein Sicherheitsbestand für kritisches Material gebildet wird.

So hat ORES eine Strategie für das Management des kritischen Materials sowie einen Aktionsplan für den Verwaltungsprozess der Lieferkette erarbeitet.

4. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DEN EXTERNEN DIENSTLEISTERN UND UNTERNEHMERN

Die Umsetzung des Geschäftsplans erfordert Outsourcing, also die Inanspruchnahme externer Unternehmer. Von der Anspannung auf dem Arbeitsmarkt - unter anderem bei den technischen Fachleuten - bleiben unsere Unternehmer auch nicht unverschont.

So wird eine Verschlechterung der Verfügbarkeit der Unternehmer ebenfalls Nebenwirkungen auf ihre Preise haben (Mangel an gesundem Wettbewerb und Verringerung der Anzahl Marktteilnehmer).

Deshalb wurde eine „Vision der externen Dienstleister“ erarbeitet, um die Hauptgründe für diese Trends zu ermitteln und die entsprechenden Risiken zu reduzieren.

5. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DEM BEDARF AN HUMANRESSOURCEN

Die Mitarbeiter sind ein Schlüsselement bei der Umsetzung der Strategie und der Ziele von ORES. Angesichts der Veränderungen im Zusammenhang mit der Energiewende, der Digitalisierung und eines immer stärker angespannten Arbeitsmarktes ist es eine große Herausforderung, über die guten Fachkompetenzen für heute und morgen zu verfügen und eine auf unsere Strategie ausgerichtete Unternehmenskultur zu verfolgen. Die Energiebranche und unser Tätigkeitsbereich werden immer komplizierter, was mehr Flexibilität,

Reaktionsschnelligkeit und Vorausplanung erfordert. Von der Direktion der Humanressourcen wurde bereits 2022 ein Projekt „Horizont“ gestartet, um diese Herausforderungen zu bewältigen, insbesondere in Sachen Einstellungsattraktivität und Anwerbung von Talenten, Ausbildungen, Wohlbefinden am Arbeitsplatz und Führungsqualitäten.

6. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DER KONTINUITÄT DER TÄTIGKEITEN

Die Corona-Pandemie und der Anstieg der Cyberattacken haben bewiesen, wie wichtig die Einrichtung von Maßnahmen zur Sicherung der Kontinuität der Tätigkeiten ist, um auch unter verschlechterten Bedingungen einen ausfallsicheren Betrieb zu garantieren. Die Verfügbarkeit einer Strategie der Kontinuität und der Normalisierung ist kein punktuell bedürftig. Es handelt sich um eine dauerhafte Vorgehensweise zur bestmöglichen Bewältigung der unerwarteten Ereignisse (unvorhergesehene witterungsbedingte Probleme, bösartige Angriffe, Ausfall des Materials und der Infrastrukturen ...), die sich auf die Tätigkeitsbereiche von ORES auswirken könnten. Wie bereits weiter oben erwähnt, hat sich dieses Risiko aufgrund des Krieges in der Ukraine im Laufe des Jahres 2023 ständig erhöht: Die Verfügbarkeit mancher Rohstoffe, die für die Tätigkeitsbereiche von ORES unerlässlich sind, ist stark unter Druck geraten und hat die Preise in die Höhe getrieben. Hinzu kommen die häufigen und ernsthaften extremen Wetterereignisse: Unwetter, starke Temperaturanstiege und -schwankungen, intensive Niederschläge und eventuell damit verbundene Sturzfluten...

Daher hat der Direktionsausschuss bereits 2022 aufgrund des Risikobildes beschlossen, seine Unternehmensführung in Sachen Kontinuität der Tätigkeiten über eine Arbeitsgruppe „Kontinuität der Tätigkeiten“ zu intensivieren; Ziel ist es, die Unternehmensführung sowie die ständige Verbesserung zu verstärken, damit ORES die Rückstellfähigkeit der Tätigkeiten gewährleisten kann. Zu den durchgeführten Aktionen gehören unter anderem die Auflistung der kritischen Prozesse, die Folgenabschätzungen und Risikoanalysen, die Erstellung bzw. Aktualisierung der Kontinuitätspläne gemäß der festgelegten Unternehmensführung, die Gewährleistung der Kohärenz mit dem IT-Notfallplan sowie die Durchführung von Übungen und Unfallaufarbeitungen im Sinne der ständigen Verbesserung. Diese Aspekte sind sehr wichtig als Ergänzung zu den Maßnahmen in Verbindung mit dem Notfallplan nach einem IT-Disaster, im Rahmen der bis Ende 2024 geplanten Zertifizierung nach ISO 27001.

ORES verfügt zusätzlich über einen internen Notfallplan und trifft gegebenenfalls außergewöhnliche und angemessene Maßnahmen, um:

- die Gesundheit seines Personals zu schützen,
- die Erfüllung der grundlegenden gemeinnützigen Aufgaben des Unternehmens weiter zu gewährleisten.

ORES hat seine Fähigkeit unter Beweis gestellt, diesen öffentlichen Dienstleistungsaufträgen im Rahmen der neuartigen Gesundheitskrise der letzten Jahre effizient nachzukommen.

7. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE RISIKEN (EINSCHLIESSLICH DER TARIFRISIKEN)

A. TARIFRISIKEN

Die Tarife der Tätigkeiten von ORES und ORES Assets unterliegen einem umfangreichen gesetzlichen und regulatorischen Rahmen. Zwei wesentliche Bestandteile davon sind das Tarifdekret und die Tariffberechnungsmethode, die aufgrund dieses Dekrets von der CWaPE bestimmt wird. Dieser Rahmen legt insbesondere die Mittel fest, über die der VNB zur Finanzierung seiner Tätigkeiten verfügt (das zulässige Einkommen) sowie ein Regelwerk mit möglichen positiven oder negativen Auswirkungen auf die Entlohnung der Gesellschafter (Mechanismus einer anreizschaffenden Regulierung). Jede vorgenommene Änderung kann daher Einkommen, Gewinn und/oder Finanzlage des Konzerns beeinträchtigen. Ende Mai 2023 hat die CWaPE eine neue Tariffberechnungsmethode für den Zeitraum 2025-2029 genehmigt. Im Oktober 2023 sind daraufhin Vorschläge für ein zulässiges Einkommen im Strom- und Gasbereich auf der Basis dieser Tariffberechnungsmethode bei der Regulierungsinstanz eingereicht worden. Bis zum 31. März 2024 müsste die CWaPE nun das zulässige Einkommen genehmigen, über das der Konzern für den Zeitraum 2025-2029 verfügen soll. Auf der Grundlage dieses zulässigen Einkommens kann der Konzern dann Tarifvorschläge einreichen, um die für den Zeitraum 2025-2029 geltenden Tarife festzulegen. Das Unternehmen hat, wenn ihm das für fünf Jahre festgelegte zulässige Einkommen bekannt ist, einen positiven Anhaltspunkt und somit Planungssicherheit bei der Bestimmung der verfügbaren und nötigen Mittel für seinen Geschäftsplan. Es sei darauf hingewiesen, dass die Gesellschafter von ORES Assets am 30. Juni 2023 Beschwerde auf Überprüfung der Tariffberechnungsmethode 2025-2029 bei der CWaPE eingelegt haben, insbesondere bezüglich bestimmter Modalitäten zur Festlegung der angemessenen Gewinnmarge. Da diese Beschwerde Ende September 2023 von der Regulierungsinstanz abgelehnt wurde, haben die Gesellschafter von ORES Assets beim Märktegerichtshof ein Einspruchsverfahren gegen die Tariffberechnungsmethode eingeleitet. Anfang Dezem-

ber 2023 haben ORES und RESA beschlossen, im Rahmen dieses Einspruchsverfahren beim Märktegerichtshof einen Antrag auf Zulassung gestellt. Das Urteil ist im Laufe des ersten Halbjahres 2024 ergangen (siehe Punkt 1.2. *Angaben zu wichtigen Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres*).

Zwischen den geplanten kontrollierbaren Kosten (also den im zulässigen Einkommen genehmigten Kosten) und den Realkosten können Abweichungen entstehen. Um dieses Risiko zu mildern, wurden unter anderem folgende Maßnahmen getroffen:

- eine monatliche Budgetüberwachung, eine schrittweise Verfeinerung der Budgets und eine bestmögliche Schätzung (Best Estimate);
- die Überwachung der Indexierungsparameter sowie der Entwicklung bestimmter Kosten.

Letztendlich muss das Unternehmen auf die Einhaltung der Nebenabreden (Covenants) achten, die demnach regelmäßig geprüft werden.

B. KREDITRISIKEN

Der Konzern verfolgt eine Finanzierungspolitik, die auf vielseitige Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift. Seit 2012 wird der Konzern von ORES finanziert, wofür ORES Assets die Bürgschaft leistet.

Am 31. Dezember 2023 handelte es bei den Finanzierungsquellen des Konzerns vorwiegend um Folgendes:

- ein Programm mit Kassenscheinen unbefristeter Dauer für einen Höchstbetrag von 550 M€;
- Beträge, die über Privatanlagen erwirtschaftet wurden;
- Beträge, die durch Ausgabe von Bankanleihen erwirtschaftet wurden;
- eine bedeutende Finanzierung über die Europäische Investitionsbank (550 M€);
- eine kurzfristige Kreditlinie in Höhe von 50 M€ mit einer Laufzeit von drei Jahren.

Die Reihe der erforderlichen Maßnahmen zur Entwicklung der nachhaltigen Finanzstrategie der Europäischen Union (Verordnung über die Taxonomie, damit verbundene delegierte Rechtsakte, Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung, Entwurf einer Richtlinie über die Sorgfaltspflicht ...) und ihre Umsetzungen in belgisches Recht werden Auswirkungen auf den Konzern haben und könnten den Kapitalzugang erschweren.

C. ZINSRISIKEN

Jede Zinsänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um dieses Risiko zu minimieren,

wendet der Konzern eine Finanzierungs- und Schuldenverwaltungspolitik an, die auf ein optimales Gleichgewicht zwischen fixen und variablen Zinssätzen hinzielt.

Darüber hinaus werden finanzielle Sicherungsinstrumente genutzt, um sich vor Unsicherheiten zu schützen. Um das Zinsrisiko einzudämmen, verwendet der Konzern Derivate als Finanzinstrumente, beispielsweise Zins-Swaps (kurzfristige Zinssätze gegen langfristige Zinssätze), Zinssatz-Caps sowie Collars (Kombination von Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors). Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken genutzt. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die globale Laufzeit der Schulden. Schuldendienst und Marktdaten werden dabei aufmerksam verfolgt.

D. STEUERRISIKO

ORES Assets und ORES unterliegen der Körperschaftsteuer. Die Entwicklungen der Steuervorschriften und ihrer Auslegung vonseiten der Verwaltung können sich auf den Konzern auswirken. Die Tarifberechnungsmethode sieht vor, dass jede Steuerbelastung von ORES Assets als nicht kontrollierbarer Kostenpunkt in die Tarife mit einbezogen wird. Die Auswirkung dieser Entwicklungen und Auslegungen beschränkt sich folglich vorwiegend auf das Unternehmen ORES.

E. VERMÖGENS- UND LIQUIDITÄTSRISIKEN

Im Rahmen des Risikomanagements und der Fakturierung der Netznutzungsgebühren, welche den wesentlichen Teil des Konzernumsatzes ausmacht, verfügt ORES Assets über eine Bürgschaftsfazilität für ihre auf dem Netz aktiven Energieversorger. Diese Finanzgarantien sind im Vertrag zur Gewährung des Netzzugriffs festgelegt und jährlich revidierbar.

ORES verfügt über eine kurzfristige Finanzierungskapazität durch sein Programm der Kassenscheine und die oben erwähnte Kreditlinie; das Liquiditätsrisiko kann als überaus beherrschbar betrachtet werden. Die Kassenmittelverwaltung ermöglicht eine Eindämmung der Markt-, Vermögensstruktur- und Liquiditätsrisiken. Die Verwaltungsorgane haben eine umsichtige Anlagepolitik eingerichtet, die auf der Diversifizierung und Nutzung von Finanzprodukten mit begrenztem Kredit- und Zinsrisiko beruht.

F. MAKROÖKONOMISCHE UND KONJUNKTURELLE RISIKEN

Die Wirtschaftslage kann insbesondere Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage, die Höhe bestimmter Kosten in Verbindung mit dem Energiepreis oder auch die Finanzierungsbedingungen des Konzerns haben.

Was die Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage betrifft, so werden diese Risiken und ihre Folgen normalerweise nicht vom Konzern getragen. Die Tarifberechnungsmethoden für 2019-2023 und 2024 sehen nämlich vor, dass die Regulierungsinstanz Budgetabweichungen von der Realität im Laufe des folgenden Geschäftsjahres (N+1) kontrolliert, unter anderem das Volumenrisiko. Der Tarif für die regulatorischen Saldi wird prinzipiell angepasst, um diese Abweichungen ab dem 1. Januar des Jahres nach dem Kontrolljahr (N+2) zu berücksichtigen.

Die Volatilität der Energiepreise kann sich auf bestimmte Aufwendungen des VNB auswirken und daher Risiken für den Konzern darstellen. Dies geschieht beispielsweise bei der Überschreitung des zulässigen Preiskorridors für den Stromeinkauf oder beim Konkurs eines Energieversorger. Der Konzern bemüht sich um die Limitierung dieser Risiken, mit besonderem Augenmerk für die öffentlichen Vergabeverfahren bei Energieeinkäufen und ihre Durchführung sowie für die Prozeduren zur Überwachung der Energieversorger (Zahlung, Garantie, ...).

Bezüglich der Auswirkungen auf die Finanzierungsbedingungen des Konzerns wird auf den Absatz über die Zinsrisiken verwiesen (Derivate als Finanzinstrumente zur Absicherung, Finanzierungspolitik und Schuldendienst sowie Weiterverfolgung der Marktdaten).

1.2 Angaben zu wichtigen Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Aufgrund der Genehmigung des Vorgangs seitens der Gesellschafter von ORES Assets sind die Gemeinden der Stadt Couvin Boussu-en-Fagne, Couvin, Frasnelez-Couvin, Mariembourg und Pétigny am 1. Januar 2024 für den Verteilernetzbetrieb im Strombereich von ORES Assets auf AIESH übergegangen. Seitdem ist ORES Assets nicht also mehr Verteilernetzbetreiber für Strom auf dem Gebiet der Stadt Couvin.

Am 1. März 2024 hat die CWaPE einen Entwurf mit Richtlinien bezüglich der Tarifgestaltung veröffentlicht, der für den Zeitraum 2026-2029 auf die Nutzer des Niederspannungsverteilersnetzes in der wallonischen Region Anwendung finden soll. Eine Konzertierung und eine öffentliche Befragung zu diesem Entwurf finden vom 1. März 2024 bis zum 31. März 2024 statt.

Seit Oktober 2023 tauschen sich die wallonischen VNB und die CWaPE über die von den VNB bei der Regulierungsinstanz eingereichten Vorschläge für die zulässigen Einkommen im Strom- und Gasbereich für

die Jahre 2025-2029 aus. Am 28. März 2024 hat letztere die Vorschläge für die zulässigen Einkommen von ORES Assets genehmigt und diese am darauffolgenden Tag auf ihrer Website veröffentlicht. Somit wurde die erste der beiden Phasen zur Bestimmung der Verteilertarife für die nächste Regulierungsperiode erfolgreich abgeschlossen. Diese Phase ist umso wichtiger, als dass sie den Haushaltsrahmen festlegt, der dem VNB für die nächsten fünf Jahre zur Verfügung gestellt wird. Diese Mittel werden ihm ermöglichen, seine täglichen Aufgaben zu erfüllen sowie seinen Geschäftsplan zu unterstützen und umzusetzen, wie er im strategischen Plan „Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“ dargelegt wurde.

Ende März 2024 hat die Wallonische Regierung darüber hinaus zwei Erlasse über die Gewährung von Subventionen an die VNB verabschiedet. Diese Subventionen sollen der Modernisierung der Verteilernetze hinsichtlich der Beschleunigung der Energiewende dienen, damit die Netze künftig eine höhere Erzeugung aus erneuerbaren Energiequellen aufnehmen und der Elektrifizierung der Nutzungsbereiche (beispielsweise der Elektromobilität) gerecht werden können. Die beiden so gewährten Subventionen, die eine infolge des Wallonischen Aufbauplans 2024 und die andere aus der europäischen Finanzierung im Rahmen des europäischen Plans REPOWER EU, kommen zu der im Dezember 2023 im Rahmen des Wallonischen Aufbauplans 2023 gewährten Subvention hinzu. Die Gesamtsubventionen belaufen sich somit auf 146 M€. Sie vervollständigen die über das zulässige Einkommen bereitgestellten Mittel, um einen Teil der im Geschäftsplan vorgesehenen zukünftigen Investitionen zu decken.

Anfang April 2024 hat der Märktegerichtshof die von den Gesellschaftern von ORES eingereichte Klage gegen die Tarifberechnungsmethode 2025-2029 und insbesondere gegen einige Modalitäten zur Bestimmung der angemessenen Gewinnmarge als unzulässig erklärt. Der Antrag auf Zulassung von ORES und RESA wurde aus Verfahrensgründen als unbegründet betrachtet, da der Märktegerichtshof in der Sache nicht entschieden hatte.

1.3 Angaben über Umstände, die einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben können, ohne dieser ernsthaft zu schaden

Keine.

1.4 Angaben über die Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung

Keine.

1.5 Angaben über bestehende Niederlassungen der Gesellschaft

Keine.

1.6 Rechtfertigung der Anwendung der buchhalterischen Kontinuitätsregeln im Falle eines Verlustvortrags in der Bilanz oder eines Verlustes in der Ergebnisrechnung des Geschäftsjahres während zwei aufeinanderfolgender Geschäftsjahre

Es gibt keinen Verlustvortrag in der Bilanz und keinen Verlust des Geschäftsjahres in der Ergebnisrechnung während zwei aufeinanderfolgender Geschäftsjahre.

1.7 Alle Angaben, die aufgrund des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen darin aufgenommen werden müssen

Anzahl Anteile im Umlauf am 31. Dezember 2023: 66.321.987. Sie gehören alle zur selben Kategorie.

Wir sind der Meinung, dass der Bericht alle erforderlichen Informationen gemäß dem Gesetzbuch für Gesellschaften und Vereinigungen enthält.

1.8 Verwendung von Finanzinstrumenten seitens der Gesellschaft

Bis 2012 lief die Finanzierung der acht gemischtwirtschaftlichen VNB, die ORES Assets durch eine Fusion gründeten, über die Aufnahme von Bankanleihen (über öffentliche Aufträge) bei den großen belgischen Finanzinstituten.

Seit 2012 wird der Konzern über ORES finanziert, mit der Garantie von ORES Assets, sodass er über vielseitige Finanzierungsquellen verfügen kann.

Neben der Bankfinanzierung (die seit dem 30. Juni 2017 nicht mehr den öffentlichen Aufträgen unterliegt)

läuft die Finanzierung seitens ORES am 31. Dezember 2023 wie folgt:

- ORES verfügt über ein Wertpapierprogramm in Höhe von 550 M€ mit unbefristeter Laufzeit.
- Es verfügt über eine kurzfristige Kreditlinie in Höhe von 50 M€ mit einer Laufzeit von drei Jahren.
- Es hat Schuldverschreibungen in Form von Privatanlagen ausgegeben.
- Es hat 2017 bei der EIB (der Europäischen Investitionsbank) ein Finanzierungsprogramm für insgesamt 550 M€ erhalten.

ORES hat 2023 neue Bankkredite in Höhe von 180 M€ aufgegeben.

ORES wird weiterhin eine Finanzpolitik verfolgen, die auf vielseitige Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift.

Die Finanzierungspolitik richtet sich nach drei Prinzipien: Zinssatz, Laufzeit der Anleihen und Verwendung von derivativen Absicherungsinstrumenten. Diese Prinzipien wurden von den zuständigen Instanzen von ORES Assets und ORES beschlossen. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die unterschiedlichen Laufzeiten von Anleihen und Aktiva.

Die Entwicklung der Zinssätze wird besonders aufmerksam verfolgt. Jede Änderung der Zinssätze wirkt sich nämlich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um sich gegen dieses Risiko abzusichern, achten ORES und ORES Assets im Rahmen der Schuldenverwaltung auf eine optimale Verteilung der Anleihen ihres Portfolios zwischen variablen und festen Zinssätzen.

Außerdem werden Finanzinstrumente genutzt, um Aufwärtentwicklungen der Zinssätze abzusichern. Dieses Risiko wird durch den Einsatz von Derivaten als Finanzinstrumente wie beispielsweise Zins-Swaps (kurzfristige Zinssätze gegen langfristige Zinssätze), Zinssatz-Caps sowie Collars (Kombination von Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors) eingedämmt. Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken genutzt.

1.9 Rechtfertigung von Unabhängigkeit und Sachverstand in Rechnungslegung und Audit von mindestens einem Mitglied des Prüfungsausschusses

Seit Juni 2018 ist die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses bei ORES und ORES Assets spiegelbildlich, gemäß den Regeln der gemeinsamen Unternehmensführung und den Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung.

Frau Anne-Caroline Burnet wurde am 11. September 2019 zur Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ernannt, und zwar infolge der vollständigen Erneuerung des Verwaltungsrates durch die Hauptversammlung vom 29. Mai 2019 gemäß dem Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung sowie den Statuten. Sie verfügt über die Unabhängigkeit und die erforderliche Kompetenz. Sie erfüllt nämlich einerseits die gesetzlich vorgeschriebenen Kriterien der Unabhängigkeit und verfügt andererseits über die erforderliche Erfahrung in Sachen Rechnungslegung sowie Audit- und Finanzwesen im Sinne des Gesetzes vom 7. Dezember 2016. Die Erfüllung dieser beiden Anforderungen wurde ihr durch eine Bescheinigung bestätigt.

1.10 Zusatzinformationen

Die Interkommunale hat kein eigenes Personal.

Es wurden spiegelbildliche Organe eingerichtet. Neben dem (Nominierungs- und) Vergütungsausschuss gibt es spiegelbildlich bei ORES Assets und ORES einen Verwaltungsrat und einen Prüfungsausschuss; die Mandate werden bei ORES Assets unentgeltlich und bei ORES entgeltlich ausgeübt (laut Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung).

Der vorliegende Jahresabschluss unterliegt einem Verwaltungsaufsichtsverfahren.

Dieser Geschäftsbericht wird in ungekürzter Fassung bei der Belgischen Nationalbank hinterlegt (Kommentare zur Bilanz, Jahresabschluss, Letzterer gemäß dem vollständigen Standardmodell, und Bewertungsregeln), einschließlich der nichtfinanziellen Informationen (Einleitung, Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht sowie GRI-Inhaltsindex), der Vergütungsberichte, des Sonderberichts über die Beteiligungen sowie der Gesellschafterliste zum 31. Dezember 2023.

2. Jahresabschluss

2.1 Bilanz nach Verwendung des Jahresergebnisses (in Euro)

AKTIVA	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
ERRICHTUNGS- UND ERWEITERUNGS-AUFWENDUNGEN	6.1	20		
ANLAGEVERMÖGEN		21/28	4.112.603.274,27	4.011.156.747,45
Immaterielle Anlagewerte	6.2	21	66.643.580,98	57.495.836,57
Sachanlagen	6.3	22/27	4.034.379.510,58	3.942.086.997,99
• Grundstücke und Bauten		22	133.356.018,49	133.452.061,26
• Anlagen, Maschinen und Betriebsausstattung		23	3.867.370.022,76	3.772.295.916,55
• Geschäftsausstattung und Fuhrpark		24	33.079.843,68	35.199.146,95
• Leasing und ähnliche Rechte		25		
• Sonstige Sachanlagen		26	573.625,65	1.139.873,23
• Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		27		
Finanzanlagen	6.4/6.5.1	28	11.580.182,71	11.573.912,89
• Verbundene Unternehmen	6.15	280/1	479.508	479.508
- Beteiligungen		280	479.508	479.508
- Forderungen		281		
• Andere Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.15	282/3	10.989.617,24	10.989.617,24
- Beteiligungen		282	3.100	3.100
- Forderungen		283	10.986.517,24	10.986.517,24
• Sonstige Finanzanlagen		284/8	111.057,47	104.787,65
- Aktien oder Anteile		284	16.891,92	16.891,92
- Forderungen und gezahlte Kautionen		285/8	94.165,55	87.895,73
UMLAUFVERMÖGEN		29/58	524.297.551,28	542.765.325,44
Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		29	7.262.640,14	7.295.022,48
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		290	3.980.301,24	3.150.946,16
• Sonstige Forderungen		291	3.282.338,9	4.144.076,32
Vorräte und in Ausführung befindliche Bestellungen		3	10.837.654	11.542.174,11
• Vorräte		30/36		
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		30/31		
- Unfertige Erzeugnisse		32		
- Fertige Erzeugnisse		33		
- Waren		34		
- Zum Verkauf bestimmte unbewegliche Gegenstände		35		
- Geleistete Anzahlungen		36		
• In Ausführung befindliche Bestellungen		37	10.837.654	11.542.174,11
Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		40/41	279.043.947,98	377.069.783,03
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		40	154.989.030,61	131.853.312,05
• Sonstige Forderungen		41	124.054.917,37	245.216.470,98
Geldanlagen	6.5.1/6.6	50/53		
• Eigene Anteile		50		
• Sonstige Geldanlagen		51/53		
Flüssige Mittel		54/58	319.604,55	222.632,99
Rechnungsabgrenzungsposten	6.6	490/1	226.833.704,61	146.635.712,83
SUMME DER AKTIVA		20/58	4.636.900.825,55	4.553.922.072,89

PASSIVA	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
EIGENKAPITAL		10/15	1.948.850.153,37	1.917.311.824,57
Einlage	6.7.1	10/11	867.463.816,03	867.463.816,03
• Verfügbar		110	866.931.233,33	866.931.233,33
• Nicht verfügbar		111	532.582,70	532.582,70
Neubewertungsrücklagen		12	429.609.826,75	450.378.584,95
Rücklagen		13	651.776.510,59	599.469.423,59
• Nicht verfügbare Rücklagen		130/1	351.057.118,55	330.288.360,35
- Satzungsgemäße nicht verfügbare Rücklagen		1311	351.057.118,55	330.288.360,35
- Erwerb eigener Aktien		1312		
- Finanzielle Unterstützung		1313		
- Sonstige		1319		
• Steuerfreie Rücklagen		132	4.988.850	5.945.590
• Verfügbare Rücklagen		133	295.730.542,04	263.235.473,24
Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	(+)/(-)	14		
Kapitalsubventionen		15		
Vorschuss an die Gesellschafter auf der Verteilung der Nettoaktiva		19		
RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN		16	3.619.418,01	60.451.821,9
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		160/5	3.619.418,01	60.451.821,9
• Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		160		
• Steuern		161		
• Große Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten		162		
• Umweltschutzverpflichtungen		163	3.619.418,01	3.619.418,01
• Sonstige Risiken und Aufwendungen	6.8	164/5	0	56.832.403,89
Aufgeschobene Steuern		168		
VERBINDLICHKEITEN		17/49	2.684.431.254,17	2.576.158.426,42
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.9	17	2.054.669.151,59	2.080.509.081,72
• Finanzverbindlichkeiten		170/4	2.052.281.571,59	2.077.782.501,72
- Nachrangige Anleihen		170		
- Nicht nachrangige Anleihen		171		
- Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen		172		
- Kreditinstitute		173	232.231.015,13	299.024.751,82
- Sonstige Anleihen		174	1.820.050.556,46	1.778.757.749,9
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		175		
- Lieferanten		1750		
- Verbindlichkeiten aus Wechseln		1751		
• "Anzahlungen auf Bestellungen		" 176		
• Sonstige Verbindlichkeiten		178/9	2.387.580	2.726.580
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.9	42/48	553.334.343,35	413.768.236,31
• Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr			205.500.930,02	140.270.743,21
• Finanzverbindlichkeiten				
Kreditinstitute		430/8		
Sonstige Anleihen		439		
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44	178.492.051,29	104.365.933,09
Lieferanten		440/4	178.492.051,29	104.365.933,09
Verbindlichkeiten aus Wechseln		441		
• "Anzahlungen auf Bestellungen		" 46	75.235.237,07	77.271.443,65
• Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	6.9	45	8.061.771,46	17.775.125,34
Steuern		450/3	8.061.771,46	17.775.125,34
Arbeitsentgelte und Soziallasten		454/9		
• Sonstige Verbindlichkeiten		47/48	86.044.353,51	74.084.991,02
Rechnungsabgrenzungsposten	6.9	492/3	76.427.759,23	81.881.108,39
SUMME DER PASSIVA		10/49	4.636.900.825,55	4.553.922.072,89

2.2 Bilanz pro Tätigkeitsbereich (in Euro)

AKTIVA	CODES	BETRIEB STROMVERTEILERNETZ		BETRIEB GASVERTEILERNETZ	
		2023	2022	2023	2022
ANLAGEVERMÖGEN	21/28	2.732.720.622,50	2.659.877.251,22	1.379.867.778,16	1.350.724.841,31
II. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	21	55.885.936,47	46.647.132,89	10.757.644,51	10.848.703,68
III. SACHANLAGEN	22/27	2.667.762.025,10	2.604.163.727,22	1.366.617.485,48	1.337.383.489,46
A. Grundstücke und Bauten	22	111.542.719,08	111.576.097,18	21.813.299,41	21.875.964,08
B. Anlagen, Maschinen und Werkzeug	23	2.528.522.850,81	2.463.435.208,42	1.338.847.171,95	1.308.860.708,13
C. Geschäftsausstattung und Fuhrpark	24	27.122.829,56	28.552.329,70	5.957.014,12	6.646.817,25
E. Sonstige Sachanlagen	26	573.625,65	600.091,92	0,00	0,00
IV. FINANZANLAGEN	28	9.072.660,93	9.066.391,11	2.492.648,17	2.492.648,17
A. Verbundene Unternehmen					
1. Beteiligungen	280	326.988,00	326.988,00	152.520,00	152.520,00
B. Sonstige Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
1. Beteiligungen	282	3.100,00	3.100,00	0,00	0,00
2. Forderungen	283	8.646.389,07	8.646.389,07	2.340.128,17	2.340.128,17
C. Sonstige Finanzanlagen					
1. Aktien und Anteile	284	2.018,31	2.018,31	0,00	0,00
2. Forderungen und Barsicherheiten	285/8	94.165,55	87.895,73	0,00	0,00
UMLAUFVERMÖGEN	29/58	457.752.186,79	462.301.344,13	115.074.016,86	88.534.448,81
V. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR	29	7.262.640,14	7.295.022,48	0,00	0,00
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	290	3.980.301,24	3.150.946,16	0,00	0,00
B. Sonstige Forderungen	291	3.282.338,90	4.144.076,32	0,00	0,00
VI. LAGERBESTAND UND IN AUSFÜHRUNG BEFINDLICHE BESTELLUNGEN	3	10.837.654,00	11.542.174,11	0,00	0,00
B. In Ausführung befindliche Bestellungen	37	10.837.654,00	11.542.174,11	0,00	0,00
VII. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR	40/41	286.636.558,12	349.254.120,75	40.936.042,23	35.968.584,67
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40	119.311.096,40	110.321.122,49	34.327.404,25	21.525.850,17
B. Sonstige Forderungen	41	167.325.461,72	238.932.998,26	6.608.637,98	14.442.734,50
IX. FLÜSSIGE MITTEL	54/58	292.114,51	212.342,75	27.490,04	10.290,24
X. RECHNUNGSABGRENZUNGS-KONTEN	490/1	152.723.220,02	93.997.684,04	74.110.484,59	52.555.573,90
SUMME DER AKTIVA		3.190.472.809,29	3.122.178.595,35	1.494.941.795,02	1.439.259.290,12

AKTIVA	CODES	SONSTIGE TÄTIGKEITEN		GESAMTBETRAG	
		2023	2022	2023	2022
ANLAGEVERMÖGEN	21/28	14.873,61	554.654,92	4.112.603.274,27	4.011.156.747,45
II. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	21	0,00	0,00	66.643.580,98	57.495.836,57
III. SACHANLAGEN	22/27	0,00	539.781,31	4.034.379.510,58	3.942.086.997,99
A. Grundstücke und Bauten	22	0,00	0,00	133.356.018,49	133.452.061,26
B. Anlagen, Maschinen und Werkzeug	23	0,00	0,00	3.867.370.022,76	3.772.295.916,55
C. Geschäftsausstattung und Fuhrpark	24	0,00	0,00	33.079.843,68	35.199.146,95
E. Sonstige Sachanlagen	26	0,00	539.781,31	573.625,65	1.139.873,23
IV. FINANZANLAGEN	28	14.873,61	14.873,61	11.580.182,71	11.573.912,89
A. Verbundene Unternehmen					
1. Beteiligungen	280	0,00	0,00	479.508,00	479.508,00
B. Sonstige Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
1. Beteiligungen	282	0,00	0,00	3.100,00	3.100,00
2. Forderungen	283	0,00	0,00	10.986.517,24	10.986.517,24
C. Sonstige Finanzanlagen					
1. Aktien und Anteile	284	14.873,61	14.873,61	16.891,92	16.891,92
2. Forderungen und Barsicherheiten	285/8	0,00	0,00	94.165,55	87.895,73
UMLAUFVERMÖGEN	29/58	-48.528.652,37	-8.070.467,50	524.297.551,28	542.765.325,44
V. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR	29	0,00	0,00	7.262.640,14	7.295.022,48
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	290	0,00	0,00	3.980.301,24	3.150.946,16
B. Sonstige Forderungen	291	0,00	0,00	3.282.338,90	4.144.076,32
VI. LAGERBESTAND UND IN AUSFÜHRUNG BEFINDLICHE BESTELLUNGEN	3	0,00	0,00	10.837.654,00	11.542.174,11
B. In Ausführung befindliche Bestellungen	37	0,00	0,00	10.837.654,00	11.542.174,11
VII. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR	40/41	-48.528.652,37	-8.152.922,39	279.043.947,98	377.069.783,03
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40	1.350.529,96	6.339,39	154.989.030,61	131.853.312,05
B. Sonstige Forderungen	41	-49.879.182,33	-8.159.261,78	124.054.917,37	245.216.470,98
IX. FLÜSSIGE MITTEL	54/58	0,00	0,00	319.604,55	222.632,99
X. RECHNUNGSABGRENZUNGS-KONTEN	490/1	0,00	82.454,89	226.833.704,61	146.635.712,83
SUMME DER AKTIVA		-48.513.778,76	-7.515.812,58	4.636.900.825,55	4.553.922.072,89

PASSIVA

BETRIEB
STROMVERTEILERNETZBETRIEB
GASVERTEILERNETZ

	CODES	2023	2022	2023	2022
EIGENKAPITAL	10/15	1.355.051.484,59	1.340.390.564,27	593.798.668,78	576.925.454,77
I. KAPITAL	11	589.238.415,93	589.238.415,93	278.225.400,10	278.225.400,10
A. Verfügbar	110	588.924.002,67	588.924.002,67	278.007.230,66	278.007.230,66
B. Nicht verfügbar	111	314.413,26	314.413,26	218.169,44	218.169,44
II. NEUBEWERUNGSRÜCKLAGEN	12	284.581.946,10	301.063.171,03	145.027.880,65	149.315.413,92
III. RÜCKLAGEN	13	481.231.122,56	450.088.977,31	170.545.388,03	149.384.640,75
A. Nicht frei verfügbare Rücklagen					
2. Satzungsgemäß nicht frei verfügbare Rücklagen	1311	274.161.658,68	257.680.433,75	76.895.459,87	72.607.926,60
B. Steuerfreie Rücklagen	132	3.624.226,65	4.324.209,30	1.364.623,35	1.621.380,70
C. Verfügbare Rücklagen	133	203.445.237,23	188.084.334,26	92.285.304,81	75.155.333,45
RÜCKLAGEN UND LATENTE STEUERSCHULDEN	16	1.174.418,00	54.436.942,69	2.445.000,01	6.014.879,21
VII. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	160/5	1.174.418,00	54.436.942,69	2.445.000,01	6.014.879,21
A. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen					
4. Umweltverpflichtungen	163	1.174.418,00	1.174.418,00	2.445.000,01	2.445.000,01
5. Sonstige Risiken und Aufwendungen	164/5	0,00	53.262.524,69		3.569.879,20
VERBINDLICHKEITEN	17/49	1.834.246.906,70	1.727.351.088,39	898.698.126,23	856.318.956,14
VIII. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR	17	1.342.526.117,61	1.362.009.187,16	712.143.033,98	718.499.894,56
A. Finanzverbindlichkeiten	170/4				
4. Kreditinstitute	173	157.722.574,03	203.790.122,69	74.508.441,10	95.234.629,13
5. Sonstige Darlehen	174	1.182.593.963,58	1.155.702.484,47	637.456.592,88	623.055.265,43
D. Sonstige Verbindlichkeiten	178/9	2.209.580,00	2.516.580,00	178.000,00	210.000,00
IX. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR	42/48	427.940.579,23	309.018.164,62	174.182.316,51	112.786.447,31
A. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden	42	141.735.323,47	94.886.311,61	63.765.606,55	45.384.431,60
C. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44				
1. Lieferanten	440/4	155.028.830,86	81.948.087,73	23.463.140,74	22.417.845,36
D. Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	46	66.194.755,10	70.339.060,07	9.040.481,97	6.932.383,58
E. Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	45	4.890.532,38	14.634.457,10	3.171.239,08	4.134.603,92
F. Sonstige Verbindlichkeiten	47/48	60.091.137,42	47.210.248,11	74.741.848,17	33.917.182,85
X. RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN	492/3	63.780.209,86	56.323.736,61	12.372.775,74	25.032.614,27
SUMME DER PASSIVA	10/49	3.190.472.809,29	3.122.178.595,35	1.494.941.795,02	1.439.259.290,12

PASSIVA

	CODES	SONSTIGE TÄTIGKEITEN		GESAMTBETRAG	
		2023	2022	2023	2022
EIGENKAPITAL	10/15	0,00	-4.194,47	1.948.850.153,37	1.917.311.824,57
I. KAPITAL	11	0,00	0,00	867.463.816,03	867.463.816,03
A. Verfügbar	110	0,00	0,00	866.931.233,33	866.931.233,33
B. Nicht verfügbar	111	0,00	0,00	532.582,70	532.582,70
II. NEUBEWERUNGSRÜCKLAGEN	12	0,00	0,00	429.609.826,75	450.378.584,95
III. RÜCKLAGEN	13	0,00	-4.194,47	651.776.510,59	599.469.423,59
A. Nicht frei verfügbare Rücklagen					
2. Satzungsgemäß nicht frei verfügbare Rücklagen	1311	0,00	0,00	351.057.118,55	330.288.360,35
B. Steuerfreie Rücklagen	132	0,00	0,00	4.988.850,00	5.945.590,00
C. Verfügbare Rücklagen	133	0,00	-4.194,47	295.730.542,04	263.235.473,24
RÜCKLAGEN UND LATENTE STEUERSCHULDEN	16	0,00	0,00	3.619.418,01	60.451.821,90
VII. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	16	0,00	0,00	3.619.418,01	60.451.821,90
A. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen					
4. Umweltverpflichtungen	163	0,00	0,00	3.619.418,01	3.619.418,01
5. Sonstige Risiken und Aufwendungen	164	0,00	0,00	0,00	56.832.403,89
VERBINDLICHKEITEN	17/49	-48.513.778,76	-7.511.618,11	2.684.431.254,17	2.576.158.426,42
VIII. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR	17	0,00	0,00	2.054.669.151,59	2.080.509.081,72
A. Finanzverbindlichkeiten	170/4				
4. Kreditinstitute	173	0,00	0,00	232.231.015,13	299.024.751,82
5. Sonstige Darlehen	174	0,00	0,00	1.820.050.556,46	1.778.757.749,90
D. Sonstige Verbindlichkeiten	178/9	0,00	0,00	2.387.580,00	2.726.580,00
IX. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR	42/48	-48.788.552,39	-8.036.375,62	553.334.343,35	413.768.236,31
A. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden	42	0,00	0,00	205.500.930,02	140.270.743,21
C. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44				
1. Lieferanten	440/4	79,69	0,00	178.492.051,29	104.365.933,09
D. Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	46	0,00	0,00	75.235.237,07	77.271.443,65
E. Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	45	0,00	-993.935,68	8.061.771,46	17.775.125,34
F. Sonstige Verbindlichkeiten	47/48	-48.788.632,08	-7.042.439,94	86.044.353,51	74.084.991,02
X. RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN	492/3	274.773,63	524.757,51	76.427.759,23	81.881.108,39
SUMME DER PASSIVA	10/49	-48.513.778,76	-7.515.812,58	4.636.900.825,55	4.553.922.072,89

2.3 Ergebnisrechnung (in Euro)

	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
BETRIEBLICHE ERTRÄGE		70/76A	1.217.649.611,07	1.141.852.926,16
Umsatzerlöse	6.10	70	1.124.226.544,5	1.043.503.749,18
Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und an in Ausführung befindlichen Bestellungen: Zunahme (Abnahme)		71	-704.520,11	2.954.599,87
Andere aktivierte Eigenleistungen		72		
Sonstige betriebliche Erträge	6.10	74	94.127.586,68	95.394.577,11
Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	6.12	76A		0
BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		60/66A	1.059.653.592,79	997.643.007,04
Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		60	65.812.534,02	41.088.132,87
• Käufe		600/8	65.812.534,02	41.088.132,87
• Bestände: Abnahme (Zunahme)	(+)/(-)	609		
Übrige Lieferungen und Leistungen		61	808.890.351,5	670.337.042,37
Arbeitsentgelte, Soziallasten und Pensionen	6.10	62		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		630	171.157.562,63	168.003.820,31
Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen)	6.10	631/4	430.058,88	-4.791.219,07
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen)	6.10	635/8	-56.832.403,89	49.974.995,67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.10	640/8	69.948.022,15	69.934.471,47
Auf der Aktivseite als Restrukturierungskosten ausgewiesene betriebliche Aufwendungen		649		
Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	6.12	66A	247.467,5	3.095.763,42
BETRIEBSGEWINN (BETRIEBSVERLUST)	(+)/(-)	9901	157.996.018,28	144.209.919,12
FINANZERTRÄGE		75/76B	4.722.996,48	740.973,09
Wiederkehrende Finanzerträge		75	4.722.996,48	740.973,09
• Erträge aus Finanzanlagen		750	300,17	384
• Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens		751	621.952,41	431.062,77
• Sonstige Finanzerträge	6.11	752/9	4.100.743,9	309.526,32
Nicht wiederkehrende Finanzerträge	6.12	76B		

	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
FINANZAUFWENDUNGEN		65/66B	33.813.308,42	21.715.435,1
Wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.11	65	33.813.308,42	21.715.435,1
• Aufwendungen für Verbindlichkeiten		650	33.793.409,13	21.683.205,23
• Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens mit Ausnahme der Vorräte, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(-)	651		
• Sonstige Finanzaufwendungen		652/9	19.899,29	32.229,87
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.12	66B		
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES VOR STEUERN	(+)/(-)	9903	128.905.706,34	123.235.457,11
AUFLÖSUNG VON AUFGESCHOBENEN STEUERN		780		
ZUFÜHRUNG ZU AUFGESCHOBENEN STEUERN		680		
STEUERN AUF DAS ERGEBNIS	(+)/(-)	6.13 67/77	22.699.667,85	43.734.319,01
Steuern		670/3	23.196.099,16	49.539.258,91
Steuererstattung und Auflösung von Steuerrückstellungen		77	496.431,31	5.804.939,9
GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES		9904	106.206.038,49	79.501.138,1
ENTNAHMEN AUS DEN STEUERFREIEN RÜCKLAGEN		789	1.946.090	900.940
EINSTELLUNG IN DIE STEUERFREIEN RÜCKLAGEN		689	989.350	1.999.750
ZU VERWENDENDER GEWINN (ANZURECHNENDER VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES		9905	107.162.778,49	78.402.328,1

2.4 Ergebnisrechnung pro Sektor (in Euro)

	CODES	BETRIEB STROMVERTEILERNETZ		BETRIEB GASVERTEILERNETZ	
		12/2023	12/2022	12/2023	12/2022
I. BERIEBLICHE ERTRÄGE	70/76A	976.552.512,88	895.932.601,02	237.423.896,22	243.560.169,91
A. Umsatzerlöse	70	912.979.365,59	820.947.116,62	208.391.727,39	220.269.977,33
B. Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und an in Ausführung befindlichen Bestellungen	71	-704.520,11	2.954.599,87	0,00	0,00
D. Sonstige betriebliche Erträge	74	64.277.667,40	72.030.884,53	29.032.168,83	23.290.192,58
E. Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	76A	0,00	0,00	0,00	0,00
II. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	60/66A	-877.956.833,80	-810.904.180,15	-178.813.889,30	-184.374.477,19
A. Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60	-51.582.629,30	-10.305.580,01	-14.229.904,72	-30.782.552,86
B. Übrige Lieferungen und Leistungen	61	-709.708.753,34	-576.529.051,70	-96.323.760,23	-91.468.672,74
D. Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	630	-116.038.106,42	-113.474.720,03	-55.094.424,45	-54.504.068,51
E. Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	631/4	-627.503,61	2.857.796,23	197.444,73	1.933.422,84
F. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	635/8	53.262.524,69	-49.809.238,01	3.569.879,20	-165.757,66
G. Sonstige betriebliche Aufwendungen	640/8	-53.071.820,86	-61.206.626,26	-16.876.201,29	-8.727.845,21
I. Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	66A	-190.544,96	-2.436.760,37	-56.922,54	-659.003,05
IV. FINANZERTRÄGE	75	3.185.585,73	564.495,32	1.537.410,75	176.477,77
A. Erträge aus Finanzanlagen	750	300,17	384,00	0,00	0,00
B. Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens	751	489.144,40	344.149,39	132.808,01	86.913,38
C. Sonstige Finanzerträge	752/9	2.696.141,16	219.961,93	1.404.602,74	89.564,39
V. FINANZAUFWENDUNGEN	65/66B	-21.714.871,90	-14.474.997,26	-12.098.436,52	-7.240.437,84
A. Aufwendungen für Verbindlichkeiten	650	-21.696.326,58	-14.444.881,62	-12.097.082,55	-7.238.323,61
C. Sonstige Finanzaufwendungen	652/9	-18.545,32	-30.115,64	-1.353,97	-2.114,23
VIII. STEUERN AUF DAS ERGEBNIS	67/77	-16.253.359,42	-31.298.614,55	-6.248.725,36	-12.435.704,46
A. Steuern	670/3	-16.658.464,74	-36.035.975,90	-6.340.051,35	-13.503.283,01
B. Steuererstattung und Auflösung von Rückstellungen	77	405.105,32	4.737.361,35	91.325,99	1.067.578,55
X. VERÄNDERUNGEN DER STEUERFREIEN RÜCKLAGEN	789-689	699.982,65	-792.677,00	256.757,35	-306.133,00
XI. ZU VERWENDENDER GEWINN DES GESCHÄFTSJAHRES	9906	64.513.016,14	39.026.627,38	42.057.013,14	39.379.895,19

2.4 Ergebnisrechnung pro Sektor (in Euro)

	CODES	SONSTIGE TÄTIGKEITEN		GESAMTBETRAG	
		12/2023	12/2022	12/2023	12/2022
I. BERIEBLICHE ERTRÄGE	70/76A	3.673.201,97	2.360.155,23	1.217.649.611,07	1.141.852.926,16
A. Umsatzerlöse	70	2.855.451,52	2.286.655,23	1.124.226.544,50	1.043.503.749,18
B. Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und an in Ausführung befindlichen Bestellungen	71	0,00	0,00	-704.520,11	2.954.599,87
D. Sonstige betriebliche Erträge	74	817.750,45	73.500,00	94.127.586,68	95.394.577,11
E. Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	76A	0,00	0,00	0,00	0,00
II. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	60/66A	-2.882.869,69	-2.364.349,70	-1.059.653.592,79	-997.643.007,04
A. Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60	0,00	0,00	-65.812.534,02	-41.088.132,87
B. Übrige Lieferungen und Leistungen	61	-2.857.837,93	-2.339.317,93	-808.890.351,50	-670.337.042,37
D. Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	630	-25.031,76	-25.031,77	-171.157.562,63	-168.003.820,31
E. Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	631/4	0,00	0,00	-430.058,88	4.791.219,07
F. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	635/8	0,00	0,00	56.832.403,89	-49.974.995,67
G. Sonstige betriebliche Aufwendungen	640/8	0,00	0,00	-69.948.022,15	-69.934.471,47
I. Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	66A	0,00	0,00	-247.467,50	-3.095.763,42
IV. FINANZERTRÄGE	75	0,00	0,00	4.722.996,48	740.973,09
A. Erträge aus Finanzanlagen	750	0,00	0,00	300,17	384,00
B. Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens	751	0,00	0,00	621.952,41	431.062,77
C. Sonstige Finanzerträge	752/9	0,00	0,00	4.100.743,90	309.526,32
V. FINANZAUFWENDUNGEN	65/66B	0,00	0,00	-33.813.308,42	-21.715.435,10
A. Aufwendungen für Verbindlichkeiten	650	0,00	0,00	-33.793.409,13	-21.683.205,23
C. Sonstige Finanzaufwendungen	652/9	0,00	0,00	-19.899,29	-32.229,87
VIII. STEUERN AUF DAS ERGEBNIS	67/77	-197.583,07	0,00	-22.699.667,85	-43.734.319,01
A. Steuern	670/3	-197.583,07	0,00	-23.196.099,16	-49.539.258,91
B. Steuererstattung und Auflösung von Rückstellungen	77	0,00	0,00	496.431,31	5.804.939,90
X. VERÄNDERUNGEN DER STEUERFREIEN RÜCKLAGEN	789-689	0,00	0,00	956.740,00	-1.098.810,00
XI. ZU VERWENDENDER GEWINN DES GESCHÄFTSJAHRES	9906	592.749,21	-4.194,47	107.162.778,49	78.402.328,10

2.5 Ergebnisverwendung (Zuführungen und Entnahmen) (in Euro)

ERGEBNISVERWENDUNG	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres	(+)/(-) 9906	107.162.778,49	78.402.328,1
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres	(9905)	107.162.778,49	78.402.328,1
Gewinnvortrag (Verlustvortrag) aus dem Vorjahr	14P		
Entnahmen aus dem Eigenkapital	791/2		
aus der Einlage	791		
aus den Rücklagen	792		
Zuweisungen an das Eigenkapital	691/2	32.495.068,8	5.781.877,94
an der Einlage	691		
an die gesetzliche Rücklage	6920		
an die sonstigen Rücklagen	6921	32.495.068,8	5.781.877,94
Vorzutragender Gewinn (Verlust)	(+)/(-) (14)		
Teilnahme der Gesellschafter am Verlust	794		
Zu verteiler Gewinn	694/7	74.667.709,69	72.620.450,16
Vergütung der Einlage	694	74.667.709,69	72.620.450,16
Verwalter oder Geschäftsführer	695		
Arbeitnehmer	696		
Andere Berechtigte	697		

2.6 Anhänge (in Euro)

AUFSTELLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEWERTE	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
ENTWICKLUNGSKOSTEN			
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8051P	xxxxxxxxxxx	136.723.325,02
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8021	19.681.604,24	
Veräußerungen und Außerdienststellungen	8031	2.003.897,71	
Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(-) 8041		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8051	154.401.031,55	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres			
	8121P	xxxxxxxxxxx	79.227.488,45
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8071	10.533.859,83	
Zurückgenommen	8081		
Von Dritten erworben	8091		
Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8101	2.003.897,71	
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	8111		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8121	87.757.450,57	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	81311	66.643.580,98	

AUFSTELLUNG DER SACHANLAGEN	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
GRUNDSTÜCKE UND BAUTEN			
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8191P	xxxxxxxxxxx	179.754.097,3
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8161	2.958.138	
Veräußerungen und Außerdienststellungen	8171	2.039,57	
Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(-) 8181		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8191	182.710.195,73	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8251P	xxxxxxxxxxx	5.179.201,7
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8211		
Von Dritten erworben	8221		
Gelöscht	8231		
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8241		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8251	5.179.201,7	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8321P	xxxxxxxxxxx	51.481.237,74
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8271	3.052.790,96	
Zurückgenommen	8281		
Von Dritten erworben	8291		
Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8301	649,76	
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8311		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8321	54.533.378,94	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(22)	133.356.018,49	
ANLAGEN, MASCHINEN UND BETRIEBSAUSSTATTUNG			
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8192P	xxxxxxxxxxx	5.605.382.756,93
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8162	260.836.518	
Veräußerungen und Außerdienststellungen	8172	50.399.278,86	
Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(-) 8182		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8192	5.815.819.996,07	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8252P	xxxxxxxxxxx	1.033.106.442,95
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8212		
Von Dritten erworben	8222		
Gelöscht	8232		
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8242		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8252	1.033.106.442,95	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8322P	xxxxxxxxxxx	2.866.193.283,33
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8272	148.081.324,68	
Zurückgenommen	8282		
Von Dritten erworben	8292		
Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8302	32.718.191,75	
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8312		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8322	2.981.556.416,26	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(23)	3.867.370.022,76	

AUFSTELLUNG DER SACHANLAGEN	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
GESCHÄFTSAUSSTATTUNG UND FUHRPARK			
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8193P	xxxxxxxxxxx	186.015.368,57
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8163	7.664.021,27	
Veräußerungen und Außerdienststellungen	8173	5.094.134,78	
Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(-) 8183		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8193	188.585.255,06	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8253P	xxxxxxxxxxx	769.326,59
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8213		
Von Dritten erworben	8223		
Gelöscht	8233		
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8243		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8253	769.326,59	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8323P	xxxxxxxxxxx	151.585.548,21
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8273	9.685.556,63	
Zurückgenommen	8283		
Von Dritten erworben	8293		
Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8303	4.996.366,87	
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8313		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8323	156.274.737,97	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(24)	33.079.843,68	
SONSTIGE SACHANLAGEN			
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8195P	xxxxxxxxxxx	4.168.451,05
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8165		
Veräußerungen und Außerdienststellungen	8175	2.445.091,58	
Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(-) 8185		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8195	1.723.359,47	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8255P	xxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8215		
Von Dritten erworben	8225		
Gelöscht	8235		
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8245		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8255		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8325P	xxxxxxxxxxx	3.028.577,82
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8275	51.498,03	
Zurückgenommen	8285		
Von Dritten erworben	8295		
Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8305	1.930.342,03	
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8315		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8325	1.149.733,82	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(26)	573.625,65	

AUFSTELLUNG DER FINANZANLAGEN	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
VERBUNDENE UNTERNEHMEN - BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE			
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8391P	xxxxxxxxxxxxx	479.508
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Anschaffungen	8361		
Veräußerungen und Außerdienststellungen	8371		
Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(-) 8381		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8391	479.508	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8451P	xxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8411		
Von Dritten erworben	8421		
Gelöscht	8431		
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8441		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8451		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8521P	xxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8471		
Zurückgenommen	8481		
Von Dritten erworben	8491		
Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8501		
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8511		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8521		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8551P	xxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr	(+)/(-) 8541		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8551		
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(280)	479.508	
VERBUNDENE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN			
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	281P	xxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Zugänge	8581		
Rückzahlungen	8591		
Gebuchte Wertminderungen	8601		
Zurückgenommene Wertminderungen	8611		
Wechselkursdifferenzen	(+)/(-) 8621		
Sonstige Veränderungen	(+)/(-) 8631		
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES			
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES			

AUFSTELLUNG DER FINANZANLAGEN	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
UNTERNEHMEN MIT BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS - BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE			
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		xxxxxxxxxxxxx	3.100
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Anschaffungen	8362		
Veräußerungen und Außerdienststellungen	8372		
Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(-) 8382		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8392	3.100	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8452P	xxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8412		
Von Dritten erworben	8422		
Gelöscht	8432		
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8442		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8452		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8522P	xxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8472		
Zurückgenommen	8482		
Von Dritten erworben	8492		
Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8502		
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8512		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8522		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8552P	xxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr	(+)/(-) 8542		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8552		
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(282)	3.100	
UNTERNEHMEN MIT BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS - FORDERUNGEN			
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	283P	xxxxxxxxxxxxx	10.986.517,24
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Zugänge	8582		
Rückzahlungen	8592		
Gebuchte Wertminderungen	8602		
Zurückgenommene Wertminderungen	8612		
Wechselkursdifferenzen	(+)/(-) 8622		
Sonstige Veränderungen	(+)/(-) 8632		
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		10.986.517,24	
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES			

AUFSTELLUNG DER FINANZANLAGEN	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
SONSTIGE UNTERNEHMEN - BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE			
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8393P	xxxxxxxxxxxxx	16.891,92
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Anschaffungen	8363		
Veräußerungen und Außerdienststellungen	8373		
Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(-) 8383		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres	8393	16.891,92	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8453P	xxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8413		
Von Dritten erworben	8423		
Gelöscht	8433		
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8443		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres	8453		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8523P	xxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8473		
Zurückgenommen	8483		
Von Dritten erworben	8493		
Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8503		
Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(-) 8513		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8523		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8553P	xxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr	(+)/(-) 8543		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8553		
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(284)	16.891,92	
SONSTIGE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN			
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	285/8P	xxxxxxxxxxxxx	87.895,73
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Zugänge	8583	13.229,82	
Rückzahlungen	8593	6.960	
Gebuchte Wertminderungen	8603		
Zurückgenommene Wertminderungen	8613		
Wechselkursdifferenzen	(+)/(-) 8623		
Sonstige Veränderungen	(+)/(-) 8633		
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		94.165,55	
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES			

**INFORMATIONEN ÜBER DIE BETEILIGUNGEN
BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE,
DIE AN ANDEREN UNTERNEHMEN GEHALTEN WERDEN**

Sind nachstehend anzugeben die Unternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist (Beteiligungen enthalten in den Aktivposten 280 und 282), sowie die sonstigen Unternehmen, an denen die Gesellschaft Gesellschaftsrechte (enthalten in den Aktivposten 284 und 51/53) in Höhe von mindestens 10 % des Kapitals, des Eigenkapitals oder einer Aktiengattung dieser Gesellschaft besitzt.

NAME, vollständige Anschrift des SITZES und im Falle eines Unternehmens belgischen Rechts, die UNTERNEHMENSNUMMER	Gehaltene Gesellschaftsrechte			Angaben, die dem letzten verfügbaren Jahresabschluss entnommen sind				
	Art	unmittelbar		durch Tochter- gesell- schaften	Jahres- abschluss aufgestellt	Wäh- rungs- einheit	Eigen- kapital	Netto- ergebnis
		Anzahl	%					
ATRIAS BE 0836.258.873 Genossenschaft Boulevard Albert II 37 1030 Brüssel BELGIEN	Aktien	62	16,67		2022-12-31	EUR	18.600	0
COMNEXIO BE 0727.639.263 Genossenschaft Avenue Georges Lemaître 38 6041 Gosselies BELGIEN	Aktien	93	93		2022-12-31	EUR	25.000	0
Opérateur de Réseaux d'Energies BE 0897.436.971 Genossenschaft Avenue Jean Mermoz 14 6041 Gosselies BELGIEN	Aktien	2.453	99,72		2022-12-31	EUR	508.375	0

GELDANLAGEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (AKTIVA)	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
SONSTIGE GELDANLAGEN			
Aktien, Anteile und Geldanlagen, andere als festverzinsliche Anlagen			
Aktien und Anteile – Buchwert, erhöht um den nicht eingeforderten Betrag	8681		
Aktien und Anteile – Nicht eingeforderter Betrag	8682		
Edelmetalle und Kunstwerke	8683		
Festverzinsliche Wertpapiere			
Festverzinsliche Wertpapiere ausgegeben durch Kreditinstitute	8684		
Terminkonten bei Kreditinstituten			
Mit einer Restlaufzeit oder einem Kündigungstermin von			
• höchstens einem Monat	8686		
• mehr als einem Monat und höchstens einem Jahr	8687		
• mehr als einem Jahr	8688		
Übrige nicht obengenannte Geldanlagen	8689		
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
Aufgliederung des Aktivpostens 490/1, falls der Betrag wesentlich ist			
Pensionskapital		8.144.522,65	
Ausgaben in Verbindung mit der öffentlichen Beleuchtung		22.293.486,45	
Nicht erfasste Durchleitungsgebühren		2.341.602,32	
Regulierungsaktiva		173.252.513,93	
Wegegebühr Gas		18.251.634,68	
Saldo der Ökozertifikate		2.067.122,49	

AUFSTELLUNG DER EINLAGE UND BETEILIGUNGSSTRUKTUR DER GESELLSCHAFT

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
AUFSTELLUNG DER EINLAGE			
Einlage			
Verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	110P	xxxxxxxxxxxxx	866.931.233,33
Verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	(110)	866.931.233,33	
Nicht verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	111P	xxxxxxxxxxxxx	532.582,7
Nicht verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	(111)	532.582,7	
Von den Aktionären eingebrachtes Eigenkapital			
Bareinlagen	8790		
• wovon nicht eingezahlter Teil	87901		
Sacheinlagen	8791		
• wovon nicht eingezahlter Teil	87911		
Änderungen während des Geschäftsjahres			
Namensaktien	8702	xxxxxxxxxxxxx	
Dematerialisierte Aktien oder Anteile	8703	xxxxxxxxxxxxx	
Eigene Anteile			
Durch die Gesellschaft selbst gehalten			
• Entsprechende Anzahl der Anteile	8722		
Durch ihre Tochtergesellschaften gehalten			
• Entsprechende Anzahl der Anteile	8732		
Verpflichtungen zur Ausgabe von Anteilen			
Aufgrund der Ausübung von Umwandlungsrechten			
• Betrag der bestehenden Wandelanleihen	8740		
• Betrag der Einlage	8741		
• Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile	8742		
Aufgrund der Ausübung von Zeichnungsrechten			
• Anzahl der in Umlauf befindlichen Bezugsrechte	8745		
• Betrag der Einlage	8746		
• Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile	8747		
Anteile			
Aufteilungen			
• Anzahl Anteile	8761	66.321.987	
• Anzahl der daran gebundenen Stimmrechte	8762	64.271.335	
Aufteilung der Aktionäre			
• Anzahl Anteile, durch die Gesellschaft selbst gehalten	8771		
• Anzahl Anteile, durch ihre Tochtergesellschaften gehalten	8781		
ZUSÄTZLICHE ERLÄUTRUNGEN ZUR ANLAGE (EINSCHLIEßLICH DER EINLAGE VON DIENSTLEISTUNGEN)			

AUFSTELLUNG DER VERBINDLICHKEITEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (PASSIVA)	Codes	Geschäftsjahr
AUFGLIEDERUNG DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, JE NACH RESTLAUFZEIT		
Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr		
Finanzverbindlichkeiten	8801	205.500.930,02
• Nachrangige Anleihen	8811	
• Nicht nachrangige Anleihen	8821	
• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8831	
• Kreditinstitute	8841	66.793.736,58
• Sonstige Anleihen	8851	138.707.193,44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8861	
• Lieferanten	8871	
• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8881	
Anzahlungen auf Bestellungen	8891	
Sonstige Verbindlichkeiten	8901	
SUMME DER INNERHALB EINES JAHRES FÄLLIG WERDENDEN VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR		205.500.930,02
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, aber höchstens 5 Jahren		
Finanzverbindlichkeiten	8802	784.818.224,98
• Nachrangige Anleihen	8812	
• Nicht nachrangige Anleihen	8822	
• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8832	
• Kreditinstitute	8842	199.989.451,22
• Sonstige Anleihen	8852	584.828.773,76
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8862	
• Lieferanten	8872	
• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8882	
Anzahlungen auf Bestellungen	8892	
Sonstige Verbindlichkeiten	8902	2.387.580
SUMME DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, ABER HÖCHSTENS 5 JAHREN	8912	787.205.804,98
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren		
Finanzverbindlichkeiten	8803	1.267.463.346,61
• Nachrangige Anleihen	8813	
• Nicht nachrangige Anleihen	8823	
• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8833	
• Kreditinstitute	8843	32.241.563,91
• Sonstige Anleihen	8853	1.235.221.782,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8863	
• Lieferanten	8873	
• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8883	
Anzahlungen auf Bestellungen	8893	
Sonstige Verbindlichkeiten	8903	
SUMME DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS 5 JAHREN	8913	1.267.463.346,61

AUFSTELLUNG DER VERBINDLICHKEITEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (PASSIVA)	Codes	Geschäftsjahr
BESICHERTE VERBINDLICHKEITEN (in den Passivposten 17 und 42/48 einbegriffen)		
Durch die belgische öffentliche Hand besicherte Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	8921	142.403.754,59
• Nachrangige Anleihen	8931	
• Nicht nachrangige Anleihen	8941	
• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8951	
• Kreditinstitute	8961	142.403.754,59
• Sonstige Anleihen	8971	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8981	
• Lieferanten	8991	
• Verbindlichkeiten aus Wechseln	9001	
Anzahlungen auf Bestellungen	9011	
Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten	9021	
Sonstige Verbindlichkeiten	9051	
SUMME DER DURCH DIE BELGISCHE ÖFFENTLICHE HAND BESICHERTEN VERBINDLICHKEITEN	9061	142.403.754,59
Durch gestellte oder unwiderruflich zugesagte dingliche Sicherheiten an Aktiva der Gesellschaft besicherte Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	8922	
• Nachrangige Anleihen	8932	
• Nicht nachrangige Anleihen	8942	
• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8952	
• Kreditinstitute	8962	
• Sonstige Anleihen	8972	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8982	
• Lieferanten	8992	
• Verbindlichkeiten aus Wechseln	9002	
Anzahlungen auf Bestellungen	9012	
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	9022	
• Steuern	9032	
• Arbeitsentgelte und Soziallasten	9042	
Sonstige Verbindlichkeiten	9052	
SUMME DER DURCH GESTELLTE ODER UNWIDERRUFlich ZUGESAGTE DINGLICHE SICHERHEITEN AN AKTIVA DER GESELLSCHAFT BESICHERTE VERBINDLICHKEITEN	9062	
VERBINDLICHKEITEN AUFGRUND VON STEUERN, ARBEITSENTGELTEN UND SOZIALLASTEN		
Steuern (Passivposten 450/3 und 179)		
Überfällige Steuerschulden	9072	
Nicht fällige Steuerschulden	9073	8.061.771,46
Geschätzte Steuerschulden	450	0
Arbeitsentgelte und Soziallasten (Passivposten 454/9 und 179)		
Überfällige Verbindlichkeiten gegenüber dem Landesamt für Soziale Sicherheit	9076	
Sonstige Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten	9077	
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Aufgliederung des Passivpostens 492/3, falls der Betrag wesentlich ist		
Nicht erhobene Durchleitungsgebühren		66.397.643,51
Vorzugender Ertrag aus der Wartung der öffentlichen Beleuchtung		274.773,63
Weggebühr Gas		9.612.864,93

BETRIEBSERGEBNISSE	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
BETRIEBLICHE ERTRÄGE			
Nettoumsatzerlöse			
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen			
• Betrieb der Verteilernetze Elektrizität		915.834.817,11	823.233.771,85
• Betrieb der Verteilernetze Gas		208.391.727,39	220.269.977,33
Aufgliederung nach geografischen Märkten			
Sonstige betriebliche Erträge			
Betriebssubventionen und von der öffentlichen Hand erhaltene Ausgleichszahlungen	740		
BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			
Arbeitnehmer, für die die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die im allgemeinen Personalregister eingetragen sind			
Gesamtzahl am Bilanzstichtag	9086		
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitäquivalenzen	9087		
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	9088		
Personalaufwand			
Arbeitsentgelte und direkte soziale Vorteile	620		
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	621		
Arbeitgeberprämien für außergesetzliche Versicherungen	622		
Sonstige Personalaufwendungen	623		
Ruhestands- und Hinterbliebenenpensionen	624		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			
Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen)	(+)/(-) 635		
Wertminderungen			
Von Vorräten und in Ausführung befindlichen Bestellungen			
• Gebucht	9110		
• Zurückgenommen	9111		
Von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
• Gebucht	9112	10.034.417,11	6.840.831,91
• Zurückgenommen	9113	9.604.358,23	11.632.050,98
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen			
Zuführungen	9115	17.815,46	50.002.461,86
Verbrauch und Auflösungen	9116	56.850.219,35	27.466,19
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Betriebliche Steuern und Abgaben	640	10.365,89	7.945,22
Sonstige Aufwendungen	641/8	69.937.656,26	69.926.526,25
Zeitarbeitspersonal und der Gesellschaft zur Verfügung gestellte Personen			
Gesamtzahl am Bilanzstichtag	9096		
Durchschnittliche Anzahl in Vollzeitäquivalenzen	9097		
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden	9098		
Aufwand für die Gesellschaft	617		

**ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN
 AUSSERORDENTLICHEN UMFANGS ODER
 WELCHE AUSSERORDENTLICH VORKOMMEN**

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
NICHT WIEDERKEHRENDE ERTRÄGE	76		0
Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	(76A)		0
Rücknahme von Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle und materielle Sachanlagen	760		
Rücknahme von Rückstellungen für nicht wiederkehrende Betriebsrisiken und Aufwendungen	7620		
Mehrwerte aus dem Abgang von Gegenständen der immateriellen und materiellen Sachanlagen	7630		
Sonstige nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	764/8		
Nicht wiederkehrende Finanzerträge	(76B)		
Rücknahme von Wertminderungen auf Finanzanlagen	761		
Rücknahme von Rückstellungen für nicht wiederkehrende finanzielle Risiken und Aufwendungen	7621		
Mehrwerte aus dem Abgang von Gegenständen der Finanzanlagen	7631		
Sonstige nicht wiederkehrende Finanzerträge	769		
NICHT WIEDERKEHRENDE AUFWENDUNGEN	66	247.467,5	3.095.763,42
Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	(66A)	247.467,5	3.095.763,42
Nicht wiederkehrende Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungsaufwendungen, auf immaterielle und materielle Sachanlagen	660	247.467,5	2.494,89
Rückstellungen für nicht wiederkehrende Betriebsrisiken und Aufwendungen: Zuführungen (Rücknahmen)	6620		
Minderwerte aus dem Abgang von Gegenständen der immateriellen und materiellen Sachanlagen	6630		3.093.268,53
Sonstige nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	664/7		
Als Restrukturierungskosten ausgewiesene nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	6690		
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	(66B)		
Wertminderungen auf Finanzanlagen	661		
Rückstellungen für nicht wiederkehrende finanzielle Risiken und Aufwendungen: Zuführungen (Rücknahmen)	6621		
Minderwerte aus dem Abgang von Gegenständen der Finanzanlagen	6631		
Sonstige nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	668		
Als Restrukturierungskosten ausgewiesene nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	6691		

STEUERN AUF DAS ERGEBNIS ODER ANDERE STEUERN Codes	Geschäftsjahr		
STEUERN AUF DAS ERGEBNIS			
Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres	9134	23.196.099,16	
Geschuldete oder gezahlte Steuern und Steuervorabzug	9135	40.235.140,32	
Aktivierte Überschüsse von gezahlten Steuern und Steuervorabzügen	9136	17.039.041,16	
Geschätzte Steuernachforderungen	9137		
Steuern auf das Ergebnis vorhergehender Geschäftsjahre	9138		
Geschuldete oder gezahlte Steuernachforderungen	9139		
Geschätzte Steuernachforderungen oder Steuernachforderungen, für die eine Rückstellung gebildet wurde	9140		
Wesentliche Ursachen der Nichtübereinstimmung des Gewinns vor Steuern laut Jahresabschluss mit dem geschätzten zu versteuernden Gewinn			
Abschreibung des Neubewertungsmehrwerts - Erhöhung der steuerbaren Rücklagen		20.768.758,2	
Steuerbefreiung der Rücknahmen von Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus den Jahren vor 2015		-1.674.870,74	
Zu versteuernde Rückstellungen		-55.174.800,94	
Einfluss der nicht wiederkehrenden Ergebnisse auf den Betrag der Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres			
Ursachen der latenten Steuern			
Aktive latente Steuern	9141		
<ul style="list-style-type: none"> • Kumulierte steuerliche Verlustvorträge, die von später zu versteuernden Erträgen abzugsfähig sind 	9142		
<ul style="list-style-type: none"> • Sonstige passive latente Steuern <li style="padding-left: 20px;">- Tax Shelter 		4.988.850	
Passive latente Steuern	9144		
<ul style="list-style-type: none"> • Aufteilung der passiven latenten Steuern 			
STEUERN AUF DAS ERGEBNIS ODER ANDERE STEUERN Codes			
	Geschäftsjahr		Vorhergehendes Geschäftsjahr
MEHRWERTSTEUER UND EINBEHALTENE BETRÄGE ZU LASTEN DRITTER			
Mehrwertsteuer, in Rechnung gestellt			
An der Gesellschaft (abzugsfähig)	9145	172.873.840,73	160.391.349,84
Durch die Gesellschaft	9146	219.206.702,34	248.406.209,94
Einbehaltene Beträge zu Lasten Dritter für			
Lohnsteuer	9147		
Kapitalertragsteuer	9148	2.540.237,02	2.493.213,77

**NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE
RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN**

Codes

Geschäftsjahr

	Codes	Geschäftsjahr
PERSÖNLICHE SICHERHEITEN, DIE DURCH DIE GESELLSCHAFT ZUR BESICHERUNG VON VERBINDLICHKEITEN ODER VERPFLICHTUNGEN DRITTER GESTELLT ODER UNWIDERRUFlich ZUGESAGT WURDEN	9149	
Wovon		
Durch die Gesellschaft indossierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel	9150	
Durch die Gesellschaft ausgestellte oder avalierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel	9151	
Höchstbetrag, bis zu dem übrige Verpflichtungen Dritter durch die Gesellschaft besichert sind	9153	
DINGLICHE SICHERHEITEN		
Dingliche Sicherheiten, die durch die Gesellschaft an eigenen Aktiva zur Besicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden		
Hypotheken		
• Buchwert der belasteten Aktiva	91611	
• Betrag der Eintragung	91621	
• Im Falle von unwiderruflichen Hypothekarmandaten: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91631	
Verpfändung des Firmenwertes		
• Höchstbetrag der Schuldbesicherung und der Eintragung	91711	
• Im Falle von unwiderruflichen Mandaten zur Verpfändung des Firmenwertes: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91721	
Verpfändung anderer Aktiva oder unwiderrufliche Mandate zur Verpfändung anderer Aktiva		
• Buchwert der belasteten Aktiva	91811	
• Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91821	
Sicherheiten, die in Form von noch nicht erworbenen Aktiva gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden		
• Betrag der betreffenden Aktiva	91911	
• Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91921	
Verkäuferprivileg		
• Buchwert des verkauften Guts	92011	
• Betrag des unbezahlten Preises	92021	

NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN

Codes

Geschäftsjahr

Dingliche Sicherheiten, die durch die Gesellschaft an eigenen Aktiva zur Besicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen Dritter gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden

Hypotheken

• Buchwert der belasteten Aktiva	91612
• Betrag der Eintragung	91622
• Im Falle von unwiderruflichen Hypothekarmandaten: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91632

Verpfändung des Firmenwertes

• Höchstbetrag der Schuldbesicherung und der Eintragung	91712
• Im Falle von unwiderruflichen Mandaten zur Verpfändung des Firmenwertes: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91722

Verpfändung anderer Aktiva oder unwiderrufliche Mandate zur Verpfändung anderer Aktiva

• Buchwert der belasteten Aktiva	91812
• Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91822

Sicherheiten, die in Form von noch nicht erworbenen Aktiva gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden

• Betrag der betreffenden Aktiva	91912
• Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91922

Verkäuferprivileg

• Buchwert des verkauften Guts	92012
• Betrag des unbezahlten Preises	92022

GEGENSTÄNDE UND WERTE, DIE DURCH DRITTE IN IHREM NAMEN, JEDOCH ZUGUNSTEN UND AUF GEFAHR DER GESELLSCHAFT GEHALTEN WERDEN, SOFERN SIE NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESEN SIND

WESENTLICHE ERWERBSVERPFLICHTUNGEN VON GEGENSTÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS

WESENTLICHE VERÄUßERUNGSVERPFLICHTUNGEN VON GEGENSTÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS

TERMINGESCHÄFTE

Gekaufte (zu erhaltende) Waren	9213
Verkaufte (zu liefernde) Waren	9214
Gekaufte (zu erhaltende) Devisen	9215
Verkaufte (zu liefernde) Devisen	9216

VERPFLICHTUNGEN, DIE SICH AUS TECHNISCHEN GARANTIE ERGEBEN, DIE MIT BEREITS AUSGEFÜHRTEN VERKÄUFEN ODER LEISTUNGEN VERBUNDEN SIND

NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN

Codes

Geschäftsjahr

BETRAG, ART UND FORM DER WESENTLICHEN RECHTSSTREITIGKEITEN UND SONSTIGEN WESENTLICHEN VERPFLICHTUNGEN

Bürgschaft zugunsten der Zoll- und Akzisenverwaltung zur Vereinnahmung der Energieabgabe	40.818
Garantie von ORES Assets zugunsten von ORES Gen. bezüglich Bank- und Obligationsanleihen	2.553.400.000
Bankgarantie für die Anmietung von Gebäuden	279.082
Garantie zugunsten der Wallonischen Region im Rahmen des Dekrets über die Kabel- und Leitungsverleger (frz. "Décret Impétrants")	100.000
Garantie zu unseren Gunsten für die Durchleitungsgebühren	39.903.648
Garantie zu unseren Gunsten für die Anmietung von Gebäuden	12.000

REGELUNG FÜR RUHESTANDS- UND HINTERBLIBENENPENSIONEN ZUGUNSTEN DES PERSONALS ODER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kurze Darstellung

Getroffene Maßnahmen zur Deckung der sich hieraus ergebenden Aufwendungen

PENSIONEN, FÜR DIE DIE GESELLSCHAFT SELBST AUFZUKOMMEN HAT

Geschätzter Betrag für die sich aus schon geleisteter Arbeit ergebenden Verpflichtungen 9220

Berechnungsgrundlage und -weise

ART UND FINANZIELLE FOLGEN VON SIGNIFIKANTEN EREIGNISSEN, DIE NACH BILANZSTICHTAG EINGETRETEN UND NICHT IN DER ERGEBNISRECHNUNG ODER BILANZ AUSGEWIESEN SIND

ANKAUF- ODER VERKAUFVERPFLICHTUNGEN, DIE DIE GESELLSCHAFT ALS EMITTENT VON VERKAUF- ODER KAUFSoPTIONEN HAT

ART, KOMMERZIELLER ZWECK UND FINANZIELLE FOLGEN DER AUßERBILANZIELLEN REGELUNGEN

Sofern die aus derartigen Regelungen hervorgehenden Risiken oder Vorteile von Belang sind und die Offenlegung der Risiken oder Vorteile zur Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft notwendig ist

ANDERE NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN (die nicht bezifferbaren einbegriffen)

**BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN,
ZU ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN UND ZU
DEN SONSTIGEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN
EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT**

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
VERBUNDENE UNTERNEHMEN			
Finanzanlagen	(280/1)	479.508	479.508
Beteiligungen	(280)	479.508	479.508
Nachrangige Forderungen	9271		
Sonstige Forderungen	9281		
Forderungen	9291	63.291.542,08	206.848.170,69
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9301		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9311	63.291.542,08	206.848.170,69
Geldanlagen	9321		
Anteile	9331		
Forderungen	9341		
Verbindlichkeiten	9351	2.009.633.310,57	1.868.018.155,2
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9361	1.815.308.333,33	1.773.400.000
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9371	194.324.977,24	94.618.155,2
Persönliche und dingliche Sicherheiten			
Durch die Gesellschaft zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen verbundener Unternehmen gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9381	2.553.400.000	2.439.000.000
Durch verbundene Unternehmen zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9391		
Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen	9401		
Finanzergebnisse			
Erträge aus Finanzanlagen	9421		
Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens	9431		
Sonstige Finanzerträge	9441		
Aufwendungen für Verbindlichkeiten	9461	21.345.651,47	17.939.130,87
Sonstige Finanzaufwendungen	9471		
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
Erzielte Erträge	9481		
Erlittene Verluste	9491		

**BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN,
ZU ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN UND ZU
DEN SONSTIGEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN
EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT**

	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN			
Finanzanlagen	9253		
Beteiligungen	9263		
Nachrangige Forderungen	9273		
Sonstige Forderungen	9283		
Forderungen	9293		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9303		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9313		
Verbindlichkeiten	9353		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9363		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9373		
Persönliche und dingliche Sicherheiten			
Durch die Gesellschaft zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen assoziierter Unternehmen gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9383		
Durch assoziierte Unternehmen zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9393		
Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen	9403		
ANDERE UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT			
Finanzanlagen	9252	10.989.617,24	10.989.617,24
Beteiligungen	9262	3.100	3.100
Nachrangige Forderungen	9272		
Sonstige Forderungen	9282	10.986.517,24	10.986.517,24
Forderungen	9292	947.230,39	1.968.600,00
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9302		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9312	947.230,39	1.968.600
Verbindlichkeiten	9352	9.667.718,43	9.271.419,81
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9362		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9372	9.667.718,43	9.271.419,81
GESCHÄFTE MIT VERBUNDENEN PARTEIEN ZU MARKTFREMDEN KONDITIONEN			

Angabe solcher Geschäfte, wenn sie von Belang sind, einschließlich der Nennung des Betrags und der Art der Beziehungen zur verbundenen Geschäftspartei, sowie jedweder Information, die notwendig ist, um sich ein besseres Bild von der Finanzlage der Gesellschaft machen zu können

Keine

FINANZANLAGEN GEBUCHT ZU EINEM HÖHEREN WERT ALS DER REELLE WERT

Betrag der gesonderten Aktiva Anlagen oder der entsprechenden Gruppen	Exercise	
	Buchwert	Reeller Wert
ATRIAS Gen.	3.100	3.100
Grund, weshalb der Buchwert nicht vermindert ist		
ATRIAS Gen.: ATRIAS arbeitet zum Selbstkostenpreis für die belgischen VNB (ORES Assets-Anteil: 16,67 %). In Anbetracht der vorstehenden Erläuterungen ist ORES Assets der Ansicht, dass die an ihrer Tochtergesellschaft gehaltene Beteiligung (die einem Betrag entspricht, der dem gehaltenen prozentualen Anteil an den Eigenmitteln entspricht) zu ihrem realen Wert bewertet ist und keiner Wertminderung bedarf.		
Elemente, die es zulassen, dass der Buchwert realisiert werden kann		

ERKLÄRUNG ZUM KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLUSS

VON JEDER GESELLSCHAFT AUSZUFÜLLEN, DIE DEN BESTIMMUNGEN DES GESETZBUCHES FÜR GESELLSCHAFTEN UND VEREINIGUNGEN IN BEZUG AUF DEN KONSOLIDierten JAHRESABSCHLUSS UNTERLIEGT

Die Gesellschaft erstellt und veröffentlicht einen konsolidierten Jahresabschluss und einen konsolidierten Geschäftsbericht.

AUSZUFÜLLEN, WENN DIE GESELLSCHAFT EINE TOCHTER ODER EINE GEMEINSCHAFTSTOCHER IST

Name, vollständige Anschrift des Sitzes und - bei einer Gesellschaft belgischen Rechts - die Unternehmensnummer der Mutter (Mütter) und Angabe, ob diese Mutter (Mütter) einen konsolidierten Jahresabschluss erstellt (erstellen) und veröffentlicht (veröffentlichen), in den ihr Jahresabschluss durch Konsolidierung einbezogen ist*:

FINANZIELLE BEZIEHUNGEN DER GRUPPE, IN DER DIE GESELLSCHAFT IN BELGIEN AN DER SPITZE STEHT, MIT DEM ODER DEN KOMMISSAR(EN) UND DEN PERSONEN, MIT DENEN ER (SIE) VERBUNDEN IST (SIND)

	Codes	Geschäftsjahr
ANGABEN IN ANWENDUNG VON ARTIKEL 3:65, §4 UND §5 DES GESETZBUCHES FÜR GESELLSCHAFTEN UND VEREINIGUNGEN		
Entlohnung des Kommissars (der Kommissare) für die Ausübung des Amtes eines Kommissars innerhalb der Gruppe, in der die Gesellschaft, welche die Informationen veröffentlicht, an der Spitze steht	9507	129.918,27
Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die innerhalb dieser Gruppe vom (von den) Kommissar(en) ausgeführt wurden		
Andere Prüfungsaufträge	95071	5.996,4
Steuerberatungsaufträge	95072	
Andere Aufträge, die keine Prüfungsaufträge sind	95073	31.305
Entlohnung der Personen, mit denen der (die) Kommissar(e) für die Ausübung des Amtes eines Kommissars innerhalb der Gruppe, in der die Gesellschaft, welche die Informationen veröffentlicht, an der Spitze steht, verbunden ist (sind)	9509	
Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die innerhalb dieser Gruppe ausgeführt wurden von Personen, mit denen der (die) Kommissar(e) verbunden ist (sind)		
Andere Prüfungsaufträge	95091	
Steuerberatungsaufträge	95092	
Andere Aufträge, die keine Prüfungsaufträge sind	95093	
Angaben in Anwendung von Artikel 3:64, §2 und §4 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen		

2.7 Bewertungsregeln

AKTIVA

GRÜNDUNGSKOSTEN

In dieser Rubrik werden die Kosten im Zusammenhang mit der Gründung, Entwicklung oder Umstrukturierung des Unternehmens eingetragen, wie beispielsweise die Gründungs- oder Kapitalaufstockungskosten, die Emissionskosten für Anleihen. Die Abschreibung der Gründungskosten muss die Vorschriften von Artikel 3:37 des Königlichen Erlasses vom 29. April 2019 erfüllen, wonach die Gründungskosten Gegenstand von geeigneten Abschreibungen sind, mit Jahresraten von mindestens 20 % der effektiv ausgegebenen Summen.

Die Emissionskosten von Anleihen werden in dieser Rubrik gebucht und im Jahr abgeschrieben.

IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Die immateriellen Anlagewerte sind immaterielle Produktionsmittel. Sie stellen Anlagevermögen dar, weil das Unternehmen sie als Betriebsmittel nutzen möchte. Mit anderen Worten: Sie setzen eine befristete oder unbefristete Betriebskapazität voraus.

Gemäß dem Königlichen Erlass vom 29. April 2019 (Art. 3:89) sollte unterschieden werden zwischen:

- den Entwicklungskosten,
- den Nutzungsrechten, Patenten und Lizenzen, dem Know-how, den Marken und sonstigen ähnlichen Rechten,
- dem Goodwill,
- den auf immaterielle Anlagewerte geleisteten Anzahlungen.

Immaterielle Anlagewerte werden nur dann verbucht, wenn die künftigen wirtschaftlichen Vorteile, die dem Aktiva zurechenbar sind, wahrscheinlich an das Unternehmen gehen werden und die Kosten dieser Aktiva zuverlässig abgeschätzt werden können. Die immateriellen Anlagewerte werden ursprünglich auf ihre Kosten abgeschätzt. Die Herstellungskosten eines intern geschaffenen immateriellen Anlagewertes umfassen sämtliche Kosten, die der Schaffung unmittelbar zurechenbar sind, und entsprechen der Summe der Kosten, die ab dem Zeitpunkt anfallen, wenn der immaterielle Vermögenswert die Ansatzkriterien gemäß den belgischen Standards erstmals erfüllt.

Nach ihrer erstmaligen Verbuchung werden die immateriellen Anlagewerte zu ihren Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertverluste verbucht.

ORES Assets investiert vorwiegend in die Entwicklung von IT-Projekten.

Die Kosten, die für die Aktivierung als immaterielle Anlagewerte infrage kommen, sind die Kosten für die Herstellung und Fertigstellung von Prototypen, Produkten, Erfindungen und Know-how, die für die künftigen Tätigkeiten des Unternehmens zweckdienlich sind.

In diesem Rahmen wurden folgende Kosten aktiviert:

- die Kosten für die Instrumente und das Material, sofern und solange sie zur Realisierung des Projekts genutzt werden. Falls sie nicht während der ganzen Lebensdauer zur Realisierung des Projekts genutzt werden, sind lediglich die Abschreibungskosten zulässig, die der Lebensdauer des Projekts entsprechen;
- die Kosten für die Dienstleistungen von Beratern und für gleichwertige Dienstleistungen, die zur Realisierung des Projekts erbracht werden;
- die sonstigen Betriebskosten, insbesondere die Kosten für Materialien, Lieferungen und vergleichbare Produkte, die aufgrund der Realisierung des Projekts unmittelbar getragen werden;
- die Kosten für die IT-Lizenzen.

Der immaterielle Anlagewert wird anschließend über seine Nutzungsdauer linear abgeschrieben, abzüglich der eventuellen Wertverluste. Die laufenden Anlagewerte werden direkt in den Rechnungen von aktiven immateriellen Anlagewerten verbucht. Die Nutzungsdauer entspricht einer Periode von fünf Jahren bis Ende 2018.

Für die immateriellen Anlagewerte, die ab 2019 gemäß der Tarifberechnungsmethode 2019-2023 erworben wurden, wird die entsprechende Abschreibungsdauer auf 10 Jahre angehoben.

SACHANLAGEN

ERWERBSWERT

Die Sachanlagen werden zu ihrem Erwerbs-, Selbstkosten- oder Einbringungspreis auf der Aktivseite der Bilanz gebucht. Die laufenden Anlagewerte werden direkt in den Rechnungen von aktiven Sachanlagen verbucht.

NEBENKOSTEN

Die Nebenkosten sind im Erwerbswert der betroffenen Sachanlagen inbegriffen. Sie werden im gleichen Rhythmus wie die Anlagen abgeschrieben, auf die sie sich beziehen.

KOSTENBETEILIGUNGEN DRITTER

Die Beteiligungen Dritter an der Finanzierung der Sach-

anlagen werden von den entsprechenden Erwerbswerten in Abzug gestellt. Sie werden darüber hinaus von der Abschreibungsgrundlage der besagten Anlagen abgezogen.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen werden auf der Basis der linearen Methode berechnet, und zwar unmittelbar bei der Aktivierung der Anlagewerte, ungeachtet ihres Aktivierungsdatums.

Die im Laufe des Geschäftsjahres erworbenen Anlagen werden seit dem 1. Januar 2015 und infolge der Körperschaftsbesteuerung von ORES Assets zeitanteilig abgeschrieben. Eine im Laufe des Monats n erworbene Anlage wird ab dem 1. des Monats n+1 abgeschrieben.

Die angewandten Abschreibungssätze sind folgende:

STROMANLAGEN	Abschreibungssatz in %
Grundstücke	0
Industriegebäude	3
Verwaltungsgebäude	2
Kabel	2
Leitungen	2
Signalübertragungsnetz Leerrohr Lichtleitfaserkabel	5
Signalübertragungsnetz SMART-Ausrüstung	10
Umspannwerke und Stationen (Ausrüstungen im Hochspannungs- (HS) und Niederspannungsbereich (NS))	3
Anschlüsse – Anpassungen	3
Anschlüsse – Leitungen und Kabel	2
Messgeräte	3
Elektronische Zähler, Budgetzähler, automatische Zähler	10
NS-SMART-Zähler	6,7
Fernsteuerungen, Labor- und Leitwarte-Ausrüstung	10
Fernübermittlung	10
Lichtleitfasern	5
Werkzeug und Mobiliar	10
Fahrzeuge (Personen- und Gütertransport)	20
Fahrbares Werkzeug	10
IT-Material	33

GASANLAGEN

Abschreibungssatz in %

Grundstücke	0
Industriegebäude	3
Verwaltungsgebäude	2
Leitungen	2
Kabinen - Stationen	3
Verbindungen - Anschlüsse	3
Messgeräte	3
Ausrüstung Labor und Leitwarte	10
Budgetzähler, elektronische Zähler, automatische Zähler	10
SMART-ND-Gaszähler (Niederdruckbereich)	6,7
Fernsteuerungen, Leitwarte-Ausrüstung, Laborausrüstung	10
Fernübermittlung	10
Lichtleitfasern	5
Werkzeug und Mobiliar	10
Fahrzeuge (Personen- und Gütertransport)	20
Fahrbares Werkzeug	10
IT-Material	33

URSPRÜNGLICHE DIFFERENZ ZWISCHEN DER TECHNISCHEN RAB UND DEM BUCHWERT DER SACHANLAGEN

Bis Ende 2002 wurden die Sachanlagen auf der Aktivseite der Bilanz auf der Basis des Buchwertes gebucht (d. h. des Erwerbswertes abzüglich des Abschreibungsfonds), der gemäß der am 22. November 1985 vom Wirtschaftsministerium gewährten Ausnahmegenehmigung neu bewertet wurde.

Seit 2003 hat sich die Tätigkeit der auf den Strom- und Erdgasmärkten tätigen Interkommunalen im Laufe der Liberalisierung dieser Märkte vorwiegend auf die Funktion des Betreibers von Strom- und Gasverteilernetzen konzentriert, eine Monopoltätigkeit, für die ein regulatorischer Rahmen besteht, der insbesondere die Tarifberechnungsmethoden beinhaltet.

Diese sehen eine angemessene Vergütung des Anlagekapitals auf der Grundlage eines Verzinsungssatzes, einer theoretischen Finanzierungsstruktur und der Basis des zu verzinsenden Anlagekapitals (RAB) (a) vor.

Die gemischtwirtschaftlichen Verteilernetzbetreiber für Strom und Gas, die über ein technisches Bestandsverzeichnis verfügen, anhand dessen der Wert der

Sachanlagen nachweisbar war, konnten den ursprünglichen Wert des Anlagekapitals am 31. Dezember 2001 (Strom) / 31. Dezember 2002 (Erdgas) auf der Basis des wirtschaftlichen Wertes dieses Bestandsverzeichnisses ermitteln.

Die ursprünglichen Werte wurden von der zuständigen Regulierungsinstanz formell genehmigt und 2007 auf der Grundlage der Werte am 31. Dezember 2005 für den Strombereich und am 31. Dezember 2006 für den Erdgasbereich bestätigt.

Die Regulierungsinstanz schreibt vor, dass die zur Ermittlung der Vergütungsgrundlage des Anlagekapitals berücksichtigte RAB von folgender Formel abhängt:

RAB_n = iRAB + Investitionen_n – Abschreibungen_n – Stilllegungen_n (b)

Die Regulierungsinstanz fordert außerdem, dass die in den Tarifvorschlägen angegebene RAB jederzeit mit den Buchungsposten des VNB (c) vereinbar ist.

Die Erfüllung der Auflagen (a), (b) und (c) setzte die Buchung der RAB sowie die Tatsache voraus, dass eine ursprüngliche Differenz gegenüber dem Buchwert erzielt wurde.

Diese ursprüngliche Differenz, die in der Bilanz von ORES Assets auftritt, hängt einerseits mit dem Recht zusammen, für einen bestimmten Zeitraum und ein festes geografisches Gebiet ausschließlicher Strom- und Gasverteiler zu sein, und spiegelt andererseits die Tätigkeit der Aufwertung des betreffenden Netzes wider.

Im November 2007 haben die Vereinbarungen zwischen den VNB und der KREG zu einer Transaktion und zur Veröffentlichung der Königlichen Erlasse vom 2. September 2008 geführt, in denen die Tarifberechnungsmethode der KREG beschrieben wird, deren Prinzipien in der Tarifberechnungsmethode der CWaPE übernommen wurden.

Darin wird vorgesehen, dass die durch die Tarife zu deckenden Kosten insbesondere jenen Anteil des Mehrwertes beinhalten, der sich auf die im Laufe des betreffenden Jahres stillgelegten Anlagen bezieht. Folglich sehen die Tarifberechnungsmethoden ebenfalls vor, dass der wirtschaftliche Wiederherstellungswert sich seit dem 1. Januar 2007 jedes Jahr weiterentwickelt, und zwar insbesondere durch Abzug jenes Anteils des Mehrwertes, der sich auf die im Laufe des betreffenden Jahres stillgelegten Anlagen bezieht. Dieser Mehrwert wird abgezogen und zu einem Satz von 2 % pro Jahr in die Kosten übertragen.

Diese Bestimmungen sind mit dem Tarifjahr 2008 in Kraft getreten und gelten auch heute noch.

FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu ihrem Erwerbswert verbucht, abzüglich des nicht eingeforderten Teils.

Am Ende jedes Geschäftsjahres wird jedes Wertpapier des Portfolios einzeln bewertet, damit die Situation, die Rentabilität und die Perspektiven der Gesellschaft, in der Anteile oder Aktien gehalten werden, möglichst befriedigend wiedergegeben werden können.

FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

LAGERBESTAND UND LAUFENDE AUFTRÄGE

Die laufenden Arbeiten werden zu ihrem Selbstkostenpreis auf der Aktivseite der Bilanz gebucht. Die Ausgaben und Fakturierungen der Arbeiten für Rechnung Dritter werden in die Ergebnisrechnung übertragen, falls diese Arbeiten als abgeschlossen gelten.

FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MAXIMAL EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

Sie umfassen die Beträge, die von den Kunden (vorwiegend den geschützten Kunden) für die Energielieferungen geschuldet werden, die Durchleitungsgebühren und die diversen Arbeiten.

Sie werden um die Beträge gekürzt, die als uneinbringlich gelten, einschließlich derer im Zusammenhang mit den bekannten Konkursen. Diese uneinbringlichen Forderungen werden restlos durch das Debet der Ergebnisrechnung („sonstige Betriebsaufwendungen“) getragen.

Falls ein Teil in der Folgezeit eingetrieben wird, ist der entsprechende Betrag auf die Ergebnisrechnung („sonstige Betriebserträge“) gutzuschreiben.

Die unbezahlten Forderungen werden durch Wertminderungen gedeckt, wenn ein Risiko der Uneinbringlichkeit sicher festgestellt wird. Infolge der Körperschaftsbesteuerung von ORES Assets findet eine stufenweise Übernahme der Wertminderungen gemäß einem spezifischen Fälligkeitsplan statt; läuft eine öffentliche Auftragsaufgabe, so erfolgt dies unter Abzug des Anteils, der durch die Einziehungsgesellschaften garantiert wird, um diese schrittweise zu berücksichtigen.

Es sei darauf hingewiesen, dass keinerlei Wertminderung auf die Forderungen „Netzschäden“ mit einer Laufzeit von weniger als zwei Jahren sowie auf die gegenüber den Gemeinden offenen Forderungen gebildet werden, da der Verwaltungsrat diese Forderungen nicht als uneinbringliches Risiko betrachtet.

KASSENMITTELANLAGEN

Die Kassenmittelanlagen werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

KASSENKONTEN

Die Kassenkonten werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER AKTIVA

1. Die Aufwendungen, die während des Geschäftsjahres entstanden sind, jedoch einem oder mehreren späteren Geschäftsjahren ganz oder teilweise anzurechnen sind, werden nach einer Verhältnisregel verbucht.

2. Die Einnahmen bzw. Teileinnahmen, die zwar erst im Laufe eines oder mehrerer späterer Geschäftsjahre bezogen werden, jedoch mit dem betreffenden Geschäftsjahr in Verbindung zu bringen sind, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres verbucht.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen hauptsächlich Kosten, die Pensionslasten entsprechen, die in Form von Kapital zugunsten des Personals der Betreibergesellschaft (ORES), das in der Vergangenheit den Verteilertätigkeiten auf dem Gebiet der Interkommunale zugewiesen war, verwertet wurden. Die Übernahme dieser Kosten durch die Interkommunale erstreckt sich über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen außerdem den Schätzwert der Durchleitungsgebühren bezüglich der transportierten, jedoch am 31. Dezember nicht erfassten Energie. Da die Niederspannungs- und Niederdruck-Verbrauchswerte für die Privat- und Gewerbekunden nur einmal pro Jahr abgelesen werden, müssen die zwischen dem Datum der letzten Zählerablesung und dem 31. Dezember für diese Kunden transportierten Energiemengen abgeschätzt und die damit verbundenen Durchleitungsgebühren ermittelt werden (Gesamtmenge der während des Kalenderjahres transportierten Energie, abzüglich der Menge der während desselben Geschäftsjahres transportierten und fakturierten Energie; Verwertung der Durchleitungsgebühren auf der Basis der im Laufe des betreffenden Geschäftsjahres geltenden Tarife).

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen die eventuellen „Regulierungsaktiva“, die nach dem Jährlichkeitsprinzip der Aufwendungen und Erträge verbucht werden. Die nicht kontrollierbaren operativen Kosten und Erträge sind jene, auf die ORES Assets keine direkte Kontrolle ausübt. Die jährlichen Saldi bezüglich der nicht kontrollierbaren Kosten, jedoch auch die Abweichungen, die auf die Differenz zwischen den tatsächlich verteilten und den bei der Tariffberechnung geschätzten Volumen zurückzuführen sind, bilden unter Vorbehalt der Prüfung vonseiten der CWaPE entweder eine Forderung (Regulierungsaktiva bzw. festgestelltes Defizit) oder eine Verbindlichkeit (Regulierungspassiva bzw. festgestellter Überschuss) gegenüber den Kunden und werden auf die Rechnungsabgrenzungskonten der Bilanz von ORES Assets übertragen. Diese „Regulierungsaktiva“ bezüglich der vorangegangenen Jahre werden über die Tarife gemäß den Empfehlungen zurückrerlangt, die von der Regulierungsinstanz in ihren Entscheidungen ausgesprochen werden:

SALDO	Genehmigungsbeschluss	Zuweisungsbeschluss
Saldo Elektrizität 2017	13. Januar 2021	27. Mai 2021 (*)
Saldo Elektrizität 2018	13. Januar 2021	27. Mai 2021 (*)
Saldo Elektrizität 2019	29. April 2021	27. Mai 2021 (*)
Saldo Elektrizität 2020	25. November 2021	Festlegung ab der Genehmigung des zulässigen Einkommens 2025-2029 bzw. 2026-2029
Soldo Gas 2020	25. November 2021	12. Oktober 2023 (**)
Saldo Elektrizität 2021	15. Dezember 2022	Festlegung ab der Genehmigung des zulässigen Einkommens 2025-2029 bzw. 2026-2029
Soldo Gas 2021	15. Dezember 2022	12. Oktober 2023 (**)

Saldo Elektrizität 2022	30. Januar 2024	Festlegung ab der Genehmigung des zulässigen Einkommens 2025-2029 bzw. 2026-2029
Soldo Gas 2022	30. Januar 2024	Festlegung ab der Genehmigung des zulässigen Einkommens 2025-2029

(*) Aufteilung der Zuweisung zu 20 % auf das Geschäftsjahr 2022 und 40 % auf 2023, wobei der Saldo anlässlich der Genehmigung des zulässigen Einkommens 2025-2029 bzw. 2026-2029 festgelegt wird.

(**) Zuweisung zu 100 % auf 2024

Die regulatorischen Saldi bezüglich des Jahres 2023 (d. h. Regulierungsaktiva in Höhe von 142.880 M€, die in den Rechnungsabgrenzungskonten auf der Aktivseite verbucht sind) werden ihren endgültigen Status erst nach ihrer Genehmigung seitens der CWaPE anlässlich der nachträglichen Kontrolle der Geschäftsbücher des Jahres 2023 erhalten.

Die Auswirkungen dieser Regulierungsaktiva auf die Ergebnisse der Interkommunale werden jährlich durch eine Zuweisung eines Teils der angemessenen Gewinnmarge an die verfügbaren Rücklagen teilweise ausgeglichen (auf 70 % festgelegte Ausschüttungsquote der REMCI).

PASSIVA

STEUERFREIE RÜCKLAGEN

In dieser Rubrik werden die Mehrwerte und Gewinne eingetragen, deren Steuerbefreiung an die Voraussetzung gekoppelt ist, dass sie im Unternehmensvermögen bleiben.

RÜCKSTELLUNGEN UND LATENTE STEUERSCHULDEN

Bei Abschluss jedes Geschäftsjahres prüft der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben und mit der gebotenen Vorsicht die zu bildenden Rückstellungen zur Deckung sämtlicher vorgesehener Risiken oder eventueller Verluste, die im Laufe des Geschäftsjahres und in den vergangenen Geschäftsjahren entstanden sind. Die mit den vergangenen Geschäftsjahren verbundenen Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und der Verwaltungsrat entscheidet über ihre Zuweisung oder Zweckbestimmung.

VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MAXIMAL EINEM JAHR

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER PASSIVA

1. Die Aufwendungen oder Teilaufwendungen, die zwar das Geschäftsjahr betreffen, jedoch erst im Laufe eines späteren Geschäftsjahres gezahlt werden, werden in der entsprechenden Höhe verbucht.
2. Die Einnahmen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres bezogen werden, jedoch einem späteren Geschäftsjahr ganz oder teilweise anzurechnen sind, werden ebenfalls in Höhe des Betrags verbucht, der als Ertrag für die späteren Geschäftsjahre gilt.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva umfassen die eventuellen „Regulierungspassiva“ oder „Überschüsse“, die nach dem Jährlichkeitsprinzip der Aufwendungen und Erträge verbucht werden. Diese „Regulierungspassiva“ bezüglich der vorangegangenen Jahre werden über die Tarife zurückerlangt gemäß den Empfehlungen, die von der Regulierungsinstanz in ihren Entscheidungen ausgesprochen werden (siehe diesbezüglich die Rubrik „Regulierungsaktiva“). Die regulatorischen Saldi bezüglich des Jahres 2023 in Höhe von 142.880 M€ (Regulierungspassiva) werden ihren endgültigen Status erst nach ihrer Genehmigung seitens der CWaPE anlässlich der nachträglichen Kontrolle der Geschäftsbücher des Jahres 2023 erhalten. Die Auswirkungen dieser Regulierungspassiva auf die Ergebnisse der Interkommunale werden voll und ganz in dem Geschäftsjahr übernommen, das als Bezugsjahr gilt.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva umfassen außerdem den Schätzwert der Durchleitungsgebühren bezüglich der transportierten, jedoch am 31. Dezember nicht erfassten Energie. Da die „Niederspannungs-“ und „Niederdruck“-Verbrauchswerte für die Privat- und Gewerbekunden nur einmal pro Jahr abgelesen werden, müssen die zwischen dem Datum der letzten Zählerablesung und dem 31. Dezember für diese Kunden transportierten Energiemengen abgeschätzt und die damit verbundenen Durchleitungsgebühren ermittelt werden (Gesamtmenge der während des Kalenderjahres transportierten Energie - Menge der während desselben Geschäftsjahres transportierten und fakturierten Energie) (Verwertung der Durchleitungsgebühren auf der Basis der im Laufe des betreffenden Geschäftsjahres geltenden Tarife).

2.8 Liste der Auftragnehmer

AUFTRAGNEHMER	Beschreibung des Vertrags	Verfahren	Vergabebetrag	CSR
TRAVOCO-MOBIX ENGETEC Société momentanée	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	10 350 000,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
ETWAL INFRA - WANTY Société momentanée	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	7 216 250,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
FABRICOM INFRA SUD SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	11 442 500,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
ETWAL-PLATTEAU INFRA SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	70 178 750,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
CAPPAL SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	17 480 000,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
NONET Jean et Fils SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	7 187 500,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
MOBIX ENGETEC SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	50 646 000,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
TMS SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	4 743 750,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
FODETRA-HOTTON INFRA SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	71 719 750,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln

AQUAENERGIA SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5 750 000,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
ELECTROMONTAGE SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	16 876 250,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
TRAVOCO SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	14 541 750,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
TRBA SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	6 905 750,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
WANTY SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	6 095 000,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
TRTC - BONFOND FILS SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	11 500 000,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
EIFFAGE ENERGIE SYSTEMES INFRA S.A. (EES INFRA SA)	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	4 588 500,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
SIMON JEAN-LUC SRL	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3 806 500,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
SUDTRAFOR SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	9 757 750,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
ENTREPRISE DEVRESSE SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	9 780 750,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
ENTREPRISE JEROUVILLE SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	4 255 000,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
BESIX Unitec SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5 146 250,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
T.F.C. SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5 203 750,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
GENETEC SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	6 900 000,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
AG GRONDWERKEN BVBA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	11 471 250,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln

HYDROGAZ SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2 604 750,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
ENTREPRISES WILKIN SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5 727 000,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
SM ETWAL INFRA - DEMOL	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5 738 500,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
ROGER GEHLEN SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	7 457 750,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
SM TRTC BONFOND - LEJEUNE	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	7 492 250,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
ETABLISSEMENTS LEON CROSSET SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	8 050 000,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
CARRIERES ET TERRASSEMENTS SA	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	11 385 000,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
VEREECKE NV	Rahmenvertrag für unterirdische Verlegungen in der gesamten Wallonie auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	25 846 250,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
PROXIMUS SA	Dienstleistungen von Telekommunikationsbetreibern	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	14 773 975,00 €	Nicht zutreffend
ABB NV/SA	Lieferung und Installation von Funktionseinheiten mit einfachen und doppelten Sammelschienen, Material für Primärstationen geNicht zutreffendnt	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	11 942 891,50 €	Umweltklauseln
EMAS SA	Auftrag für die Lieferung von de Schrauben, Bolzen und sonstigem Befestigungsmaterial für Strom- und Gasnetze auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQVISWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	672 145,66 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
EVODIS SA	Auftrag für die Lieferung von de Schrauben, Bolzen und sonstigem Befestigungsmaterial für Strom- und Gasnetze auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQVISWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	479 176,43 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
PGB-Europe SA	Auftrag für die Lieferung von de Schrauben, Bolzen und sonstigem Befestigungsmaterial für Strom- und Gasnetze auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQVISWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1 068 781,44 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
DAVREUX NOIZET SARL	Auftrag für die Lieferung von de Schrauben, Bolzen und sonstigem Befestigungsmaterial für Strom- und Gasnetze auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQVISWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	39 481,60 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
TUBE BELGIUM SA	Lieferung von Gasdruckentlastungsstationen	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2 335 982,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
TECHNOGAS SA	Lieferung von Gasdruckentlastungsstationen	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1 756 447,00 €	Gesellschaftliche Klauseln

AXIOMA NV	Verviers, Ville Conviviale - Einrichtung der öffentlichen Beleuchtung im Stadtzentrum - Phase 3	Offenes Verfahren	59 821,71 €	Umweltklauseln
SCHREDER BE SA	Verviers, Ville Conviviale - Einrichtung der öffentlichen Beleuchtung im Stadtzentrum - Phase 3	Offenes Verfahren	68 413,76 €	Umweltklauseln
WANTY SA	Auftrag für Arbeiten auf dem oberirdischen Niederspannungsnetz und Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung auf der Basis des Qualifizierungssystems WQBLAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	6 710 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
EQUANS SA	Auftrag für Arbeiten auf dem oberirdischen Niederspannungsnetz und Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung auf der Basis des Qualifizierungssystems WQBLAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	6 313 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
GENETEC SA	Auftrag für Arbeiten auf dem oberirdischen Niederspannungsnetz und Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung auf der Basis des Qualifizierungssystems WQBLAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5 145 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
ETS E. RONVEAUX SA	Auftrag für Arbeiten auf dem oberirdischen Niederspannungsnetz und Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung auf der Basis des Qualifizierungssystems WQBLAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	5 853 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
EIFFAGE ENERGIE SYSTEMES INFRA SA (EES INFRA SA)	Auftrag für Arbeiten auf dem oberirdischen Niederspannungsnetz und Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung auf der Basis des Qualifizierungssystems WQBLAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	900 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
MOBIX ENGETEC SA	Auftrag für Arbeiten auf dem oberirdischen Niederspannungsnetz und Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung auf der Basis des Qualifizierungssystems WQBLAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3 280 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
VERBRAEKEN INFRA SA	Auftrag für Arbeiten auf dem oberirdischen Niederspannungsnetz und Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung auf der Basis des Qualifizierungssystems WQBLAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2 292 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
JACOPS NV	Auftrag für Arbeiten auf dem oberirdischen Niederspannungsnetz und Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung auf der Basis des Qualifizierungssystems WQBLAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2 992 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
CYNERPRO NV	Lieferauftrag für Stahlrohre	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	7 047 591,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
EVODIS SA	Lieferauftrag für Stahlrohre	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1 590 701,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
BECHTLE GROUP BE Public SA	Rahmenvertrag für die Lieferung von IT-Material für die Nutzer von ORES	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2 000 000,00 €	Nicht zutreffend
PROXIMUS SA	Erwerb von Datacom- und Sicherheitsmaterial sowie die Dienstleistungen für deren Installation, Wartung und Support für das Büroautomationsnetz und das technische Netz	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	16 596 172,52 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
SIEMENS SA	Erwerb von Datacom- und Sicherheitsmaterial sowie die Dienstleistungen für deren Installation, Wartung und Support für das Büroautomationsnetz und das technische Netz	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	6 829 619,60 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln

EVODIS SA	Lieferung von wärmeschrumpfenden Komponenten für Zubehör von NS-Kabeln und Schutz gegen Tiere auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQTHRWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	303 066,24 €	Nicht zutreffend
NUSSBAUMER SA	Lieferung von wärmeschrumpfenden Komponenten für Zubehör von NS-Kabeln und Schutz gegen Tiere auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQTHRWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	26 653,66 €	Nicht zutreffend
TE Connectivity solutions Gmbh (TESOG)	Lieferung von wärmeschrumpfenden Komponenten für Zubehör von NS-Kabeln und Schutz gegen Tiere auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQTHRWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1 074 022,57 €	Nicht zutreffend
TECONEX SA	Lieferung von wärmeschrumpfenden Komponenten für Zubehör von NS-Kabeln und Schutz gegen Tiere auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQTHRWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	741 343,31 €	Nicht zutreffend
ETHIAS SA	Dienstleistungen gesetzliche Versicherung	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	3 639 305,11 €	Nicht zutreffend
ABB Industrial Solutions BVBA	Lieferung von Zubehör für Niederspannungszähleranlagen auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQCBTWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	556 759,09 €	Nicht zutreffend
ELECOM SA	Lieferung von Zubehör für Niederspannungszähleranlagen auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQCBTWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	262 463,73 €	Nicht zutreffend
EVODIS SA	Lieferung von Zubehör für Niederspannungszähleranlagen auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQCBTWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1 424 899,46 €	Nicht zutreffend
TECONEX SA	Lieferung von Zubehör für Niederspannungszähleranlagen auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQCBTWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2 196 361,28 €	Nicht zutreffend
LIGHTWELL BV	Lieferung von rechteckigen LED-Straßenleuchten	Offenes Verfahren	9 230 723,18 €	Umweltklauseln
SCHREDER BE SA	Lieferung von rechteckigen LED-Straßenleuchten	Offenes Verfahren	6 483 815,24 €	Umweltklauseln
SIGNIFY BELGIUM NV	Lieferung von rechteckigen LED-Straßenleuchten	Offenes Verfahren	8 372 160,11 €	Umweltklauseln
VIZULO SOLUTIONS SIA SARL	Lieferung von rechteckigen LED-Straßenleuchten	Offenes Verfahren	2 444 550,12 €	Umweltklauseln
VMA SUD SA	Lieferauftrag für Front- und Nebenschränke	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	377 730,32 €	Nicht zutreffend
ECONOCOM PRODUCTS & SOLUTIONS BELUX SA	RahmeNicht zutreffenduftrag auf der Basis des Qualifizierungssystems OQFSMDV für die Lieferung von mobilen Geräten (Tablets, mobile rugged PCs, Smartphones, Geräte zum Scannen...) und entsprechendem Zubehör	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	6 486 314,70 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
SWISTEC GmbH	Lieferauftrag für Rundsteuersender	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2 675 366,79 €	Nicht zutreffend
SEBA SERVICE	Lieferung und Installation von Geräten für die Kabelfehlersuche und Diagnose in einem Messwagen	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1 443 992,60 €	Nicht zutreffend
METUBEL SA	Eingriffe an Gasanschlüssen für die Umstellung von Schwach- auf Starkgas in der Region Wallonisch-Brabant auf der Basis des Qualifizierungssystems WQGRBWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1 988 750,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln

CARRIERES ET TERRASSEMENTS SA	Arbeitsauftrag für unterirdische Verlegungen in den Regionen Picardische Wallonie und Charleroi auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA (spezifisches Dossier)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	143 779,67 €	Umweltklauseln
T.F.C. SA	Arbeitsauftrag für unterirdische Verlegungen in den Regionen Picardische Wallonie und Charleroi auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA (spezifisches Dossier)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	203 460,70 €	Umweltklauseln
BESIX Unitec SA	Arbeitsauftrag für unterirdische Verlegungen in den Regionen Picardische Wallonie und Charleroi auf der Basis des Qualifizierungssystems WQPOSWA (spezifisches Dossier)	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	419 207,54 €	Umweltklauseln
APPROACH BELGIUM SA	Dienstleistungen für die Bereitstellung von Inhalten zur Bewusstseinsförderung im Bereich der IT-Sicherheit	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	283 640,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
SAGEMCOM ENERGY & TELECOM SAS	Dienstleistungen für die ANicht zutreffendlyse von Daten von Smart Metern	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1 044 529,90 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
CELAFIX	Auftrag für die Lieferung und Wartung von tragbaren Gaswarngeräten mit Schwannenhals	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	239 989,50 €	Umweltklauseln
Network Research Belgium SA	Rahmenvertrag für Dienstleistungen betreffend die Bewertung der Cybersicherheit von Dritten/Lieferanten über eine spezifische Plattform	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	148 620,00 €	Nicht zutreffend
MICROSOFT	Auftrag für Dienstleistungen im Bereich Microsoft-Support und Expertise	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	142 490,00 €	Nicht zutreffend
DAXIUM PARIS	Rahmenvertrag für Lieferungen betreffend den Erwerb und die Implementierung eines Tools für die Baustellenkontrollen	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	715 270,00 €	Nicht zutreffend
EVODIS SA	Lieferauftrag für flexible Durchführungen auf der Basis des Qualifizierungssystems WQTRAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1 485 648,90 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
INFRATECH SA	Lieferauftrag für flexible Durchführungen auf der Basis des Qualifizierungssystems WQTRAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	223 366,48 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
ETS E. RONVEAUX SA	Auftrag für Arbeiten auf dem oberirdischen Niederspannungsnetz und an der öffentlichen Beleuchtung in den Regionen Charleroi, Mons-La-Louvière, Nicht zutreffendmur und Wallonie Ost auf der Basis des Qualifizierungssystems WQBLAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	490 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
INDUSTRIE NOUVELLES TECHNOLOGIES SA	Auftrag für Arbeiten auf dem oberirdischen Niederspannungsnetz und an der öffentlichen Beleuchtung in den Regionen Charleroi, Mons-La-Louvière, Nicht zutreffendmur und Wallonie Ost auf der Basis des Qualifizierungssystems WQBLAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	900 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
WANTY SA	Auftrag für Arbeiten auf dem oberirdischen Niederspannungsnetz und an der öffentlichen Beleuchtung in den Regionen Charleroi, Mons-La-Louvière, Nicht zutreffendmur und Wallonie Ost auf der Basis des Qualifizierungssystems WQBLAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1 100 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln

GENETEC SA	Auftrag für Arbeiten auf dem oberirdischen Niederspannungsnetz und an der öffentlichen Beleuchtung in den Regionen Charleroi, Mons-La-Louvière, Nicht zutreffendmur und Wallonie Ost auf der Basis des Qualifizierungssystems WQBLAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	500 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
ETABLISSEMENTS JACOBS SA	Auftrag für Arbeiten auf dem oberirdischen Niederspannungsnetz und an der öffentlichen Beleuchtung in den Regionen Charleroi, Mons-La-Louvière, Nicht zutreffendmur und Wallonie Ost auf der Basis des Qualifizierungssystems WQBLAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1 000 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
INDUSTRIE NOUVELLES TECHNOLOGIES SA	Arbeiten auf dem oberirdischen Hochspannungsnetz auf der Basis des Qualifizierungssystems WQHAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	690 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
MOBIX ENGETEC SA	Arbeiten auf dem oberirdischen Hochspannungsnetz auf der Basis des Qualifizierungssystems WQHAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	7 185 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
JACOBS NV	Arbeiten auf dem oberirdischen Hochspannungsnetz auf der Basis des Qualifizierungssystems WQHAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	940 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
ETS E. RONVEAUX SA	Arbeiten auf dem oberirdischen Hochspannungsnetz auf der Basis des Qualifizierungssystems WQHAAWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	6 070 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
ELECOM SA	Lieferung von Verkabelungen für Niederspannungszähleranlagen auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQCBTWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2 785 634,54 €	Nicht zutreffend
TECONEX SA	Lieferung von Verkabelungen für Niederspannungszähleranlagen auf der Basis des Qualifizierungssystems WFQCBTWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	594 032,85 €	Nicht zutreffend
FINENERGY sprl	Dienstleistungen für die ANicht zutreffendlyse von Daten von Smart Metern	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1 722 250,00 €	Nicht zutreffend
OPTI-MENT	Auftrag für den Ankauf von grünen Zertifikaten auf der Basis des Qualifizierungssystems WQFCEVWA	Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	1 748 250,00 €	Nicht zutreffend
AIG EUROPE	Dienstleistungsauftrag für Cyber-Versicherung	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	210 000,00 €	Umweltrelevante und gesellschaftliche Klauseln
G. LAMBERT ET CO SA	Lieferung von nicht ausgestatteten Nutzfahrzeugen für die Ermittlung und Diagnose von Kabelfehlern	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	351 714,61 €	Nicht zutreffend
ORACLE BELGIUM BVBA	Auftrag für Lizenzen und Wartung von ORACLE	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	2 561 765,31 €	Nicht zutreffend
HABEAS SPRL	Dienstleistungsauftrag für die Erstellung von Entwicklungszentren	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	378 000,00 €	Gesellschaftliche Klauseln
VANBREDA RISK & BENEFITS	Versicherungsmakler Haftpflicht und Betriebshaftpflicht und Umweltrisiken	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	25 167,00 €	Nicht zutreffend
DIFLOR SRL	Gemeinsamer Lieferauftrag für den Einkauf von Tankkarten für die Nutzfahrzeuge – Region Tintigny	Verhandlungsverfahren ohne vorherigem Aufruf zum Wettbewerb	111 000,00 €	Nicht zutreffend



5



5. GEWINN- VERTEILUNG

Gewinnverteilung

In diesem Kapitel des Jahresberichts wird die Gewinnverteilung von ORES Assets für 2023 präsentiert, d. h. die von der Hauptversammlung vorgeschlagene Zuweisung des Ergebnisses dieses Geschäftsjahres.

Tätigkeitsbereich „Betrieb des Strom- und Gasverteilernetzes“:

Seit dem Geschäftsjahr 2019 zielt die von ORES Assets verfolgte Dividendenpolitik für den Tätigkeitsbereich „Betrieb der Verteilernetze“ darauf hin, eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals der Gesellschafter zu gewährleisten und gleichzeitig einen Teil der Vermögenszunahme des Unternehmens zu finanzieren. Dabei ist vorgesehen, dass das Einkommen, das die Regulierungsinstanz dem VNB gewährt (REMCI¹), zu 70 % in Form von Dividenden unter die kommunalen und interkommunalen Gesellschafter verteilt wird. Die Verteilung dieses Betrags unter die Gesellschafter erfolgt verhältnismäßig zu der Anzahl Anteile (prorata temporis et liberationis), die sie am Kapital von ORES Assets halten. Die Differenz zwischen dem zuzuteilenden Gewinn und diesen 70 % der REMCI ist Gegenstand einer Rücklage. Einen Teil des Ergebnisses weisen die Gesellschafter jedes Jahr der finanziellen Unterstützung des VNB zu. Die positiven Abweichungen, die sie eventuell erzielen, gehören ebenfalls zur Rücklage, um später zur Finanzierung des Unternehmens insbesondere im Rahmen der Energiewende beitragen zu können.

Tätigkeitsbereich „Sonstige“:

Des Ergebnis des Tätigkeitsbereichs „Sonstige“ betrifft die Tätigkeiten, die nicht mit dem Betrieb des Verteilernetzes verbunden sind (nicht regulierte oder außerhalb des Netzbetriebs ausgeführte Tätigkeiten). Die Verteilung des positiven Betrags dieses Tätigkeitsbereichs unter die Gesellschafter erfolgt verhältnismäßig zu der Anzahl Anteile (prorata temporis et liberationis), die sie am Kapital von ORES Assets halten.

¹ Für ausführlichere Informationen über die REMCI wird der Leser auf die Präsentation der angemessenen Gewinnmarge in der Vorbemerkung des Geschäftsberichts verwiesen.

Zusammenfassung für das Berichtsjahr 2023: zu verwendender Gewinn insgesamt 107.162.778,49 €, davon:

- RÜCKLAGE: **32.495.068,80 €**
- GEWINNVERTEILUNG: **74.667.709,69 €**

IN €	Verteilernetzbetrieb	Sonstige Tätigkeiten	Verwaltungsrates
IDEFIN	€ 11.769.396,44	€ 93.507,23	€ 11.862.903,67
CENEO	€ 33.115.155,86	€ 263.098,01	€ 33.378.253,87
FINOST	€ 2.800.484,54	€ 22.249,68	€ 2.822.734,22
SOFILUX	€ 8.337.479,74	€ 66.240,75	€ 8.403.720,49
FINIMO	€ 3.663.965,59	€ 29.109,99	€ 3.693.075,58
IPFBW	€ 10.070.558,40	€ 80.009,98	€ 10.150.568,38
IEG	€ 1.913.702,57	€ 15.204,24	€ 1.928.906,81
IFIGA	€ 117.683,14	€ 934,99	€ 118.618,13
Gemeinden	€ 2.290.728,67	€ 18.199,87	€ 2.308.928,54
GESAMTBETRAG	€ 74.079.154,95	€ 588.554,74	€ 74.667.709,69





6. BERICHT DER WIRTSCHAFTS- PRÜFER

1. Für die Verteilung aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahres S. 138
2. Für den Jahresabschluss am 31. Dezember 2023 S. 144

1. Für die Verteilung aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahres



Tél.: +32 (0)2 778 01 00
Fax: +32 (0)2 771 56 56
www.bdo.be

The Corporate Village
Da Vincilaan 9, Box E.6
Elsinore Building
B-1930 Zaventem

ORES ASSETS SC

**Rapport d'évaluation de l'état résumant la situation
active et passive, adressé à l'organe d'administration
dans le cadre de la distribution d'un dividende aux
actionnaires**

BDO Bedrijfsrevisoren BV / BTW BE 0431.088.289 / RPR Brussel
BDO Réviseurs d'Entreprises SRL / TVA BE 0431.088.289 / RPM Bruxelles

BDO Bedrijfsrevisoren - BDO Réviseurs d'Entreprises BV/SRL, a company under Belgian law in the form of a private limited liability company, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms.
BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.



Rapport d'évaluation de l'état résumant la situation active et passive, adressé à l'organe d'administration de Ores Assets SC dans le cadre de la distribution d'un dividende aux actionnaires

Conformément à l'article 6:115, deuxième alinéa du Code des sociétés et des associations (ci-après « CSA »), nous émettons, en notre qualité de commissaire, le rapport d'évaluation adressé à l'organe d'administration de la société Ores Assets SC (ci-après « la Société ») sur l'état résumant la situation active et passive arrêté au 30 septembre 2023 qui comprend 9 mois. Ainsi, notre mission s'inscrit dans le cadre de la prise de décision envisagée de la distribution d'un dividende aux actionnaires.

Nous avons effectué l'évaluation de l'état résumant la situation active et passive ci-joint de la Société au 30 septembre 2023, établi conformément au référentiel comptable applicable en Belgique.

Responsabilités de l'organe d'administration

L'organe d'administration est responsable de l'établissement de cet état résumant la situation active et passive au 30 septembre 2023 conformément au référentiel comptable applicable en Belgique, ainsi que du respect des conditions requises par les articles 6 :114 et 6 :115 CSA.

Responsabilités du commissaire

Notre responsabilité consiste à formuler une conclusion sur l'état résumant la situation active et passive, sur la base de notre évaluation.

Nous avons effectué notre évaluation conformément à la « Norme relative à la mission du commissaire prévue par les articles 5:142 et 6:115 du Code des sociétés et des associations (Test d'actif net) », établie par l'Institut des Réviseurs d'Entreprises, approuvée par le Conseil supérieur des Professions économiques et par le Ministre fédéral en charge de l'Economie et pour laquelle un avis a été publié au Moniteur belge. Un tel examen limité consiste en des demandes d'informations, principalement auprès des personnes responsables des questions financières et comptables, et en la mise en œuvre de procédures analytiques et d'autres procédures d'examen limité. L'étendue d'un examen limité est considérablement inférieure à celle d'un audit effectué selon les normes internationales d'audit (*normes ISA, International Standards on Auditing*) et, en conséquence, ne nous permet pas d'obtenir l'assurance que nous allons relever tous les faits significatifs qu'un audit permettrait d'identifier.

En conséquence, nous n'exprimons pas d'opinion d'audit sur cet état résumant la situation active et passive.



Conclusion

Sur la base de notre évaluation, nous n'avons pas relevé de faits qui nous conduiraient à penser que l'état résumant la situation active et passive ci-joint de la Société arrêté au 30 septembre 2023 qui fait apparaître un total du bilan de 4.623.284.552 EUR et un résultat de la période en cours de 79.054.529 EUR n'a pas été établi, dans tous ses aspects significatifs, conformément au référentiel comptable applicable en Belgique.

Restriction de l'utilisation de notre rapport

Ce rapport a été établi uniquement en vertu de l'article 6:115 CSA dans le cadre de la proposition de la distribution d'un dividende aux actionnaires pour un montant de 63.352.382 EUR et ne peut être utilisé à d'autres fins.

Battice, le 14 décembre 2023

Christophe Colson
(Signature)

Signé numériquement
par Christophe Colson
(Signature)
DN : cn=Christophe
Colson (Signature), c=BE
Date : 2023.12.14
10:27:39 +01'00'

BDO Réviseurs d'Entreprises SRL

Commissaire

Représenté par Christophe COLSON*

Réviseur d'entreprises

*Agissant pour une société

Annexe : Etat résumant la situation active et passive au 30 septembre 2023



BILAN ORES Assets au 30/09/2023

ACTIF	30/09/2023	31/12/2022	Evolution
ACTIFS IMMOBILISÉS	4.094.749.623,85	4.011.156.747,45	83.592.876,40
Immobilisations incorporelles	61.134.036,74	57.495.836,57	3.638.200,17
Immobilisations corporelles	4.022.035.689,22	3.942.086.997,99	79.948.691,23
Terrains et constructions	133.618.916,10	133.452.061,26	166.854,84
Installations, machines et outillage	3.854.815.330,44	3.772.295.916,55	82.519.413,89
Mobilier et matériel roulant	32.500.193,05	35.199.146,95	-2.698.953,90
Autres immobilisations corporelles	1.101.249,63	1.139.873,23	-38.623,60
Immobilisations financières	11.579.897,89	11.573.912,89	5.985,00
Entreprises liées	479.508,00	479.508,00	0,00
<i>Participations</i>	<i>479.508,00</i>	<i>479.508,00</i>	<i>0,00</i>
Entreprises avec lesquelles il existe un lien de participation	10.989.617,24	10.989.617,24	0,00
<i>Participations</i>	<i>3.100,00</i>	<i>3.100,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Créances</i>	<i>10.986.517,24</i>	<i>10.986.517,24</i>	<i>0,00</i>
Autres immobilisations financières	110.772,65	104.787,65	5.985,00
<i>Actions et parts</i>	<i>16.891,92</i>	<i>16.891,92</i>	<i>0,00</i>
<i>Créances et cautionnements en numéraire</i>	<i>93.880,73</i>	<i>87.895,73</i>	<i>5.985,00</i>
ACTIFS CIRCULANTS	528.534.927,82	542.765.325,44	-14.230.397,62
Créances à plus d'un an	8.013.110,85	7.295.022,48	718.088,37
Créances commerciales	3.869.034,53	3.150.946,16	718.088,37
Autres créances	4.144.076,32	4.144.076,32	0,00
Stocks et commandes en cours d'exécution	15.193.002,74	11.542.174,11	3.650.828,63
Commandes en cours d'exécution	15.193.002,74	11.542.174,11	3.650.828,63
Créances à un an au plus	246.123.722,72	377.069.783,03	-130.946.060,31
Créances commerciales	142.339.235,52	131.853.312,05	10.485.923,47
Autres créances	103.784.487,20	245.216.470,98	-141.431.983,78
Valeurs disponibles	217.928,52	222.632,99	-4.704,47
Comptes de régularisation	258.987.162,99	146.635.712,83	112.351.450,16
TOTAL DE L'ACTIF	4.623.284.551,67	4.553.922.072,89	69.362.478,78



PASSIF	30/09/2023	31/12/2022	Evolution
CAPITAUX PROPRES	1.996.366.353,89	1.917.311.824,57	79.054.529,32
Apport	867.463.816,03	867.463.816,03	0,00
Disponibile	866.931.233,33	866.931.233,33	0,00
Indisponible	532.582,70	532.582,70	0,00
Plus-values de réévaluation	434.801.912,49	450.378.584,95	-15.576.672,46
Réserves	615.046.096,05	599.469.423,59	15.576.672,46
Réserves indisponibles	345.865.032,81	330.288.360,35	15.576.672,46
<i>Réserves statutairement indisponibles</i>	<i>345.865.032,81</i>	<i>330.288.360,35</i>	<i>15.576.672,46</i>
Réserves immunisées	5.098.310,00	5.945.590,00	-847.280,00
Réserves disponibles	264.082.753,24	263.235.473,24	847.280,00
Résultat de la période	79.054.529,32	0,00	79.054.529,32
PROVISIONS ET IMPOTS DIFFERES	19.861.671,51	60.451.821,90	-40.590.150,39
Provisions pour risques et charges	19.861.671,51	60.451.821,90	-40.590.150,39
Obligations environnementales	3.619.418,01	3.619.418,01	0,00
Autres risques et charges	16.242.253,50	56.832.403,89	-40.590.150,39
DETTES	2.607.056.526,27	2.576.158.426,42	30.898.099,85
Dettes à plus d'un an	2.028.235.081,60	2.080.509.081,72	-52.274.000,12
Dettes financières	2.025.857.501,60	2.077.782.501,72	-51.925.000,12
<i>Etablissements de crédit</i>	<i>298.299.751,70</i>	<i>299.024.751,82</i>	<i>-725.000,12</i>
<i>Autres emprunts</i>	<i>1.727.557.749,90</i>	<i>1.778.757.749,90</i>	<i>-51.200.000,00</i>
Autres dettes	2.377.580,00	2.726.580,00	-349.000,00
Dettes à un an au plus	448.437.156,26	413.768.236,31	34.668.919,95
Dettes à plus d'un an échéant dans l'année	180.270.743,33	140.270.743,21	40.000.000,12
Dettes commerciales	114.743.331,58	104.365.933,09	10.377.398,49
<i>Fournisseurs</i>	<i>114.743.331,58</i>	<i>104.365.933,09</i>	<i>10.377.398,49</i>
Acomptes reçus sur commandes	85.659.415,43	77.271.443,65	8.387.971,78
Dettes fiscales, salariales et sociales	1.626.290,77	17.775.125,34	-16.148.834,57
<i>Impôts</i>	<i>1.626.290,77</i>	<i>17.775.125,34</i>	<i>-16.148.834,57</i>
Autres dettes	66.137.375,15	74.084.991,02	-7.947.615,87
Comptes de régularisation	130.384.288,41	81.881.108,39	48.503.180,02
TOTAL DU PASSIF	4.623.284.551,67	4.553.922.072,89	69.362.478,78


COMPTE DE RESULTATS ORES Assets au 30/09/2023

	30/09/2023	30/09/2022	Ecart
Ventes et prestations	893.628.357,10	883.208.236,12	10.420.120,98
Chiffre d'affaires	845.468.450,61	830.068.109,67	15.400.340,94
En-cours de fabrication, produits finis et commandes en cours d'exécution	3.650.828,63	1.057.968,52	2.592.860,11
Autres produits d'exploitation	44.509.077,86	52.082.157,93	-7.573.080,07
Coût des ventes et des prestations	-774.940.397,13	-689.381.065,04	-85.559.332,09
Approvisionnement et marchandises	-52.064.304,02	-28.277.101,02	-23.787.203,00
Achats	-52.064.304,02	-28.277.101,02	-23.787.203,00
Services et bien divers	-605.358.444,24	-497.674.928,55	-107.683.515,69
Amortissements et réductions de valeur sur frais d'établissement, sur immobilisations incorporelles et corporelles	-127.572.943,78	-125.744.713,38	-1.828.230,40
Réductions de valeur sur stocks, sur commandes en cours d'exécution et sur créances commerciales	1.535.296,52	4.468.254,72	-2.932.958,20
Provisions pour risques et charges	40.590.150,39	-44.115,46	40.634.265,85
Autres charges d'exploitation	-32.070.152,00	-42.108.461,35	10.038.309,35
Bénéfice (Perte) d'exploitation	118.687.959,97	193.827.171,08	-75.139.211,11
Produits financiers	3.318.522,15	296.969,06	3.021.553,09
Produits financiers récurrents	3.318.522,15	296.969,06	3.021.553,09
Produits des immobilisations financières	300,17	0,00	300,17
Produits des actifs circulants	468.174,93	243.987,10	224.187,83
Autres produits financiers	2.850.047,05	52.981,96	2.797.065,09
Charges financières	-24.142.710,67	-16.681.206,13	-7.461.504,54
Charges financières récurrentes	-24.142.710,67	-16.681.206,13	-7.461.504,54
Charges des dettes	-24.127.271,09	-16.652.657,40	-7.474.613,69
Autres charges financières	-15.439,58	-28.548,73	13.109,15
Bénéfice (Perte) de l'exercice avant impôts	97.863.771,45	177.442.934,01	-79.579.162,56
Impôts sur le résultat	-18.809.242,13	-47.383.399,44	28.574.157,31
Impôts	-19.305.673,43	-47.383.399,44	28.077.726,01
Régularisations d'impôts et reprises de provisions fiscales	496.431,30	0,00	496.431,30
Résultat de l'exercice	79.054.529,32	130.059.534,57	-51.005.005,25

Remarque sur les règles dévaluation : elles sont disponibles dans les comptes annuels 2022 déposés à la BNB ainsi que dans le rapport annuel 2022 et n'ont pas fait l'objet de modifications durant la période du 01/01/2023 au 30/09/2023.

2. Für den Jahresabschluss am 31. Dezember 2023



T : +32 (0)87 69 30 00
F : +32 (0)87 67 93 58
www.bdo.be

Rue Waucomont 51
B-4651 Battice

ORES ASSETS GEN.

**Bericht des Kommissars
an die Generalversammlung
der Gesellschaft über den Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2023**

BDO Bedrijfsrevisoren BV / BTW BE 0431.088.289 / RPR Brussel
BDO Réviseurs d'Entreprises SRL / TVA BE 0431.088.289 / RPM Bruxelles

BDO Bedrijfsrevisoren - BDO Réviseurs d'Entreprises BV/SRL, a company under Belgian law in the form of a private limited liability company, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms.
BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.



T : +32 (0)87 69 30 00
F : +32 (0)87 67 93 58
www.bdo.be

Rue Waucumont 51
B-4651 Battice

BERICHT DES KOMMISSARS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GESELLSCHAFT ORES ASSETS GEN. ÜBER DEN ABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2023

Im Rahmen der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses der ORES ASSETS GEN. (die „Gesellschaft“), legen wir Ihnen unseren Prüfungsbericht vor. Dieser umfasst unseren Bericht über des Jahresabschlusses sowie unseren Bericht über die sonstigen gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen. Diese Berichte formen ein Ganzes und sind untrennbar.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juni 2022, und gemäß des Vorschlags des Verwaltungsorgans auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und des Betriebsrates wurden wir zum Kommissar der Gesellschaft bestellt. Unser Mandat als Kommissar wird auslaufen am Tage der Generalversammlung, die über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 abstimmt. Wir haben die gesetzliche Jahresabschlussprüfung der Gesellschaft während zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren vorgenommen.

BERICHT ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS

Uneingeschränktes Prüfungsurteil

Wir haben die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft, bestehend aus der Bilanz zum **31. Dezember 2023**, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr abgeschlossen zu diesem Datum sowie dem Anhang vorgenommen; das Bilanztotal beläuft sich auf 4.636.900.826 EUR und die Gewinn- und Verlustrechnung endet mit einem Gewinn des Geschäftsjahres von 106.206.038 EUR.

Nach unserer Beurteilung vermittelt dieser Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr, unter Beachtung der in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften.

Begründung des uneingeschränkten Prüfungsurteils

Wir haben unsere Abschlussprüfung unter Beachtung der in Belgien geltenden Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung aufgrund dieser Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts weitergehend beschrieben. Wir haben alle deontologischen Pflichten, die für eine Jahresabschlussprüfung in Belgien relevant sind, erfüllt, einschließlich der Unabhängigkeitsanforderungen.

Wir haben von dem Verwaltungsorgan sowie den Verantwortlichen der Gesellschaft die im Rahmen unserer Prüfung erforderlichen Erklärungen und Auskünfte erhalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

BDO Bedrijfsrevisoren BV / BTW BE 0431.088.289 / RPR Brussel
BDO Réviseurs d'Entreprises SRL / TVA BE 0431.088.289 / RPM Bruxelles

BDO Bedrijfsrevisoren - BDO Réviseurs d'Entreprises BV/SRL, a company under Belgian law in the form of a private limited liability company, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms. BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.



Verantwortung des geschäftsführenden Organs für den Jahresabschluss

Das Verwaltungsorgan ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften und die Einrichtung der internen Kontrollen, die es als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist das Verwaltungsorgan dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben und auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, außer wenn das Verwaltungsorgan das Vorhaben hat die Gesellschaft aufzulösen oder die Aktivitäten zu beenden oder wenn es keine andere realistische Lösung beabsichtigen kann.

Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Prüfungsbericht zu erstellen, der unser Prüfungsurteil enthält. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche

falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir den gesetzlichen, rechtlichen und normativen Rahmen, der auf Abschlussprüfungen in Belgien zutrifft, berücksichtigt. Die Tragweite einer gesetzlichen Abschlussprüfung beinhaltet keine Sicherheit über die zukünftige Lebensfähigkeit der Gesellschaft, noch über die Effizienz oder die Wirksamkeit der Leitung der Geschäfte durch das Verwaltungsorgan, sei es in der Vergangenheit oder in der Zukunft. Im Folgenden werden unsere Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Kontinuitätsübernahme durch das Verwaltungsorgan beschrieben.

Während der Prüfung, gemäß ISA Standards durchgeführt, üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus :

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw.



- das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, jedoch nicht mit dem Ziel ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem geschäftsführenden Organ dargestellten geschätzten Werten und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem Verwaltungsorgan angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zum Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls die Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Prüfungsberichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben im Anhang sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss ein getreues Bild vermittelt.

Wir erörtern mit dem Verwaltungsorgan unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

BERICHT ÜBER SONSTIGE GESETZLICHE UND RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Verantwortung des geschäftsführenden Organs

Das Verwaltungsorgan ist verantwortlich für die Erstellung und den Inhalt des Lageberichtes und der anderen im Lagebericht enthaltenen Informationen, die Berücksichtigung der gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen über die Führung der Buchhaltung sowie die Berücksichtigung des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen und der Satzungen der Gesellschaft.

Verantwortung des Kommissars

Im Rahmen unserer Prüfung und gemäß der belgischen Zusatznorm (überarbeitete Fassung 2020) zu den in Belgien anwendbaren Internationalen Prüfungsstandards (ISA) besteht unsere Verantwortung darin, in allen wesentlichen Belangen, den Lagebericht zu prüfen und nachzugehen ob gewisse Bestimmungen des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen berücksichtigt wurden, sowie hierüber Bericht zu erstatten.



Aspekte im Zusammenhang mit dem Lagebericht

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der spezifischen Prüfungshandlungen zum Lagebericht, steht dieser einerseits in Einklang mit dem Jahresabschluss für dasselbe Geschäftsjahr und wurde dieser Lagebericht, andererseits, entsprechend Artikeln 3:5 und 3:6 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen erstellt.

Im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses, müssen wir ebenfalls beurteilen, insbesondere aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse, ob der Lagebericht eine wesentliche falsche Darstellung enthält, d.h. eine nicht korrekt formulierte Information oder eine irreführende Darstellung. Aufgrund dieser Prüfungshandlungen, haben wir keine wesentliche falsche Darstellung zu melden.

Vermerk zur Unabhängigkeit

Unsere Prüfungsgesellschaft und unser Netzwerk haben keine Aufträge ausgeführt, die nicht mit der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses vereinbar wären, und unsere Prüfungsgesellschaft war im Zeitraum unseres Mandats unabhängig von der Gesellschaft.

Die Honorare für Sonderaufträge, die gemäß Artikel 3:65 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen mit der gesetzlichen Pflichtprüfung vereinbar sind, wurden korrekt im Anhang zum Jahresabschluss aufgeteilt und bewertet.

Sonstige Vermerke

- Abgesehen von formellen Aspekten geringfügiger Art, erfolgte die Buchführung gemäß den in Belgien gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.

- Der Ergebnisverwendungsvorschlag an die Generalversammlung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und den Satzungen.
- Im Rahmen von Artikel 6:115 des Gesetzbuches der Gesellschaften und Vereinigungen haben wir den im Anhang beigefügten Bericht über die begrenzte Prüfung des Reinvermögens erstellt.
- Wir haben die im Bericht des Verwaltungsorgans enthaltenen Buchführungs- und Finanzdaten im Zusammenhang mit der Ausschüttung, die von der Generalversammlung des 14. Dezember 2023 gemäß Artikel 6:116 des Gesetzbuches der Gesellschaften und Vereinigungen beschlossen wurde, bewertet und unsere Schlussfolgerungen dem Verwaltungsorgan übermittelt.
- Des Weiteren müssen wir Ihnen keine Handlungen oder Beschlüsse mitteilen, die als Verstoß gegen die Satzungen oder das Gesellschaftsgesetzbuch zu werten wären.

Battice, den 6 Mai 2024

Christophe Colson
(Signature)

Signé numériquement
par Christophe Colson
(Signature)
DN : cn=Christophe
Colson (Signature),
c=BE
Date : 2024.05.06
08:43:22 +02'00'

BDO Réviseurs d'Entreprises SRL
Kommissar
Vertreten durch Christophe COLSON*
Wirtschaftsprüfer
*Handelnd für eine Gesellschaft







7. VERGÜTUNGS- BERICHTE

1. **Vorstellung der Verwaltungsorgane** S. 152
2. **Bericht des Vergütungsausschusses von ORES Assets** S. 154
3. **Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses von ORES** S. 155
4. **Bericht des Verwaltungsrates von ORES Assets** S. 157
5. **Bericht des Verwaltungsrats von ORES** S. 160

Aufgrund der innerhalb von ORES Assets und ORES eingerichteten gemeinsamen Unternehmensführung sowie im Interesse der Transparenz (gemäß den Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung erfolgt die Ausübung der Mandate bei ORES Assets unentgeltlich und bei ORES mit Vergütung) werden im vorliegenden Jahresbericht die Vorstellungen der Verwaltungsorgane sowie die Vergütungsberichte von ORES Assets und ORES veröffentlicht.

Angesichts der Äquivalenz der Auflagen der Artikel L1523-17 und L6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung mit denen des Artikels 3:12, Absatz 1, Punkt 9 des Gesetzbooks für Gesellschaften und Vereinigungen wird vorliegender Bericht verfasst, um den Verpflichtungen der beiden hier genannten Regelwerke nachzukommen.

1. Vorstellung der Verwaltungsorgane

ORES Assets

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das entscheidungsbefugte Organ der Gesellschaft, mit Ausnahme der Bereiche, die der Hauptversammlung laut Gesetzen, Dekret oder Satzung vorbehalten sind. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, den Erfolg der Gesellschaft langfristig zu sichern, und zwar in Einhaltung einerseits der Interessen aller wichtigen an der Umsetzung dieses Ziels beteiligten Drittparteien, nämlich der Aktionäre, der Kunden, der Lieferanten und sonstigen Kreditoren, und andererseits der Gemeinwohlverpflichtungen, die sie erfüllt. In diesem Sinne identifiziert der Verwaltungsrat die strategischen Herausforderungen und die Risiken, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist; er bestimmt die Werte der Gesellschaft, ihre Strategie, das Risikoniveau, das sie bereit ist zu tragen, und die Schlüsselfaktoren der Unternehmenspolitik; er übt eine Kontrolle über die Geschäfte des Unternehmens aus. Die Interkommunale ORES Assets und ihre Tochtergesellschaft ORES haben einen spiegelbildlichen Verwaltungsrat eingesetzt.

Gemäß Artikel L1523-15 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung, der in Artikel 14 der Statuten von ORES Assets umgesetzt wird, setzt sich der Verwaltungsrat aus zwanzig Mitgliedern unterschiedlichen Geschlechts zusammen. Dreizehn dieser Mitglieder (2/3) vertreten die Gemeindegesschafter und müssen demnach Gemeindevertreter sein. Die sieben übrigen Mitglieder vertreten die RFI und können Gemeindevertreter (oder auch nicht) sein.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind wie folgt aufgeteilt:

- auf politischer Ebene (aufgrund einer zweifachen Verhältnisregel gemäß Artikel 14 der Statuten von ORES Assets, nämlich einerseits in Anwendung des D'Hondt-Rechenschlüssels für neun Mandate und andererseits in Anwendung des gewichteten D'Hondt-Rechenschlüssels für die elf restlichen Mandate);
- auf geografischer Ebene (verhältnismäßig zu den Lieferstellen gemäß dem Stand zum Zeitpunkt der Gemeindewahlen).

Darüber hinaus sitzen gemäß dem Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung Mitglieder des Verwaltungsrats von ORES Assets in Verwaltungs- und Kontrollausschüssen der Gesellschaft, die aus dem Verwaltungsrat hervorgehen. Es handelt sich dabei um den Vergütungsausschuss und den Prüfungsausschuss. Diese beiden Ausschüsse setzen sich gemäß dem Prinzip der spiegelbildlichen Ausschüsse bei ORES Assets und ORES zusammen.

VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Die Aufgabe des Vergütungsausschusses besteht darin, der Hauptversammlung Empfehlungen in Sachen Vergütung der Amtsinhaber auszusprechen und ihr über deren Angemessenheit anhand einer jährlichen Bewertung der Begründung der Vergütungsmodalitäten zu berichten.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss setzt sich aus fünf Verwaltungsratsmitgliedern zusammen, welche die Aufgaben hinsichtlich der Prüfung und Überwachung der satzungsmäßigen und konsolidierten Jahresabschlüsse sowie der Finanzinformationen, der internen Kontrolle und des Risikomanagements erfüllen..

ORES

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das entscheidungsbefugte Organ der Gesellschaft, mit Ausnahme der Bereiche, die der Hauptversammlung laut Gesetz, Dekret oder Satzung vorbehalten sind. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, den Erfolg der Gesellschaft langfristig zu sichern, und zwar in Einhaltung einerseits der Interessen aller wichtigen an der Umsetzung dieses Ziels beteiligten Drittparteien, nämlich der Aktionäre, des Personals, der Kunden, der Lieferanten und sonstigen Kreditoren. In diesem Sinne identifiziert der Verwaltungsrat die strategischen Herausforderungen und die Risiken, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist; er bestimmt die Werte der Gesellschaft, ihre Strategie, das Risikoniveau, das sie bereit ist zu tragen, und die Schlüsselfaktoren der Unternehmenspolitik; er übt eine Kontrolle über die Geschäfte des Unternehmens aus.

Angesichts der Einrichtung von „spiegelbildlichen“ Verwaltungsräten bei der Interkommunale ORES Assets und ORES erfolgt die Zusammensetzung dieses Organs gemäß Artikel 14 der Statuten von ORES auf Vorschlag von ORES Assets. Die Zusammensetzung muss gemäß der wallonischen Gesetzgebung über die Interkommunalen und insbesondere Artikel L1523 15 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (umgesetzt in Artikel 14 der Statuten von ORES Assets) erfolgen, wie bereits weiter oben bei der Vorstellung der Verwaltungsorgane von ORES Assets erwähnt.

Darüber hinaus sitzen Mitglieder des Verwaltungsrats in Verwaltungs- und Kontrollausschüssen der Gesellschaft, die aus dem Verwaltungsrat hervorgehen. Es handelt sich dabei um das Exekutivbüro, den Nominierungs- und Vergütungsausschuss und den Prüfungsausschuss.

EXEKUTIVBÜRO

Dieser Ausschuss ist mit der Vorbereitung der Beschlüsse des Verwaltungsrates in allen Bereichen betreffend die strategischen und vertraulichen Aufgaben gemäß der wallonischen Gesetzgebung über die Strom- und/oder Erdgasverteilernetzbetreiber beauftragt. Das Exekutivbüro von ORES besteht aus fünf Mitgliedern.

NOMINIERUNGS- UND VERGÜTUNGS-AUSSCHUSS

Die Prinzipien und Regeln bezüglich der Vergütung, die den Verwaltungsratsmitgliedern des Unternehmens, den Mitgliedern der verschiedenen Geschäftsführungs- und Kontrollausschüsse sowie den Führungskräften der Gesellschaft gewährt wird, werden vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss von ORES geprüft. Dieser Ausschuss, der nach dem Prinzip der „spiegelbildlichen“ Ausschüsse bei ORES Assets und ORES zusammengesetzt ist, besteht aus fünf Mitgliedern.

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Seine Aufgabe besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrates anhand von Stellungnahmen zu den Abschlüssen der Gesellschaft, aber auch zum internen Kontrollsystem, zum internen Audit-Programm sowie zu den in den Berichten enthaltenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen dieses internen Audits. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus fünf Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Er ist nach dem Prinzip der „spiegelbildlichen“ Ausschüsse bei ORES Assets und ORES eingesetzt.

DIREKTIONS-AUSSCHUSS

Die Führung des Unternehmens wird dem Direktionsausschuss anvertraut. Er setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen, einschließlich seines Vorsitzenden.

2. Bericht des Vergütungsausschusses von ORES Assets

ORES Assets – Jährlicher Bericht des Vergütungsausschusses über die Bewertung der Relevanz der 2023 an die Amtsinhaber gezahlten Vergütungen

Vorbemerkung:

Dieser Bericht wird vom Vergütungsausschuss erstellt und dem Verwaltungsrat von ORES Assets gemäß den Vorschriften von Artikel 19.6 der Statuten der Interkommunale und Artikel L 1523-17, § 2 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung zur Genehmigung unterbreitet.

Sein Zweck ist es, die Relevanz der 2023 an die Amtsinhaber der Interkommunale gezahlten Vergütungen zu bewerten. Die individuelle Aufstellung der Anwesenheit der Amtsinhaber und ihrer Vergütungen ist fester Bestandteil des Berichts, den der Verwaltungsrat gemäß Artikel L6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung verfassen wird, wobei dieser Vergütungsbericht mit ORES Gen. konsolidiert wird.

Bewertung der Relevanz der Unentgeltlichkeit für die innerhalb von ORES Assets im Jahr 2023 ausgeübten

Mandate

Der Vergütungsausschuss weist darauf hin, dass laut Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2017 und Bestätigung durch die Beschlüsse vom 28. Juni 2018 und 29. Mai 2019 sämtliche Mandate bei ORES Assets unentgeltlich ausgeübt werden, wobei dieselben Personen den Verwaltungsrat von ORES Gen. bilden und im Rahmen dieses Mandats gemäß den einschlägigen Grenzen und Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung vergütet werden.

Das Gleiche gilt für die Ausübung der Mandate im Rahmen der Ausschüsse, die innerhalb des Verwaltungsrats gebildet werden

Schlussfolgerungen des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss stellt in seiner Sitzung vom 20. März 2023⁴ fest, dass die oben genannten Vergütungsmodalitäten der strikten Anwendung der oben erwähnten Beschlüsse der dafür zuständigen Hauptversammlung entsprechen.

Er stellt ebenfalls fest, dass die Unentgeltlichkeit der Mandate innerhalb von ORES Assets, die den Regeln der gemeinsamen Unternehmensführung von ORES Assets und ORES unterliegen, relevant bleibt; folglich hat der Ausschuss keine Empfehlungen bezüglich irgendeiner Abänderung der Vergütung der Mandate innerhalb von ORES Assets an die Hauptversammlung zu erteilen.

Erstellt in der Sitzung vom 20. März 2024


Rosalia TUDISCA
Sekreträn


Danièle STAQUET
Vorsitzende

3. Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses von ORES

ORES – Jährlicher Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses über die Bewertung der Relevanz der 2023 an die Amtsinhaber gezahlten Vergütungen

Vorbemerkung:

Dieser Bericht wird vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss erstellt und dem Verwaltungsrat von ORES gemäß den Vorschriften von Artikel L 1523-17, § 2 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung zur Genehmigung unterbreitet.

Sein Zweck ist es, die Relevanz der 2023 an die Amtsinhaber von ORES gezahlten Vergütungen zu bewerten. Die individuelle Aufstellung der Anwesenheit der Amtsinhaber und ihrer Vergütungen ist fester Bestandteil des Berichts, den der Verwaltungsrat gemäß Artikel L 6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung verfassen wird, wobei dieser Vergütungsbericht mit ORES Assets konsolidiert wird.

Bewertung der Relevanz der Vergütungen für die innerhalb von ORES im Jahr 2023 ausgeübten Mandate

Die Vergütungsmodalitäten der Mandate wurden wie folgt gestaltet:

- i. Vergütungsmodalitäten für das Mandat des Verwaltungsrats (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Verwaltungsratsmitglied):

Funktion	Betrag der Vergütung (brutto)	Zahlungsfrequenz der Vergütung
Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 19.997,14 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten*)
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 14.997,85 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten *)
Verwaltungsratsmitglied	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01).	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten *)

(*) 0,35 €/km und indiziert nach den Vorschriften des FÖD Finanzen

Es sei darauf hingewiesen, dass die Klausel betreffend die Anwesenheitsquote, die für die Vergütungen des Amtes des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden anzuwenden ist, im Laufe des Jahres 2023 auf Empfehlung des vorliegenden Ausschusses an die Hauptversammlung vom 14. Dezember 2023 abgeändert wurde.

Demzufolge erhalten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende laut Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Mai 2019 die halbjährliche Bruttovergütung zu 100 %, wenn der betreffende Amtsinhaber auf 80 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane anwesend ist.

Ab dem 2. Halbjahr 2023 erhalten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende laut Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Dezember 2023 die monatliche Bruttovergütung zu 100 %, wenn der betreffende Amtsinhaber auf 100 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane des Monats anwesend ist. Anderenfalls wird die monatliche Bruttovergütung verhältnismäßig zu den Anwesenheiten auf den Sitzungen des Monats ausgezahlt.

- ii. Vergütungsmodalitäten für das Mandat in den Ausschüssen:

Funktion	Betrag der Vergütung (brutto)	Zahlungsfrequenz der Vergütung
Vorsitzender des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)
Mitglied des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01).	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)

(*) Den Amtsinhabern werden Fahrtkosten in Höhe von 0,35 €/km gewährt, indiziert nach den Vorschriften des FÖD Finanzen.

Schlussfolgerungen des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss stellt fest, dass die Modalitäten für die 2023 ausgezahlten Vergütungen der strikten Anwendung der Beschlüsse der dafür zuständigen Hauptversammlung vom 28. Juni 2018 und 29. Mai 2019 für das 1. Halbjahr 2023 und vom 14. Dezember 2023 für das 2. Halbjahr 2023 entsprechen.

4. Bericht des Verwaltungsrates von ORES Assets

Allgemeine Informationen über die Einrichtung

Kennnummer (ZUD)	0543.696.579
Art der Einrichtung	Interkommunale
Bezeichnung der Einrichtung	ORES ASSETS
Berichtszeitraum	2023

	Anzahl Sitzungen
Generalversammlung	03
Verwaltungsrat	11
Vergütungsausschuss	01
Prüfungsausschuss	03

Verwaltungsratsmitglieder

Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	Begründung der Vergütung falls andere als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung	Teilnahmequote an den Sitzungen
Vorsitzender des Verwaltungsrates	DE VOS Karl	Laut Beschluss der Generalversammlung vom 29. Mai 2019 werden sämtliche Mandate bei ORES Assets unentgeltlich ausgeübt, wobei dieselben Personen den Verwaltungsrat von ORES bilden und im Rahmen dieses Mandats gemäß den einschlägigen Grenzen und Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung vergütet werden.			Keine	100 %
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates	BINON Yves				Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied	BELLEFLAMME Elodie				Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	BULTOT Claude				Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied – Vorsitzende des Prüfungsausschusses	BURNET Anne-Caroline				Keine	79 %
Verwaltungsratsmitglied	de BEER de LAER Hadelin				Keine	93 %
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	DELLICOUR Jean-Pol (*)				Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	DEMANET Nathalie				Keine	Nicht zutreffend
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	DUTHY André				Keine	25 %
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	FAYT Christian				Keine	57 %
Verwaltungsratsmitglied	FRANCEUS Michel				Keine	83 %
Verwaltungsratsmitglied	GILLIS Alain	Keine	55 %			
Verwaltungsratsmitglied	HARDY Cerise	Keine	100 %			
Verwaltungsratsmitglied	MAITREJEAN Camille (**)	Keine	91 %			
Verwaltungsratsmitglied	MELLOUK Mohammed Amine	Keine	67 %			
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	MEURENS Jean-Claude (***)	Keine	91 %			
Verwaltungsratsmitglied	PIERMAN Thomas	Keine	91 %			
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Vergütungsausschusses	PITZ Mario	Keine	100 %			
Verwaltungsratsmitglied – Vorsitzende des Vergütungsausschusses	STAQUET Danièle	Keine	92 %			
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	VAN HOUT Florence	Keine	100 %			
Verwaltungsratsmitglied	VERECKE Anne (****)	Keine	100 %			
Verwaltungsratsmitglied – Mitglied des Prüfungsausschusses	VITULANO Maria	Keine	100 %			
Gesamtanzahl	22					

(*) Herr Jean-Pol DELLICOUR wurde am 13. Dezember 2023 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Herrn Jean-Claude MEURENS vakante Mandat zu übernehmen. Sein Mandat hat am 14. Dezember 2023 begonnen.

(**) Frau Camille MAITREJEAN wurde am 24. Mai 2023 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Frau Anne VERECKE vakante Mandat zu übernehmen. Ihr Mandat hat am 25. Mai 2023 begonnen.

(***) Herrn Jean-Claude MEURENS hat sein Amt als Verwaltungsratsmitglied am 1. Dezember 2023 niedergelegt.

(****) Frau Anne VERECKE hat ihr Amt als Verwaltungsratsmitglied am 1. März 2023 niedergelegt.

Inhaber einer Führungsfunktion

Funktion ⁹	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der jährliche Bruttovergütung ¹¹	Liste Nebenmandate in Verbindung mit der Funktion und eventuelle Vergütung
Lokaler leitender Beamter	Keine ORES Assets hat kein Personal und daher auch keine leitende Funktion. Aufgrund von Artikel 16 §1 des Dekrets über die Stromverteilung ist die Tochtergesellschaft ORES statutengemäß mit dem täglichen und operativen Betrieb von ORES Assets beauftragt.			
Direktor x				
Direktor ...				
Stellvertretender Direktor				
Stellvertretender Direktor				
Sonstige ...				
Gesamtbetrag der Vergütungen				

Zusätzlicher Pensionsplan des lokalen leitenden Beamten (Unzutreffendes bitte streichen)

- Ist der Inhaber der lokalen leitenden Funktion durch eine Gruppenversicherung gedeckt? Nicht zutreffend.
- Falls ja, handelt es sich um einen Pensionsplan mit einem Betrag gemäß Anhang 4 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung? Nicht zutreffend.
- Gelten der Prozentsatz und die Bedingungen der Gruppenversicherung gleichermaßen für das gesamte vertraglich angestellte Personal gemäß Anhang 4 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung? Nicht zutreffend.
- Betrag, auf den der Inhaber der lokalen leitenden Funktion im Rahmen der Gruppenversicherung Anspruch hatte? /

⁹ Bitte die innerhalb der Organisation übernommene Funktion angeben, wobei lediglich das Direktorium dieser Organisation betroffen ist.

¹¹ Bitte die jährliche gesamte und indexierte Bruttovergütung angeben, inklusive sämtlicher Bargeldbeträge und geldwerter Vergünstigungen.

¹² Bitte die verschiedenen Komponenten der jährlichen Bruttovergütung detaillieren (Bargeldbeträge, eventuelle sonstige Vergünstigungen gemäß den in Anhang 4 des Kodex vermerkten Regeln).

Anlagen:

- **Anlage 1: Namentliche Auflistung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei den Sitzungen der Verwaltungsorgane**
- **Anlage 2: Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzen der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate**

Anlage 1: Namentliche Auflistung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei den Sitzungen der Verwaltungsorgane

ORES Assets- Verwaltungsorgan 1: Verwaltungsrat

Funktion	Name und Vorname	VR 25.01.2023	VR 15.02.2023	VR 22.03.2023	VR 26.04.2023	VR 24.05.2023	VR 21.06.2023	VR 27.09.2023	VR 11.10.2023	VR 10.10.2023	VR 22.11.2023	VR 13.12.2023	Anwesenheitsquote insgesamt %
Vorsitzender	DE VOS Karl	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	11/11 100 %
Stellvertretender Vorsitzender	BINON Yves	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	11/11 100 %
Verwaltungsratsmitglieder	BELLEFLAMME Élodie	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	11/11 100 %
	BULTOT Claude	V	V	V	0	V	V	V	V	V	0	0	8/11 73 %
	BURNET Anne-Caroline	V	V	V	V	V	V	V	0	V	V	V	10/11 91 %
	de BEER de LAER Hadelin	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	11/11 100 %
	DELLICOUR Jean-Pol (*)												Nicht zutreffend
	DEMANET Nathalie	0	0	0	0	0	0	0	0	V	V	V	3/11 27 %
	DUTHY André	0	V	0	V	0	0	V	0	V	V	0	5/11 45 %
	FAYT Christian	V	V	V	V	0	V	0	V	V	V	V	9/11 82 %
	FRANCEUS Michel	0	V	0	V	V	V	V	0	V	0	0	6/11 55 %
	GILLIS Alain	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	11/11 100 %
	HARDY Cerise	V	V	V	V	V	V	0	V	V	V	V	10/11 91 %
	MAITREJEAN Camille						V	0	V	V	0	V	4/6 67 %
	MELLOUK Mohammed Amine	V	V	V	V	0	V	V	V	V	V	V	10/11 91 %
	MEURENS Jean-Claude	V	V	V	V	V	0	V	V	V	V		9/10 90 %
	PIERMAN Thomas	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	11/11 100 %
	PITZ Mario	V	V	V	V	V	V	V	V	0	V	V	10/11 91 %
	STAQUET Danièle	V	0	V	V	V	V	V	V	V	V	V	10/11 91 %
	VAN HOUT Florence	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	11/11 100 %
	VERECKE Anne	V	V										2/2 100 %
	VITULANO Maria	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	11/11 100 %

(*) Amtseintritt am 14. Dezember 2023

ORES Assets- Verwaltungsorgan 2: Vergütungsausschuss

Funktion	Name und Vorname	Verg.Ausschuss 08.03.2023	Teilnahmequote insgesamt %	
Vorsitzende	STAQUET Danièle	V	1/1	100 %
Mitglieder	DELLICOUR Jean-Pol (*)		1/1	100 %
	DEMANET Nathalie	0	0/1	0 %
	FAYT Christian	V	1/1	100 %
	MEURENS Jean-Claude	V	1/1	100 %

(*) Amtseintritt am 14. Dezember 2023

ORES Assets- Verwaltungsorgan 3: Prüfungsausschuss

Funktion	Name und Vorname	PA 19.04.2023	PA 20.09.2023	PA 06.12.2023	Teilnahmequote insgesamt %	
Vorsitzende	BURNET Anne-Caroline	V	V	V	3/3	100 %
Mitglieder	BULTOT Claude		V		3/3	100 %
	DUTHY André	V	V	V	3/3	100 %
	VAN HOUT Florence	V	V	V	3/3	100 %
	VITULANO Maria	V	V	V	3/3	100 %

Anlage 2: Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate

Keine: Laut Beschluss der Generalversammlung vom 29. Mai 2019 werden sämtliche Mandate bei ORES Assets unentgeltlich ausgeübt, wobei dieselben Personen den Verwaltungsrat von ORES bilden und im Rahmen dieses Mandats gemäß den einschlägigen Grenzen und Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung vergütet werden

Gosselies, den 20. März 2024



Karl DE VOS
Vorsitzender des Verwaltungsrates

5. Bericht des Verwaltungsrates von ORES

Allgemeine Informationen über die Einrichtung

Kennnummer (ZUD)	0897.436.971
Art der Einrichtung	Unternehmen mit bedeutender öffentlicher lokaler Beteiligung
Bezeichnung der Einrichtung	ORES
Berichtszeitraum	2023

	Anzahl Sitzungen
Generalversammlung	02
Verwaltungsrat	10
Exekutivbüro	09
Nominierungs- und Vergütungsausschuss	04
Prüfungsausschuss	03

1. Verwaltungsratsmitglieder

Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	Begründung der Vergütung falls anders als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung	Teilnahmequote an den Sitzungen
Vorsitzender des Verwaltungsrats Mitglied des Exekutivbüros	DE VOS Karl	37.420,48 € (wovon 320,78 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 13.97,52 €)	<u>Vergütung als Vorsitzender:</u> Jährliche Bruttovergütung in Höhe von 19.997,14 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als Vorsitzender	Keine	95 %
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats Mitglied des Exekutivbüros	BINON Yves	29.424,60 € (wovon 490,12 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 10.990,11 €)	<u>Vergütung als stellvertretender Vorsitzender:</u> Jährliche Bruttovergütung in Höhe von 14.997,85 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als stellvertretender Vorsitzender	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied	BELLEFLAMME Elodie	2.808,18 € (wovon 303,28 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 1.048,85 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	BULTOT Claude	2.953,14 € (wovon 448,24 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 1.102,99 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	77 %

VERGÜTUNGSBERICHTE

Verwaltungsratsmitglied Vorsitzende des Prüfungsausschusses	BURNET Anne- Caroline	4.063,67 € (wovon 471,63 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 1.517,76 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>Anwesenheitsgeld als Vorsitzende des Prüfungsausschusses:</u> Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied	de BEER de LAER Hadelin	2.818,72 € (wovon 313,82 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 1.052,79 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	DELLICOUR Jean-Pol (*)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Keine	Keine	Nicht zutreffend
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	DEMANET Nathalie	956,21 € (wovon 201,24 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 357,13 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	36 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	DUTHY André	2.594,78 € (wovon 589,86 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 969,12 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	62 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	FAYT Christian	2.588,49 € (wovon 333,58 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 966,82 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	79 %
Verwaltungsratsmitglied	FRANCEUS Michel	2.132,98 € (wovon 633,04 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 796,65 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>Anwesenheitsgeld als Vorsitzender des Ethikausschusses:</u> Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	60 %

VERGÜTUNGSBERICHTE

Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	GILLIS Alain	5.226,93 € (wovon 467,12 € km-Geld) (-BSV 50 %: 2.613,59 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Mitglied des Büros:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexindexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied	HARDY Cerise	2.363,67 € (wovon 108,76 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 882,81 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexindexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	90 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	MAITREJEAN Camille (**)	2.211,52 € (wovon 701,76 € km-Geld) 58 (-BSV 37,35 %: 825,98 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Mitglied des Büros:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexindexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	67 %
Verwaltungsratsmitglied	MELLOUK Mohammed Amine	2.992,27 € (wovon 737,36 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 1.117,62 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexindexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	90 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	MEURENS Jean- Claude (***)	3.160,61 € (wovon 910,70 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 1.180,47 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexindexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	92 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	PIERMAN Thomas	5.600,99 € (wovon 841,18 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 2.091,93 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Mitglied des Büros:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexindexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	PITZ Mario	3.999,49 € (wovon 1.244,60 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 1.493,81 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexindexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Vorsitzende des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	STAQUET Danièle	2.891,85 € (wovon 276,96 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 1.080,10 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexindexiert <u>Anwesenheitsgeld als Vorsitzende des Nominierungs- und Vergütungsausschusses:</u> Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexindexiert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	93 %

VERGÜTUNGSBERICHTE

Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	VAN HOUT Florence	3.879,49 € (wovon 619,62 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 1.448,98 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	VEREECKE Anne (****)	999,96 € (-BSV 37,35 %: 373,48 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied/Mitglied des Büros:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert	Keine	Keine	100 %
Verwaltungsratsmitglied Mitglied des Prüfungsausschusses	VITULANO Maria	5.169,41 € (wovon 1.909,54 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 1.930,75 €)	<u>Anwesenheitsgeld als Verwaltungsratsmitglied / Ausschussmitglied:</u> Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indiziert <u>KM-Geld:</u> Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100 %

(*) Herr Jean-Pol DELLICOUR wurde am 13. Dezember 2023 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Herrn Jean-Claude MEURENS vakante Mandat zu übernehmen. Sein Mandat hat am 14. Dezember 2023 begonnen.
 (***) Frau Camille MAITREJAN wurde am 24. Mai 2023 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Frau Anne VEREECKE vakante Mandat zu übernehmen. Ihr Mandat hat am 25. Mai 2023 begonnen.
 (****) Herr Jean-Claude MEURENS hat sein Amt als Verwaltungsratsmitglied am 1. Dezember 2023 niedergelegt.
 (*****) Frau Anne VEREECKE hat ihr Amt als Verwaltungsratsmitglied am 1. März 2023 niedergelegt.

Inhaber einer Führungsfunktion - Direktionsausschuss

Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der jährlichen Bruttovergütungen								Liste der Nebenämter im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung	
			Bruttogrundgehalt	LSS-Beitrag auf Gehalt	Steuerpflichtiges Brutto	individueller Bonus *	LSS-Beitrag auf ind. Bonus	Steuerpflichtiger ind. Bonus	Kollektiver Bonus **	Solidaritätsbeitrag koll. Bonus		Steuerpflichtiger koll. Bonus
Lokaler leitender Beamter	GRIFNEE Fernand	314.818,76 € ***	314.818,76 €	41.146,81 €	273.671,95 €	-	-	-	-	-	-	Vorsitzender SYNERGRID – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied ATRIAS – Keine Vergütung Vorsitzender AGRW – Keine Vergütung
Direktor Netze	MOES Didier	305.275,15 €	256.651,65 €	32.578,55 €	224.073,10 €	44.523,50 €	1.939,74 €	12.901,43 €	4.100 €	535,87 €	69,54 €	Verwaltungsratsmitglied Gas.be – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied AGRW – Keine Vergütung
Entsander Direktor	DECLERCQ Christine	278.317,82 €	255.136,32 €	32.348,19 €	222.788,13 €	19.081,50 €	831,32 €	5.529,18 €	4.100 €	535,87 €	69,54 €	Keine
Direktor Kunden und Märkte	DEVOLDER Olivier	252.365,81 €	201.198,11 €	26.218,28 €	174.979,83 €	47.067,70 €	2.050,58 €	13.638,65 €	4.100 €	535,87 €	69,54 €	Verwaltungsratsmitglied ATRIAS – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied SYNERGRID – Keine Vergütung
Direktor Strategie und Umwandlung	MAHAUT Sébastien	284.955,04 €	245.872,29 €	31.161,39 €	214.710,90 €	34.982,75 €	1.524,08 €	10.136,83 €	4.100 €	535,87 €	69,54 €	Keine
Direktor IT-Bereich	MEDAETS Benoit	275.983,51 €	236.900,76 €	30.799,69 €	206.101,07 €	34.982,75 €	1.524,08 €	10.136,83 €	4.100 €	535,87 €	69,54 €	Keine
Direktor Finanzen	OFFERGELD Dominique	272.349,64 €	249.168,14 €	31.586,83 €	217.581,31 €	19.081,50 €	831,32 €	5.529,18 €	4.100 €	535,87 €	69,54 €	Verwaltungsratsmitglied Contassur – Keine Vergütung
Direktor Humanressourcen	DEMARS Frédéric	279.943,85 €	240.861,10 €	31.320,97 €	209.540,13 €	34.982,75 €	1.524,08 €	10.136,83 €	4.100 €	535,87 €	69,54 €	Verwaltungsratsmitglied Enerbel (Pensionsfonds) – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied Powerbel (Pensionsfonds) – Keine Vergütung
Direktor Corporate	DE COSTER Nicolas	254.084,38 €	202.916,68 €	26.384,52 €	176.532,16 €	47.067,70 €	2.050,58 €	13.638,65 €	4.100 €	535,87 €	69,54 €	Keine
Gesamtbetrag		2.518.093,96 €	2.203.523,81 €			281.770,15 €			32.800 €			

* Geschätzter Wert des individuellen Bonus mit dem Index des Monats März 2024 (127,51), wie er im paritätischen Ausschuss 326 angewandt wird.
 ** Diese Boni werden in Einhaltung der Vergütungspolitik für die Führungs- und Direktionskräfte wie folgt ausgezahlt: 1/3 als Bruttoprämie und 2/3 als Finanzprodukte. Die Optionsscheine oder Aktienoptionen stellen einen weiteren Vorteil dar, der der Sonderlohnsteuer unterliegt, dessen Betrag erst bei der Gewährung (26.03.2024) bekannt ist. Dieser Vorteil jeglicher Art ist in dem hier dargestellten steuerpflichtigen Betrag nicht enthalten.
 *** Aufgestellte Vergütung laut Anhang 4 des Kodex der lokalen Demokratie und Dezentralisierung und Artikel 82 des Dekrets vom 28.03.2018, jedoch auch laut dem Arbeitsvertrag von Herrn Fernand Grifné. Die hier genannte Vergütung berücksichtigt nicht die verschiedenen negativen Anpassungen im Jahr 2023, um die Übereinstimmung mit dem Kodex der lokalen Demokratie und Dezentralisierung zu gewährleisten.
 **** Die Gesamtbruttovergütung beinhaltet nicht die kollektiven Vorteile wie Mahlzeitschecks, Ökoschecks oder möglicherweise Konsumschecks, die den Direktionsmitgliedern von ORES als Arbeitnehmer der Gesellschaft gewährt werden.

VERGÜTUNGSBERICHTE

Eventuelle Kommentare

Anhänge:

- **Anhang 1: Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei den Sitzungen der Verwaltungsorgane**
- **Anhang 2: Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate**
- **Anhang 3: Schulung**

Anhang 1 : Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei den Sitzungen der Verwaltungsorgane

V-6 Anwesenheit mit Zahlung eines Anwesenheitsgeldes

ORES – Verwaltungsorgan 1: Verwaltungsrat

Funktion	Name und Vorname	VR 25.01.2023	VR 15.02.2023	VR 22.03.2023	VR 26.04.2023	VR 24.05.2023	VR 21.06.2023	VR 27.09.2023	VR 18.10.2023	VR 22.11.2023	VR 13.12.2023	Anwesenheitsquote insgesamt %
Vorsitzender	DE VOS Karl	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	10/10 100 %
Stellvertretender Vorsitzender	BINON Yves	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	10/10 100 %
Verwaltungsratsmitglieder	BELLEFLAMME Élodie	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10 100 %
	BULTOT Claude	V - €	V - €	V - €	0	V - €	V - €	V - €	V - €	0	0	7/10 70 %
	BURNET Anne-Caroline	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10 100 %
	de BEER de LAER Hadelin	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10 100 %
	DELLICOUR Jean-Pol (*)											Nicht zutreffend
	DEMANET Nathalie	0	0	0	0	0	0	0	V - €	V - €	V - €	3/10 30 %
	DUTHY André	0	V - €	0	V - €	0	0	0	V - €	V - €	V - €	5/10 50 %
	FAYT Christian	V - €	V - €	V - €	V - €	0	V - €	0	V - €	V - €	V - €	8/10 80 %
	FRANCOUS Michel	0	V - €	0	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	0	0	6/10 60 %
	GILLIS Alain	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10 100 %
	HARDY Cerise	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	0	V - €	V - €	V - €	9/10 90 %
	MAITREJEAN Camille						V - €	0	V - €	0	V - €	3/5 60 %
	MELLOUK Mohammed Amine	V - €	V - €	V - €	V - €	0	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	9/10 90 %
	MEURENS Jean-Claude	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	0	V - €	V - €	V - €	8/9 89 %
	PIERMAN Thomas	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10 100 %
	PITZ Mario	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10 100 %
STAQUET Danièle	V - €	0	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	9/10 90 %	
VAN HOUT Florence	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10 100 %	
VEREECKE Anne	V - €	V - €									2/2 100 %	
VITULANO Maria	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	10/10 100 %	

* Amtseintritt am 14. Dezember 2023

ORES – Verwaltungsorgan 2: Exekutivbüro

Funktion	Name und Vorname	EB 17.01.2023	EB 14.02.2023	EB 14.03.2023	EB 18.04.2023	EB 16.05.2023	EB 13.06.2023	EB 12.09.2023	EB 14.11.2023	EB 12.12.2023	Teilnahmequote insgesamt %
Mitglieder	DE VOS Karl	V	V	V	0	V	V	V	V	V	8/9 89 %
	BINON Yves	V	V	V	V	V	V	V	V	V	9/9 100 %
	GILLIS Alain	V - €	V - €	V - €	V - €						9/9 100 %
	MAITREJEAN Camille					V - €	V - €	0	V - €		3/4 75 %
	PIERMAN Thomas	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	V - €	9/9 100 %
	VEREECKE Anne	V - €	V - €								2/2 100 %

ORES – Verwaltungsorgan 3: Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Funktion	Name und Vorname	NVA 08.03.2023	NVA 24.05.2023	NVA 18.10.2023	NVA 13.12.2023	Teilnahmequote insgesamt %
Vorsitzende	STAQUET Danièle	V - €	V	V	V	4/4 100 %
Mitglieder	DELLICOUR Jean-Pol (*)					Nicht zutreffend
	DEMANET Nathalie	0	0	V	V	2/4 50 %
	FAYT Christian	V - €	0	V	V	3/4 75 %
	MEURENS Jean-Claude	V - €	V	V		3/3 100 %
	PITZ Mario	V - €	V	V	V	4/4 100 %

* Amtseintritt am 14. Dezember 2023

ORES – Verwaltungsorgan 4: Prüfungsausschuss

Funktion	Name und Vorname	PA 19.04.2023	PA 20.09.2023	PA 06.12.2023	Teilnahmequote insgesamt %
Vorsitzende	BURNET Anne-Caroline	V - €	V - €	V - €	3/3 100 %
Mitglieder	BULTOT Claude	V - €	V - €	V - €	3/3 100 %
	DUTHY André	V - €	V - €	V - €	3/3 100 %
	VAN HOUT Florence	V - €	V - €	V - €	3/3 100 %
	VITULANO Maria	V - €	V - €	V - €	3/3 100 %

Anhang 2: Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate

Vorsitzender			
Monat	Ausgezahlte Vergütung (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,55 %)	Ausgezahlte Fahrtkostenentschädigung (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,55 %)	Begründung
Januar 2023	2.087,93		Im ersten Halbjahr 2023 insgesamt 92 % Anwesenheit auf den Sitzungen (Verwaltungsrat 6/6 und Exekutivbüro 5/6)**
Februar 2023	2.087,93		
März 2023	2.087,93		
April 2023	2.087,93		
Mai 2023	2.087,93		
Juni 2023	2.087,93	117,75	
Juli 2023	2.087,93		Keine Sitzung => 100 %***
August 2023****	233,97		Keine Sitzung => 100 %***
September 2023	2.087,93		100 % Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats***
Oktober 2023	2.087,93		100 % Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats***
November 2023	2.087,93		100 % Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats***
Dezember 2023*	2.129,70	83,24	100 % Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats***

Stellvertretender Vorsitzender			
Monat	Ausgezahlte Vergütung (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,55 %)	Ausgezahlte Fahrtkostenentschädigung (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,55 %)	Begründung
Januar 2023	1.565,95		Im ersten Halbjahr 2023 insgesamt 92 % Anwesenheit auf den Sitzungen (Verwaltungsrat 6/6 und Exekutivbüro 6/6)**
Februar 2023	1.565,95		
März 2023	1.565,95		
April 2023	1.565,95		
Mai 2023	1.565,95		
Juni 2023	1.565,95	177,30	
Juli 2023	1.565,95		Keine Sitzung => 100 %***
August 2023****	870,72		Keine Sitzung => 100 %***
September 2023*	1.565,95		100 % Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats***
Oktober 2023	1.565,95		100 % Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats***
November 2023	1.565,95		100 % Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats***
Dezember 2023*	1.597,25	129,74	100 % Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats***

- * Indexierung infolge Überschreitung des Schwellenindex
- ** Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Mai 2019 erhalten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende die jährliche Vergütung zu 100 %, wenn der betreffende Amtsinhaber auf 80 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane anwesend ist.
- *** Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Dezember 2023 erhalten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende die jährliche Vergütung zu 100 %, wenn der betreffende Amtsinhaber auf 100 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane des Monats anwesend ist. Andernfalls wird die monatliche Vergütung verhältnismäßig zu den Anwesenheiten auf den Sitzungen des Monats ausgezahlt.
- **** Vorsitzender: Die Vergütung für den Monat August wurde infolge einer Überschreitung im Dezember 2021 um 1.853,96 € gekürzt.
Stellvertretender Vorsitzender: Die Vergütung für den Monat August wurde infolge einer Überschreitung im November 2021 um 695,23 € gekürzt.

Anhang 3: Schulung

ORES – Schulungen

Eine Schulung wurde am 21. Juni 2023 organisiert. Sie befasste sich mit dem Umstieg der Spannung von 230 V auf 400 V (Herausforderungen NS/Energiewende) und beinhaltete eine Besichtigung vor Ort (Schaltraum, Leitwarte und Trafostation).

Funktion	Name und Vorname	21.06.2023 (*)	Teilnahmequote insgesamt %	
Vorsitzender	DE VOS Karl	V	1/1	100 %
Stellvertretender Vorsitzender	BINON Yves	V	1/1	100 %
Mitglieder	BELLEFLAMME Elodie	V	1/1	100 %
	BULTOT Claude	V	1/1	100 %
	BURNET Anne-Caroline	V	1/1	100 %
	de BEER de LAER Hadelin	V	1/1	100 %
	DELLICOUR Jean-Pol (**)			Nicht zutreffend
	DEMANET Nathalie	0	0/1	0 %
	DUTHY André	0	0/1	0 %
	FAYT Christian	V	1/1	100 %
	FRANCEUS Michel	0	0/1	100 %
	GILLIS Alain	V	1/1	100 %
	HARDY Cerise	V	1/1	100 %
	MAITREJEAN Camille	V	1/1	100 %
	MELLOUK Mohammed Amine	V	1/1	100 %
	MEURENS Jean-Claude	0	0/1	0 %
PIERMAN Thomas	V	1/1	100 %	
PITZ Mario	V	1/1	100 %	
STAQUET Danièle	V	1/1	100 %	
VAN HOUT Florence	V	1/1	100 %	
VITULANO Maria	V	1/1	100 %	

* Sitzung des VR – keine zusätzliche Fahrtkostenentschädigung
** Amtseintritt am 14. Dezember 2023

Gosselies, den 24. April 2024



Karl DE VOS
Vorsitzender des Verwaltungsrates





8. SONDER- BERICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN

Sonderbericht über die Beteiligungen

BETEILIGUNGEN (KONTEN 28 FINANZANLAGEN) IN EURO

Unternehmen	Zeichnung		Am 01.01.2023 eingezahlte Finanzanlagen Buchwert	Bewegungen im Jahr 2023			Am 31.12.2023 eingezahlte Finanzanlagen Buchwert	% des Kapitals am 31.12.2023
	Anzahl Aktien/ Anteile	Betrag		Neue Zeichnungen	Einzahlungen	Abgänge / Wert- minderungen / Rücknahmen von Wert-minderungen		
ORES	2.453	456.258,00	100%	/	/	/	456.258,00	99,72%
Comnexio	93	23.250,00	100%	/	/	/	23.250,00	93,00%
Atrias	62	3.100,00	100%	/	/	/	3.100,00	16,67%
Laborelec	7	2.018,31	100%	/	/	/	2.018,31	0,01%
Igretec	2.400	14.873,61	100%	/	/	/	14.873,61	0,01%
INSGE- SAMT	5.015	499.499,92		/	/	/	499.499,92	



SONDERBERICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN





9. LISTE DER GESELLSCHAFTER

Gemeindegesschafter

GESELLSCHAFTER	ANTEILE
AISEAU-PRESLES	61
AMEL	1
ANDERLUES	101
ANHEE	49
ANTOING	2
ARLON	661
ASSESE	21
ATH	73
ATTERT	24
AUBANGE	226.471
AUBEL	1
BAELEN	1
BASTOGNE	232
BEAURAING	106
BEAUVECHAIN	2
BELOEIL	2
BERNISSART	2
BERTOGNE	13
BERTRIX	99
BIEVRE	1.428
BINCHE	302
BOUILLON	91
BOUSSU	307
BRAINE L'ALLEUD	2
BRAINE-LE-CHÂTEAU	2
BRAINE-LE-COMTE	69
BRUGELETTE	2
BRUNHAUT	1
BÜLLINGEN	1
BURG-REULAND	1
BÜTGENBACH	1
CELLES	43.464

CERFONTAINE	6
CHAPELLE-LEZ-HERLAIMONT	167
CHARLEROI	2.720
CHASTRE	123.077
CHATELET	422
CHAUMONT-GISTOUX	2
CHIEVRES	2
CHINY	49
CINEY	14
CLAVIER	1
COLFONTAINE	267
COMINES	568.250
COURCELLES	454
COURT-ST-ETIENNE	2
COUVIN	3.054
DALHEM	1
DAVERDISSE	13
DINANT	14
DOISCHE	9
DOUR	193
DURBUY	115
ECAUSSINNES	63.429
EGHEZEE	11.032
ELLEZELLES	38.239
ENGHIEN	2
EREZEE	19
ERQUELINNES	84
ESTAIMPUIS	16.259
ESTINNES	38
ETALLE	45
EUPEN	1
FARCIENNES	13
FAUVILLERS	13
FERNELMONT	7

LISTE DER GESELLSCHAFTER

NIVELLES	2	TENNEVILLE	29
ONHAYE	5	THEUX	1
ORP-JAUCHE	2	THIMISTER-CLERMONT	1
OTTIGNIES	40.242	THUIN	82
OUFFET	1	TINLOT	1
PALISEUL	62	TINTIGNY	36
PECQ	10.823	TOURNAI	2
PERUWELZ	2	TROIS-PONTS	1
PERWEZ	221.298	TUBIZE	10
PHILIPPEVILLE	24	VAUX-SUR-SURE	25
PLOMBIERES	1	VERVIERS	1
PONT-A-CELLES	177	VIELSALM	93
PROFONDEVILLE	18	VILLERS-LA-VILLE	263.899
QUAREGNON	302	VIROINVAL	7.679
QUEVY	49	VIRTON	228
QUIEVRAIN	92	VRESSE	82
RAEREN	1	WAIMES	1
RAMILLIES	1	WALCOURT	16
REBECQ	2	WALHAIN	2
RENDEUX	24	WATERLOO	20.130
RIXENSART	2	WAVRE	19.187
ROCHEFORT	4	WELLIN	37
ROUVROY	21	YVOIR	28.265
SAINTE-ODE	20	Gesamtanzahl	2.050.852
SAINT-GHISLAIN	213	IREINE FINANZIERUNGS-	
SAINT-HUBERT	642	INTERKOMMUNALEN	PARTS
SAINT-LEGER	36	IDEFIN	10.536.969
SAMBREVILLE	71.335	CENEO	29.647.516
SANKT VITH	1	FINEST	2.507.233
SENEFFE	96	SOFILUX	7.464.424
SILLY	2	FINIMO	3.280.295
SOIGNIES	113	IPFBW	9.016.024
SOMBREFFE	12	IEG	1.713.310
SOMME-LEUZE	18	IFIGA	105.360
SPA	1	IGRETEC	4
STOUMONT	1	Gesamtanzahl	64.271.135
TELLIN	25		

GEMEINDE- GESELLSCHAFTER	2.050.852
REINE FINANZIERUNGS- INTERKOMMUNALEN	64.271.135
Gesamtanzahl	66.321.987

Abspaltung und Übernahme der Tätigkeit der Stromverteilung auf dem Gemeindegebiet der Stadt Couvin erfolgen am 1. Januar 2024, sodass die Hauptversammlung im Juni 2024 eine Anpassung der Anteilsanzahl schriftlich festhalten wird.



Kundendienst	078 15 78 01
Entstörung	078 78 78 00
Gasgeruch	0800 87 087

ORES - Avenue Jean Mermoz, 14
6041 Gosselies, Belgien
www.ores.be